

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN

Von

Dr. Peter Daniel Francuch

„MESSAGES FROM WITHIN“

Francuch, Peter Daniel, 1934-2001

Botschaften aus dem Innern

Übersetzung des Buches ‚Messages From Within‘, übersetzt von Jenny Kuehne

Copyright © by Peter D. Francuch, Ph.D.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch oder mechanisch ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Veröffentlichenden reproduziert oder weitergegeben werden.

Erste Ausgabe der deutschen Übersetzung März 2020.

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	- 5 -
BOTSCHAFT EINS	- 6 -
Zur Fehldeutung des 'Jupiter Effekts'	
BOTSCHAFT ZWEI.....	- 8 -
Zu der Natur des/der HÖCHSTEN	
BOTSCHAFT DREI.....	- 10 -
Zu Ehe und Sexualität	
BOTSCHAFT VIER	- 18 -
Zur Veränderbarkeit des eigenen Zustands und der eigenen Lage	
Zu der Schaffung einer BESONDEREN SCHULE DES GEISTIGEN WIEDERERWACHENS, UMLERNENS UND UMSTRUKTURIERENS in der Geistigen Welt durch den/die HÖCHSTE/N	
BOTSCHAFT FÜNF	- 23 -
Zu einer NEUEN HIMMLISCHEN GESELLSCHAFT und ihrem Zweck und ihre Funktion	
BOTSCHAFT SECHS	- 29 -
Zum Verständnis Swedenborgs über das JÜNGSTE GERICHT	
Zu der Bibel und ihren verschiedenen Bedeutungen	
BOTSCHAFT SIEBEN	- 32 -
Über das Leben und seine Bedeutung	
BOTSCHAFT ACHT.....	- 39 -
Zu den Prinzipien Geistiger Homogenität	
BOTSCHAFT NEUN.....	- 45 -
Mehr zu der Funktion der NEUEN HIMMLISCHEN GESELLSCHAFT	
BOTSCHAFT ZEHN.....	- 48 -
Zu den Geistigen Anforderungen an das Alltagsleben und ein Regelset für ein solches Leben	
BOTSCHAFT ELF	- 55 -
Zu der Neuen Höllischen Pseudo-Gesellschaft und ihrem Zweck und ihrer Funktion. Eine Warnung über ihre Werke	

BOTSCHAFT ZWÖLF	- 60 -
Zu verschiedenen Zeitaltern in der Geschichte der Menschheit der Geistigen Entwicklung	
BOTSCHAFT DREIZEHN	- 64 -
Zu den Methoden, in der ganzen Geschichte der Menschheit Wissensinhalte zu gewinnen	
BOTSCHAFT VIERZEHN	- 68 -
Über die großen strukturellen Veränderungen der Geistigen Welt	
BOTSCHAFT FÜNFZEHN	- 72 -
Zu Sexualität in der Geistigen Welt	
BOTSCHAFT SECHZEHN	- 75 -
Eine Fortsetzung über Sexualität in der Geistigen Welt	
BOTSCHAFT SIEBZEHN	- 78 -
Darüber, wie die Länge des Natürlichen Lebens der Menschen auf der ERDE bestimmt wird	
BOTSCHAFT ACHTZEHN	- 83 -
Mehr über die Philosophie der NEUEN SCHULE in der Geistigen Welt	
BOTSCHAFT NEUNZEHN	- 85 -
Mehr über die Struktur und Funktion der NEUEN HIMMLISCHEN GESELLSCHAFT	
BOTSCHAFT ZWANZIG	- 90 -
Zu den Taktiken und Methoden der Tätigkeit der Neuen Höllischen Pseudo-Gesellschaft	
BOTSCHAFT EINUNDZWANZIG	- 94 -
Über das philosophische Konzept der Zeit	
BOTSCHAFT ZWEIUNDZWANZIG	- 99 -
Zu den Geistigen Prinzipien und das Leben im Allgemeinen	
BOTSCHAFT DREIUNDZWANZIG	- 104 -
Über die praktische Anwendung Geistiger Prinzipien im Alltagsleben	
BOTSCHAFT VIERUNDZWANZIG	- 109 -
Zu den Geistigen Anforderungen an das Alltagsleben und die Lebensführung	
BOTSCHAFT FÜNFUNDZWANZIG	- 116 -
Zu den Praktischen Prinzipien des Alltagslebens	

BOTSCHAFT SECHSUNDZWANZIG	- 120 -
Zu dem richtigen Verständnis über die Natur des negativen Zustands	
Über die Unangemessenheit des Verständnisses der Leute von einigen Lebensereignissen	
BOTSCHAFT SIEBENUNDZWANZIG	- 126 -
Über die Wahrnehmungsmodi, die unbewussten Prozesse und veränderten Bewusstseinszuständen der Menschen	
BOTSCHAFT ACHTUNDZWANZIG	- 130 -
Über Geistige Kriege und die Methoden, Taktiken und Waffen, die bei diesen Kriegen verwendet werden und wie sie den irdischen Kriegen der Menschen entsprechen	
BOTSCHAFT NEUNUNDZWANZIG	- 139 -
Zu der Quelle der Probleme, Misere und Leiden der Menschen und wie man sie überwindet	
BOTSCHAFT DREISSIG	- 144 -
Über die Geistige, Mentale und Physische Ausstattung der Menschen und zu den Behandlungsmethoden für ihre Probleme	
BOTSCHAFT EINUNDDREISSIG	- 151 -
Ein paar praktische Klärungen zu dem Konzept von Geistigkeit und Geistigen Prinzipien	
BOTSCHAFT ZWEIUNDDREISSIG	- 156 -
Über den Prozess der Inkarnation von Menschen auf der ERDE und wie ihre Wahlen getroffen werden	
BOTSCHAFT DREIUNDDREISSIG	- 162 -
Darüber, wie man bestimmt, ob man sich im positiven oder im negativen Zustand befindet	
BOTSCHAFT VIERUNDDREISSIG	- 168 -
Zu den Fragen des Alltagslebens und zu richtigen Bausteinen des Lebens von jedem	
BOTSCHAFT FÜNFUNDDREISSIG	- 177 -
Über die Struktur und den Inhalt von Wirklichkeit	
BOTSCHAFT SECHSUNDDREISSIG	- 183 -
Über die Natur und Struktur der SCHÖPFUNG und zu Geistigen, Mentalen und Körperlichen Krankheiten und ihre Behandlung	
WARUM WÄHLEN MENSCHEN, IN DIE HÖLLE ZU GEHEN?	- 189 -
EINE ZUSÄTZLICHE BOTSCHAFT	- 194 -

EIN KURZER KOMMENTAR ZU DEM KONZEPT DER REINKARNATION.. - 200 -
EINE WICHTIGE ANKÜNDIGUNG VON DEM/DER HÖCHSTEN - 203 -

EINFÜHRUNG

Die folgenden sechsunddreißig plus Botschaften hat der Schreiber im Verlaufe seiner Kommunikation, seines Kontakts und Dialogs mit dem/der HÖCHSTEN in seinem INNEREN GEIST erhalten. Er hat sie in Übereinstimmung mit einer Bitte von dem/der HÖCHSTEN für den Zweck des gegenseitigen Nutzens und Teilens mit jenen aufgezeichnet, die an geistigen Themen interessiert sind und die ihre Herzen und Geister für neue geistige Vorstellungen, Gedanken und Konzepte offen halten wollen.

Diese Botschaften können als eine Fortsetzung zu dem Buch „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ (veröffentlicht im Januar 1982) angesehen werden. Sie können als Zusätze, Aktualisierungen, Ausarbeitungen, Modifizierungen und weitere Erklärungen der Grundsätze angesehen werden, die in diesem Buch aufgenommen sind. Deswegen ist es empfehlenswert, die „GRUNDLAGEN“ zuerst zu lesen, bevor man diese Botschaften liest. Aber einige der präsentierten Botschaften sind von einer derartigen Reichweite und Wichtigkeit, soweit es ihre praktische Nützlichkeit im Alltagsleben und in der täglichen Lebensführung betrifft, dass sie von selbst, ohne vorher „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ zu lesen, verstanden und berücksichtigt werden können.

Die geistigen Prinzipien der täglichen Lebensführung, wie sie hier aufgezeichnet sind, erfordern, dass man sich ohne ein Gefühl von Zwang, Nötigung, oder Verpflichtung diesen Botschaften nähert, das zu akzeptieren oder sich daran zu halten, was hier offenbart wird. Das einzige, das im Laufe ihres Lesens gefordert wird, ist, sie mit dem eigenen INNEREN GEIST von dem/der HÖCHSTEN mit Vernunft, Herz, Logik, Intuition, Gefühlen und Verifikationen, und mit Wahlfreiheit anzusehen. Das muss von innen heraus getan werden.

Es werden niemandem irgendwelche anderen Anforderungen oder Ansprüche aufgedrängt oder aufgesetzt.

Die erste Botschaft in diesem Buch beschäftigt sich mit den Missverständnissen und Fehldeutungen des sogenannten „Jupiter Effekts“. Diese Botschaft ist Teil einer ausgefeilteren Botschaft, die persönliche und intime Referenzen hat, was das Leben des Schreibers betrifft. Derzeit ist es verfrüht, diese Botschaft in ihrer Gänze öffentlich zu machen.

Zum Abschluss wird hier von dem Schreiber und all seinen geistigen Beratern jenen tiefe Wertschätzung, Erkenntlichkeit und Dankbarkeit ausgedrückt, die dabei halfen, das Englisch in diesem Manuskript zu überarbeiten und zu korrigieren. Sie sind: Irv und Pearl McCallum aus La Jolla, Kalifornien, Dr. Arthur E. Jones aus Beverly Hills, Kalifornien, Dr. Kathryn Davis aus Ventura, Kalifornien, und meine gütige, liebende und herzliche Ehefrau, Gloria R. Francuch.

Der Schreiber

In Santa Barbara, Kalifornien

Juli, 1982

BOTSCHAFT EINS

21. März 1982

An diesem Datum fing es an, dass die Botschaften mit einer Bitte von dem/der HÖCHSTEN kamen, dass sie aufgezeichnet und mit allen geteilt werden, die aufrichtig, von Herzen, an den neuen geistigen Fragen interessiert sind.

Die erste Botschaft ist Teil einer persönlichen Lektion, die für die allgemeine Öffentlichkeit von Interesse ist.

„... Man muss lernen, den Inhalt einer Botschaft niemals nur im wortwörtlichen Sinne aufzunehmen. In ihrem Inhalt sind Botschaften immer geistig und nicht wortwörtlich. Die Wortwörtlichkeit von solchen Botschaften kann in die Reifung kommen oder nicht, was von bestimmten geistigen Notwendigkeiten abhängt, die nur dem HERRN bekannt sind.

Ein gutes Beispiel für falsche Schlussfolgerungen ist die Vorhersage über den „Jupiter-Effekt“. Dieses Phänomen wurde vollkommen missverstanden, falsch gedeutet und wortwörtlich genommen. Zuerst haben viele erwartet, dass am 10. März 1982 (als sich alle Planeten unseres Sonnensystems in demselben Quadranten hinter der Sonne entgegengesetzt zur ERDE befanden) die Welt enden würde, oder sich zumindest eine gewaltige Naturkatastrophe ereignen würde. Aber niemand war sensibel genug, diesem Ereignis die richtige geistige und „astrologische“ Deutung zu geben. Man muss sich daran erinnern, dass es astrologisch immer sogenannte Warteperioden gibt, dass Ereignisse stattfinden, die dem genauen Datum von einem derartigen Phänomen sowohl vorausgehen als auch nachfolgen. Würde etwas geschehen, würde es also vor oder nach dem genauen Datum geschehen (oder beides, vorher und nachher) aber selten an dem genauen Datum. Da alle Planeten des Sonnensystems beteiligt sind, ist die Warteperiode kumulativ. Daher dürfte der Effekt dieses Phänomens mindestens zwei Jahre vor seinem genauen Datum beginnen (in diesem bestimmten Falle fing es 1980 mit den heftigen Eruptionen von Mt. St. Helens, der Iran Krise, der Sowjetischen Invasion von Afghanistan an) und wird mehrere Jahre nach dem genauen Datum andauern (möglicherweise bis zum Ende dieses Jahrhunderts). Aber an dem genauen Datum geschah aufgrund der sogenannten „Auge des Hurrikans“-Regel nichts. Im Zentrum eines verheerenden Hurrikans gibt es ein Auge, eine Insel von vollkommener Stille, Frieden und Ausgeglichenheit, wo nichts geschieht. Die Menschen haben vergessen, dass dieses Phänomen in der Konstellation von Libra stattfand, die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und ehelichen Ereignissen, und anderer ähnlicher Gewalt, Attentaten, Überflutungen, etc. nicht notwendigerweise geologischen Ereignissen entspricht. Wir hatten solche Ereignisse in Afghanistan, Polen, dem Mittleren Osten, Zentralamerika und den Falkland Inseln. Am 20. März 1982 ereignete sich die doppelte Neu-Eruption von Mt. St. Helens, genau wie viele andere Dinge. Das alles sind physikalische oder natürliche Manifestationen und Entsprechungen des „Jupiter Effekts“. Sie werden weiter gehen (mit intermittierenden Phasen längerer oder kürzerer Unterbrechung), indem sie sich bis zum Ende des menschlichen Zeitalters auf Planet ERDE und dem Beginn des NEUEN ZEITALTERS verstärken. **Nur der HERR kennt die genauen Daten und Zeiten dieses Endes.**

Aber die wichtigste Berücksichtigung, die anscheinend von jedem übersehen wird, war das Faktum, dass der „Jupiter Effekt“ eine Entsprechung für eine geistige Sachlage und für Ereignisse ist, die in der geistigen Welt aufgetreten sind. Im Großen und Ganzen wurden diese Ereignisse zu der Zeit beendet, die dem 10. März 1982 entspricht. In Wirklichkeit endete an diesem Datum,

oder um genauer zu sein, an dem, was diesem Datum entspricht, das typisch menschliche Zeitalter in der geistigen Welt. Das wird irgendwann gewaltige Konsequenzen haben, einschließlich eine nicht abschätzbare Auswirkung auf und für die ganze SCHÖPFUNG, und einen unvorhersehbaren Einfluss auf unser Leben auf Planet ERDE haben. Weil das typisch menschliche Zeitalter nur ein Phänomen dieses Sonnensystems und seiner Entsprechungsfaktoren ist, muss es auch in der Konstellation seiner Planeten wiedergespiegelt werden. Daher die Erscheinungen von solchen Phänomenen wie der „Jupiter Effekt“ in diesem bestimmten Jahrhundert. In unterschiedlichen Jahrhunderten hatte und wird dieser Effekt verschiedene Bedeutungen in Übereinstimmung mit den geistigen Zuständen und Prozessen und Graden der geistigen Weiterentwicklung haben, die zu dieser bestimmten Zeit relevant waren und sein werden.

Das ist eine gute Illustration davon, wie verschiedene Botschaften über die Tage des JÜNGSTEN GERICHTS und präzise Daten von Ereignissen mit großem Vorbehalt aufgenommen werden müssen. Sie sind Entsprechungen für Ereignisse, die in der geistigen Welt geschehen. Sie können mit Zeit in der natürlichen Welt synchron sein oder nicht. Es ist selten, wenn sie es sind.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT ZWEI

24. März 1982

Das folgende wurde mir heute von dem/der HÖCHSTEN offenbart:

Die Natur des/der HÖCHSTEN ist konstant. Alles in dem/der HÖCHSTEN befindet sich in einem absoluten Zustand und einem absoluten Prozess. Die Beständigkeit und das ABSOLUTSEIN des/der HÖCHSTEN ist nicht veränderbar.

Aber aufgrund dieses absoluten Zustands und Prozesses enthält die Natur des/der HÖCHSTEN in alle Ewigkeit alle Veränderungen in ihren unendlichen Vielfalten und Manifestationen in SICH. Daher befindet sich der/die HÖCHSTE in dem Prozess und in dem Zustand der beständigen Veränderung. Genau das ist das Kennzeichen für das Absolutsein und die Beständigkeit des/der HÖCHSTEN.

Das ist auch eine Basis, eine Grundlage für die beständige Erschaffung einer unendlichen Vielfalt von unterschiedlichen neuen Vorstellungen, unterschiedlichen neuen Konzepten, unterschiedlichen neuen geistigen, intermediären und natürlichen Welten, Dimensionen, Universen, Galaxien, Sonnensystemen, Planeten, Zeit- und Raumlinien und Parazeiten und unterschiedlichen neuen empfindenden Wesen in alle Ewigkeit.

Die alten Vorstellungen, Konzepte, Welten, empfindsamen Wesen, etc., befinden sich in einem Zustand und Prozess der fortwährenden Abwandlung und Veränderung, was diese absolute Ordnung relativ zu dem/der HÖCHSTEN widerspiegelt. Das ist, worum es bei der geistigen Weiterentwicklung geht.

Daraus stammt die tödliche Gefahr, starr den alten, konventionellen, traditionellen, kulturellen Wegen anzuhängen, die die Menschen naturwidrig dazu zwingen, irgendwelche Veränderungen zu vermeiden und unter allen Umständen das alte zu bewahren. So ein Bestreben kommt direkt aus der HÖLLE und führt einen offensichtlich in die HÖLLE. Die sogenannten Folterungen der HÖLLE bestehen unter anderem aus der Notwendigkeit, sich früher oder später zu ändern, auch wenn dort niemand irgendein Verlangen und/oder irgendeine Motivation hat, sich zu verändern. Die Bewohner der HÖLLE leben in ständigem Terror und erwarten, dass sie jederzeit der Notwendigkeit ausgesetzt werden, eine Entscheidung darüber zu treffen, ihre Zustände und Lagen zu verändern.

Das illustriert auch, dass ausnahmslos alle Kirchen und Religionen, die es auf Planet ERDE gibt, indem sie es nicht erlauben, dass etwas neues in ihre Glaubenslehren kommt, indem sie starr an den alten Offenbarungen der Bibel und anderen heiligen Büchern und Schriften der Propheten anhaften (einschließlich Swedenborg), und indem sie notwendige Aktualisierungen und Abwandlungen dieser Offenbarungen nicht erlauben, den HÖLLEN hier auf Planet ERDE (in der natürlichen Form) und in der geistigen Welt (in der geistigen Form) dienen, sie unterstützen und sie perpetuieren.

Das ist der Grund, warum die gegenwärtige Form von Religionen und Kirchen bedingungslos beseitigt und voll und ganz mit der neuen Geistigkeit, die in ihren Glaubenslehren und Lehren die absolute Notwendigkeit zur kontinuierlichen Veränderung, Abwandlung und Weiterentwicklung, und die dynamische Natur von allem in Existenz widerspiegeln wird, ersetzt

werden muss. Dasselbe gilt natürlich für alle menschlichen sozialen Einrichtungen, Systeme, Regierungen, Institutionen, Kulturen, etc., da sie alle Entsprechungen der geistigen Sachlage sind.

Weil alle himmlischen Gesellschaften die Natur des/der HÖCHSTEN der ständigen Veränderung reflektieren, werden sie beständig in noch höhere und geistigere Modi der Existenz abgewandelt, neu angeordnet, erneuert, umstrukturiert und umorganisiert. Das Glück und der Segen der Mitglieder von diesen Gesellschaften sind in ihrem vollsten, wenn die Mitglieder aktiv, kreativ und einzigartig an und in diesen Veränderungen teilhaben. Also sind sie höchst motiviert, sich stets zu verändern. So eine Motivation ist für sie entscheidend, weil sie die treibende Kraft hinter ihrer ewigen geistigen Weiterentwicklung ist.

BOTSCHAFT DREI

25. März 1982

Die folgenden Klarstellungen und Erklärungen wurden mir heute von dem HERRN gegeben:

Unter den gegenwärtigen Bedingungen, die auf Planet ERDE bestehen, sind keine wahren, echten, geistigen Ehen möglich. Es gibt mehrere Gründe, warum dem so ist (unter anderem):

1. Die gegenwärtigen Menschen auf Planet ERDE sind das Resultat von Genmanipulationen durch die sogenannten Scheingestalter (siehe „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“). Vor mehreren Millionen Jahren (über 3-4 Millionen) wurden Menschen aus nicht-geistigen Prinzipien aus nur einer Intention und allein zu einem Zweck fabriziert: um zu beweisen, dass empfindsames Leben ohne geistige Grundsätze möglich ist. Deswegen wird alles in den gegenwärtigen Menschen dahin gelenkt, sich allem geistigen zu widersetzen und es zu beseitigen. In den meisten Fällen ist das ein unbewusstes Bestreben. Dennoch widmen viele Menschen ihre Leben diesem abscheulichen Ziel. Das schließt ganze Gesellschaften und Länder ein. In solchen Menschen ist dieses Bestreben bewusst, obwohl die wirklichen Motivationsfaktoren aus dem tiefen Unbewusstsein stammen, wo sie von den Scheingestaltern eingepflanzt wurden.

Die Grundsätze von Weiblichkeit und Männlichkeit, in ihrer echten Essenz und Substanz, sind geistige Grundsätze. Daher war es für die Scheingestalter notwendig, ihre Bedeutung, ihre Funktion und ihre Manifestation im natürlichen Grad, wo solche destruktiven Bestrebungen möglich sind, dass sie sich verwirklichen, zu verzerren zu verdrehen, zu verkrüppeln und umzustrukturieren. Zu diesem Zweck wurde ihnen Planet ERDE gegeben. Also wurde er zu einer Bühne, auf der eine Demonstration der Konsequenzen und Ergebnisse von solchen nicht-geistigen Bestrebungen zum Zwecke der Illustration und des Lernens zur Wirklichkeit werden konnten.

Wahre geistige Ehen sind nur unter Bedingungen von vollkommener Geistigkeit möglich, wo es keine Verzerrungen gibt. Da derart wichtige Bedingungen von den Scheingestaltern sorgfältig ausgelöscht wurden, zusammen mit der Auslöschung von allen Erinnerungen an diese Handlungen, sind keine wahren Ehen auf Planet ERDE möglich, so lange das Experiment weitergeht und von dem/der HÖCHSTEN zugelassen wird.

2. Durch Genmanipulation pflanzten die Scheingestalter die nicht-geistigen Pseudo-Prinzipien des Pseudo-Lebens in ihre Pseudo-Schöpfung ein. Damit entzogen sie dem menschlichen Leben den wichtigsten Grundsatz, der Menschen zu wahren Menschen macht: wahre Geistigkeit. Deswegen sind gegenwärtige „Menschen“ auf Planet ERDE keine wahren Menschen, sondern nur Pseudo-Menschen. In den Pseudo-Bedingungen des Pseudo-Lebens sind nur Pseudo-Verhältnisse möglich.

All diese Faktoren wurden Teil der Erbanlagen und Gene der Pseudo-Menschen. Sie wurden und werden in einer verstärkten und kumulativen Art und Weise an alle Nachkommenschaften und neugeborenen Kinder überliefert. Aufgrund dieser Anordnung war es notwendig, zuzulassen, dass Kinder durch nicht-geistige, physische, tierische Wege geboren werden, die von der direkten Stiftung aus dem/der HÖCHSTEN nichts enthalten. In dieser Konnotation, welche Ebene und welches Maß an Gutem, an Liebe, an Wahrheit und Weisheit, zusammen mit ihren Grundsätzen und Ableitungen, in den Pseudo-Menschen auch blieb, sie wurden vollkommen und völlig

verunreinigt, verschmutzt, verzerrt und mit Nicht-Geistigkeit gesättigt. Es ist unmöglich, wahre, echte, geistige Beziehungen und Ehen auf solchen Verunreinigungen, Verschmutzungen und Verzerrungen aufzubauen.

3. Der gegenwärtige Zustand von Menschen auf Planet ERDE ist so, dass er auf eine ungewöhnliche, unnatürliche, pathologische und künstlich erzwungene und auferlegte Mischung und Ko-Existenz von positiven und negativen Zuständen hindeutet: Gutes und Wahres zusammen mit Bösem und Falschem. Leider wird dieser Zustand von vielen als eine natürliche, normale und notwendige Sachlage angesehen, die eine treibende Kraft von Kreativität und Aktivität ist, und die die Menschen dazu motiviert, zu sein und zu existieren. Das ist ein großer Trugschluss, der in den HÖLLEN fabriziert und in die Geister der Menschen hineingebracht wurde.

Im geistigen Sinne ist es völlig unmöglich, Gutes mit Bösem, Gutes mit Falschem, oder Wahres mit Bösem, Wahres mit Falschem zu verbinden. Sollten wahre geistige Ehen unter derart gemischten Bedingungen stattfinden, würde daher die ewige Entweihung von allen geistigen Grundsätzen auftreten.

Alle wahren geistigen Grundsätze werden in Konzepten von Männlichkeit und Weiblichkeit manifestiert. Alle nicht-geistigen Pseudo-Grundsätze werden in die Pseudo-Konzepte von verzerrten Auffassungen über Ehe, Sexualität und Familienleben manifestiert. Die ersteren basieren immer auf Freiheit, Unabhängigkeit, Toleranz, Verständnis, beiderseitigem Teilen, gegenseitigen Nutzen und Austausch. Die letzteren basieren immer auf Besitzergreifung, Eifersucht, Tabus, Anspüchen, Einschränkungen, Projektionen, falschen Erwartungen, Ängsten, Exklusivität, Zwängen, Hass, Manipulationen, Vorschriften, Stereotypen, Vorteil, Eigennutz und versteckter Motivation. Basierend auf einer solchen Mischung von Gegensätzen kann man nicht sehr gut eine echte, geistige Beziehung aufbauen.

Eine gute Analogie zu einer derartigen Situation kann in den Konzepten von Materie und Anti-Materie gefunden werden. Würde man diese zwei vermischen, würde eine vollkommene Vernichtung durch eine spektakuläre Explosion von beidem auftreten.

Wären analog dazu wahre geistige Ehen unter den gegenwärtigen Bedingungen der Pseudo-Geistigkeit und Mischung von Menschen eingerichtet, würde eine derartige Explosion stattfinden, dass sie ewiglich alles Leben in allen Dimensionen, Ebenen und Graden der Existenz und des Seins auslöschen würde.

Daher passt der HERR gut darauf auf, davor zu schützen, dass keine wahren geistigen Ehen und Bindungen auf der ERDE in die Reifung kommen können, so lange die gegenwärtigen Lagen von Nicht-Geistigkeit und verzerrter Geistigkeit existieren.

Nun, das bedeutet nicht, dass einige Menschen, die gegenwärtig verheiratet sind (pseudo-verheiratet), nicht in der geistigen Welt geistig miteinander verheiratet sein werden. Viele werden es sein. Aber zuerst werden sie einen Prozess der Reinigung und Läuterung von allen Verunreinigungen durchlaufen müssen, die sie kraft des Prozesses der leiblichen, nicht-geistigen Geburt, Genetik, Vererbung und anderen Faktoren angenommen haben, die von den Scheingestaltern zu dem Zweck eingeführt wurden, Geistigkeit zu zerstören. Überhaupt niemand kann wahrhaft so lange verheiratet sein, wie man es wählte, durch die Mittel zu dieser Welt zu kommen, die von den Scheingestaltern auferlegt wurden. Wer zu dieser Welt kommt, gibt die Möglichkeit auf, vollumfänglich geistig und wahrhaft verheiratet zu sein, und wird somit notwendigerweise von der Nicht-Geistigkeit, wie sie von den Scheingestaltern fabriziert wird, verunreinigt. Unter diesen Bedingungen weiß niemand, was wahre geistige Ehe ist.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Um eine wahre geistige Ehe einzugehen, muss man zuerst entgiftet werden. Entgiftung hier auf der ERDE zu erreichen ist unter den gegenwärtig existierenden Bedingungen, die durch die Regentschaft des negativen Zustands charakterisiert werden, unmöglich. Daher ist eine solche Entgiftung nur in der geistigen Welt möglich.

4. Swedenborg definierte die geistige Ehe korrekt als eine Verbindung von Gutem und Wahrem und von Liebe und Weisheit. Er stellte auch heraus, dass die Ehe in einem höheren Sinne die Ehe von JESUS CHRISTUS und der KIRCHE symbolisiert. Aber die Konzepte von Gutem und Wahrem, von Liebe und Weisheit, und die geistige Bedeutung von dieser großen Symbolik werden von den Menschen vollkommen falsch verstanden und fehlgedeutet. Auch die Anwendung dieser Bedeutungen auf eigentliche physische Ehen ist vollkommen verzerrt.

Die Vereinigung von Gutem und Wahrem kennzeichnet die Vereinigung von allen geistigen Grundsätzen, die unter den breiteren Kategorien von Männlichkeit und Weiblichkeit zusammengefasst werden. Diese Kategorien deuten Cluster von geistigen Zuständen und Prozessen an, die sich summarisch auf Grundsätze von Liebe und Grundsätze der Weisheit und all ihre Ableitungen beziehen. Es gibt eine unbegrenzte Anzahl von solchen Ableitungen. Deswegen bedeuten sie niemals eine Beziehung zwischen einem physischen Mann und einer physischen Frau. In Swedenborgs Deutung trat Inkonsistenz auf, als er diese breitere Bedeutung der Grundsätze nahm und sie eng auf menschliche Paare und ihre physischen ehelichen Bindungen anwendete. Weil er von seiner Zeit, von Bräuchen und Modi (Ära der Post-Dunklen Zeitalter) beeinflusst war, stimmt seine Deutung von irdischen physischen ehelichen Bindungen mit der wahren geistigen Bedeutung von einer solchen Ehe nicht überein. Eine derartige Nichtübereinstimmung war unter den Bedingungen notwendig, die zu Swedenborgs Zeit auf der ERDE (die gerade aus den DUNKLEN ZEITALTERN kommt) und in der geistigen Welt (die gerade das JÜNGSTE GERICHT beendete, das in einem Bereich der Welt der Geister geschah) bestanden. Die Menschheit war noch nicht bereit, das Verständnis und die Akzeptanz der tieferen und höheren Bedeutung von geistiger Ehe und menschlicher Sexualität erlangen.

Soweit es die Symbolik der Ehe von JESUS CHRISTUS und der KIRCHE betrifft, vergessen die Menschen, dass die Worte „JESUS CHRISTUS“ an sich, von innen, bereits die vollkommene, völlige und absolute Vereinigung von allen geistigen Grundsätzen bedeuten, die fortwährend in Ehe stehen (die Worte „JESUS CHRISTUS“ bedeuten, neben vielen anderen Dingen, alle Grundsätze der Weiblichkeit – „JESUS“ – und alle Grundsätze der Männlichkeit – „CHRISTUS“). Jeder Grundsatz besteht aus unendlichen Ausgaben an weiteren Grundsätzen und ihren Ableitungen in beide Richtungen, die alle in ehelicher Verbindung miteinander stehen, und somit EINEN GOTT vervollständigen.

Auf der anderen Seite ist die Kirche ein Körper. Aber dieses Einssein besteht aus zahlreichen individuellen und einzigartigen Körpern, die aus dem Leben der Kirche von dem HERRN bestehen, DER/DIE ewiglich vereint und in SICH SELBST ewiglich und absolut verheiratet ist. Wäre das nicht der Fall, wären zwischen GOTT und den Menschen keine Beziehungen möglich.

Da sich der HERR in einem ABSOLUTEN ZUSTAND und einem ABSOLUTEN PROZESS befindet, kann ER/SIE SICH nur in einem absoluten Sinne in Beziehung setzen. Aber es ist auch wahr, dass es notwendig ist, diese Beziehung auf einer gleichwertigen Basis zu erwidern – in einem absoluten Sinne. Aber hier ist das Dilemma, dass sich niemand in einem absoluten Sinne zu dem HERRN in Beziehung setzen kann, weil nur der HERR absolut ist. Jeder andere befindet sich in der Relativität der eigenen Lage. Wir alle sind dem/der ABSOLUTEN HÖCHSTEN gegenüber relativ.

Das Dilemma wird durch das Faktum gelöst, dass sich der HERR simultan mit einer unendlichen Anzahl von empfindenden Wesen in Beziehung setzt (von denen die Menschen der ERDE eine Abstammung sind), und jede individuelle Person sich mit dem HERRN in Beziehung setzt, indem sie von allen anderen und von sich selbst in seiner/ihrer einzigartigen und einmaligen Weise geistige Identitäten annimmt. Die Annahme von derartigen Identitäten und Selbst-Identität ist durch die Grundsätze des beiderseitigen Teilens und gegenseitigen Nutzens möglich. Wenn man sich also mit den entgegengesetzten sexuellen Charakteristika von Menschen in Beziehung setzt, setzt man sich mit dem HERRN (der in einer einmaligen und einzigartigen Art und Weise in dem/derjenigen präsent ist – im eigenen INNEREN GEIST) in einer sehr besonderen und einzigartigen Weise, die nur durch und mit dieser einen spezifischen Person möglich ist. Das ist es, was eine wahre geistige Beziehung bedeutet. Ein solches Verständnis fehlt in den Konzepten der Menschen. Daher können sie unter diesen Bedingungen in keine wahre geistige Ehe eintreten.

5. Die obigen Grundsätze konstituieren die Grundsätze des wahren Liebemachens und der wahren Sexualität. Der höhere Zweck von Sexualität, neben anderen Dingen, ist mindestens dreifaltig: erstens, um das eigene Selbst besser zu kennen; zweitens, um andere besser zu kennen; und drittens, was am wichtigsten ist, um den HERRN besser zu kennen. Aufgrund der relativistischen Lage von Menschen, ist das Wissen über den HERRN nur durch das Wissen über einen selbst und andere verfügbar. Einer der bestmöglichen Wege, so ein Wissen zu erlangen, ist, sich für diesen besonderen geistigen Zweck und gegenseitigen Nutzen mit anderen zu teilen. Das ist der motivierende Faktor von wahrer Geistigkeit. Auf der körperlichen Ebene wird dieser Grundsatz durch sexuelle Begierden manifestiert. Geschlechtsverkehr, in seiner Intimität von Teilen und gegenseitigen Nutzen, ist eines der besten Instrumente, um so ein Wissen zu erlangen.

Aber unter den gegenwärtigen Bedingungen auf der ERDE wird man von dem negativen Zustand und von sozialen Konventionen, Traditionen, Bräuchen und Kulturen eingeschränkt und beschränkt, derartige Beziehungen nur mit einer Person zu haben – Ehemann/Ehefrau (Pseudo-Ehemann/Pseudo-Ehefrau, oder in einigen Ländern mit den eigenen Frauen), und nur im Kontext der sogenannten ehelichen Bindungen, hauptsächlich nur zu einem Zweck – Fortpflanzung. Alles andere, und insbesondere der wahre geistige Zweck, wird missachtet, verdammt, oder zumindest mit Argwohn betrachtet. Diese Einstellung erstickt jede Möglichkeit des Erwerbs von entscheidendem weiterem Wissen über sich selbst, über andere und über den HERRN. Die Konsequenzen von solchen Beschränkungen sind für das geistige, mentale, emotionale, intellektuelle, soziale, sexuelle und leibliche Wohlergehen der Menschen verheerend und destruktiv, wie die Geschichte der Pseudo-Menschheit so lebhaft demonstriert. Eine solche Situation beseitigt jede Möglichkeit der Schaffung wahrer geistiger Ehen und richtiger sexueller Beziehungen. Diese Folge wurde von den Scheingestaltern in die Leben der Menschen projiziert, so dass sich keine wahre Geistigkeit durch Sexualität und eheliche Bindungen durchsetzen konnte.

6. Die Konzepte von Ehebruch und Monogamie werden von den Menschen falsch verstanden. Ehebruch wird nicht durch das Einlassen auf Geschlechtsverkehr mit einem Sexualpartner, der jemand anderes ist als der eigene Ehepartner, definiert und bestimmt. Ein derartiges Einlassen kann ehebrecherisch sein oder nicht. Wahrer Ehebruch wird von geistigen Grundsätzen definiert. Geistige Grundsätze werden von der eigenen Absicht bestimmt, eine solche Beziehung zu haben. In diesem Sinne, wenn man jemanden aus egoistischen Gründen heiratet – um zu misshandeln oder misshandelt zu werden, zu manipulieren oder manipuliert zu werden, zu besitzen oder besessen zu werden, zu verletzen oder verletzt zu werden, abhängig zu sein oder abhängig zu machen, etc., – begeht man mit dem eigenen sogenannten Ehepartner Ehebruch. Jede versteckte

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Motivation und negative, egoistische Intention, wenn es den anderen und/oder einen selbst verletzt, kann zu einer ehebrecherischen Haltung führen, egal, ob es in der Ehe, außerhalb der Ehe ist, oder während man Single ist.

Wenn man mit einer guten, positiven Absicht an eine solche Beziehung herangeht, zum gegenseitigen Vorteil, zu teilen und geteilt zu werden, zu lieben und geliebt zu werden, zu geben und zu empfangen, zu kennen und gekannt zu werden, etc., – zu dem Zweck der Aneignung größeren Wissens über sich selbst, über andere und über den HERRN, um in der Lage zu sein zu teilen, mehr zu geben, und in einer besseren Weise, ein besserer Mensch zu sein, nützlicher und produktiver, handelt man geistig und aus der wahren Liebe zu GOTT. Es wäre ein geistiges Gräuelt, eine solche Beziehung und einen solchen Geschlechtsverkehr ehebrecherisch oder unzüchtig zu nennen. Aber der derzeitige Typ Mensch, unter den Gehirnwäschen der religiösen Glaubenslehren und sozialen Ansprüche und Traditionen, tut genau das. Damit spielen sie in die Hände der Scheingestalter, die die wahren geistigen Konzepte von Ehe und Sexualität vorsätzlich verzerrten.

Auf der anderen Seite bedeutet Monogamie, dass Gutes nur mit seiner Wahrheit verbunden werden kann, wie Liebe nur mit ihrer Weisheit verbunden werden kann, wie Weisheit und Wahrheit nur mit ihrer entsprechenden Liebe und Gutem verbunden werden können. Weil es eine unendliche Vielfalt an Manifestationen von Grundsätzen von Gutem und Wahrem, von Wahrem und Gutem, von Liebe und Weisheit, und von Weisheit und Liebe gibt, gibt es unendliche Möglichkeiten von Verbindungen. Jedes spezifische Element von Gutem und Liebe hat ein entsprechendes präzises spezifisches Element von Wahrheit und Weisheit und vice-versa. Die wahre Verbindung ist nur zwischen diesen beiden spezifischen, sich präzise entsprechenden Elementen möglich. Eine solche Verbindung führt zu ihrer vollkommenen Vereinigung, so dass sie wahrhaft ein vollkommenes und perfektes Element werden. Die Verbindung mit anderen Elementen, nicht in präzise entsprechender Position, führt nicht und kann nicht zu Vereinigung führen. Daher sind geistige Ehen immer monogam. In dieser Konnotation sind keine polygamen Verhältnisse geistig zulässig. Aber die Bestimmung davon, welches Element von Liebe spezifisch zu dem entsprechenden Element von Weisheit ist, und vice-versa, ist nur unter den Bedingungen von völliger Geistigkeit möglich. Solche Bedingungen bestehen gegenwärtig auf Planet ERDE nicht. Deswegen sind hier keine wahren geistigen Ehen möglich. In dieser Situation sind die Konzepte von Monogamie, Polygamie, Ehebruch, etc., überflüssig, weil niemand das Wissen über wahre geistige Grundsätze hat, die miteinander verbunden werden können. Nur der HERR hat so ein Wissen. Deswegen kann nur der HERR Leute verheiraten.

7. Ein anderer Fehler im Konzept der Menschen über die Ehe ist, dass sie in so einer Beziehung den Grundsatz des Teilens und des gegenseitigen Nutzens vernachlässigten. Obwohl mit keinen anderen Elementen eine wahre Ehe möglich ist, sondern nur mit einem entsprechenden spezifischen Element, bedeutet das nicht, dass es auch kein Teilen gibt, das zum gegenseitigen Vorteil und Lust unter ihnen möglich ist. Das Gegenteil ist wahr: der wahre geistige Grundsatz besagt, dass sobald so eine Vereinigung und so ein Einssein stattfindet, sie mit allen anderen Elementen geteilt wird, die ähnlich vereint sind oder Vereinigung im Einssein suchen. Wie sonst könnte die Spezifität der Einheit von einer bestimmten Verbindung, die so einzigartig und einmalig ist, an andere überliefert werden; und wie sonst könnte jeder an einer derart wichtigen Erfahrung teilhaben, wenn sie in einer sich selbstnährenden Schleife geschlossen und für das Teilen mit allen anderen nicht verfügbar wäre? An das Gegenteil zu denken bedeutet, nicht-geistig und aus der HÖLLE zu denken.

Die Scheingestalter taten alles, um Menschen von der Entdeckung dieser Wahrheit abzuhalten. Sie flößten Schuld, Beschränkungen und Tabus auf Sexualität und Ehen ein, so dass die Menschen davon abgehalten wurden, nach immer größerem Wissen über sich selbst, über andere und über den HERRN zu suchen. So ein Wissen würde die Menschen natürlich zu einer größeren wahren Geistigkeit führen. Da war eine Sache, die die Scheingestalter nicht wollten, dass sie geschieht.

Mit derartigen Beschränkungen, Tabus, Schuldgefühlen, Einschränkungen, Projektionen, Erwartungen, Zwängen, Grausamkeiten, Abscheulichkeiten und allen anderen Wahnsinnigkeiten in Bezug auf Ehe, Sexualität und Familienleben, ist es nicht möglich, auf der ERDE wahre geistige Ehen zu schaffen.

8. Einer der Hauptgrundsätze von Geistigkeit ist, dass sich in der SCHÖPFUNG alles in dem Prozess beständiger Veränderung, Aktualisierung und Abwandlung befindet. (Siehe die Botschaft, die auf den 24. März 1982 datiert ist.) In den täglichen Leben von Menschen wird dieser Grundsatz in ihrem Bedürfnis nach Vielfalt wiedergespiegelt. Dieses Bedürfnis ist einer der Motivationsfaktoren für geistige Weiterentwicklung und Veränderung. Dieses Bedürfnis entstand aus dem Faktum, dass man sich nicht in einem absoluten Zustand und Prozess befinden kann, der in alle Ewigkeit alle möglichen Veränderungen umfasst. Nur der/die HÖCHSTE befindet SICH im ABSOLUTEN ZUSTAND und PROZESS. Um eine solche absolute Lage zu überleben, Fortschritte zu machen und dazu motiviert zu sein, sich in Ewigkeit einer solchen absoluten Lage anzunähern, benötigt man eine kontinuierliche Vielfalt an Veränderungen, die einem zu immer größerem Wissen über sich selbst, über andere und über den HERRN führen. Wäre man in der Reichweite, in den Möglichkeiten, den Wahlen, den Ausdrucksweisen, den Prägungen, dem Teilen, etc., nur auf eine oder sehr wenige Alternativen beschränkt, könnte man keine Fortschritte machen, man könnte nicht mehr man selbst werden, und man könnte einfach nicht überleben. Jede Kreativität, Produktivität und Nützlichkeit würde aufhören zu bestehen. In einer solchen Situation wäre das Leben schwerfällig, langweilig und bedeutungslos. Aus einer solchen Situation könnte keine Freude und Vergnügen an der Lebensführung hergeleitet werden.

Dieser Grundsatz der Vielfalt wird in der menschlichen sexuellen Reaktion wiedergespiegelt. Die Mehrheit von Menschen kann von mehr als einer Person des anderen Geschlechts sexuell angezogen, erregt und stimuliert und wird es auch. Sie können von vielen erregt sein und sie werden es auch, und sie haben Begierden, mit vielen Geschlechtsverkehr zu haben.

Nun, bevor der negative Zustand hier übernahm, kam dieses Verlangen, in seiner Ursprungsform, aus wahren geistigen Grundsätzen als eine Spiegelung des Bedürfnisses, sich selbst, andere, und den HERRN besser zu kennen. Mit jemand einzigartigen Liebe zu machen bringt einen in einem höheren Sinne schließlich dazu, den HERRN zu lieben, oder um genauer zu sein, die einzigartigen Charakteristika des HERRN zu lieben, die nur durch und mit dieser einen besonderen Person repräsentiert, zum Ausdruck gebracht und geteilt werden und werden können, die der Prozess, die Manifestation und die Erweiterung dieser spezifischen, einzigartigen Charakteristik ist. Niemand sonst kann einem eine solche Erfahrung und ein solches Wissen geben. Indem man diese Erfahrung und dieses Wissen erwirbt, macht man weitere Schritte zum besseren Wissen über sich selbst, über andere und über den HERRN, und so wird man vollkommener, integrierter, individualisierter und zu einem besseren Menschen.

In ehelichen Beziehungen, die gegenwärtig existieren, könnte und kann eine solche sexuelle Erfahrung, mit einem solchen Zweck und einer solchen Absicht, die gegenseitige Sexualität

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

erweitern und bereichern und ein beiderseitiges Verlangen füreinander intensivieren, was in ihre Beziehung eine Vielfalt und Aufregung bringt und ihnen ein Gefühl von wahren Teilen, gegenseitigen Nutzen und Liebe ohne jede Langeweile, Banalität und Einseitigkeit gibt, und ohne jede Eifersucht, Besitzgier, Paranoia und egoistische Exklusivität. Mit einer solchen Intention und Zugang könnten gegenwärtig existierende Ehen auf der ERDE beträchtlich verbessert und zu einer Quelle des Glücks, der Kreativität und der Geburt der neuen, höheren Vorstellung für die geistige Weiterentwicklung von jedem werden. Sie könnten irgendwann zur Wiederherstellung von wahren geistigen Ehen führen, oder zumindest den Weg für sie vorbereiten.

Eine solche Folge von Sexualität und Ehen war für die Scheingestalter nicht akzeptabel, weil sie zu größerer Geistigkeit führte. Die Scheingestalter hatten keine solche Absicht. Daher impften sie in ihren Schein-Erschaffenen pseudo-menschliche Gefühle der Schuld, der Besitzgier, der Eifersucht und vieler anderer ähnlicher Grausamkeiten und Abscheulichkeiten ein (die von vielen als geistig und GÖTTLICH angesehen werden – genau das Gegenteil der Wahrheit), die die wahre Bedeutung von Sexualität, Ehe und Familienleben auf der ERDE vollkommen zerstörten.

9. Die geistigen Grundsätze von Männlichkeit und Weiblichkeit, wie sie in den Konzepten von Liebe und Weisheit, und Gutem und Wahrem manifestiert werden, werden auf den Grundsätzen der vollkommenen und uneingeschränkten Gleichheit, Freiheit und Unabhängigkeit aufgebaut und manifestiert. Es sind keine Präferenzen, keine Beherrschung, keine Unterwerfung und/oder Exklusivität von einem Grundsatz über einen anderen möglich oder gar denkbar. Im wahren geistigen Sinne ist keine Beherrschung, Manipulation, Abhängigkeit oder Knechtschaft möglich. Daher sind sie in jeder Hinsicht gleich. Sie sind in ihrer Manifestation anders, aber in ihrer Wichtigkeit ganz gleich. Auf keinem anderen Grundsatz als auf Gleichheit, Freiheit und Unabhängigkeit kann wahre Verbindung, wahre Vereinigung und wahres Einssein bei ihnen auftreten. Die wahre geistige Ehe ist nur auf der Basis dieser Gleichheit, Freiheit und Unabhängigkeit von Weiblichkeit und Männlichkeit möglich. Wahre Vereinigung kann nur auf einer solchen Basis stattfinden. Alles geringere führt zu Zerstörung und Hass; also ist es böse und kommt aus der HÖLLE.

In der gegenwärtigen nicht-geistigen Lage auf Planet ERDE gibt es keine derartige Gleichheit der Geschlechter und von Menschen im Allgemeinen. Daher können sich hier keine geistigen Ehen durchsetzen.

10. Weil die gegenwärtige Menschheit schließlich das Resultat der Fabrikation und ein Experiment von den Scheingestaltern ist, die von dem HERRN erlaubt wurde, so dass die Frage danach, wie es ist, ohne Geistigkeit oder mit verzerrter Geistigkeit zu sein, beantwortet, und ihr Resultat durch ein lebendiges Beispiel von Menschen demonstriert und illustriert werden konnte, war es notwendig, den Zustand der Unwissenheit und der unbewussten Prozesse zu schaffen. In Unwissenheit hineingeboren zu werden, mit mehr als neunzig Prozent des Geistes auf der unbewussten Ebene, heißt, in keine äußere Geistigkeit hineingeboren zu werden.

Wahre Geistigkeit erfordert volles Wissen, volles Bewusstsein über alle Prozesse, und keine Einschränkungen und Beschränkungen. Unwissenheit und unbewusste Prozesse sind einschränkend und beschränkend. Da all das Wissen, das Menschen seit der Geburt erwerben, aus Unwissenheit stammt, werden sie statt mit wahren Wissen mit einer Unzahl von verzerrten und verfälschten Wissensinhalten gefüttert. Unwissenheit erzeugt und fördert gebildete Unwissenheit.

Um die Vorherrschaft von wahrer Geistigkeit und ihrer Grundsätze im menschlichen Leben wieder aufzunehmen, ist es notwendig, durch Wege und Mittel, mit welchen Menschen in diese Welt gekommen waren, zu den ursprünglichen geistigen Methoden zurückzukehren – in volles Wissen und vollkommenes Bewusstsein. (Siehe „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“.) Nur so kann die Verstärkung und die Akkumulation von Unwissenheit und von Bösem, Falschem und von Verzerrungen (genetisch und durch Erbschaft auferlegt) unterbrochen werden, und das NEUE GEISTIGE ZEITALTER mit einer NEUEN MENSCHHEIT kann sich auf der ERDE durchsetzen. Solange Menschen durch alten, tierische Wege geboren werden, wie sie von den Scheingestaltern fabriziert wurden, wird sich die Vererbung und die genetische Übertragung von Bösem und Falschem in geometrischer Weiterentwicklung fortsetzen. Also werden Menschen immer von den negativen Tendenzen verunreinigt werden und in ihrem Verlangen modern, immer mehr zu verzerren, fehlzudeuten, irrezuführen und zu zerstören. Unter solchen Bedingungen können auf diesem Planeten keine wahren geistigen Ehen existieren, da sie im Zustand und Prozess von Freiheit und Unabhängigkeit auf der Fülle von Wissen, auf dem vollkommenen Bewusstsein aller Prozesse des menschlichen Geistes aufbauen.

So lange Menschen von negativen Zuständen verunreinigt sind und in ihnen leben, können sie sich nicht in der Freiheit und Unabhängigkeit und in der Fülle von Wissen und Bewusstsein über alle Prozesse und Ebenen ihrer Geister befinden. Daher können sie nicht wahrhaft verheiratet sein.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT VIER

27. März 1982

Heute wurde mir von dem/der HÖCHSTEN das folgende offenbart.

Eines der wichtigsten Erkenntnisse und Wissensinhalte, die vor kurzem der ganzen SCHÖPFUNG, einschließlich jenen in den HÖLLEN und den Scheingestaltern, verfügbar gemacht wurde, ist die Erkenntnis eines unbestreitbaren Faktums, dass niemand in dem eigenen Zustand und in der eigenen Lage eingeschlossen ist, und dass sich jeder verändern, abwandeln, aktualisieren und von der eigenen gegenwärtigen Lage abkehren kann, natürlich, falls man es möchte.

Der Grund, warum das ein derart wichtiges Wissen ist, ist, weil bis vor kurzem die meisten Leute in den geistigen Welten (die HÖLLEN, die intermediäre Welt und der menschliche Himmel) der Meinung und der Überzeugung waren, dass man für immer in der eigenen Lage bleiben muss, dass jede Weiterentwicklung oder jede Rückentwicklung strikt und nur innerhalb dieser Lage verwirklicht werden musste und konnte.

Eine solche Ansicht ist von den meisten religiösen Glaubenslehren, einige wortwörtliche Aussagen in der BIBEL und einige Falschdeutungen von Swedenborgs Konzepten eingeschlossen, bewahrt und aufrechterhalten worden und wird es noch. Die Menschen auf der ERDE haben ein Sprichwort, „Wie der Baum fällt, so liegt er“, das andeutet, dass sich, sobald die Wahl getroffen wurde, niemals irgendwas verändern kann.

Aber solche Aussagen, Ansichten, Meinungen und Deutungen wurden wortwörtlich genommen und nicht geistig. Die geistige und innerliche Bedeutung von ihnen behauptet, dass das, was wortwörtlich mit „für immer und ewig, in Ewigkeit“ gemeint wird, im geistigen Sinn auf das Potenzial des Zustands und der Lage von jemandem hindeutet, endgültig, für immer, in Ewigkeit zu sein. Es bedeutet auf keinen Fall, dass es für immer und ewig und in Ewigkeit sein muss.

Deswegen bedeutet jede derartige Aussage in der BIBEL, in den Schriften der heiligen Bücher von verschiedenen Propheten, und in Swedenborgs Konzepten im Grunde, dass man wählen darf, für immer in der eigenen gewählten Lage, Zustand und Prozess zu bleiben. Man muss sich nicht verändern. Man wird zu nichts gezwungen. Aber es bedeutet auch, dass man nicht für immer dort bleiben muss und dass man fähig sein kann und es ist, sich jederzeit zu ändern, wie man es wünscht, vorausgesetzt, man übergibt sich einer solchen Veränderung mit all ihren Konsequenzen und Folgen freiwillig und kehrt aus dem eigenen freien Willen von dem vorherigen Lebensstil ab. Es ist egal, in welcher Dimension, Ebene, Grad, Schritt oder Linie man sich zu der Zeit befindet (sei es in der tiefsten HÖLLE, oder in dem HÖCHSTEN HIMMEL, oder im natürlichen Grad, etc.). Diese Deutung wurde aus den Erinnerungen der Menschen in der ganzen SCHÖPFUNG aus den folgenden Gründen ausradiert (neben vielen anderen Gründen, die zu dieser bestimmten Zeit noch nicht offenbart werden können).

Als der negative Zustand in der geistigen Welt (in der Form der HÖLLEN) und in der natürlichen Welt (in der Form von Menschen dieses Planeten) in die Existenz kam, musste er durch die Wahlen validiert werden, für immer in Ewigkeit zu sein und zu existieren. Damit er sich durchsetzen konnte, musste er überzeugt werden, dass er für immer bleiben darf. Der Natur des negativen

Zustands ist eine Notwendigkeit inhärent, alles in den Begriffen von Finalität bzw. Endgültigkeit wahrzunehmen. In seinem Zustand ist nichts veränderbar. Die Boshaftigkeit des negativen Zustands wird durch die Prinzipien seiner Endgültigkeit und Unveränderbarkeit bestimmt. Was veränderbar ist, kann nicht durch böse Absicht motiviert werden. Was durch böse Absicht nicht motiviert wird, ist von Gutem. Daher ist es gut und angemessen, nach Veränderung zu streben und sich zu verändern. Eine solche Lage gibt einem eine Perspektive für ewiges Wachstum und Weiterentwicklung, da sie einem eine Chance gibt, beständig etwas neues zu lernen, indem man es erfährt, es lebt, und es im eigenen erfahrungsmäßigen Leben umsetzt. Diese Veränderung ist nicht auf das Innen des eigenen Zustands eingeschränkt, wie Swedenborg dachte, und wie viele noch denken, sondern ist genauso von Zustand zu Zustand, von Ebene zu Ebene, von Dimension zu Dimension. Eine solche Situation ist im negativen Zustand nicht denkbar. Der Grund ist, dass sie nur vorübergehend, als ein Zwischenschritt im Prozess des eigenen Lernens über die vergängliche, vorübergehende Natur des Zustands der Existenz des Bösen berücksichtigt werden würde. Mit so einem Wissen könnte der negative Zustand sich selbst nicht erhalten.

Damit der negative Zustand aufblüht und seine Früchte trägt, zusammen mit einer lebendigen Demonstration seiner Natur, Folgen und Konsequenzen, wurde von dem HERRN also zugelassen, dass jedes Wissen und jede Erinnerung an die Zeitlichkeit und Vergänglichkeit des negativen Zustands vorerst aus der ganzen SCHÖPFUNG ausradiert sein würde. Das einzige, das bei einigen Menschen und empfindenden Wesen in der ganzen SCHÖPFUNG fortbestehen durfte, war das Gerücht, die Vermutung, die Spekulation und der Streit darüber, ob man in Ewigkeit in dem eigenen Zustand und in der eigenen Lage eingeschlossen ist oder nicht. Der negative Zustand und der wortwörtliche Sinn der BIBEL und anderer Quellen unterstützen natürlich die Auffassung, dass es für immer ist. Himmlische Gesellschaften, andere empfindende Wesen und Welten, und ein paar Menschen auf der ERDE bestreiten das Gegenteil. Außer dem Biblischen wortwörtlichen Sinn und einigen Aussagen von Swedenborg (obwohl Swedenborg in dieser Hinsicht nicht konsequent ist), war für kein Argument irgendein greifbarer Beweis verfügbar, und bis jetzt wurde von dem HERRN über diese Situation keine direkte Offenbarung gewährt.

Ein anderer Grund, warum von dem HERRN eine solche Situation zugelassen wurde, war, dass, wenn die Menschen sicher wissen würden, dass man nicht dazu verpflichtet und ewiglich darauf festgelegt ist, für immer im negativen Zustand zu bleiben, das Experiment und seine Konsequenzen und die Beantwortung der Frage darüber, wie es ist, ohne Geistigkeit oder mit verzerrter Geistigkeit zu sein, nicht authentisch wäre; er wäre ein Witz und niemand würde ihn ernst nehmen. Das galt bis jetzt für alle anderen Zustände. Es wäre so, als würde man ein Spiel spielen, „Lass uns so tun“, und kein wahres, echtes Lernen hätte aus so einer Situation erfolgen oder in die Reifung kommen können. Das hätte die wahre geistige Weiterentwicklung durch die ganze SCHÖPFUNG hindurch gehindert. Die wahre Wirklichkeit einer Lage wird durch die Gewissheit bestimmt, dass sie für immer bleiben wird. Es ist wahr, dass der Zustand für immer bleibt, aber nur als eine Erfahrung, als ein Lernen, und nicht als eine dauerhafte, stillstehende Wirklichkeit. Auf der anderen Seite, wenn irgendein Zustand für immer bleibt, bedeutet das nicht, dass seine Teilhaber für immer in ihm bleiben müssen. Das ist eine sehr wichtige Unterscheidung, die das ganze Konzept in eine ganz andere Perspektive versetzt. Bis jetzt haben die meisten Menschen diesen Unterschied in der Deutung nicht erkannt. Daher sind ihn betreffend fehlerhafte Schlussfolgerungen resultiert.

Wie in „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ erwähnt wurde, war die ganze SCHÖPFUNG, zusammen mit all jenen, die in der Hölle und hier auf der ERDE an dem negativen Zustand teilhatten, aus ihrer eigenen Wahlfreiheit, vor dem Beginn von Zeit und Raum (in ihren

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Vorstellungen im ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN) mit der Auslöschung dieser Erinnerungen und Wissensinhalte einverstanden, so dass das Experiment und das Lernen gültig, verlässlich, schlüssig und nützlich sein konnte.

Ein zusätzlicher Grund, warum der HERR eine solche Situation zuließ, war, um Menschen davon abzuhalten, sich an dem negativen Zustand zu beteiligen. Bevor man eine Wahl trifft, sich am negativen Zustand zu beteiligen, werden einem die „Fakten“ vorgelegt – dass die Konsequenzen einer solchen Teilhabe ewige Dauer haben können. Die Leute überlegen es sich zweimal, bevor sie es wählen, hierher zu kommen. Natürlich bedeutet „könnte haben“ nicht „wird haben“. Aber so ist die Natur des natürlichen Grades und des negativen Zustands, dass er dazu tendiert, diese Warnung als eine Endgültigkeit des Zustands wahrzunehmen. Die Wichtigkeit dieses Experiments für die ganze SCHÖPFUNG und der ersten Ankunft des HERRN auf dieser ERDE wurde in dem Buch „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ klar demonstriert und diskutiert.

Es gibt andere wichtige Gründe, warum von dem HERRN zugelassen wurde, dass diese Situation existiert, aber sie können zu dieser bestimmten Zeit nicht offenbart werden.

Zur gegenwärtigen Zeit wurden die Resultate dieses Experiments gelernt und an die ganze SCHÖPFUNG demonstriert. Der Nutzen wurde aus ihm gezogen. Daher wurde von dem HERRN der Prozess seiner allmählichen Beseitigung eingeleitet.

Der erste Schritt in diesem Prozess ist eine direkte Offenbarung von dem HERRN über all das und über das Faktum, dass niemand für immer in einem Zustand und in einer Lage eingeschlossen ist. Dieses Faktum ist nicht länger eine Frage von Vermutung, Argument, Annahme und Rätselraten, sondern die wirkliche ewige Wahrheit, die direkt von dem HERRN offenbart wird.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Leute mehrere Millionen Jahre lang das Gegenteil glaubten. Sie wurden von den HÖLLEN, von religiösen Doktrinen und von Lehren über die ewige Verdammnis in den HÖLLEN gehirngewaschen, darüber, ewiglich in einem bestimmten Zustand im Himmel eingeschlossen zu sein, und über viele andere ähnliche geistige Gräueltaten. Es wird kein einfacher Prozess sein, all diese falschen Wissensinhalte zu beseitigen und sie mit echten Wahrheiten ersetzen. Es wird viel Aufwand und Zeit brauchen.

Damit jene, die dachten, sie wären für immer in ihrem Zustand, ihrer Lage und ihrem Prozess eingeschlossen, und jene, die aus ihrem eigenen freien Willen ein Verlangen zum Ausdruck bringen, mehr zu lernen, den Prozess der Läuterung beginnen können, um von den einzelnen Verfälschungen, ihren Konsequenzen, dem Fehlen von richtigem Wissen, etc. gereinigt zu werden, wird der HERR zu diesem Zweck, unter SEINER/IHRER direkten Schirmherrschaft und Verantwortung, eine besondere Schule aufbauen, die die SCHULE DES GEISTIGEN WIEDERERWACHENS, DES UMLERNENS UND UMSTRUKTURIERENS genannt wird. Diese Schule wird in eine besondere Region hineingesetzt, die von dem HERRN spezifisch zu diesem Zweck erschaffen wurde. Diese Region wird sich in direkter, simultaner Nähe zu all den HIMMELN (von den Menschen sowohl aus der ERDE und aus den anderen Regionen der SCHÖPFUNG), zu allen intermediären Welten, zu allen HÖLLEN (einschließlich der HÖLLEN der Scheingestalter), zu allen Ebenen und Dimensionen der natürlichen Welten, und zu Planet ERDE befinden.

Der Grund, warum die Schule eine solche Nähe haben wird, ist, dass sie ersterhand mit allen Erfahrungen der ganzen SCHÖPFUNG und ihren Dimensionen, Ebenen, Graden, Schritten und

Linien verbunden sein muss, so dass alle Wahlen präsent und alle Konsequenzen von solchen Wahlen erfahrungsmäßig für jeden verfügbar sind, der zu dieser Schule kommt. Nur unter diesen Bedingungen können objektive, unvoreingenommene, unverzerrte und freie Wahlen getroffen werden.

Wer also wünscht und sich dazu entscheidet, den eigenen Zustand zu verändern, wird in Übereinstimmung mit den neuen Konzepten von Geistigkeit zu der Schule für das Umlernen und Umstrukturieren geschickt.

Aber die Schule wird eine viel breitere Funktion haben. Eine von ihnen ist, all jenen zu helfen, die aus den HÖLLEN kommen, um sich des neuen Wissens und der neuen Möglichkeit zur Einleitung der gewünschten Veränderung bewusst zu werden. Jeder in den HÖLLEN ist geistig, mental, emotional und intellektuell krank. Bevor sie ein neues Leben annehmen, müssen sie zuerst behandelt werden. Die Schule wird so eine Behandlung bereitstellen.

Auch viele Menschen in der intermediären Welt, nach ihrem Eintritt dort, sind durcheinander, verwirrt und krank. Falls sie in Frage kommen, werden sie zu der Schule kommen und ihre Verwirrung, Irritation und Verunreinigung von dem negativen Zustand los werden. Dasselbe trifft auf Leute zu, die von Planet ERDE kommen.

Aber viele Menschen auf Planet ERDE, während sie sich noch in ihren leiblichen Körpern befinden, werden direkten Zugang zu der Schule haben und sie werden der Schule als Lehrer, Therapeuten, Pfarrer und Helfer für andere hier auf diesem Planeten dienen. Sie werden an den Aktivitäten und an der Verwaltung der Schule teilhaben und sie werden dort, genau wie hier auf der ERDE, die neuen Regeln des geistigen Wiedererwachens, des Umlernens, der Behandlung und des Umstrukturierens umsetzen. Sie selbst werden zuerst den ganzen Prozess und die gesamte Behandlung in dieser Schule durchlaufen, um ihre eigenen Probleme und Verzerrungen loszuwerden, so dass sie anderen auf eine bessere Weise helfen können. Diese Menschen werden eine physische Empfindung von dem Sein in der Schule haben und sich daran erinnern, was geschah, nachdem sie auf diese Ebene des Bewusstseins zurückkehren. Auch alle Bewohner der HIMMEL, die ein Verlangen haben, mehr über diese neue Offenbarung und über die Konzepte der multidimensionalen Veränderungen zu erfahren, und die es wünschen, verschiedene andere Möglichkeiten und Wahlen zu erfahren, so dass sie weiter wachsen und anderen und dem HERRN nützlicher sein können, werden den vollen Zugang zu dieser Schule haben und werden in der Lage sein, sich dort anzumelden und zu ihrem Programm beizutragen.

Dasselbe trifft auf alle anderen empfindenden Wesen (Humanoiden und Nicht-Humanoiden) durch die ganze SCHÖPFUNG hindurch zu, die ein Verlangen und ein Bedürfnis haben, mehr über die neuen Konzepte der Geistigkeit zu lernen, wie angewandt auf diese bestimmte Region. Sie werden ihre eigenen Erfahrungen mit allen Bewohnern der Schule teilen und von allen Bewohnern über ihre Erfahrungen lernen. Damit wird der gegenseitige Nutzen geschaffen.

Eine der Hauptfunktionen dieser Schule ist, für jeden in der SCHÖPFUNG, von dem HERRN, die Möglichkeit der Veränderung und geistiger Weiterentwicklung in Ewigkeit zu garantieren; beständig neue Vorstellungen, neue Konzepte, neues Lernen, neue Möglichkeiten, frische Wahlen und ihre praktische Nützlichkeit und Umsetzung zu generieren, wie sie fortwährend aus dem/der HÖCHSTEN fließen; und sicherzustellen, dass niemals irgendjemand wieder in den fehlerhaften Glauben verfällt, dass man für immer in einem Zustand eingeschlossen ist oder für die Ewigkeit in die HÖLLE verdammt ist, sogar wenn es in der HÖLLE der Scheingestalter ist.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Mir wurde gesagt, dass als ein erster und sehr bescheidener Vorläufer ein winzig kleiner Prototyp der Vorstellungen dieser Schule auf diesem Planeten in der Form von geistiger Hypnose erschien. Geistige Hypnose hat ein geistiges Wiedererwachen, Umlernen, Umstrukturieren und den Abruf der Gründe zum Zweck, warum man gewählt hat, das Leben von Negativen und Problemen zu leben.

In der Schule wird das Konzept von geistigen Beratern in einem viel breiteren und tieferen Sinn genutzt, als der, der gegenwärtig im Prozess von geistiger Hypnose genutzt wird. Man ist immer mit den eigenen geistigen Beratern verbunden. Daher werden im Prozess des Umlernens und Umstrukturierens in der Schule alle geistigen Berater sozusagen physisch und in jeder anderen Hinsicht an diesem Prozess teilhaben und sie werden die ganze Behandlungsprozedur selbst simultan mit ihrem zu Beratenden durchlaufen. Also wird es in dieser Schule keine Unverhältnismäßigkeit, kein Ungleichgewicht und/ oder Mangel an irgendetwas oder irgendjemandem geben.

Natürlich gibt es zu der Struktur, dem Zweck, dem Ziel und dem Programm dieser neuen Schule viel mehr als das, was hier offenbart wird. Wenn es notwendig und nützlich ist, wird später mehr offenbart werden.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT FÜNF

28. März 1982

Die folgenden Botschaften wurden heute von dem HERRN empfangen:

Vor einiger Zeit erschuf, eröffnete und aktivierte der HERR einen ganz neuen Zustand und eine ganz neue Lage in der Form einer neuen himmlischen Gesellschaft. Diese Gesellschaft übersteigt alles bisher in Existenz. Die Struktur, die Funktion, der Zweck und das Ziel dieser Gesellschaft sind von einer solchen Natur, dass sie alles im menschlichen Verständnis übertrifft.

Aber einige Konzepte können miteinander zusammenhängen, weil sie sich entfernt im Rahmen des menschlichen Verständnisses befinden.

Die geistige Welt, die aus jenen Menschen besteht, die von Planet ERDE kamen, wurde in allgemeinen Begriffen in drei HIMMEL, zwei Königreiche, eine intermediäre Welt und verschiedene Ebenen der HÖLLEN geteilt. Die Struktur und die Funktion dieser bestimmten geistigen Welt wurde Swedenborg offenbart und von ihm beschrieben.

Aber von vielen wurde falsch angenommen, dass diese Struktur dauerhaft ist und in Ewigkeit ohne irgendeine Veränderung bleiben wird.

Das anzunehmen bedeutet anzunehmen, dass der HERR aufhörte, irgendwas neues zu erschaffen. Wie am 24. März 1982 gesagt wurde, der HERR befindet sich in dem Prozess und Zustand der fortwährenden Veränderung. Also erhält der HERR nicht nur SEINE/IHRE SCHÖPFUNG aufrecht, sondern erschafft auch in Ewigkeit neue Vorstellungen, Konzepte, Zustände, Prozesse, empfindende Wesen, etc.

Die oben erwähnte Struktur in der geistigen Welt (von Menschen von Planet ERDE) war vorübergehend und vergänglich. Sie hat ihrem Zweck und Nutzen gedient.

Unter der alten Struktur waren verschiedene Ebenen und Grade der Himmel isoliert und in sich geschlossen. Ohne eine besondere Erlaubnis und Vorbereitung war kein direktes Betreten von einem Territorium zu einem anderen möglich oder zulässig. Unter ihnen trat Kommunikation hauptsächlich mit und durch Entsprechungen, das WORT, durch speziell ernannte Vermittler oder auf der Ebene der intermediären Welt auf (die Swedenborg die Welt der Geister nannte).

Diese Lage war notwendig, so lange das typisch menschliche Zeitalter in der geistigen Welt existiert hat (für die Definition und Beschreibung des spezifischen und typisch menschlichen Zeitalters siehe Kapitel Sechs, Teil Eins von „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“). Das menschliche Zeitalter war und ist ein Zeitalter von Teilungen bzw. Trennungen, Beschränkungen, Einschränkungen und Exklusivität. Diese Lage wurde in der Struktur des menschlichen HIMMELS wiedergespiegelt. Jene in diesem HIMMEL sind in Übereinstimmung mit dem Grad und dem Ausmaß ihrer Wahrnehmung und Akzeptanz von Wahrheit und Weisheit, Gutem und Liebe, Glaube und Wohltat, Liebe zu GOTT und Liebe zum Nachbarn, und ihren verschiedenen Kombinationen und Manifestationen unterteilt worden.

Durch diese Unterteilung schützten sie sich, unter anderem, auch vor möglichen Angriffen von den negativen Geistern und den HÖLLEN, denen aus bestimmten geistigen Gründen und

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Zwecken erlaubt war, in der ganzen geistigen Welt von Menschen von Planet ERDE herumzuwandern.

Der obenerwähnten Struktur der geistigen Welt inhärent sind notwendigerweise grobe Einschränkungen, Beschränkungen, Isolationen und ein Gefühl von Exklusivität. Sie dient ihrem exzellenten Zweck aus verschiedenen wichtigen Gründen, aber ihr ewiger Fortbestand ist nicht denkbar. Sie ist der Natur des/der HÖCHSTEN entgegengesetzt.

Vor kurzem endete das typische und spezifisch menschliche Zeitalter in der geistigen Welt und befindet sich auch im Prozess, in der natürlichen Welt zu einem Ende zu kommen. Das Enden dieses menschlichen Zeitalters in der geistigen Welt wurde in seiner Gänze da erreicht, was den menschlichen Kategorien der Zeit vom 10. März 1982 entspricht (zu der Zeit des sogenannten „Jupiter Effekts“, den die Leute wortwörtlich nahmen, da sie seine geistige Entsprechung ignorierten – und resultierend daraus waren sie natürlich enttäuscht).

Das Enden des typisch menschlichen Zeitalters befähigte den HERRN, mit der extensiven und intensiven Umgliederung, Umstrukturierung, Abwandlung und Aktualisierung der gesamten geistigen Welt der Menschen von Planet ERDE fortzufahren. Das schließt alle Ebenen, Grade, Regionen und Bereiche der HIMMEL, der INTERMEDIÄREN WELTEN, der HÖLLEN und der Regionen ein, die den Scheingestaltern zugewiesen sind und von ihnen besetzt werden.

Damit so eine extensive und intensive Umgliederung stattfindet und sich durchsetzt, war es zuerst notwendig, einen sehr besonderen Zustand, Lage und Prozess in der Form einer himmlischen menschlichen Gesellschaft zu erschaffen, die über alles, was bis jetzt in Sein und Existenz gewesen ist, hinausgehen würde. Diese Gesellschaft nimmt in einer einzigartigen Anhäufung, Integration, Assimilation und Individuation alle verfügbaren Elemente von allen Ebenen, Grade, Regionen, Schritten und Gesellschaften im gesamten HIMMEL aus den Menschen von Planet ERDE in ihre Struktur auf. Diese neue Gesellschaft konnte als das homogene Prinzip der menschlichen Existenz und Seins angesehen werden. Die Homogenität von Geistigkeit und allen Religionen ist seit der Zeit der Schaffung des negativen Zustands verloren gewesen. In der Form dieser neu erschaffenen himmlischen Gesellschaft ist sie nun von dem HERRN wiederhergestellt worden. Von nun an werden sich alle existierenden Religionen und geistigen Konzepte diesem Zustand, dieser Lage und diesem Prozess dieser Gesellschaft annähern.

Aufgrund einer solchen Struktur und Funktion hat diese Gesellschaft keinerlei Grenzen, Einschränkungen und Beschränkungen. Ihren Mitgliedern steht es frei, auf jede Ebene, jeden Grad, oder in jede Region zu gehen, und mit jedem in Sein und Existenz zu interagieren, sich in Beziehung zu setzen, ohne irgendeine Gefahr für sie oder für jene, mit denen sie interagieren oder die sie besuchen. Jeder aus jeder Region, Ebene, oder Grad kann ohne irgendeine Gefahr die Mitglieder dieser Gesellschaft besuchen und mit ihnen interagieren, wenn man ein Bedürfnis und Verlangen danach hat.

So ist die Natur der neuen Gesellschaft, dass ihre Mitglieder, kraft dass sie Integratoren aller Elemente von Wahrem und Gutem, von Liebe und Weisheit, von Glauben und Wohltat, Liebe zu dem HERRN und Liebe zum Nachbarn, und ihre verschiedenen Kombinationen von dem HERRN sind, sich sofort an Ebene, Grad und Ausmaß von Wahrnehmung und Verständnis von jedem anpassen können.

Aufgrund dieses besonderen Inhalts, Rolle, Zweck und Funktion, wurde die neu erschaffene Gesellschaft von dem HERRN in einer besonderen Region untergebracht (die zu diesem

spezifischen Zweck von dem HERRN erschaffen wurde), die mit allen Dimensionen, Ebenen, Graden, Schritten, Linien, Regionen und empfindenden Wesen in der gesamten SCHÖPFUNG, einschließlich aller natürlichen Grade, intermediären Grade, allen Graden der HÖLLEN und HÖLLEN der Scheingestalter direkt verbunden ist. Diese Region wurde von dem HERRN in eine eigentümliche Synchronizität mit allen Erscheinungen, Verläufen und Entstehungen der SCHÖPFUNG versetzt, so dass die fortwährende Integration von allen Erfahrungen bzw. Erlebnissen und Wissensinhalten, wie sie durch den HERRN in IHR entstehen und manifestiert werden, zur Reifung kommen und letztendlich mit jedem in Sein und Existenz geteilt werden kann.

Es gibt mehrere spezifische Funktionen, die diese himmlische, von dem HERRN neu erschaffene Gesellschaft aus und für den HERRN erfüllt.

1. Sie erfüllt eine Rolle der Verbindung für das HIMMLISCHE KÖNIGREICH und des HÖCHSTEN, ERSTEN HIMMELS, mit allen anderen Ebenen von Sein und Existenz. Durch ihre Struktur und Existenz entfernte die neue Gesellschaft die Barrieren, die Grenzen und die Unzugänglichkeit zu anderen von dieser Region und Ebene. Dort hat sie dauerhafte Büros und Botschaften geschaffen, die den Mitgliedern dieses Königreiches und Himmels dabei halfen, ihre derzeitige Lage, Zustand und Prozess zu übersteigen und alle Veränderungen einzuleiten, die sie in ihren persönlichen Leben und Unternehmungen vorzunehmen wünschen, um damit ihre Liebe und Weisheit und ihre Geistigkeit zu verbessern. Aufgrund dieser Anordnung sind zum ersten Mal alle Mitglieder dieses Königreiches und Himmel in ihrer Kommunikation mit den Mitgliedern von anderen Ebenen, Graden und Regionen nicht länger von Entsprechungen und besonderen Vermittlern abhängig. Solche Kommunikationsmethoden werden jetzt durch die direkte Kommunikation von Angesicht zu Angesicht mit jedem anderen, der/die kommunizieren möchte, erweitert und bereichert. Diese Situation lässt den Austausch von Wissensinhalten, Informationen und Erfahrungen bzw. Erlebnissen aus erster Hand zu einem derart hohen Maß und zu einer derart hohen Intensität zu, wie bis dahin niemandem bekannt war. Sie beseitigt eine mögliche Gefahr der Falschdeutung, des Falschverstehens und des Verzerrens des Inhaltes der Kommunikation (wie es nur durch Vermittlungen möglich ist). Das wiederum macht die geistige Weiterentwicklung von jedem viel bedeutender, tiefer, breiter und schneller.

Die verschiedenen Grade von Liebe und Liebe zu dem HERRN, die dieses KÖNIGREICH und diesen HIMMEL regieren, sind jetzt für jeden, der/die für sein/ihr persönliches direktes Teilen und für seinen/ihren gemeinsamen Nutzen ohne irgendwelche Beschränkungen oder Tabus nach ihr verlangt, direkt verfügbar, sie zu kennen und zu erfahren. Der Sinn, der Inhalt, die Bedeutung und die Anwendung von Freiheit ist aktualisiert worden und ihr Verständnis und ihr Erleben hob sich erheblich auf ein Niveau an, das bis zu dieser Zeit jedem unbekannt war.

2. Diese neue Gesellschaft führt dieselbe Rolle und Funktion, wie oben beschrieben wurde, für das geistige Königreich und den zweiten Himmel aus. Von ihrer Natur her integriert und nimmt die neue Gesellschaft alle Ebenen und Nuancen von Wahrheit und Weisheit auf, zusammen mit der Liebe zum Nachbarn, die diese Region in ihrem Ganzen regiert. Zusammen mit der Integration, Aufnahme und Assimilation von allem, was aus dem HIMMLISCHEN KÖNIGREICH und dem ERSTEN HIMMEL verfügbar ist, ermöglicht diese Integration, Aufnahme und Assimilation eine sehr einzigartige Erfahrung von Leben, die alles in Existenz und Sein übertrifft, die unbeschreiblich ist, und in den eingeschränkten natürlichen Begriffen der Menschen nicht beschrieben werden kann.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Aufgrund der Existenz dieses ganz neuen Zustands, Lage und Prozesses, ist jeder in dieser bestimmten Region zusammen mit jedem in irgendeiner anderen Region, Ebene oder Grad, wenn er/sie es wünscht, zum gegenseitigen Vorteil und Teilen fähig, um sich an jeden anderen in Sein und Existenz anzupassen, mit der Fähigkeit, den Zustand, die Lage und den Prozess von jedem anderem zu verstehen, wahrzunehmen und zu erfahren. Eine solche Erfahrung ist jetzt ohne irgendeine Notwendigkeit, auf das eigene einzigartige Selbst und Modus und Stil des Lebens zu verzichten, möglich.

Dasselbe trifft in Bezug auf den dritten, oder natürlichen geistigen Himmel zu, wo die neu erschaffene Gesellschaft ihre Büros zu demselben Zweck wie oben in Hinsicht auf die geistigen Grundsätze von Glaube und Wohltat einrichtete.

Diese neue Situation, die durch die Liebe und Gnade des/der HÖCHSTEN erschaffen wurde, gibt jedem uneingeschränkte und unvorstellbare Möglichkeiten zum Wachstum, zur Besserung und zur geistigen Weiterentwicklung in Ewigkeit, mit einer ganz anderen Perspektive, Umfang, Intensität und Extensität der Erfahrung, des Teilens und des gegenseitigen Nutzens.

3. Dieser neu erschaffenen himmlischen Gesellschaft überträgt der HERR aus SICH SELBST die Verantwortung für die NEUE SCHULE für GEISTIGES WIEDERERWACHEN, UMLERNEN und UMSTRUKTURIEREN. Die Mitglieder dieser Gesellschaft werden Administratoren, Lehrer, Therapeuten, Pfarrer und Helfer dieser Schule sein, die dem HERRN bei der Verwirklichung und Umsetzung der neuen Geistigkeit und ihrer Konzepte und Vorstellungen behilflich sind, wie im Programm der Schule wiedergespiegelt wird.

4. Die Erschaffung dieser neuen himmlischen Gesellschaft entfernt durch ihre Inhalt, ihren Zweck und ihr Ziel alle bestehenden Barrieren und Beschränkungen, die für die geistigen Welten der Menschen von Planet ERDE in Hinsicht auf alle anderen Welten – geistig, intermediär und natürlich – nicht von diesem Sonnensystem existiert haben.

Aufgrund der Existenz des typisch und spezifisch menschlichen Zeitalters in der geistigen Welt und aufgrund der Fähigkeit der negativen Geister, in ihr umher zu wandern, war jede Kommunikation und jeder Kontakt mit anderen Kulturen, Galaxien und Universen in ihren entsprechenden geistigen, intermediären und natürlichen Graden und Dimensionen bis vor kurzem nur selten und sporadisch. Es gab zwischen ihnen keinen dauerhaften Kontakt oder Botschafter. Das war notwendig, so dass der negative Zustand nicht in der Lage wäre, sich irgendwo anders als in diesem bestimmten SONNENSYSTEM und seiner entsprechenden geistigen Welt einzurichten.

Also wurde die gesamte geistige Welt der Menschen von der ERDE, genau wie der Menschen auf der ERDE, vorerst von jeder anderen SCHÖPFUNG isoliert. Diese Isolation ist für die menschliche geistige Weiterentwicklung ein erhebliches Hindernis gewesen, da sie den Menschen sehr wichtiges Wissen einer universalen Natur vorenthielt.

Dank der besonderen Lage der Integration, Aufnahme und Assimilation von allen geistigen Grundsätzen der geistigen Welt der Menschen, und dank der Kontrolle und Beschränkung des negativen Zustands, ist diese Isolation, Barriere und Beschränkung gegenwärtig von dem HERRN entfernt worden. Die neu erschaffene himmlische Gesellschaft erfüllt unter anderem eine Rolle der Verbindung zwischen der geistigen Welt von Menschen aus der ERDE und allen anderen Welten in Sein und Existenz. Sie senden und empfangen Botschafter durch alle Systeme hindurch

und errichten Büros des Austausches, guten Willens und Kooperation in der universellen Leistung der geistigen Weiterentwicklung von allen empfindenden Wesen.

5. Die neue himmlische Gesellschaft hat in Hinsicht auf die intermediäre Welt eine ähnliche Funktion (wie in Nr. 1 und Nr. 2 beschrieben wurde). Hier dienen die Mitglieder dieser Gesellschaft jedem durch die neu errichteten Büros mit Verständnis, mit der Hilfestellung beim Erwerben und Umsetzen der Konzepte der neuen Geistigkeit und mit der Hilfe für sie, um die angemessensten und nützlichsten persönlichen Wahlen für ihre zukünftigen Leben und geistige Weiterentwicklung zu treffen.

6. Der HERR setzte die Mitglieder dieser Gesellschaft dazu, um IHM/IHR bei der Umgliederung von allen HÖLLEN einschließlich der HÖLLEN der Scheingestalter behilflich zu sein. Durch alle die HÖLLEN hindurch wurden viele Missionen geschaffen, die mit den Freiwilligen von den Mitgliedern dieser Gesellschaft belegt sind, um das neue EVANGELIUM von Veränderung, Freiheit und Vergebung zu verbreiten, und um ausnahmslos jedem dort zu verkünden, dass niemand für immer in der eigenen HÖLLE eingeschlossen ist und dort bleiben muss, und dass jeder eine neue Möglichkeit und Chance hat, sich zu verändern. Sie bereiten jene, die diese neuen Vorstellungen für den Übergang aus der HÖLLE akzeptieren, vor und helfen ihnen in Wirklichkeit ihren Weg aus der HÖLLE heraus zu finden und ihnen den Weg zu der neuen Schule zu zeigen, wo sie behandelt, umstrukturiert, trainiert und auf ihr neuen Leben der geistigen Weiterentwicklung vorbereitet werden.

Diese sehr besondere Mission und Arbeit, die von dem HERRN durch alle HÖLLEN hindurch durch die Mitglieder der neuen himmlischen Gesellschaft geschaffen und eingeleitet wurde, könnte irgendwann und möglicherweise in der Zukunft zu der vollkommenen Beseitigung von allen HÖLLEN, einschließlich der HÖLLE der Scheingestalter, in Ewigkeit führen.

7. Der HERR setzte die Mitglieder dieser neuen himmlischen Gesellschaft dazu ein, um IHM/IHR dabei zu assistieren, das typisch menschliche Zeitalter auch auf Planet ERDE zu beenden, und dort das NEUE ZEITALTER einer wahrhaft geistigen Menschheit mit den Konzepten und Vorstellungen der neuen Geistigkeit zu beginnen. Einige dieser Vorstellungen sind in das Buch „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ aufgenommen worden.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden passende Menschen auf Planet ERDE ausgesucht und zu dem Zweck der Überlieferung dieser neuen Vorstellungen an Menschen eingesetzt, so dass der Prozess, das typisch menschliche Zeitalter zu beenden, in seine Reifung kommen und das NEUE ZEITALTER beginnen kann.

Auch wurden im Jahr 1981 mindestens drei sehr besondere und bedeutsame Menschen auf diesem Planeten geboren (1. Januar 1981; 5. März 1981; und 24. Juli 1981). Sie sind besondere Botschafter des HERRN aus der neuen Gesellschaft. Sie werden direkte Verbindungen zwischen diesem Planeten und der neuen himmlischen Gesellschaft sein. Sie werden hier Büros errichten und erhalten, die mit Mitgliedern dieser Gesellschaft belegt sind, die in der physischen Form dieser ERDE sind. Die Funktion von diesen Büros wird sein, neben vielen anderen Dingen, das Ende des gegenwärtigen typischen und spezifischen menschlichen Zeitalters zu koordinieren und das NEUE GEISTIGE ZEITALTER einzuleiten.

Diese sind ein paar Funktionen der neuen himmlischen Gesellschaft, die gegenwärtig durch den HERRN offenbart werden. Natürlich sind sie nicht die einzigen und ihre Erklärung ist durch

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

den Mangel an angemessenem Ausdruck in der äußerlichen Sprache der Menschen eingeschränkt. Ihre Bedeutung geht viel tiefer und breiter als hier angedeutet wird. Aber es gibt einem zumindest eine Vorstellung, um was es geht. Eine intuitive und geistige Person wird in der Lage sein, aus ihnen diese tieferen und breiteren Bedeutungen zu fühlen und zu spüren.

Mir wurde gesagt, dass Swedenborg eines der Mitglieder des regierenden HOHEN RATES dieser Gesellschaft ist.

Das ist das Ende der Botschaft für heute.

BOTSCHAFT SECHS

30. März 1982

Heute wurden die folgenden Botschaften von dem HERRN empfangen:

Heute nur zwei kurze Erinnerungen:

Erstens war das, was Swedenborg in der Welt der Geister als das JÜNGSTE GERICHT gesehen hat, eigentlich das Enden der DUNKLEN ZEITALTER. Es war nicht das Enden des typisch menschlichen Zeitalters. Das JÜNGSTE GERICHT wurde in einer bestimmten Region in der intermediären Welt vollzogen, die dafür verantwortlich war, die DUNKLEN ZEITALTER zu schaffen, aufrecht zu erhalten, zu befeuern und die Beibehaltung der Dunklen Zeitalter sowohl in der Welt der Geister, als auch auf Planet ERDE zu unterstützen. Alle anderen Welten und der Rest der intermediären Welt und ihre Regionen hatten an diesem Gericht nicht teil, weil damals das typisch menschliche Zeitalter aus der Perspektive des GROßEN PLANS des/der HÖCHSTEN seinen Zweck und Nutzen nicht erfüllt hatte.

Swedenborg nahm diese Ereignisse als globale Erscheinungen und nicht als ein lokales Ereignis wahr. Dieses lokale Ereignis musste zu dem Zweck unternommen werden, auf das Enden des typisch menschlichen Zeitalters und das Beginnen des ZEITALTERS der NEUEN GEISTIGKEIT vorzubereiten. Aus bestimmten geistigen Gründen durfte Swedenborg nicht bewusst wissen, dass das, was er sah, nicht der Anfang des NEUEN ZEITALTERS war, sondern eine äußerst wichtige Übergangsphase von den DUNKLEN ZEITALTERN zum Zeitalter der NEUEN GEISTIGKEIT. Die äußere Wichtigkeit dieses Ereignisses gab Swedenborg ein verstehbares Gefühl dafür (wenn auch inkorrekt), dass das der Anfang des NEUEN ZEITALTERS war. Unbewusst spürte Swedenborg, dass die Ereignisse, während seiner Zeit, den Anfang des NEUEN ZEITALTERS simulierten. Deswegen erkannte er korrekt, dass es in den Lebensstilen der Menschen auf Planet ERDE keinen erkennbaren Unterschied gäbe. Sie wären nicht als ein Resultat des JÜNGSTEN GERICHTS erkennbar, das über die Gründer und Bewahrer der DUNKLEN ZEITALTER vollzogen wurde. Das einzig offensichtliche wäre größere geistige Freiheit des Denkens, des Ausdrucks und Rationalität. Daher trat das Zeitalter von weitreichender wissenschaftlicher Erleuchtung, aber nicht so sehr weitreichender geistiger Erleuchtung, als ein Resultat dieses GERICHTS ein. Vor dem Enden des typisch menschlichen Zeitalters war es auf der natürlichen Ebene zuerst notwendig, mit wissenschaftlicher Erleuchtung anzufangen (um die dicke Finsternis von Aberglauben, Vorurteilen und Voreingenommenheiten der DUNKLEN ZEITALTER im menschlichen bewussten Geist zu zerstreuen), bevor sich die weitreichende geistige Erleuchtung mit langfristigen Resultaten richtig durchsetzen konnte.

Zweitens konnte sich die Öffnung des innerlichen und inneren Sinnes der BIBEL, wie durch Swedenborg offenbart wurde, auf der ERDE nicht in einer so weitreichenden Art und Weise durchsetzen, wie einige erwartet haben. Auch jetzt wissen nur wenige Menschen auf der ERDE von dem innerlichen und inneren Sinn des Wortes. Die überwältigende Mehrheit der Christen hängt immer noch starr dem wortwörtlichen Sinn der BIBEL an, ohne irgendeinem anderen Sinn oder Bedeutung in ihm zu erkennen.

So lange das typisch menschliche Zeitalter existiert, ist es unmöglich, dass sich die multiple Bedeutung und der mehrfache Sinn der BIBEL und anderer heiliger Bücher auf der ERDE

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

durchsetzt. Wäre das der Fall, würden Menschen dazu tendieren, diese Bedeutungen für ihre versteckte Motivation zu verwenden, was zur Entweihung der Heiligkeit des WORTES und, im höheren Sinne, des HERRN führen würde. Eine solche Entweihung würde zu ihrer ewigen Verdammnis führen. Das ist im Grunde mit der unverzeihlichen Sünde gemeint (gegen den HEILIGEN GEIST). Da niemand das richtige Verständnis von diesen Bedeutungen hat (Swedenborg durfte nur einen winzig kleinen Bruchteil dieser Bedeutungen offenbaren – nicht ausreichend, um zu entweihen), kann niemand sie entweihen und in Ewigkeit verdammt werden. In diesem Sinne gibt es keine derartigen Dinge wie unverzeihliche Sünden. Nochmal, der innerliche Sinn spricht über das Potenzial einer solchen Situation, die zu ewiger Verdammnis führen kann, indem man eine unverzeihliche Sünde begeht. Aber der wortwörtliche Sinn wandelt diese potenzielle Möglichkeit in die endgültige und absolute Bestimmtheit um. Das Paradox hier ist offensichtlich: die Vergänglichkeit des zeitlichen natürlichen Grades hängt starr der falschen Vorstellung von seiner illusionären Unsterblichkeit an. In diesem Grad ist nichts dauerhaft. Daher kann sich unter solchen Bedingungen hier nichts ereignen, das einen zu dem unveränderbaren Zustand und Lage führen würde. So lange das typisch menschliche Zeitalter existiert, passt der HERR gut auf, dass niemals irgendjemand fähig ist, eine solche Entweihung zu begehen.

Die meisten Menschen erkennen nicht, dass wortwörtliche Ereignisse, Orte, Namen, Aussagen, etc., die in der BIBEL beschrieben sind, an sich nichts geistiges bedeuten, wie Swedenborg tiefgehend herausstellte. Ihr Wert liegt darin, etwas geistiges zu vermitteln, ohne dass sie an sich geistig sind. Dieser Fehler entstand aus der Tatsache, dass es in der Existenz eine andere ERDE gibt, die in Nebenzeit zwischen der GEISTIGEN WELT und der natürlichen Welt in vermittelnder Nähe zu beiden existiert. Die äußere Erscheinung dieser nebenzeitlichen ERDE ist mit der natürlichen ERDE fast identisch. Namen der Länder, Städte, Nationen, Regionen, etc., sind praktisch dasselbe. Das ist der Grund, warum, wie Swedenborg herausstellte, wenn Menschen ihre physischen Körper verlassen und als einen ersten Schritt auf ihrer Reise in diese Welt eintreten, sie eine Weile lang denken, dass sie sich noch auf ihrer ursprünglichen ERDE befinden. Die BIBEL spricht meistens über Ereignisse, die auf dieser nebenzeitlichen ERDE stattfanden, stattfinden und stattfinden werden, weil nur dort Ereignisse dank der besonderen Position, die sie zu diesem bestimmten Zweck besetzt, multidimensionale Auswirkung haben können. Alle derartigen Ereignisse werden durch historische Ereignisse, Ausdrucksweisen und Verhaltensweisen von Menschen in der natürlichen Form beschrieben, weil sie die genaue Entsprechung zu den Ereignissen dieses intermediären Zustands haben, der auch ERDE genannt wird. An sich, ohne diese Entsprechung, haben diese Ereignisse keine wahre geistige Bedeutung.

Das ist unter anderem der Grund, warum die Menschen, die jeden innerlichen und inneren Sinn der BIBEL und ähnlicher heiliger Bücher verleugnen und nur dem wortwörtlichen Sinn starr anhaften, keine wahre Geistigkeit erlangen können. Sie können nicht wahrhaft geistig sein; daher können sie nichts wahrhaft entweihen. Man kann nur wahre Geistigkeit entweihen. Falsche Geistigkeit kann nicht entweiht werden. Weil sich die meisten Menschen in einer solchen Notlage befinden, hat deswegen seit der Zeit des SÜNDENFALLS keine wahre Geistigkeit auf dieser ERDE existiert.

Um die Regentschaft von wahrer Geistigkeit auf dieser ERDE wieder aufzunehmen, ist es notwendig, simultane Wahrnehmung, Verständnis und Anwendung von allen drei Bedeutungen (innerlich, intermediär und wortwörtlich) der BIBEL und von anderen heiligen Büchern zu haben. So lange sich das typisch menschliche Zeitalter fortsetzt, kann keine derartige Situation zur Umsetzung kommen. Um das zu erreichen, ist es deswegen zuerst notwendig, dieses typisch

menschliche Zeitalters zu entfernen und zu beseitigen. Dann, und nur dann, werden jedem die vollen Bedeutungen der BIBEL und ähnlicher heiliger Bücher zur Berücksichtigung und geistigen Weiterentwicklung zugänglich sein.

Der negative Zustand der HÖLLEN tut alles, was in seiner Macht steht, um Menschen nur in der Dunkelheit des wortwörtlichen Sinnes zu halten. So ein Sinn, ohne jeden Bezug zum innerlichen oder inneren Sinn, verewigt, befeuert und füttert das typisch menschliche Zeitalter. Wer also die mannigfaltige Bedeutung dieser Bücher ablehnt, tut das durch die Inspiration der HÖLLEN.

Auf der anderen Seite führt die Beschäftigung allein mit dem innerlichen Sinn, ohne Rücksicht auf andere Bedeutungen, zur Missachtung der Konsequenzen von Entsprechungen in einer konkretisierten Art und Weise, die in den Gefühlen, Emotionen, Verhaltensweisen und Bestrebungen der Menschen und in den politischen, sozialen, physischen, materiellen, etc., Ereignissen der natürlichen Welt manifestiert wird. Keines der Extreme deutet auf wahre Geistigkeit.

Wahre Geistigkeit kann in der mittleren Haltung gefunden werden. Sie besagt, dass wahre geistige Grundsätze nur in synchronen, simultanen und integrierten Wahrnehmungen, Einsichten, und in der Akzeptanz dieser Bedeutungen und Sinne richtig und korrekt erkennbar sind, die einer bestimmten geistigen Hierarchie folgen – vom innersten zum äußersten. Auf diese Weise befindet sich Geistigkeit in ihrer Vollkommenheit und Fülle. In einer solchen Haltung befindet sich die Präsenz des/der HÖCHSTEN. Jedes Extrem schließt von selbst die Präsenz des/der HÖCHSTEN aus. Ohne diese Präsenz zu sein bedeutet, sich im negativen Stand zu befinden. Also bedeutet das, in der HÖLLE zu sein.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT SIEBEN

31. März 1982

Heute wurden die folgenden Botschaften von dem HERRN empfangen:

Es ist wichtig zu erkennen, was das Leben konstituiert. Was ist Leben? Religiöse Menschen behaupten korrekt, dass GOTT, JESUS CHRISTUS, der/die HÖCHSTE, oder welchen Namen sie auch verwendet, das Leben ist. Aber diese Namen ohne das Wissen darüber, was sie bedeuten, sind nutzlos dabei, eine richtige Definition und ein richtiges Verständnis von Leben festzustellen. Deswegen wird es nützlich sein, heute etwas näheres über das Konzept des Lebens auszuführen.

Das Leben kann nur durch geistige Grundsätze und Kategorien definiert und begriffen werden. Diese grundlegenden geistigen Grundsätze und Kategorien in einem allgemeinen Sinn sind LIEBE und WEISHEIT. Im breiteren Sinne kann das Leben unter Konzepten zusammengefasst werden, die als Weiblichkeit und Männlichkeit bekannt sind und alles, was sie repräsentieren, und darin, was sie beschreiben und bedeuten.

In diesen Begriffen kann das Leben als ein fortwährender Austausch, eine als beständige Vereinigung, Integration, Individuation, Ausströmung und Übertragung dieser Grundsätze, Kategorien und all ihrer Ableitungen in alle Ewigkeit mit all den Konsequenzen einer solchen Aktivität definiert werden.

Es wäre falsch anzunehmen, dass diese Grundsätze und Kategorien leere Begriffe oder abstrakte Vorstellungen sind, die keine Greifbarkeit haben. Sie sind tatsächlich die einzig anschauliche, greifbare, faktische und tatsächliche Wirklichkeit in Sein und Existenz. Sie sind die wahre Essenz, Substanz, Zustand, Prozess, Inhalt und Form, die Leben genannt wird. Ohne sie ist Leben nicht vorstellbar und/oder denkbar. In ihrer reinen Lage, ohne einen Anfang oder ein Ende, konstituieren sie das uneingeschränkte wahre Bewusstsein und Gewahrsein. Sie sind im absoluten Sinne der wahre Inhalt und die wahre Form von dem, was Menschen GOTT, den HÖCHSTEN, etc. nennen. Daher ist der/die HÖCHSTE der ERZEUGER, ERHALTER, BEIBEHALTER, VEREINIGER, AUSSTRAHLER von LEBEN aus SICH SELBST im absoluten Sinne, weil der/die HÖCHSTE all diese Grundsätze und Kategorien im ABSOLUTEN ZUSTAND und ABSOLUTEN PROZESS konstituiert. ER/SIE ist der Grundsatz und die Kategorie an sich und von selbst. Keine andere Quelle von Leben existiert. Also ist der/die HÖCHSTE wahrhaft das LEBEN an SICH.

Empfindende Wesen andererseits sind die Sammelbecken, Gefäße und Behälter dieses Lebens in einem relativen Zustand und Prozess, wie Swedenborg so tiefgehend und brilliant herausstellte.

Aus der Perspektive empfindender Wesen können daher ihre Leben als ein Zustand und ein Prozess der Aufnahme, Wahrnehmung, Eindämmung, Assimilation, Unterscheidung, Individuierung, Erfahrung und Übertragung von all den oben erwähnten geistigen Grundsätzen und Kategorien in einem einzigartigen und einmaligen Inhalt und Form zu dem Zweck der Gegenseitigkeit, des Teilens und gegenseitigen Nutzens für die ganze SCHÖPFUNG definiert werden. Die SCHÖPFUNG war, ist und wird in Ewigkeit für diesen Zweck da sein.

Da dieses Leben aus dem/der HÖCHSTEN ausgestrahlt und an empfindende Wesen und Menschen übertragen wird, ist der/die HÖCHSTE das einzig mögliche Leben in jedem. Da die Aufnahme, Wahrnehmung, Eindämmung, Assimilation, Unterscheidung, Individuierung,

Erfahrung und Übertragung dieses Lebens aus und von dem/der HÖCHSTEN kommt, enthält der/die HÖCHSTE all die möglichen unendlichen Vielfalten und unbegrenzten Ausgaben an Einzigartigkeiten in Sein und Existenz in alle Ewigkeit in SICH. In diesem Sinne ist der/die HÖCHSTE also absolut ein EINZIGARTIGES WESEN und eine EINZIGARTIGE WESENHEIT. In alle Ewigkeit war, ist oder wird niemand anderes das **Leben** und **wie** der/die HÖCHSTE sein.

Die Möglichkeit der Existenz und des Seins von einzigartigen und einmaligen Individuen entstammt voll und ganz der ABSOLUTEN EINZIGARTIGKEIT des/der HÖCHSTEN. Daher kann oder darf sich in der SCHÖPFUNG nichts wiederholen. In dieser Einzigartigkeit ist der Grundsatz des Lebens und der Lebensführung verankert. Das Leben kann sich nur durch seine Einzigartigkeit und Einmaligkeit erhalten. Außerhalb einer solchen Bedingung gibt es kein wahres Leben.

Es gibt mehrere andere Punkte, die in Hinsicht auf die obigen Aussagen berücksichtigt werden müssen:

1. Die Aufnahme, Wahrnehmung, etc., von wahren Leben ist nur aus dem/der HÖCHSTEN möglich. Der/die HÖCHSTE stiftet direkt Leben in seine Empfänger. Alle anderen Wege, Modi oder Methoden, Leben zu erzeugen, zu senden, zu empfangen, zu enthalten oder zu übertragen, sind nur durch indirekte Stiftung. Das bedeutet, dass das, was ist, nur ist, weil der/die HÖCHSTE IST. Man kann aus diesem „IST“ entnehmen und etwas erzeugen, das Leben nachahmen könnte und kann. Aber auch diese Nachahmung von Leben ist nur möglich, weil der/die HÖCHSTE IST. Ohne das, was nachgeahmt wird, ist keine Nachahmung möglich. Das ist, warum es Leben durch indirekte Stiftung des/der HÖCHSTEN genannt wird.

2. Die Scheingestalter, die ursprünglich und in ihrem anfänglichem Inhalt und Form die direkte Stiftung von Leben aus und von dem/der HÖCHSTEN sind, waren in der Lage, diesen Grundsatz zu dem Zweck zu verwenden, um den negativen Zustand zu beginnen. Also beginnt der negative Zustand in genau dem Moment, wenn die Erzeugung, Übertragung und Aufnahme von Leben durch irgendwelche anderen Mittel auftritt, als durch die direkte Stiftung aus und durch den/die HÖCHSTE/N. So eine Methodik erzeugt ein nichtgeistiges Leben, das dann als ein wahres Leben angesehen wird. Daher die Erzeugung von allen nicht-geistigen Grundsätzen und Kategorien, die zu der Schaffung von Bösem in der Form von HÖLLE und von allen anderen Misereen in Existenz führen.

3. Die direkte Stiftung von Leben aus dem/der HÖCHSTEN enthält geistige und praktische Konsequenzen in sich, die, neben vielen anderen Dingen, durch solche Zustände und Prozesse wie Vergnügen, Lust, Freude, Glück, Spaß, Freiheit, Wohlergehen, Teilen, Austausch, Reziprozität, gegenseitigen Nutzen und allen anderen positiven Werten von Leben erkannt werden können. Es gibt immer ein Verlangen, das jeder diese exquisiten Glückseligkeiten teilt, die die Erfahrung von wahren Leben konstituieren. Keine anderen Bedeutungen oder Erwartungen werden durch das und aus dem wahren Leben auferlegt oder sind gewollt.

4. Alle anderen Wege der Lebensführung (durch gestohlene Grundsätze des Lebens, wie in „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ beschrieben wurde) können an sich keine derart reinen Zustände und Prozesse erzeugen, wie in Punkt Nr. 3 erwähnt wurde. Sie ahmen sie nach. Aber Nachahmungen sind keine wahren Wirklichkeiten. Das ist der Grund, warum die Menschen, die durch die indirekte oder gestohlene Stiftung aus und von dem/der HÖCHSTEN erzeugt wurden (durch das Bestreben der Scheingestalter, Geistigkeit zu zerstören), diese reinen Zustände und Prozesse in ihrem ursprünglichen Inhalt und Form nicht wahrhaft wahrnehmen, verstehen und

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

erfahren können. Also sind ihre sogenannte Freude, Glück, Besonnenheit, Vergnügen, etc., sehr flach, oberflächlich, vergänglich, und illusorisch und sie werden bald mit Enttäuschung, Depression, Traurigkeit, Beklemmung, Rastlosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Verwirrung, Sorge, Verwirrtheit und vielen anderen ähnlichen Misereen ersetzt.

5. Inhärent in der anders-als-durch-direkte Stiftung aus und in den Wegen des/der HÖCHSTEN, Leben zu erzeugen, zu empfangen und zu übertragen, ist ein ständig nagendes Grundgefühl von Schuld, das ausschliesslos alles durchsetzt und durchdringt. Das ist ein immanentes Prinzip der UNIVERSALEN ORDNUNG von dem/der HÖCHSTEN. Es bedeutet, dass das, was gestohlen ist, die Konsequenzen von so einem Akt tragen muss. Die Konsequenz ist, dass man nicht fühlt, dass man jemals verdient hat, lebendig zu sein. Aber da man trotzdem lebendig ist, durch das Prinzip der indirekten Stiftung aus und von dem/der HÖCHSTEN (man ist nur, weil der/die HÖCHSTE IST), hat man keine Wahl, als ständige existentielle Schuld zu fühlen. Schuld kann nichts freudiges, glückliches, erfreuliches und wahrhaft produktives erzeugen. Schuld ist daher ein direktes Resultat des negativen Zustands des Bösen und ist kontraproduktiv, destruktiv, verbraucht wertvolle Lebensenergie, um sich zu erhalten, und ist leer von jeder wahren Bedeutung und jedem Sinn – widersprüchlich zum Glauben von einigen Menschen (Existentialisten). Also kann Schuld nur Elend erzeugen. Es gibt keine Schuld im Leben, die durch direkte Stiftung aus und von dem/der HÖCHSTEN kommt. Das Gegenteil zu denken bedeutet, aus dem negativen Zustand zu denken, das heißt, aus der HÖLLE.

6. So lange Menschen weiterhin durch die indirekte Stiftung aus und von dem/der HÖCHSTEN auf Planet ERDE kommen (wie von den Scheingestaltern fabriziert), das heißt, durch den tierischen Weg, werden sie immer in Schuld und ständigem Elend leben. Um die wahren Grundsätze des Lebens auf diesem Planeten wiederherzustellen, ist es zuerst notwendig, zu der ursprünglichen Art zurück zu kehren, wie Menschen auf diese ERDE kamen – durch die direkte Stiftung aus und von dem/der HÖCHSTEN durch geistige Grundsätze (wie in „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ kurz beschrieben wurde). Damit das geschieht, ist es zuerst notwendig, das typisch menschliche Zeitalter zu beseitigen, das zuerst aus der verdrehten Methode der Einflößung von Pseudo-Leben in Pseudo-Menschen durch die Scheingestalter resultierte. Nur dann können Schuld und alle resultierenden Misereen aus dem menschlichen Geist und Verhalten ausradiert werden.

7. Im Zustand und Prozess von Leben (Pseudo-Leben), das durch Stehlen erzeugt wurde, ist kein wahrer und echter Austausch, Vereinigung, Individuierung und Teilen von Grundsätzen von Männlichkeit mit Grundsätzen von Weiblichkeit und vice-versa möglich. Die einzigen Dinge, die ausgetauscht werden können, sind Schuld, Elend, Unglück und viele **Ansprüche**, von denen geglaubt wird, dass sie echte und wahre Gefühle und Beziehungen sind. Das ist eine sehr lose und illusorische Basis, auf der menschliche Beziehungen aufgebaut werden. Wie die Geschichte der Menschen auf der ERDE lebhaft bezeugt, können solche Beziehungen in verheerenden Konsequenzen resultieren. Was in derart verheerenden Konsequenzen resultiert, kommt nicht aus wahren Leben. Wahres Leben resultiert immer in Kreativität und in ewiglich produktiven, konstruktiven und nützlichen Unternehmungen, die unter anderem solche Zustände und Prozesse erzeugen, wie im Punkt Nummer 3 erwähnt wurde.

8. Um das typisch menschliche Zeitalter zu beseitigen, das ein Verewiger der negativen Zustände von Schuld und Elend ist, ist es notwendig, dass die Menschen auf der ERDE zu der Erkenntnis, Anerkennung und Akzeptanz des Faktums kommen, dass niemand auf diesem Planeten irgendein wahres Leben in sich hat, und dass er/sie durch die gestohlenen Grundsätze

des Lebens lebt, wie durch die Scheingestalter durchgeführt wird. Die Menschen auf der ERDE müssen auch erkennen, dass sie sich aus ihrem freien Willen und aus ihrer freien Wahl freiwillig stellten, diese Erfahrung als ein Teil eines Experiments und einer Demonstration zu durchlaufen, um herauszufinden, wie es ist und was es heißt, ohne direkte Stiftung von und aus dem/der HÖCHSTEN zu sein. Die Anerkennung, Erkenntnis und Akzeptanz dieses Faktums, zusammen mit einer Anerkennung des Freiwilligenstatus der eigenen Teilnahme an diesem Experiment, ist der sehr wichtige erste Schritt zu der letztendlichen Beseitigung des typisch menschlichen Zeitalters auf Planet ERDE. Es ist unter anderem auch eine Öffnung der Tür zu den wahren geistigen Grundsätzen von Leben, die die Menschen zu der Entdeckung des ursprünglichen, geeigneten, richtigen und geistigen Weges führen wird, neugeborene Menschen in diese bestimmte Welt zu bringen.

9. Es ist notwendig wieder zu erkennen, dass, seit der Zeit, als der negative Zustand in die Existenz kam und sich das Pseudo-Leben auf diesem Planeten und in den HÖLLEN durchsetzte, alle Bemühungen der geistigen Grundsätze des Lebens und des/der HÖCHSTEN darauf gelenkt wurden, alles lebendige in seinen ursprünglichen Zustand und Prozess von wahren Leben zurückzubringen. Daher ist das, was seit dem Eintreten des negativen Zustands hier auf der ERDE und in der geistigen Welt geschehen ist, zu einem Zweck und Nutzen geschehen und wird zugelassen zu geschehen: zur Wiederherstellung, Rückgabe und Einrichtung von wahren Leben und allen geistigen Grundsätze und Kategorien, die das Leben auf diesem Planeten und in den geistigen Welten von Menschen der ERDE konstituieren. Egal, wie schmerzhaft, grauenvoll, verheerend und miserabel diese Ereignisse und Geschehnisse in der Zwischenzeit waren, sie dienten, dienen und werden dem höchsten Zweck von wahren Leben dienen. Sie zeigen unter anderem, was wahres Leben nicht ist. Da es das Gegenteil von wahren Leben ist, führt das Pseudo-Leben zu der vollen Erkenntnis und dem Lernen von dem, worum es beim wahren Leben geht. Der Stil des Pseudo-Lebens von Menschen auf dieser ERDE ist ein lebendiges Beispiel für dieses Faktum.

Das ist das Ende dieser Botschaft.

Eine zusätzliche Botschaft von dem/der HÖCHSTEN:

Die ist dafür da, um einige Aussagen über menschliche Sexualität zu klären, wie sie derzeit auf Planet ERDE existiert.

Wie zuvor erwähnt wurde, kann Sexualität nur aus und durch geistige Grundsätze richtig verstanden werden. Ihr geistiger Zweck war niemals zur körperlichen Fortpflanzung der menschlichen Spezies vorgesehen, wie Menschen denken. Im höheren, mystischen Sinn war sie als eine physische Manifestation eines Zustands und eines Prozesses des Austausches und des Teilens von all den Grundsätzen der Männlichkeit mit all den Grundsätzen der Weiblichkeit, und vice-versa, zu dem Zweck des gegenseitigen Nutzens, der Freude, des Vergnügens, des Ausdrucks der universalen Liebe, und zum Spaß, und in wahren ehelichen Beziehungen, was am wichtigsten ist, zur Vereinigung, Integration und Individuierung vorgesehen.

Diese Bedeutung von Sexualität ging verloren und wurde eigentlich durch die Scheingestalter aus den Gedanken der Menschen ausradiert. Stattdessen setzten sie den Nutzen von Sex zu dem einzigen Zweck der Fortpflanzung ein, und löschten die oben erwähnten wahrhaft wichtigen geistigen Grundsätze aus ihr aus. Sie flößten in die Menschen Schuld ein, sexuelle Begierden zu

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Zwecken zu haben, die anders sind als zur Fortpflanzung und dass sie Sex mit Partnern haben, die nicht ihre Ehepartner sind. Menschen schämten sich langsam wegen ihren sexuellen Begierden, die als brennende, verzehrende Flammen schmutziger Leidenschaft und Lust angesehen wurden. Genau das ist natürlich die Konsequenz von Sexualität, wenn sie als tierisch ohne jede Geistigkeit angesehen und akzeptiert wird.

In dieser Konnotation gibt es keine wahre Sexualität, noch kann es sie in den Menschen geben, so lange sich das typisch menschliche Zeitalter auf der ERDE fortsetzt. Um zur wahren Sexualität und ihrer richtigen Bedeutung und Praxis zurückzukehren, ist es notwendig, zuerst das menschliche Zeitalter zu beseitigen, das das Resultat des negativen Zustands ist.

Aber behalte in Gedanken, es wäre ein geistiges Gräuel, anzunehmen, dass auch jetzt den Menschen nicht erlaubt ist, sich zu anderen Zwecken als zur Fortpflanzung auf Geschlechtsverkehr einzulassen, sei es mit Ehepartnern oder mit anderen Sexualpartnern, während man verheiratet oder Single ist. Es ist nicht so. Jeder darf solche Beziehungen eingehen, wenn das Verlangen aus der richtigen Motivation und guten Absicht stammt: für das Teilen, zum gegenseitigen Nutzen, zur Lust, zum Vergnügen, und zum Spaß, zur Erweiterung und Bereicherung des eigenen Lebens, und hauptsächlich, um sich selbst, andere und den HERRN besser zu kennen. In einer solchen Haltung und Motivation gibt es nichts ehebrecherisches oder negatives. Das Gegenteil ist wahr: sie ist ein Zeichen von Reife, von wahrer Geistigkeit und von der Präsenz des HERRN.

Nun, wie du weißt, die menschlichen Sexualorgane wurden durch die Scheingestalter in einer solchen Art und Weise umstrukturiert, um die Empfängnis des menschlichen Fötus auf nicht-geistigen Wegen zu ermöglichen (als Säugetiere). Das ist ein Nebeneffekt des bestehenden negativen Zustands. So lange der negative Zustand existiert, wird sich diese physische Form von Empfängnis fortsetzen.

Um eine Bevölkerungsexplosion zu vermeiden, die aus so einem freien sexuellen Austausch, wie oben erwähnt wurde, resultieren könnte, wurde zugelassen, dass physische Mittel der Geburtenkontrolle (z.Bsp. verschiedene Chemikalien in der Form von Pillen, verschiedene mechanische Geräte, etc.) in die Existenz kommen. Unter der derzeitigen nicht-geistigen Bedingung auf Planet ERDE stammt die Idee von der Geburtenkontrolle im Wesentlichen aus wahren geistigen Grundsätzen. Zum ersten Mal führte es zu der Erkenntnis, dass Sex nicht nur zur Fortpflanzung genutzt werden kann, sondern auch zu anderen Zwecken (so wie Lust, Spaß, Vergnügen und ähnliche positive, aber auch negative, Zwecke).

Aber, wie in der ersten Botschaft heute erwähnt wurde, ist dem negativen Zustand das Gefühl von Schuld darüber inhärent, lebendig zu sein. Das gilt mannigfaltig für Sexualität als ein greifbarstes, intimstes und intensiviertestes Gefühl des Lebendigseins (das im physischen Orgasmus reflektiert wird). Daher löst der Nutzen der Vorrichtungen zur Geburtenkontrolle diese inhärente Schuld aus, was wiederum gefährliche Nebeneffekte auslöst, die diese Geräte haben. Damit wird der Teufelskreis von ewiger Selbstbestrafung aufgebaut.

Ein anderes Problem ist, dass obwohl die Idee der Geburtenkontrolle unter dieser Bedingung aus dem richtigen geistigen Einfluss stammt, ihre Umsetzung in der typischen äußerlichen, medizinischen, pseudowissenschaftlichen Weise erfolgt ist. Statt die verfügbare innerliche Vorrichtung ihres INNEREN GEISTES zu verwenden, wandten sich die Menschen den medizinischen, nicht-geistigen Mitteln zu. Daher tritt eine andere Quelle von Problemen, Elend und Schuld auf.

Die Menschen haben wahrhaft vergessen, dass einen INNEREN GEIST in sich haben, welcher ein exzellentes Mittel zur Geburtenkontrolle in sich enthält. Sie dürfen und können zu jeder gewünschten Zeit über ihre Fruchtbarkeit verfügen. Anstatt von ihren eigenen inneren Ressourcen abhängig zu sein, verlassen sie sich leider auf äußerliche Mittel, die unzuverlässlich, gefährlich und häufig unwirksam sind. Das ist das Resultat ihrer nicht-geistigen Lage. Sie sind so an die äußerlichen Mittel gewöhnt, dass alle anderen verfügbaren Wege, die mit geistigen Grundsätzen mehr übereinstimmen, vollkommen vernachlässigt werden. Sie glauben nicht an sie oder sie lachen über sie. Gut, wie du weißt, wenn man es nicht nutzt, wird man es verlieren. Genau das ist, was den Menschen geschah.

Wie du weißt, gibt es in den menschlichen medizinischen Begriffen eine Diagnose-Kategorie, die Unfruchtbarkeit genannt wird. Sie ist sowohl bei Männern als auch bei Frauen keine ungewöhnliche Erscheinung. Im Großen und Ganzen wird diese Lage durch die sogenannten mentalen oder psychologischen Prozesse verursacht (obwohl, eigentlich sind sie geistig). Etwas im unbewussten Geist einer Person sorgt dafür, dass dieser Zustand auftritt. In den meisten Fällen, und mit wenigen Ausnahmen, gibt es keine körperlichen oder organischen Gründe für diesen Zustand. Alle physischen oder typisch medizinischen Mittel, um diese Situation zu korrigieren, sind für gewöhnlich nutzlos. Aber wie du weißt, könnte, kann und wird diese Lage durch solche Methoden wie Hypnose, besonders geistige Hypnose, Bio-Feedback, Meditationen, und ähnliche Modalitäten der Gedankenkontrolle, dauerhaft korrigiert werden.

Nun, wenn Menschen ihren Geist verwenden können, um sich wieder fruchtbar zu machen, könnten und können sie denselben Geist zur Geburtenkontrolle verwenden. Sie haben die Fähigkeit, sich selbst wirksam zu suggerieren, nur dann fruchtbar zu sein, wenn sie es wählen, in Übereinstimmung mit ihrem Verlangen und Bedürfnis, so oder so zu sein. Diese Methode der Geburtenkontrolle ist geistig angemessen, richtig, und sollte auf einer weitreichenden Basis gelehrt, gelernt und genutzt werden.

Aber hier steht eine Anmerkung zur Mahnung und Vorsicht an. Die geistige Methode der Geburtenkontrolle durch die Macht des INNEREN GEISTES aus dem HERRN wird nur dann richtig funktionieren, wenn ein solches Unterfangen aus guter und positiver Absicht, frei von Schuld und/oder frei von versteckten Motivationen unternommen wird. Sie auf irgendeinem anderen Weg zu verwenden, könnte Böses, Schuld, Leiden und Elend verstärken. Daher muss man zuerst in sich selbst die richtigen geistigen Einstellungen zur Sexualität und zum Leben im Allgemeinen festlegen, bevor man diese Methode im eigenen Leben im Prozess von Geschlechtsverkehr oder aus irgendwelchen anderen legitimen Gründen wirksam anwenden könnte und kann.

Es gibt ein übersteigendes Verständnis über dieses Konzept von Sexualität, das nicht erkennbar ist, so lange man sich im natürlichen Zustand und Grad befindet. Auch sind die Modi des Geschlechtsverkehrs in der geistigen Welt anders als der, der den Menschen von Planet ERDE bekannt ist. Falls es richtig und nötig ist, wird zu einigen dieser Modi zur richtigen Zeit näheres ausgeführt werden, die zu diesem Zweck passt.

Eine weitere wichtige Sache. Um die Rolle von Sexualität, wie hier angedeutet wurde, anzunehmen, muss man zuerst von Schuldgefühlen und falschen Auffassungen darüber frei sein. Es ist empfehlenswert, sich auf keinen Geschlechtsverkehr mit jemandem einzulassen, wenn man sich nicht von allen falschen Auffassungen und Schuldgefühlen befreit, die von falschen religiösen Glaubenslehren, sozialen und pseudo-ehelichen Ansprüchen und Erwartungen auferlegt sind. Sonst wird man unnötig leiden. Aber das bedeutet nicht, dass man, sollte das passieren, als ein Sünder, ein Ehebrecher oder ein Unzüchtiger angesehen wird, es sei denn natürlich, man ließ

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

sich nicht zu dem Zweck des Verletzens, Benutzens, Missbrauchens, Misshandelns und/oder aus rein eigennützigem Gründen und versteckter Motivation auf Verkehr ein. Daher ist es geistig empfehlenswert, dass man sich selbst immer durchsucht, um festzustellen, welche Art von Motivation, Einstellung, Bedarf und Haltung man zu Sexualität hat, und dass man den/die HÖCHSTE/N in den eigenen Gebeten, Meditationen oder Selbst-Hypnose darum bittet (oder wie die Menschen der ERDE es auch nennen), es einem auf die zuträglichste, nützlichste, geeignetste und richtigste Art für alle Betroffenen zu zeigen, einen zu erleuchten, und einen zu beraten, soweit es Geschlechtsverkehr und alle anderen Angelegenheiten des Lebens betrifft.

Es gibt keinen anderen praktischen Weg, Wissen zu zeigen und zu erlangen, um menschliche Sexualität richtig zu praktizieren. Es ist immer zwischen dem Herrn und demjenigen, der den HERRN darüber fragt. **In dieser Angelegenheit kann man niemals verallgemeinern.**

Vermeide es daher unter allen Umständen, jemanden in irgendeiner Hinsicht zu verurteilen, aber besonders in Hinsicht auf die Arten, wie sie ihre Sexualität praktizieren und angehen. Wenn du dich an diese Regeln hältst, wirst du auch nicht gerichtet.

Das ist alles für heute

BOTSCHAFT ACHT

3.-4. April 1982

An diesen Daten sind die folgenden Botschaften von dem/der HÖCHSTEN empfangen worden:

Es ist notwendig, etwas näheres zu den Prinzipien der geistigen Homogenität auszuführen.

Seitdem der negative Zustand in die Existenz kam, verlor die Menschheit auf Planet ERDE einen der wichtigsten Werte von Geistigkeit: Homogenität.

Homogenität ist ein integrierendes, vereinigendes und assimilierendes Prinzip der Diversität, Vielfalt und Unterschied von geistigen Konzepten, Einsichten und Herangehensweisen, die in der Beziehung zu dem/der HÖCHSTEN, zu Religionen, zu der SCHÖPFUNG und dem Leben existieren.

Dem positiven Zustand der Existenz, der genau seine immanente Lage und Zustand ist, ist dieses Prinzip der Homogenität inhärent, durch das alles in einem harmonischen, rhythmischen und zusammenhaltenden funktionalen Einssein erhalten wird.

Dem negativen Zustand der Existenz, der genau seine immanente Lage und Zustand ist, sind die Prinzipien von Teilung, Zwietracht, Widerspruch, Spaltung, Uneinigkeit, Intoleranz, Separation, Exklusivität, falscher Rechtschaffenheit und verdrehter Moral inhärent, die fortwährend alles untergraben, beseitigen und letztlich zerstören, das zu Homogenität, Vereinigung, Integration und Harmonisierung von Geistigkeit führt.

Aufgrund dieser inhärenten und immanenten Lage des negativen Zustands gibt es auf Planet ERDE eine Vielfalt an Religionen und geistigen Konzepten, die einander nicht tolerieren, da jede erklärt, einer anderen überlegen zu sein.

Diese Einstellung, unter anderem, kann als einer der Hauptgründe angesehen werden, warum alle existierenden menschlichen Religionen, seit der Zeit der Einleitung des negativen Zustands bis zur Gegenwart, vollkommen, völlig und unumkehrbar tot sind. An sich haben sie keine und können sie keine wahre Geistigkeit haben. Wahre Geistigkeit ist ein belebendes Prinzip von jeder Religion. Geistigkeit und Lebendigkeit von jeder wahren Religion werden immer durch das oben erwähnte Prinzip der Homogenität bestimmt.

Um besser das Konzept der Homogenität zu verstehen, wäre es sinnvoll, zu seinen wichtigen Grundsätzen etwas näheres auszuführen.

1. Prinzip des Vielfältigen Einsseins:

Dieses Prinzip besagt, dass es nur EINEN GOTT, EINEN HÖCHSTEN, und EINEN SCHÖPFER gibt, der SICH SEINER/IHRER SCHÖPFUNG gegenüber in einer unendlichen Vielfalt von Weisen, Formen, Wahrnehmungen, Auffassungen und Anpassungen manifestiert.

Wie zuvor erwähnt wurde, enthält der/die HÖCHSTE, in SEINER/IHRER ABSOLUTEN LAGE, ZUSTAND und PROZESS, alle unendlichen Vielfalten und unbegrenzten Ausgaben an Veränderungen und Einzigartigkeiten in SICH. Deswegen ist der/die HÖCHSTE in der Wahrnehmung, Akzeptanz und dem Verständnis von jenen, die nicht absolut sind, sondern SEINEM/IHREM ABSOLUTEN ZUSTAND, LAGE und PROZESS gegenüber relativ, immer ANDERS und EINZIGARTIG.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Jedes einzigartige Individuum erlebt, versteht und akzeptiert den/die HÖCHSTE/N irgendwie anders als alle anderen und auf einzigartige Weise. Das ist eine notwendige Anforderung des Prinzips der geistigen Homogenität, weil in so einer anderen und einzigartigen Beziehung das Einssein von unendlicher und absoluter Vielfältigkeit des/der HÖCHSTEN an die ganze SCHÖPFUNG übermittelt wird.

Diesem Prinzip entstammt die fundamentale Regel von allen künftigen religiösen Glaubenslehren in Existenz und Sein: die Fähigkeit, den/die HÖCHSTE/N als EINEN zu sehen, wahrzunehmen, zu begreifen und zu akzeptieren, DER/DIE in unendlichen Vielfalten und Ausgaben von Wegen SEINES/IHRES GUTEN und WAHREN, LIEBE und WEISHEIT manifestiert wird. Es gibt nur EIN GUTES oder EINE LIEBE und EINE WAHRHEIT oder EINE WEISHEIT. Aber dieses EINSSEIN von GUTEM und WAHREM wird in unerschöpflichen Arten und Weisen, Wegen, Vielfältigkeiten und Unterschieden an empfindende Wesen übertragen. Die Perfektion des ABSOLUT GUTEN oder LIEBE und ABSOLUT WAHREN oder WEISHEIT des/der HÖCHSTEN bezieht ihren Ursprung aus der Vielfältigkeit, Unendlichkeit und Vielfalt an Modi, Wegen und Einzigartigkeiten seiner Ausdrucksweisen, Manifestationen, Übermittlungen, Übertragungen und Aufnahmen von ähnlich einzigartigen unendlichen Ausgaben und Vielfalten einmaliger Individuen.

In diesen unendlichen Vielfalten von vielfältigen, unterschiedlichen und einzigartigen Manifestationen und Übermittlungen von GUTEM und WAHREM oder LIEBE und WEISHEIT des/der HÖCHSTEN gibt es bestimmte Ähnlichkeiten und Verwandtschaft. Einige sind einander näher als andere. Sie werden von den empfindenden Wesen für gewöhnlich als verschiedene Cluster wahrgenommen. Diese Cluster von verwandten Vielfalten werden dann unter einer Vielfalt an Namen und Etiketten zusammengefasst, die Menschen und empfindende Wesen als angenehm erachten oder empfinden, sie den/die HÖCHSTE/N zu nennen.

In dieser Hinsicht spiegelt jeder Name, mit dem der/die HÖCHSTE genannt wird, in einer eingeschränkten Art und Weise und in einem eingeschränkten Verständnis, ein solches Cluster wider. Es wird „in eingeschränkter Art und Weise und in einem eingeschränkten Verständnis“ gesagt. Der Grund dafür ist, dass kein Name, egal wie geeignet er zu sein scheint, den absoluten Inhalt und Funktion von einem solchen Cluster oder gar seinen einen Wesenszug vollumfänglich zum Ausdruck bringen könnte und kann. Er nähert sich seiner absoluten Natur nur ins Unendliche an.

Ein Hauptkonzept über den/die HÖCHSTE/N, das von den meisten Christlichen Glaubenslehren übernommen wurde, ist eine Wahrnehmung des/der HÖCHSTEN in drei bedeutsamsten Aspekten: VATER, SOHN und HEILIGER GEIST. Diese drei Aspekte repräsentieren in Wirklichkeit drei GROßE ABSOLUTE CLUSTER der UNENDLICH EINZIGARTIGEN und VERÄNDERBAREN NATUR des/der HÖCHSTEN, in denen es unendliche und unerschöpfliche Vielfalten und Ausgaben an einzigartigen und stets veränderbaren absoluten Wesenszügen, Charakteristika und ihren verschiedenen absoluten Derivativen gibt.

Der Begriff „VATER“, bedeutet in dieser Konnotation im Allgemeinen die ABSOLUTE ESSENZ und SUBSTANZ des/der HÖCHSTEN, das ABSOLUTE INNERSTE des/der HÖCHSTEN. Der Begriff „SOHN“ bedeutet im Allgemeinen die MENTALITÄT des/der HÖCHSTEN und alle verschiedenen unendlichen Manifestationen des/der HÖCHSTEN im natürlichen Grad SEINER/IHRER

SCHÖPFUNG. Der Begriff „HEILIGER GEIST“ bedeutet im Allgemeinen unbegrenzte Ausgaben und Vielfalten an Aktivitäten des/der HÖCHSTEN durch die ganze SCHÖPFUNG hindurch.

Der Christliche Begriff „JESUS CHRISTUS“ kennzeichnet in dieser Konnotation, im Allgemeinen, eine Manifestation eines spezifischen Wesenszuges, der mit dem GUTEN und WAHREN aus dem ASPEKT des/der HÖCHSTEN zusammenhängt, der „SOHN“ genannt wird, in der Fülle des körperlichen Ausdrucks des/der HÖCHSTEN und der Prägung des natürlichen Grades von Planet ERDE und seines negativen Zustands, zu dem Zweck einer spezifischen Mission, die mit der letztendlichen Beseitigung des negativen Zustands zusammenhängt, und um SEINE/IHRE MENSCHLICHE FORM GÖTTLICH zu machen. Das GÖTTLICH MENSCHLICHE und MENSCHLICH GÖTTLICHE des/der HÖCHSTEN kennzeichnet in dieser Konnotation die uneingeschränkte und vollkommene Vereinigung von allen Aspekten der SCHÖPFUNG in dem/der HÖCHSTEN zu dem Zweck der direkten Akzeptanz von und Kommunikation mit dem/der HÖCHSTEN. Es hat eine weitere tiefe mystische Bedeutung, die den Rahmen der vorgelegten Botschaft sprengen würde.

Nun, nach dem sogenannten SÜNDEFALL verzerrten, verkrüppelten und verdrehten die Scheingestalter dieses Prinzip. Seit damals wurde die Existenz des/der HÖCHSTEN, in vielen Fällen auf der ERDE, entweder vollkommen verleugnet, oder Natur und Materie wurden als das HÖCHSTE angesehen. In den meisten Fällen wurde ein Wesenszug oder eingeschränktes Cluster eines Aspektes des/der HÖCHSTEN genommen und als das exklusive und zum gesamten HÖCHSTEN erklärt. Von diesem Erklären war es nur ein kleiner Schritt, alle anderen Cluster und Wesenszüge des/der HÖCHSTEN entweder als unterlegen, als unwesentlich, als nicht-existent oder als falsch anzusehen.

Diese allgemeine Folge resultierte in der Schaffung und Existenz von vielen Religionen auf Planet ERDE, die vorschlagen, dass nur ihre Sicht richtig ist und alles andere falsch ist und beseitigt werden sollte.

So eine Herangehensweise an die Natur des/der HÖCHSTEN zerstört in den Prinzipien der Geistigkeit jede Homogenität und setzt der Nützlichkeit von allen Religionen auf Planet ERDE ein Ende.

Doch im Leben und in der SCHÖPFUNG hängt alles von diesem wichtigen Konzept ab. Aus der Art von Haltung, Einstellung, von Verständnis und Wahrnehmung, die man über die Natur des/der HÖCHSTEN hat, rührt alles andere. Sie bestimmt die eigene Position in der Hierarchie der geistigen Gliederung und in der UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM. Aber, was am wichtigsten ist, sie bestimmt, wie man sich dem ABSOLUTEN ZUSTAND und PROZESS des/der HÖCHSTEN annähert. Von ihr hängt die eigene geistige Weiterentwicklung und damit die Qualität, die Erfüllung und die Nützlichkeit des eigenen Lebens ab.

2. Prinzip der Synthese und der Transzendenz der Synthese:

Dieses Prinzip erfordert, dass an alle Aspekte der NATUR des/der HÖCHSTEN, wie sie Menschen und allen anderen empfindenden Wesen gleichermaßen bekannt und unbekannt sind, in Synthese herangegangen wird und sie in Synthese akzeptiert werden. Kein einziger Aspekt an sich, und keine geistigen oder religiösen Konzepte in Existenz, die diesen oder jenen bestimmten Aspekt erklären und betonen, können und werden jemals die NATUR des/der HÖCHSTEN richtig beschreiben, erläutern und begreifen. Nur in der Synthese von allen solchen bestehenden

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Konzepten in allen Glaubenslehren und/oder Religionen könnte und kann man sich der wahren Natur des/der HÖCHSTEN vage annähern.

Gleichzeitig müssen alle derartigen Konzepte als ein unbestreitbares Faktum anerkennen, dass, obwohl die wahre NATUR des/der HÖCHSTEN zu einem bestimmten Ausmaß in so einer Synthese wiedergespiegelt wird, sie über jede solche verfügbare Synthese hinausgeht und immer in Ewigkeit darüber hinausgehen wird.

Daher muss erkannt werden, dass, egal wie perfekt und unerschöpfbar eine solche Synthese zu sein scheint, es nicht bedeutet, dass sie die einzig mögliche, korrekte und akzeptierbare ist, und es nicht bedeutet, dass es kein darüber hinausgehendes Verständnis von der NATUR des/der HÖCHSTEN gibt.

3. Prinzip der Geistigkeit:

Alle Glaubenslehren, religiösen Systeme und/oder verschiedenen geistigen Konzepte in Existenz und Sein müssen ein unbestreitbares Faktum akzeptieren, dem sie sich stets bewusst sein müssen: dass alles in Existenz und Sein, von dem innersten zum äußersten Grad der SCHÖPFUNG, in ausnahmslos allen Modi und Wegen des Geschehens, von geistigem Ursprung und geistiger Ursache ist. Solche Dinge wie Materie und wie die Praktizität des Alltagslebens, zum Beispiel, sind in ihrem höchsten Sinne nur eine der unendlichen Manifestationen, Verwirklichungen und Umsetzungen von Geistigkeit.

Da Geistigkeit im höheren Sinne der/die HÖCHSTE bedeutet, sind alle derartigen Erscheinungen, Verläufe und Werdungen eine Reflektion, eine Manifestation, eine Verwirklichung und/oder Umsetzung, und die fortwährende Arbeit des/der HÖCHSTEN oder eines SEINER/IHRER Aspekte, Wesenszüge und/oder Cluster. Was negative Geschehnisse betrifft, solche Geschehnisse bedeuten die Bestätigung der Existenz und des Seins des/der HÖCHSTEN durch den Prozess der Verleugnung dieses Faktums. Das bedeutet, dass, wenn der/die HÖCHSTE nicht existiert, weder ein negativer Zustand, Prozess oder Geschehnis vorgestellt werden könnte, noch könnte er blühen, weil es nichts geben würde zu verleugnen oder woraus man ableitet. Alle Energien für so eine Verleugnung oder Aufrechterhaltung des Mangels an Geistigkeit werden und können nur aus der EXISTENZ und dem SEIN des/der HÖCHSTEN zu dem Zweck der Verleugnung und Negation des/der HÖCHSTEN und zu dem Zweck der Beibehaltung des negativen Zustands bezogen werden. Genau das ist sein geistiges Prinzip.

4. Prinzip der Reflektion und der Anwendung von Geistigkeit im eigenen Leben:

Dieses Prinzip ist eine nähere Ausführung von Prinzip Nr. 3 (Geistigkeit), wie es für das Leben eines einzelnen Individuums gilt.

Dieses Prinzip bedeutet, dass die Geistigkeit von jedem Individuum von der Wahrnehmung, der Anerkennung, der Akzeptanz und der Anwendung des Faktums im eigenen Leben bestimmt wird, dass das, was man in jedem Moment des eigenen Lebens tut, denkt, möchte, beabsichtigt, begehrt, fühlt, etc., egal was es ist, ohne jeden Ausschluss, nur aufgrund der beständigen Präsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST möglich ist. Aus dieser Präsenz ist man ständig dazu motiviert, im eigenen Geist, Seele, Körper und Verhalten zu sein, zu handeln, zu funktionieren, zu denken, zu wollen, zu fühlen, aktiv zu sein, etc.

Darüberhinaus erfordert dieses Prinzip, dass man im Laufe von ausschliesslos allen Handlungen immer im eigenen Geist behält, dass, was man auch tut, es immer geistige Folgen und Konsequenzen gibt, da jede Auffassung und/oder Motivation für solche Aktivitäten zuerst aus geistigen Entsprechungen stammt, die in solchen Aktivitäten manifestiert, verwirklicht und erkannt werden. Alle Lebensaktivitäten von Menschen sind Reflektionen und praktische Manifestationen von Geistigkeit und ihre Entsprechungen.

5. Prinzip des Nutzens:

Dieses Prinzip hat eine zweifaltige Bedeutung. Die erste wurde brilliant von Swedenborg formuliert. Sie deutet in allgemeinen Begriffen darauf, dass das, was existiert, für einen Nutzen existiert. Schon allein durch seine Existenz erfüllt es einen Nutzen. Nichts kann ohne einen Nutzen existieren. Der/die HÖCHSTE erschafft aus Nutzen, für Nutzen und in Nutzen. Die Existenz von etwas kann durch die Art von Nutzen gerechtfertigt werden, den es für das Allgemeinwohl erfüllt.

Die zweite Bedeutung, die aus der Perspektive des Konzepts der Homogenität wichtigste, bedeutet, dass alle Konzepte, Einsichten, Wahrnehmungen, Glaubenslehren, Namen, Akzeptanzen, etc., des/der HÖCHSTEN nützlich und notwendig sind, wenn sie in einer integrierten und synthetisierten Art und Weise gesehen werden, wie in Prinzip Nr. 2 beschrieben wurde. Sie alle erfüllen bestimmte wichtige Nutzen. Sie erlauben einem, den/die HÖCHSTE/N in einer breiteren und umfangreicheren Weise zu sehen, als es nur aus einer Sicht oder Konzept oder Glaubenslehre, etc. möglich wäre. Das könnte und kann einen der ABSOLUTEN LAGE des/der HÖCHSTEN näherbringen, was einen somit zu einem geistigeren, integrierteren und wahrhaft empfindenderen Wesen oder Mensch macht (im Falle von Menschen der ERDE). So eine Situation macht einen wiederum nützlicher.

Dieses Prinzip des Nutzens schließt explizit und implizit ein, dass keine geistige Glaubenslehre, Konzept, System, Religion oder was man auch hat, einer anderen überlegen oder unterlegen ist. Sie sind hinsichtlich ihres Nutzens alle gleich und hinsichtlich ihrer Unterschiede alle exzellent. Die Unterschiede bedeuten nur eine andere Sicht, einen anderen Ausblick oder eine andere Wahrnehmung von einigen unendlichen Vielfalten und Ausgaben von Aspekten, Wesenszügen oder Clustern des/der HÖCHSTEN, etc., die erkannt werden sollten, aber die nicht als exklusiv, als das einzig wichtige oder als das einzige in Existenz angesehen werden. Die Unterscheidung zwischen wahren und falschen Konzepten und Glaubenslehren wird von der Akzeptanz oder von der Ablehnung von allen Grundsätzen der geistigen Homogenität, wie hier definiert wird, bestimmt.

6. Prinzip der Persönlichen Verbundenheit:

Dieses Prinzip bedeutet, dass jedes empfindende Wesen, in diesem Fall jeder Mensch, in der einen oder anderen Art eigentlich oder potenziell eine Erweiterung und ein Prozess des/der HÖCHSTEN zu dem Maß der Akzeptanz der hier formulierten Prinzipien der geistigen Homogenität ist.

Weil jeder ein einzigartiges und einmaliges Wesen oder Wesenheit ist, erfährt jeder den/die HÖCHSTE/N in einer einzigartigen und einmaligen Art und Weise, die mit der eigenen Einzigartigkeit der Wahrnehmung und der gesamten Persönlichkeitsstruktur übereinstimmt. Daher muss man sich zu dem/der HÖCHSTEN in einer sehr persönlichen, intimen und privaten Art und Weise in Beziehung setzen, die nur für denjenigen einzigartig ist. Nur auf diese Weise

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

könnte man die vollumfängliche Manifestation von einer der unendlichen Vielfalten und Ausgaben der Einzigartigkeiten des/der HÖCHSTEN an die ganze SCHÖPFUNG erlauben. Wenn man sich zu dem/der HÖCHSTEN nicht in dieser persönlichen, intimen und privaten Art und Weise in Beziehung setzt, entzieht und raubt man der ganzen SCHÖPFUNG mit Gewalt die Erfahrung des/der HÖCHSTEN in dieser bestimmten einzigartigen Art und Weise. Jede solche Erfahrung, kraft des eigenen Seins und Existenz aus und durch den/die HÖCHSTE/N, egal wie privat, intim, persönlich und innig sie ist, wird sofort mit der UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM zu dem Zweck des Teilens und gegenseitigen Nutzens verbunden. Tatsächlich, je privater, persönlicher, intimer und inniger diese Erfahrung ist, desto größer ist der Nutzen, das Maß und die Intensität des Teilens mit und der beiderseitige Nutzen für die ganze SCHÖPFUNG durch die UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM. Die Teilhabe an der UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM wird durch das Prinzip des Teils und des Ganzen bestimmt. Jeder ist ein Teil des Ganzen. Daher ist jede Erfahrung, die man haben könnte, dem Ganzen und all seinen Teilen unmittelbar verfügbar und könnte jederzeit an alle zum Teilen und gegenseitigen Nutzen vermittelt werden.

Dieses Prinzip bedeutet auch, dass in Bezug auf die individuelle Verbundenheit mit dem/der HÖCHSTEN keine Nachahmungen, Rituale, Zeremonien, Ansprüche, Vorschriften, Konformitäten, Stereotypen, usw., von äußerlichen Religionen ohne die Akzeptanz dieses Prinzips im Vorfeld irgendeinen Wert haben. Sie sind nutzlos und gefährlich, weil sie den Entzug der eigenen persönlichen einzigartigen Verbundenheit zu dem/der HÖCHSTEN und vice versa erzwingen und damit die ganze SCHÖPFUNG beschädigen. Solche Konzepte haben an sich keine Geistigkeit.

7. Prinzip des Ewigen Fortsetzens:

Findet einmal eine Manifestation von Leben aus und durch den/die HÖCHSTE/N in einer individuellen Person statt, muss diese Person auf ewig in einer individuierten, individualisierten, persönlichen, einzigartigen, bewussten, selbstgewahren und einmaligen Art und Weise weitermachen. Schließlich spiegelt, trägt und manifestiert jedes Individuum in Sein und Existenz eine der unbegrenzten Ausgaben und Vielfalten von Einzigartigkeiten des/der HÖCHSTEN. Das Fortsetzen einer solchen Einzigartigkeit einzustellen bedeutet letztlich, die Existenz und das Sein des/der HÖCHSTEN einzustellen. Das ist eine völlige Unmöglichkeit.

Es ist keine andere Form oder Modus oder Weg des Fortsetzens einer individuellen Person denkbar, möglich und/oder geistig zulässig. Sie würde keinen Sinn und keinen Nutzen haben.

Diese sieben Prinzipien, wie sie jetzt offenbart sind, konstituieren die Prinzipien der geistigen Homogenität. In der Zukunft müssen alle geistigen und/oder religiösen Glaubenslehren, Konzepte, Systeme, Philosophien, Ethiken, Metaphysik, etc., um ihre Existenz zu rechtfertigen, auf diesen Prinzipien aufbauen und all ihre Bedeutung aus ihnen herleiten. Das Missachten, eines, einiger oder irgendwelcher dieser Prinzipien zu übernehmen und/oder zu nutzen, entzieht jedem und allem wahre Geistigkeit. Ohne sie sind alle derartigen Konzepte nutzlos und haben kein Recht zu existieren.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT NEUN

5. April 1982

Heute wurden die folgenden Botschaften von dem HERRN empfangen.

Eine der vielen Funktionen, die die zuvor beschriebene neue himmlische Gesellschaft erfüllt, ist eine weitreichende Verkündung und Einführung der neu wiederbelebten, wiederhergestellten, umformulierten, modifizierten und aktualisierten geistigen Prinzipien der Homogenität (siehe die vorangegangene Botschaft) durch die ganze SCHÖPFUNG hindurch, in all ihren Dimensionen.

Diese Prinzipien sind eine Basis, eine Grundlage, auf der die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen von allen empfindenden Wesen und ihren entsprechenden Gruppen, Gesellschaften, Städten, Ländern, Nationen, usw., formuliert und aufgebaut werden.

Durch ihre Existenz beseitigt die neue himmlische Gesellschaft, die über alle Ebenen, Grade und Schritte der Himmel hinausgeht und sie gleichzeitig aufnimmt, integriert, einverleibt und manifestiert, alle bestehenden Beschränkungen und Isolationen, die bis vor kurzem in Kraft waren.

Bevor diese Beseitigung erfolgen konnte, war es zuerst notwendig, die grundlegenden Prinzipien der geistigen Homogenität zusammen mit den fundamentalen Prinzipien der Geistigkeit von Menschen wiederzubeleben, umzuformulieren, zu modifizieren und zu aktualisieren. Nur nachdem das stattfand und all diese Prinzipien an alle Betroffenen in der SCHÖPFUNG verkündet wurden, konnte ein Prozess der allmählichen Beseitigung von Isolationen, Separationen, Einschränkungen und Beschränkungen erfolgen.

So einer Verkündung ging notwendigerweise die Heimsuchung, die Bewertung, die Analyse, die Auswertung, die Erkundung oder das Gericht von allen existierenden Zuständen und Prozessen voraus, um zu bestimmen, welchen Nutzen, wenn es welchen gibt, ihre gegenwärtige Form der Aufrechterhaltung und Struktur für das Allgemeinwohl von der ganzen SCHÖPFUNG erfüllte.

Nach so einer gründlichen Bewertung und Analyse wurde verfügt und entschieden, in welcher Form, Struktur, Inhalt, und auf welchen Prinzipien sie in ihrer Existenz entweder weitermachen oder gänzlich beseitigt werden sollten, mit ihren Mitgliedern, die in Zustände, Lagen und Prozesse verstreut werden, wo sie weiterhin einen relevanten Nutzen zu erfüllen könnten und können.

Nun, der HERR setzt die Mitglieder der himmlischen Gesellschaft ein, die von IHM/IHR neu erschaffen wurden, um IHM/IHR im Prozess von diesen Heimsuchungen, Evaluationen, Analysen, Auswertungen, Untersuchungen und Beurteilungen zu assistieren. Zu diesem Zweck stattete der HERR sie mit besonderen geistigen Prinzipien aus, durch welche sie dazu autorisiert sind, diese wichtige Arbeit auszuführen. Neben vielen anderen Prinzipien sind die zuvor formulierten Prinzipien der geistigen Homogenität die wichtigen in diesem Prozess. Nicht alle Prinzipien, die ihnen für so einen Zweck verfügbar sind, können aufgrund der inhärenten Einschränkungen des natürlichen Grades und des negativen Zustands der Unwissenheit für so ein Verstehen den Menschen auf der ERDE offenbart und/oder von ihnen verstanden werden.

Wie dieser Prozess der Evaluation und Analyse unter dem direkten Vorsitz des/der HÖCHSTEN andauert, wird jede geistige Einrichtung und ihre ganzen Mitglieder durch diese Prinzipien

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

überprüft und untersucht, um zu bestimmen, zu welchem Ausmaß und zu welchem Grad sie den Inhalt dieser Prinzipien in ihre Leben aufnehmen.

Eines dieser Prinzipien, das nicht oben erwähnt wird, ist das Prinzip der Offenherzigkeit, der Aufgeschlossenheit, der Beweglichkeit, der Flexibilität und der Bereitschaft sich zu ändern, sich weiterzuentwickeln und die eigene vorherige Lage, Zustand und Prozess zu übersteigen. Wahre geistige Freiheit wird unter anderem durch dieses sehr wichtige Prinzip bestimmt. Jede/r, der/die es wünscht, für immer in einer Lage zu bleiben, ohne sich zu ändern, ist gefangen und in der eigenen Entwicklung eingeschränkt, und wird in einer Weise zu einem Knecht dieser Lage. Also beraubt man sich in diesem Fall der eigenen Freiheit. Das ist eine gefährliche Situation, weil sie leider auch der ganzen anderen SCHÖPFUNG Beschränkungen und Einschränkungen aufsetzt. In so einem Fall wird gegen das universale Prinzip des Teilens und des gegenseitigen Nutzens verstoßen – man hat für das Teilen und den gegenseitigen Nutzen nichts mehr, da man sich in nur einen erfahrenden Modus des eigenen Seins und Existenz eingeschlossen hat (sei es in einer linearen oder in einer diskreten Art und Weise). Diese Tendenz ist ein Nebeneffekt der relativen Zustände und Prozesse, in denen sich die ganze SCHÖPFUNG aufgrund der Tatsache, dass sie von dem SCHÖPFER, DER/DIE ABSOLUT ist, erschaffen wurde und wird, befindet.

Um von diesem Nebeneffekt nicht beeinflusst oder geschädigt zu werden, werden bestimmte geistige Prinzipien formuliert, geschaffen, eingeführt und beständig Neubewertet, umstrukturiert, reformiert, aktualisiert, modifiziert und verkündet, durch die jeder die eigene gegenwärtige Lage und Zustand jederzeit, wenn man das Bedürfnis oder die Motivation fühlt, übersteigen könnte und kann.

Das ist auch der Grund, warum auf ewig regelmäßige Heimsuchungen, Auswertungen, Untersuchungen, Bewertungen, Analysen und Gerichte stattfinden müssen.

Das Konzept des JÜNGSTEN GERICHTS bedeutet nicht wortwörtlich „als letztes, endgültig und nie mehr in Ewigkeit“, wie viele Menschen und viele Christen glauben. Es bedeutet das JÜNGSTE GERICHT für diesen einen besonderen Zustand, Lage und Prozess, der bis jetzt existiert hat und der seinen richtigen Nutzen erfüllt hat. Daher erfordert es Umstrukturieren, Modifizieren, Aktualisieren, Verändern und Übersteigen seines vorherigen Modus und Stil des Lebens.

Für jedes derartige regelmäßige GERICHT werden auch alle bestehen geistigen Prinzipien Neubewertet, neu formuliert, aktualisiert und modifiziert, und neue geistige Prinzipien kommen in die Existenz, die in einer besseren Weise dazu dienen werden, einen höheren Lebensstil und einen höheren Modus des Nutzens zu schaffen, der über alles hinausgeht, was vorher existiert hat.

Wenn diese neuen geistigen Prinzipien formuliert sind, erschafft der HERR eine neue himmlische Gesellschaft, die alle vorherigen übersteigt, in die diese neuen geistigen Prinzipien verbreitet werden, und mit ihnen wird ein Lebensstil der geistigen Weiterentwicklung, der mit diesen Prinzipien übereinstimmt, geschaffen.

Die Mitglieder dieser neu erschaffenen Gesellschaft werden dann von dem HERRN eingesetzt, IHM/IHR in einem folgenden JÜNGSTEN GERICHT über alle existierenden Zustände, Lagen und Prozesse durch den Nutzen all dieser neuen und aktualisierten geistigen Prinzipien zu assistieren.

So ein Ereignis, wie gerade kurz beschrieben wurde, ist seit einiger Zeit in der GEISTIGEN WELT DER MENSCHEN von Planet ERDE in Bearbeitung. Über alle negativen Zustände, Lagen und

Prozesse hat ein intensives JÜNGSTES GERICHT stattgefunden, zuerst in der geistigen Welt (in den HÖLLEN und in der INTERMEDIÄREN WELT), wo es gerade beendet wurde, und zweitens, in der natürlichen Welt, wo es jetzt im Prozess ist. In der natürlichen Welt wird dieser Prozess für einige Zeit andauern. Die Dauer dieses Prozesses kann in keinen Begriffen der natürlichen Zeit offenbart werden oder niemandem bekannt sein. Nur der HERR weiß, wieviel Zeit benötigt wird, um diesen Prozess effektiv und erfolgreich abzuschließen.

Soweit es alle anderen himmlischen Gesellschaften der Menschen von Planet ERDE betrifft, sie haben sich während dieser Zeitphase einer umfangreichen und intensiven Umgliederung und Aktualisierung ihrer Lagen, Zustände und Prozesse unterzogen, und in ihnen hat die Aufnahme der neu umformulierten geistigen Prinzipien der Homogenität stattgefunden.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT ZEHN

5.-6. April 1982 in Martinique

An diesen Tagen wurden die folgenden Botschaften von dem HERRN empfangen:

Viele Menschen haben dich gefragt, wie das Alltagsleben eines durchschnittlichen, normalen, gesunden Individuums sein sollte, um die geistigen Anforderungen des Lebens zu erfüllen und damit eine Person wahrhaft geistig wird.

Es gibt bestimmte Regeln, die ein solches Leben konstituieren. Durch die ganze Geschichte der derzeitigen „Pseudo-Menschheit“ hinweg wurden den Menschen verschiedene Regeln und Gebote gegeben, um sie zu den geistigen Prinzipien zurückzubringen. Eines der bestbekanntesten Regelsets sind die ZEHN GEBOTE. Alle religiösen Systeme und Glaubenslehren enthalten in der einen oder anderen Weise diese oder ähnliche Regelsets in sich.

Aber diese Regeln werden zu oft missverstanden, fehlgedeutet und so verbogen, damit sie den eigenen Projektionen, Erwartungen und persönlichen Veranlagungen innerhalb des religiösen Rahmens des eigenen Glaubenssystems gelegen kommen.

Die beste und angemessenste Deutung der verschiedenen innerlichen, inneren und äußerlichen Bedeutungen von solchen GEBOTEN wurden von dem HERRN durch Swedenborg gegeben.

Diesmal ist es notwendig, ein bestimmtes Regelset zu aktualisieren, neu darzustellen und zu formulieren, das einen zu dem wahren geistigen Leben führen kann und könnte, wenn man an ihnen festhält. Diese Regeln gelten für den nächsten Schritt bei dem geistigen Wiedererwachen und bei der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit. Wenn der neue Schritt, der diesem folgt, in die Existenz kommt, werden diese Regeln aktualisiert, modifiziert und, falls notwendig, verändert und/oder ersetzt werden.

Im gegenwärtigen Konzept von Geistigkeit und ihrer Grundsätze ist es, um ein wahres geistiges Leben zu führen, empfehlenswert, dem folgenden Regelset zu folgen.

1. Die erste und wichtigste Regel ist die Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung von allen Prinzipien der geistigen Homogenität in das eigene Leben, wie in der Botschaft von 3.-4. April 1982 definiert und beschrieben wurde. Die Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung dieser wichtigen Prinzipien müssen von dem ständigen Bewusstsein begleitet werden, dass diese Regeln, falls es von dem/der HÖCHSTEN als angemessen erachtet wird, in Übereinstimmung mit den Prinzipien der geistigen Weiterentwicklung, wie in „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ definiert wurde, modifizierbar, veränderbar und ersetzbar sind. Das bedeutet, das Faktum zu erkennen, dass unterschiedliche Sets von Regeln und Herangehensweisen für einige anderen geistigen Zustände und Prozesse von dem/der HÖCHSTEN zulässig und akzeptierbar sind.

2. Die nächste wichtigste Regel, der zu folgen ist, ist die Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung des Faktums, dass man diese Regeln akzeptiert und ohne irgendeine versteckte Motivation, Erwartung und/oder Vorzugssuche nach ihnen lebt. Man lebt nach ihnen um des Guten und Wahren willen, um des/der HÖCHSTEN willen, und zugunsten des Allgemeinwohls, ohne irgendwelche weiteren Anhaftungen, Lagen, Ansprüche oder „wenns“. Man erwartet nichts im Gegenzug.

Obwohl das Befolgen dieser Regeln zu bestimmten geistigen Konsequenzen führt, so wie zum Beispiel zu Freiheit, Unabhängigkeit, Freude, Vergnügen, Wonne, Freude, Erfolg und zu vielen anderen unzähligen positiven Dingen, folgt man ihnen nicht wegen ihrer Konsequenzen. Man folgt ihnen nur, weil es an sich und aus sich als ein Prinzip das richtige ist, zu tun.

3. Im Alltagsleben, was man auch tut, sei es im eigenen Job, Arbeit, im Beruf oder in der eigenen Freizeit, Spaß, Spiel oder Ruhe, man tut es in Übereinstimmung mit den eigenen besten Fähigkeiten und in Übereinstimmung mit den Möglichkeiten, die einem für solche Aktivitäten in jeder gegebenen bestimmten Zeit und Bedingung angeboten wurden oder verfügbar sind.

Man tut all diese Dinge mit dem Bewusstsein im eigenen Geist, dass all diese Aktivitäten den höchsten geistigen Zweck widerspiegeln, ihm dienen und zu ihm beitragen, wie durch die Prinzipien der geistigen Homogenität definiert wurde.

Man ist immer in sich selbst dem HERRN für alle Möglichkeiten dankbar, die jedem fortwährend von dem/der HÖCHSTEN angeboten werden, sich in solchen Aktivitäten einzubringen.

4. Während des eigenen Alltagslebens widmet man bestimmte Zeitphasen, mit dem eigenen INNEREN GEIST, wo der/die HÖCHSTE beständig präsent ist (durch und anhand solcher Methoden wie geistige Selbst-Hypnose, Meditationen, Gebete oder ähnliche Modi, die für den/diejenige/n am passendsten und angenehmsten sind) in Kontakt zu kommen und mit IHM zu kommunizieren. Im Prozess dieses Kontakts bittet man den eigenen INNEREN GEIST und den HERRN um Hilfe dabei, sich selbst zu dem Zweck zu erforschen und zu untersuchen, um zu bestimmen, ob es in der eigenen Einstellung, Verhalten, Gedanke, Wille, Emotion, Wunsch, Bedürfnis, Absicht, usw., bewusst oder unbewusst überhaupt irgendwas gegeben hat, dass aus dem einem oder anderen Grund nicht mit dem Willen des HERRN übereingestimmt hat und/oder den wahren geistigen Prinzipien widersprüchlich ist. Falls die Antwort „ja“ ist, bittet man darum, sie zu der eigenen Aufmerksamkeit, Anerkennung, und an die Oberfläche zu bringen. Dann bittet man um Hilfe bei ihrer Entfernung und Beseitigung. Man bittet den HERRN, einen von allen derartigen Unzulänglichkeiten zu läutern und zu reinigen, und man bittet um Schutz und Sicherung gegen ihre Wiederholung in der Zukunft (es sei denn, natürlich, ihr Wiederauftreten wird benötigt, um einige wichtige geistigen Lektionen zu lernen).

Falls die Antwort „nein“ ist, bedankt man sich aus dem ganzen Herzen bei dem HERRN für eine solche Errungenschaft und man bittet den/die HÖCHSTE/N respektvoll darum, einen auf ewig zu einem Leben von Freiheit von allen derartigen negativen Dingen zu führen.

5. Im Verhältnis zu anderen Menschen vermeidet man es unter allen Umständen, etwas von ihnen zu erwarten oder auf sie zu projizieren, was persönlich oder für sie irrelevant ist. Man respektiert die Wahlen anderer Leute, egal wie schlecht sie zu sein scheinen. Man muss sich immer daran erinnern, dass solche Wahlen aus einigen sehr wichtigen geistigen Gründen notwendig sein können, die für niemanden leicht erkennbar sind, und die nur dem HERRN bekannt sind. Daher vermeidet man es, jemanden zu verurteilen oder zu verdammen. Man hat Anspruch auf dieselbe Behandlung von anderen.

Um zu wissen, wie man sich richtig mit anderen in Beziehung setzt, bittet man den HERRN im eigenen INNEREN GEIST, während der eigenen Meditation, Selbst-Hypnose, Gebet, oder was man auch hat, darum, einen in jeder Hinsicht zu erleuchten, zu inspirieren und zu führen, und einem dabei zu helfen, es auf jeden Fall zu vermeiden, andere Menschen, den HERRN und/oder sich

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

selbst zu verletzen (durch die eigenen Einstellungen, Verhaltensweisen oder irgendwelche anderen Weisen).

6. Man übt beständig Offenherzigkeit, Aufgeschlossenheit, Beweglichkeit und Flexibilität, indem man den HERRN im eigenen INNEREN GEIST darum bittet, einem dabei zu helfen, diese wertvollen Wesenszüge in einer solchen Art und Weise zu erreichen, um sie zu einem wesentlichen Bestandteil des eigenen Geistes, der eigenen Seele, des eigenen Körpers und des eigenen Verhalten zu machen.

7. Man muss sich immer bewusst sein, dass man niemals in irgendwas perfekt sein kann und dass im Leben einige Irrtümer, Fehler, Unzulänglichkeiten, Zweifel und Unbestimmtheiten als ein Resultat des eigenen relativistischen Zustands und Bedingung unausweichlich sind. Man lernt aus den eigenen Fehlern. Man akzeptiert diese Bedingung in Bescheidenheit, Demut und Ergebenheit und man bittet um Hilfe in der Fähigkeit, den Umfang und bestimmte Einschränkungen der eigenen Verantwortlichkeiten, Pflichten, Funktionen, Rechte, Autoritäten, Fähigkeiten, Talente, Gaben und Werkzeuge zu akzeptieren, die man von dem HERRN hat, die durch die eigene Wahl bestimmt wurden, egal was sie sein mögen.

Man bittet um Hilfe dabei, den Umfang der eigenen Verantwortlichkeiten, Pflichten, Autoritäten, usw., von dem HERRN zu bestimmen, so lange man auf dieser ERDE ist. Man funktioniert innerhalb dieses Umfangs vollumfänglich, ohne zu versuchen, mehr zu sein oder mehr zu erreichen, als man zu tun ausgestattet ist. Gleichzeitig vermeidet man alle Tendenzen, sich zu unterschätzen, sich selbst klein zu machen und/oder die eigenen Fähigkeiten nicht zu den eigenen vollsten gewählten Potenzialen zu nutzen. Man erkennt in sich selbst, dass sie Gaben GOTES sind und man ist dankbar und wertschätzend dafür, was man in diesem bestimmten Zustand, Lage und Prozess hat. Man weiß, dass man, nachdem man den eigenen Zweck erfüllt hat, indem man hier ist, in der Lage sein wird, die eigene derzeitige Lage zu übersteigen und sich in jeder Weise zu ändern, wie man es begehrt. Man akzeptiert das Faktum, dass diese Veränderung und dieses Übersteigen nur erfolgen kann, nachdem man alle Aspekte der eigenen vorherigen Wahl mit all ihren Konsequenzen erfüllt hat, und die geistige Lektion gelernt wurde und aus einer solchen Lage richtiger Nutzen gezogen worden ist.

So lange der negative Zustand existiert, ist es in unserem natürlichen Grad unausweichlich, dass man gelegentlich entmutigt, enttäuscht, niedergeschlagen, verzweifelt, unglücklich, unzufrieden und/oder trostlos wird. Das ist das Resultat der eigenen Wahl, in dem Grad zu sein, wo der negative Zustand dominiert und manifestiert wird. Solche widrigen Zustände sind für einen ein Signal, den negativen Zustand dieser bestimmten Existenz zu erkennen und ihn zu bekämpfen und ihn in sich selbst zu überwinden, indem man den HERRN um Hilfe in diesem Unterfangen bittet, um nicht von ihm regiert zu werden. Diese widrigen Zustände sind eine beständige Erinnerung daran, dass der negative Zustand existiert und wirklich und schmerzhaft ist. So eine Erkenntnis hilft einem dabei, es zu vermeiden, sich auf sie einzustellen oder mit ihnen vertraut zu werden. Würden sie einem vertraut werden, würden sie einen in jeder Hinsicht zerstören.

8. Was man im eigenen Leben auch tut, ohne irgendwelche Ausnahmen, sollte man mit einer guten und positiven Absicht zu dem Zweck des Teilens, des gegenseitigen Nutzens, des Allgemeinwohls tun, und um ein besserer Mensch zu werden. Alles, was aus einer guten und positiven Absicht getan wird, egal was die Folge ist oder wie es von anderen beurteilt wird, wird dem/derjenigen von dem HERRN in einem positiven Sinne zugemessen und es wird beim Wachstum, bei der Besserung und bei der geistigen Weiterentwicklung genutzt.

Man sollte beständig die eigenen Aktivitäten und Unternehmungen untersuchen und man sollte den HERRN im eigenen INNEREN GEIST darum bitten, einem dabei zu helfen, korrekt zu bestimmen, was in jedem einzelnen Fall und/oder Situation die eigene wirkliche Intention war, ist oder sein wird. Falls man vielleicht entdeckt, dass die eigenen Intentionen in der Motivation versteckt, eigennützig und verletzend sind, bittet man den HERRN um Vergebung und man gibt sich selbst aus dem eigenen freien Willen Anregungen für ihre völlige und uneingeschränkte Beseitigung und/oder Entfernung und für den Ersatz mit der Art von Motivation und Absicht, die mit dem Willen des HERRN übereinstimmt.

Der Hauptpunkt in der neuen Geistigkeit ist die beständige Selbsterkundung und Selbstuntersuchung, um die Quelle der eigenen Intentionen kennenzulernen. Das ist der Grund, warum die Kommunikation mit dem eigenen INNEREN GEIST und mit den eigenen geistigen Beratern und, letztlich, mit dem/der HÖCHSTEN von einer derartigen Wichtigkeit ist. Deswegen ist es empfehlenswert, dass eine solche Kommunikation mit einem solchen Zweck täglich durchgeführt wird. Wenn man diesem Rat folgt, wird man nichts falsch machen, auch wenn man keine Sinneswahrnehmung und kein Sinnesgewahrsein (visuell, auditiv, etc.) von den Antworten und/oder von den geistigen Beratern hat. Egal, ob man sich ihnen sinnesbezogen gewahr ist oder nicht, sie sind immer präsent und sie hören und reagieren auf die eigene Anfrage entsprechend und rechtzeitig.

9. Swedenborg sagte, dass eines der geistigen Prinzipien von Leben es ist, Bösartigkeiten als Sünden zu scheuen. In der derzeitigen Konnotation dieser Aussage bedeutet das, dass alles und jeder, der die Prinzipien der geistigen Homogenität, wie sie zuvor definiert und beschrieben wurden, verleugnet, zerstört, verdammt und/oder missachtet, einen bösen Akt begeht. Also kann es als sündhaft angesehen werden, diese Prinzipien zu verleugnen, zu zerstören, zu verdammen und/oder zu verachten, da auf ihnen das wahre geistige Leben aufbaut.

Deswegen wird einem empfohlen, durch diese Prinzipien alle Konzepte, Vorstellungen, Handlungen, Verhaltensweisen, usw. zu untersuchen, zu bewerten und zu analysieren, denen man im eigenen Leben begegnet. Sollte man herausfinden, dass sie sich nicht an diese Prinzipien halten, sollte man sie vermeiden, nicht von ihnen eingenommen werden, und man sollte bei ihnen sehr vorsichtig sein, da sie von einer bösen Absicht kommen können. Es wird einem empfohlen, sich mit dem/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST und durch die eigenen geistigen Berater (wenn man den Kontakt zu ihnen aufgebaut hat) über solche Situationen zu beraten und eine entsprechende Haltung einzunehmen.

Das sind einige wichtige Regeln, die den Menschen offenbart werden, die ein Verlangen haben, ein wahrhaft geistiges Leben zu führen. Weil diese Regeln zu Geistigkeit führen, ist es empfehlenswert, ihnen zu folgen. Dennoch ist es weise zu sagen, dass es eine definitive Möglichkeit der Existenz von vielen verschiedenen Wegen gibt, die zu wahrer Geistigkeit führen könnten, vorausgesetzt, dass sie alle auf den Prinzipien der geistigen Homogenität beruhen und aus ihnen rühren, wie am 3.-4. April 1982 in Martinique (Botschaft 8) definiert wurde. Diese letzte Aussage sollte erkannt, verstanden, akzeptiert, in Gedanken und im Bewusstsein gehalten werden, um falsche und schädigende selbstgerechte Einstellungen zu vermeiden. Das wird zu einem wichtigen Prinzip an sich, bei dem einem empfohlen wird, ihm zu folgen.

Einige Prinzipien, die hier erwähnt werden, haben eine universelle Gültigkeit. Andere sind nur für jene Menschen relevant, die gegenwärtig auf Planet ERDE existieren. Die Prinzipien eins, drei, vier und fünf haben eine universelle Gültigkeit. Andere sind nur auf die Lagen bezogen, die auf Planet ERDE existieren. So lange man auf dieser ERDE bleibt, unter der Bedingung der

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Dominierung und Regierung des negativen Zustands, sind diese Regeln in einem größeren Zusammenhang zutreffend und gültig. Aber sobald der negative Zustand auf dieser ERDE durch den HERRN beseitigt wird, werden diese Lagen und Regeln, die für die ERDE spezifisch sind, modifiziert oder gänzlich mit neuen ersetzt, die mit den Notwendigkeiten der Situation, die in der Zukunft auf der ERDE existieren wird, mehr überstimmen werden.

Im Verlauf der Formulierung dieser Regeln kann man ein wichtiges Merkmal bemerken. Zu keiner Zeit wurde gesagt, dass man diesen Regeln folgen muss, um eine wahrhaft geistige Person zu sein. Es wurde, wird jetzt und wird immer betont werden, dass einem nur empfohlen wird, aber man nicht dazu gezwungen oder es erzwungen wird, ihnen zu folgen oder ihnen treu zu bleiben, um eine wahrhaft geistige Person zu sein. Man wird nicht dazu gezwungen, aufgefordert oder dazu gedrängt, irgendwas zu tun. Wie Swedenborg prägnant herausstellte, niemandem kann etwas zugemessen werden, wenn es aus Zwang, Nötigung, Forderungen oder durch Umstände getan wird, welche die eigene Wahlfreiheit, die Rationalität und/oder den Vernunftprozess nachteilig beeinflussen.

Deswegen ist die wichtigste Regel von allen die Verkündung, dass einem empfohlen wird, um eine wahrhaft geistige Person zu sein, diesen Regeln nur aus der eigenen Wahlfreiheit und aus dem eigenen freien Willen zu folgen, wegen der Tatsache, dass das eine vernünftige, rationale und logische Bedingung und Anforderung ist. Kein anderer Modus des Befolgens kann oder könnte irgendeine wahre geistige Validität haben. **Diese Regel kann als Regel Nummer zehn angesehen werden.**

Das ist einer der wichtigsten Gründe, warum der Übermittler dieser Botschaften und der neuen Offenbarung nicht von dem/der HÖCHSTEN dazu ausgestattet war, Wunder zu vollbringen oder Fähigkeiten zu besitzen so wie jene, welche die Arbeit von JESUS CHRISTUS, Swedenborg und aller anderen Propheten begleiteten. Die Menschen würden dazu tendieren, diese Dinge nur aufgrund der Vorführung von solchen Kräften und nicht aufgrund der Validität, Logik und Rationalität dieser Prinzipien zu glauben. Für diese bestimmte Zeit und diese bestimmte Lage wären solche äußerlichen Kräfte für die Prinzipien selbst sehr schädigend. Diese Prinzipien müssen alle erzwungenen oder forcierten Komponenten völlig beseitigen, die einen dazu führen würden, sie zu glauben und zu akzeptieren. Der Botschafter dieser Prinzipien muss von jeder derartig zwingenden Kraft und Macht frei sein, so dass er nicht versucht werden würde, sie zu nutzen, sei es beabsichtigt oder unbeabsichtigt, um seinen Standpunkt zu beweisen. So ein Aufwand würde den Inhalt und die Anwendung der Prinzipien selbst verleugnen.

Zu der Zeit der Propheten, JESUS CHRISTUS, Swedenborg und anderen, war kein direkter Zugang zu dem INNEREN GEIST, und damit zu den eigenen Innerlichkeiten, verfügbar. Daher war der einzige Weg, Menschen an geistige Prinzipien zu erinnern, durch äußerliche Mittel (so wie Wunder zum Beispiel).

Die Situation veränderte sich zu der Zeit des JÜNGSTEN GERICHTS der Mitglieder der DUNKLEN ZEITALTER langsam. Dieses Ereignis wurde von Swedenborg bezeugt. Daher war es Swedenborg, der zum ersten Mal die zwingende und ungeistige Natur von solchen Wundern und ähnlichen Vorführungen erkennen durfte.

Aber wie zuvor erwähnt wurde, war Swedenborgs Zeit eine Übergangsphase aus den DUNKLEN ZEITALTERN zu dem NEUEN ZEITALTER der GEISTIGKEIT. Der Natur des Übergangs ist eine notwendige Bedingung inhärent, dass einige alten Modi des Denkens und der Demonstration beibehalten werden, genau wie neue Prinzipien, die zu einem Ausmaß zusammen mit einigen

Verzerrungen dieser Prinzipien angegeben werden, so dass die vollkommene Zerstörung von Geistigkeit nicht auftritt. Das ist der Grund, warum es notwendig war, dass Swedenborg immer noch mit bestimmten äußerlichen Kräften (Hellsehen, Klarsehen, Hellhören, usw.) ausgestattet ist, so dass die Menschen seiner Zeit, die eine äußerliche Beurteilung gewohnt sind, die Zulässigkeit seiner Offenbarung, geistigen Prinzipien und unvergesslichen Erscheinungen, wie von ihm gesehen und aufgezeichnet wurde, nicht gänzlich verleugnen würden. Ihre völlige Verleugnung hätte zu einer sehr gefährlichen Situation für den Aufbau und die Entwicklung des ZEITALTERS DER NEUEN GEISTIGKEIT geführt. Daher die Logik für Swedenborgs äußerliche Kräfte. Dennoch kann man in der Qualität dieser Kräfte im Vergleich zu den anderen Propheten und JESUS CHRISTUS einen bestimmten Rückschritt erkennen. Swedenborg zeigte keine unmittelbaren Heilkräfte, wie es JESUS CHRISTUS und die Propheten taten. Das ist, in einer Weise, ein Kompromiss. Zu der Zeit der Propheten und JESUS CHRISTUS war die Regentschaft der Äußerlichkeiten vollkommen und auf dem Höchststand. Es gab vollkommene geistige Finsternis. Um so eine Finsternis zu durchbrechen, war es notwendig, die mächtigsten äußerlichen Mittel zu verwenden – die unmittelbare Heilung und Austreibung. Nichts weniger würde funktionieren.

Im nächsten Schritt der Vorbereitung auf das NEUE ZEITALTER wurde mehr Betonung auf Vernunft, Rationalität, Freiheit der Gedanken und ähnliche innerliche Mittel gelegt (daher geistigere Mittel) als auf Äußerlichkeiten. Daher hatte Swedenborg, als ein Prophet dieses wichtigen Schrittes, andere, weniger äußerliche und mehr innerliche psychische Kräfte als eine Andeutung des Kompromisses zwischen dem gänzlich innerlichen Zugang und dem gänzlich äußerlichen Zugang. Da sich Swedenborgs Konzepte fest in dem UNIVERSALEN BEWUSSTSEIN durchsetzten, und den Weg für den nächsten Schritt auf den Beginn des NEUEN GEISTIGEN ZEITALTERS vorbereiteten, wird heute die gesamte Betonung auf innerliche Mittel verschoben, nur auf Wahlfreiheit, freien Willen, Rationalität, Denken, Logik und Herz. Von ihrer geistigen Natur her vermeiden diese Mittel die Nutzung irgendwelcher zwingenden äußerlichen Mittel von Geistigkeit. Äußerliche Mittel stimmen mit der Natur von wahrer Geistigkeit nicht überein, die keinen Beweis aus Äußerlichkeiten braucht, da Äußerlichkeiten nur als ein Resultat und als eine Konsequenz von Innerlichkeiten existieren.

Daher würde jeder Versuch, ihre Validität durch äußerliche Mittel und Kräfte zu beweisen, ihre Prinzipien schädigen und völlig zerstören.

Das ist der Grund, warum der Offenbarer und Botschafter dieser Prinzipien von dem/der HÖCHSTEN für das ZEITALTER DER NEUEN GEISTIGKEIT hinsichtlich seiner äußerlichen Kräfte ganz anders sein muss. Er kann keine „Wunder“ tun, sondern er behandelte Menschen in Übereinstimmung mit den neuen Prinzipien, wie sie in „GRUNDSÄTZE DER GEISTIGEN HYPNOSE“ und „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ definiert wurden. In dieser Konnotation liegt es gänzlich an den Leuten, ob sie es wählen, gesund zu werden oder ob es ihnen schlecht geht. Die Mittel werden beständig für beide Alternativen bereitgestellt. Man kann Menschen beibringen und ihnen zeigen, was diese Mittel sind und wie man sie richtig, effektiv und erfolgreich nutzt. Aber letztendlich liegt es an den Menschen, ob sie es wählen, diese Mittel zu nutzen oder nicht. Dieses Prinzip stimmt gänzlich mit dem ZEITALTER DER NEUEN GEISTIGKEIT und all seinen geistigen Prinzipien überein.

Also ist dem derzeitigen Offenbarer von und Botschafter des/der HÖCHSTEN nicht gestattet, solche äußerlichen wunderbaren Kräfte zu haben. Er muss in seiner Ausstattung von dem HERRN

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

diese neuen Prinzipien widerspiegeln. Daher ist er stattdessen mit größerer Macht von geistiger Wahrnehmung, Intuition, Einsicht, Logik, Rationalität und Vernunftprozessen ausgestattet, und er verweist auf das Herz und auf den INNEREN GEIST, wo jeder von uns die ganze Macht hat, die man braucht, um eine wahrhaft glückliche, gesunde, erfüllte, zufriedene, nützliche, liebende, weise, freundliche und damit eine wahrhaft geistige Person zu sein. Auf diese Weise ist man selbst ein Wunder. So positiv zu sein ist eines der wahren Zeichen einer Person des NEUEN GEISTIGEN ZEITALTERS. Jeder könnte und kann zu so einer Person werden, wenn man die oben definierten geistigen Prinzipien und Regeln aus der eigenen Willenskraft und Wahlfreiheit befolgt.

Das ist das Ende der Botschaften der zwei Tage.

BOTSCHAFT ELF

7. April 1982 – Martinique

Die folgenden Botschaften wurden heute von dem HERRN empfangen.

Es ist notwendig, sich den folgenden Fakten bewusst zu sein:

Wie zuvor erwähnt wurde, erschuf der/die HÖCHSTE eine sehr besondere neue himmlische Gesellschaft, die für einige Zeit existiert hat, und einige ihrer Funktionen und Zwecke wurden zuvor beschrieben.

Aber so lange der negative Zustand in der Form der HÖLLEN existiert, wird er immer dazu tendieren, jeder schöpferischen Leistung des/der HÖCHSTEN entgegenzuwirken und durch den Prozess der Nachahmung von so einer Schöpfung mit ihrer eigenen Pseudo-Schöpfung in einer verdrehten Art und Weise aufzukommen. Da sie die gestohlenen Prinzipien von Leben und die Schöpferkraft von dem/der HÖCHSTEN haben, können, könnten und werden sie fortwährend, so lange sie in dem negativen Modus existieren, etwas in genauem Gegensatz zu dem, was von dem/der HÖCHSTEN erschaffen wurde, kontrapseudo-erschaffen. Der Zweck des negativen Zustands in so einer Pseudoschöpfung ist, das zu untergraben und letztendlich zu zerstören, was von dem/der HÖCHSTEN geformt, erschaffen und vollzogen wird. Der/die HÖCHSTE gestattet, dass dies geschieht, neben vielen anderen geistigen Gründen, die nur dem HERRN bekannt sind, zugunsten der Bewahrung des Gleichgewichts und der Wahlfreiheit für all jene, die von Planet ERDE kamen und sich auf ihm befinden. Der Wahl der bösen Absicht für sie muss gestattet sein, aufzublühen aufgrund des Modus ihrer Wahl, auf diese ERDE zu kommen – durch eine indirekte Stiftung aus und von dem/der HÖCHSTEN durch das pseudo-schöpferische Bestreben der Scheingestalter. So eine Art und Weise, in die Existenz zu kommen und in ihr zu existieren ist an sich negativ und sie erfordert bestimmte Bedingungen für die richtige und wirksame Aufrechterhaltung ihrer Existenz – die Zustimmung und Erlaubnis, beständig ihre eigenen negativen Zustände und Prozesse zu fabrizieren.

Deswegen nachdem der HERR die neue himmlische Gesellschaft in das Sein und Existenz brachte, wie zuvor kurz beschrieben wurde, kam eine neue Pseudo-Gesellschaft der HÖLLEN in dem genau kontra-entsprechenden Zustand und Prozess in die Existenz, um sich ihrem Zweck und ihrer Leistung entgegenzusetzen. Sie ist aus den lasterhaftesten, gewalttätigsten, am negativsten ausgereiften und hinterlistigsten Mitgliedern der HÖLLEN gebildet worden, die ungewöhnliche Methoden, Waffen und Taktiken zu ihrer Verfügung haben, die es bis dahin niemals gegeben hat. Die Mitglieder dieser neuen höllischen Gesellschaft versammelten alle existierenden höllischen Vorstellungen, Konzepte, Methoden, Modi und Arten und pseudo-integrierte sie, um mit Fähigkeiten der Überzeugungen, der Beeinflussungen, Erpressung, Zwingung, Terror, Horror, usw. einen ganz anderen Zugang zu erreichen. Ihr primärer Zweck ist, jede Leistung, die von der neuen himmlischen Gesellschaft unternommen wird, zu untergraben, indem sie in fortwährend heftigem Gefecht bekämpft wird und ihre Leistungen herausgefordert werden. Aber der wichtigste und letzte Zweck dieser Pseudo-Einrichtung ist ein letzter, totaler Angriff auf die Kräfte der Güte und Wahrheit, auf den/die HÖCHSTE/N SELBST, auf all die Himmel, auf alle guten Menschen von Planet ERDE und auf die gesamte SCHÖPFUNG des HERRN. Sie sind in ihren Unternehmungen ungewöhnlich ambitioniert und arrogant.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Bis vor kurzem, so lange dem menschlichen Zeitalter gestattet war, in der intermediären Welt von Planet ERDE und zu einem bestimmten Ausmaß in all den Himmeln, die aus Menschen der ERDE bestehen, ihren Einfluss auszuüben, durften die Mitglieder dieser Pseudo-Gesellschaft ihre Büros und Einrichtungen in der intermediären Welt haben. Von dort aus haben sie einen heftigen geistigen Krieg gegen den HERRN, gegen die Mitglieder der neuen himmlischen Gesellschaft und gegen all jene, die sich freiwillig meldeten, um zu helfen (diese schließen viele Mitglieder der Himmel der ERDE ein und ebenso Freiwillige aus anderen Universen, Dimensionen und Galaxien außerhalb dieser Domäne), geführt und führen ihn derzeit.

Die erste Phase dieses geistigen Krieges endete in einer vollkommenen Niederwerfung dieser höllischen Gesellschaft und ihrer Kohorten aus allen anderen HÖLLEN. Diese Niederwerfung resultierte in ihrer vollkommenen Vertreibung aus der intermediären Welt und in der Beseitigung all ihrer Büros und Einrichtungen, die sie dort haben. Für sie wurde jeder direkte Zugang zu der intermediären Welt dauerhaft geschlossen. Gegenwärtig könnten sie nur einen indirekten Zugang zu der intermediären Welt mithilfe der Verbindung mit jenen Leuten aufrecht erhalten, die von Planet ERDE dort hinkommen, die von negativer Neigung und böser Absicht sind.

Aber jetzt gerade befindet sich die zweite Phase dieses Krieges im Prozess der Vorbereitung, und zu einem bestimmten Ausmaß der Verwirklichung. Die Umsetzung dieser Phase veränderte den Ort, die Lagen, Zustände und Prozesse, unter welchen und in welchen sie ausgeführt werden wird. Sie wurde zu dem letzten Außenposten und Stützpunkt der HÖLLEN transferiert – zu dem natürlichen Grad in der Form von Planet ERDE und seiner Menschen.

Das ist ein Totalaufwand auf beiden Seiten – auf der Seite der neuen himmlischen Gesellschaft und ihrer Alliierten genau wie auf der Seite der neuen höllischen Pseudo-Gesellschaft und ihrer Alliierten – um hier auf der ERDE Stützpunkte zu errichten, um sich an einem endgültigen und maßgeblichen geistigen Krieg zu beteiligen, der zu der Aufhebung und zu der vollkommenen Beseitigung des menschlichen Zeitalters und all ihrer Traditionen, Konventionen und Bräuche auf Planet ERDE führen würde.

Beide neue Gesellschaften stehen mit ihren entsprechenden Völkern, Gruppen, Gesellschaften, Rassen, Ländern, Nationen und ihren Regierungen auf Planet ERDE in Verbindung. Die Verbindung findet sowohl durch Entsprechungsfaktoren statt – durch positive Zustände und gute Absichten von Menschen, Nationen, Ländern, etc., auf der einen Seite und durch negative Zustände und böse Absichten von vielen Völkern, Nationen, Ländern, etc. auf der anderen Seite – als auch durch das Öffnen des direkten Zugangs für viele Menschen in die geistige Welt, ihren INNEREN GEIST und ihren geistigen Beratern oder zu den negativen besetzenden Wesenheiten und Geistern aus den HÖLLEN.

Das ist eine neue Situation, die erst vor kurzem in die Existenz kam. Es gibt mehrere wichtige Faktoren, die es wert sind, dass man sie berücksichtigt und über die man gewarnt werden muss, die dieser ungewöhnlichen Situation entstammen:

1. Für die Geistigkeit im Allgemeinen und für die geistige Welt im Besonderen:

Es gibt eine Tendenz, die Dinge in Begriffen von Extremen zu sehen und zu deuten, und Probleme durch extreme Mittel zu lösen. Man könnte die Dinge nur mit extremen geistigen Konzepten oder durch extreme natürliche Konzepte sehen und deuten. Die mittlere Haltung, die beide Extreme in einem produktiven, kreativen und funktionalen Ganzen integriert, die Dinge in ihrem wahren Inhalt und Bedeutung erklärt, wird vergessen. Das Einnehmen einer extremen

Haltung führt viele dazu, bei der Deutung der Erwartung von Ereignissen Fehler zu machen. Enttäuschungen treten auf, wenn die Dinge nicht genau so geschehen und/oder nicht genau das bedeuten, was erwartet oder gedeutet wurde, was sie bedeuten sollen.

Daraus stammt das Faktum, dass man bei der Kommunikation mit den eigenen geistigen Beratern zum Beispiel oft eine Botschaft empfängt, die mit der Weise nicht genau übereinstimmt, wie die Dinge wirklich sind oder sein werden. Für viele in den positiven Zuständen und Prozessen ist das eine beschämende Situation und für jene in den negativen Zuständen und Prozessen ist sie sehr spannend.

Um diese Situation zu lösen, ist es notwendig, stets die Warnung im eigenen Geist zu behalten, Dinge nicht in extremen spiritualistischen oder naturalistischen Begriffen oder in den finalistischen, einschränkenden Zuständen, Prozessen oder Raumzeit-Konzepten und -Kontinuen zu sehen.

Für die Geistigkeit im Allgemeinen liegt die Gefahr aus diesen irrtümlichen oder irgendwie verschobenen Deutungen und Erwartungen darin, dass sie dazu tendieren, den negativen Zustand der Endgültigkeit und die Unveränderbarkeit von jeder Situation zu bestärken. Man muss sich immer daran erinnern, dass nichts endgültig oder unveränderbar ist. Genau dieses Prinzip konstituiert die Essenz und Substanz der mittleren Haltung, die die wahre Weisheit und die GÖTTLICHE VORHERSEHUNG des/der HÖCHSTEN in sich enthält. Daher wird jedem im positiven Zustand und Prozess hier auf der ERDE im natürlichen Grad, in der geistigen Welt im geistigen Grad, genau wie in der intermediären Welt und intermediären Grad, dringend empfohlen, die Dinge, Ereignisse, Geschehnisse und ihre Folgen und Konsequenzen in Begriffen von **Möglichkeiten** zu sehen und zu deuten, die genau in der Art und Weise stattfinden oder die genau korrekt sein können oder nicht, wie sie gedeutet werden.

2. Für den persönlichen geistigen Zustand von Menschen:

Es liegt eine Gefahr darin, einer ungewöhnlichen Menge an widersprüchlichen Vorstellungen, Konzepten, Botschaften und Ereignissen ausgesetzt zu sein. Das führt oft zu Verwirrung und zu einer Tendenz, Dinge zu glauben, die eher mit persönlichen Veranlagungen, mit subjektiven Projektionen, mit unrealistischen Erwartungen, mit Wunschdenken und mit selbsterfüllenden Prophezeiungen übereinstimmen, als mit den wirklichen geistigen und natürlichen Fakten. Diese Art von Situation könnte einen wieder zu Enttäuschungen und zu Beschämung führen, wenn die Dinge nicht so eintreten, wie man sie erwartet hat, oder wenn die Deutungen nicht zu der Wirklichkeit des Inhalts von jedem Konzept, jeder Vorstellung oder jeder Ansicht passen. So eine Folge gefällt der neuen höllischen Gesellschaft natürlich sehr.

Hier wird einem immer wieder empfohlen, den eigenen Geist und das eigene Herz offen zu halten, beweglich und flexibel zu sein, und den HERRN im eigenen INNEREN GEIST bei allen Angelegenheiten des Lebens um Führung und Geduld zu bitten.

3. Für den natürlichen Grad und die natürliche Welt:

In Reaktion auf den erbitterten geistigen Krieg, der gänzlich auf diese Welt verschoben wurde, hat die Natur und der natürliche Grad eine Tendenz, in einer solchen Art zu reagieren, um viele dahin zu führen zu glauben, dass die völlige physische Vernichtung des natürlichen Grades im Allgemeinen und Planet ERDE in Besonderen bevor steht und dass sie unausweichlich ist. Das ist genau das, was die Mitglieder der neuen höllischen Gesellschaft möchten, was die Menschen glauben und was sie in die Ereignisse des natürlichen Grades projizieren. Sie wollen, dass sich

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

die Natur selbst zerstört, um die Menschen in eine hoffnungslose und hilflose Haltung zu versetzen, wo sie eine einfache Beute für sie werden können.

Man muss sich immer daran erinnern, dass der natürliche Grad niemals zerstört werden kann, weil er eine Grundlage ist, auf der Geistigkeit steht. Der natürliche Grad kann in einem allgemeinen Sinne als die Füße des geistigen Grades und, in einigen Fällen, als sein sinnesbezogener Output angesehen werden. Ihn zu zerstören bedeutet, die ganze SCHÖPFUNG zu zerstören. Wie alles andere ist der natürliche Grad veränderbar, modifizierbar, umstrukturierbar und erneuerbar (obwohl er es von seiner Natur her nicht mag, sich zu verändern). Aber die Vorbereitungen auf solche intensiven und extensiven Veränderungen werden oft inkorrekt als Zeichen eines aufkommenden völligen Weltuntergangs wahrgenommen.

Nun, das bedeutet nicht, dass ein Weltuntergang in einem lokalen Sinne niemals eintreten wird. Aber man sollte von solchen Erscheinungen nicht auf den ganzen natürlichen Grad oder auf den ganzen Planeten ERDE verallgemeinern. Auch wenn der/die HÖCHSTE SICH aus dem einen oder anderen Grund dazu entscheiden sollte, die Beseitigung dieser bestimmten physischen ERDE zu gestatten (eine sehr entfernte Möglichkeit), wird sie sofort von einer anderen ähnlichen, neu-erschaffenen ERDE ersetzt werden, die die Funktion und Entsprechung übernehmen wird, die diese ERDE erfüllt und repräsentiert.

Wenn im physischen Universum eine Sonne zu einer Nova oder Supernova wird, und dieses bestimmte Sonnensystem oder diese bestimmte Galaxie, wo das geschah, aus dieser bestimmten Position und Funktion beseitigt wird, wird sie sofort mit einer anderen Sonne und ihrem System ersetzt, um den Platz derjenigen einzunehmen, die ihre entsprechende geistige, mentale und physische Funktion erfüllte und ihren Nutzen erschöpfte. Solche Ereignisse sind Teil des Umstrukturierens, Modifizierens, Veränderns, Aktualisierens und Erneuerns des natürlichen Grades, so dass sie mit dem Prozess der universellen geistigen Weiterentwicklung mehr übereinstimmt und ihn besser reflektiert. Alle ursprünglichen Elemente dieses bestimmten Sonnensystems und dieser bestimmten Galaxie, deren Sonne zur Nova oder Supernova wurde, werden von dem/der HÖCHSTEN in diesem Prozess des Veränderns, Umstrukturierens, Erneuerns, Modifizierens und Aktualisierens usw. genutzt. Nichts geht jemals verloren. Aber unter den irreführenden Ansichten der irdischen Wissenschaftler glauben die Menschen, dass solche Ereignisse (so wie eine Sonne, die zur Nova oder Supernova wird) Katastrophen, Zerstörung, Holocaust, Gewalt und Weltuntergang kennzeichnen oder bedeuten. Aus der obigen Deutung solcher Ereignisse kann man sehen, wie falsch sie liegen.

4. Für das tägliche praktische Leben von Individuen auf Planet ERDE:

In den vergangenen Jahren hat es eine ungewöhnliche Beschäftigung vieler Menschen und Gesellschaften mit dem Besitz von natürlichen Gütern und Eigentümern gegeben. Das ist ein Zeichen von Flucht in die falsche und illusionäre Sicherheit und Schutz von allen Unruhen, die sich gegenwärtig auf dieser ERDE in einer intensivierenden und extensivierenden Art und Weise ereignen. Ausschreibungen, Werbungen, Neuigkeiten, Literatur, die Wirtschaft und alles andere werden darauf gelenkt, die Menschen dahin hirnzuwaschen, mehr zu kaufen, mehr zu haben und mehr von materiellen Erzeugnissen der Gesellschaft abzuhängen. In dieser Hinsicht wird sehr wenig von einer geistigen Natur beachtet oder erwähnt und, falls es das wird, dann geschieht es für gewöhnlich in einer verzerrten und traditionellen Art und Weise. Die Menschen werden dazu gebracht zu glauben, dass all ihre Probleme, Misere und Unzulänglichkeiten gelöst oder zumindest beträchtlich gemildert werden, wenn sie mehr materielle Güter und Eigentümer haben und besitzen.

Auf der anderen Seite führen verschiedene Gerüchte über einen aufkommenden Holocaust, Kataklysmus und Weltuntergang viele dazu, ihr materielles und physisches Wohlergehen unnötigerweise aufzugeben oder sich nicht richtig darum zu kümmern. Sie vernachlässigen es oder sehen es als unwichtig an, ihren täglichen Routinepflichten, Verpflichtungen, Verantwortlichkeiten, usw. länger nachzukommen, da sie erwarten, dass all diesen nutzlosen und unproduktiven Bemühungen zu irgendeiner Zeit ein Ende gesetzt werden wird.

Beide Extreme in der eigenen Einstellung gefallen den Mitgliedern der neuen höllischen Pseudo-Gesellschaft sehr, weil sie ihre Position stärken und ihre zerstörerischen Unternehmungen motivieren.

In dieser Hinsicht muss man sich daran erinnern, dass es, egal, was geschehen wird, ein Zeichen von geistiger Reife ist und davon, von dem HERRN geführt zu werden, wenn man das eigene tägliche Geschäft so angeht, dass man die vollen Verantwortlichkeiten, Pflichten und Verpflichtungen akzeptiert, und mit guter Absicht mit Freude und Vergnügen im Rahmen der eigenen Profession, Beruf, Job, Arbeit oder mit was man auch beauftragt ist, etc. einen Nutzen erfüllt. Es ist auch geistig richtig und rechtens, bestimmte Mengen an Besitztümern und Eigentum zu haben, so lange man sie nicht als einen höchsten Zweck des Lebens, als eine Quelle von Sicherheit, Schutz und Überleben ansieht. Darüberhinaus ist es geistig richtig und rechtens, bestimmte Mengen an Freuden, Spaß, Spiel und Freizeitaktivitäten zu haben, ohne Rücksicht darauf, ob der erwartete Weltuntergang oder Holocaust morgen oder niemals eintreten wird, so lange man diese Freizeitaktivitäten nutzt, um sich selbst in guter körperlicher, mentaler und geistiger Form und Gesundheit zu halten zu dem Zweck, ein nützlicherer und besserer Mensch zu sein, und für das bessere Teilen, für den gegenseitigen Nutzen und für das Allgemeinwohl.

Diese sind, dann, einige wichtige Dinge, denen man sich bewusst sein muss und vor denen man unter den derzeitigen ungewöhnlichen Bedingungen, die auf der geistig-natürlichen Ebene und Kontinuum bestehen, gewarnt werden muss

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT ZWÖLF

8. April 1982 – Martinique

Die folgenden Botschaften wurden heute von dem/der HÖCHSTEN empfangen:

Es ist notwendig zu erkennen und zu verstehen, dass es im Verlauf der Geschichte der geistigen Entwicklung und/oder Rückentwicklung der Menschheit auf Planet ERDE in Bezug auf die Angelegenheiten des Glaubens, der Religion, des Lebens, des Mystizismus und ähnliche Angelegenheiten in Übereinstimmung mit dem Zustand, der Lage und dem Prozess der Geistigkeit der verschiedenen menschlichen Zeitalter unterschiedliche ideologische, glaubenslehrende, philosophische, metaphysische und konzeptuelle Ansätze und Anforderungen gegeben hat. Unterschiedliche Zeitalter erforderten unterschiedliche geistige Ansätze. Daher wäre es ein Fehler, aus irgendwelchen von ihnen zu analogisieren und zu verallgemeinern.

In allgemeinen Begriffen könnte man sich so eine Entwicklung und/oder Rückentwicklung in mehreren großen Schritten vorstellen, die sehr oft lange historische Zeitalter umfassen, die manchmal tausende oder gar Millionen Jahre in menschlichen natürlichen Begriffen dauern.

Das ursprünglichste Zeitalter, die erste, wahre und echte Menschheit in der Form von androgynen Menschen, das ungefähr zwanzigtausend Jahre dauerte, repräsentiert die Fülle von wahrer Geistigkeit. Dieser Zustand kann durch eine einzigartige und einmalige Einheit, Einssein und Harmonie von willensmäßigen, rationalen, intellektuellen, logischen, philosophischen, intuitiven, emotionalen, mystischen, esoterischen, exoterischen, wissenschaftlichen, empirischen und allen anderen geistigen, mentalen und physischen Konzeptualisierungen, Einsichten und Praktiken von allen Angelegenheiten des Glaubens, der Religion und Geistigkeit charakterisiert werden. Wie oben erwähnt wurde, gab es in diesem Zeitalter zwischen verschiedenen Bereichen keine Widersprüche.

Als der geistige Rückgang anfang, trat der Schub in dieser Konzeptualisierung, in diesem Verständnis und dieser Praxis langsam ein.

Das nächste Zeitalter in der Geschichte der Menschheit, das Zeitalter der Spaltung von Menschen in zwei Formen – weiblich und männlich – begann eine allmähliche Betonung auf einer äußerlich-rationalen, logischen, wissenschaftlichen, empirischen, exoterischen und intellektuellen Herangehensweise an die Fragen des Glaubens, der Religion und Geistigkeit. Es begann, dass der willensmäßige, intuitive, esoterische, mystische, emotionale, usw., Ansatz irgendwie unterschätzt und als weniger zulässig erachtet wird. Dieses Zeitalter dauerte mehrere Millionen Jahre und endete in der vollkommenen Zerstörung von Geistigkeit und der Zerstörung von allen Ansätzen. Das ist das Zeitalter des sogenannten SÜNDEFALLS. In allgemeinen Begriffen wird der SÜNDEFALL durch die Verdrehung von allen Prinzipien des Glaubens, der Religion und Geistigkeit in so einer Art und Weise charakterisiert, dass die Betonung voll und ganz auf äußerliche, äußere, sinnesbezogene Inputs und Outputs gelegt wird, mit Schlussfolgerungen, die aus äußerlich beobachtbaren Phänomenen und Wissensinhalten gezogen werden, die keine Verbindung zu irgendwas innerlichen haben – entweder rein rational, intellektuell, logisch, usw., oder rein willensbezogen, intuitiv, mystisch, usw. Dieses Zeitalter, das Zeitalter des SÜNDEFALLS, setzte sich auch mehrere Millionen Jahre weiter fort und endete mit der Fabrikation eines Höhlenmannes, der Pseudo-Menschen und der Schaffung des negativen Zustands in der geistigen Welt in der Form von HÖLLE. Aufgrund des Faktums, dass alle Spuren

der vorherigen Menschen sehr gründlich und sorgfältig von den sogenannten Scheingestaltern ausradiert und zerstört wurden, gibt es keinen wissenschaftlichen Beweis für irgendwas und irgendjemanden, der vor diesem Zeitalter existierte. Es blieben nur einige verworrene Gerüchte übrig. Es gibt ein paar indirekte Andeutungen zu diesem Zeitalter, dem Zeitalter vor dem Beginn der Pseudo-Menschheit, in der BIBEL und in Swedenborgs Konzepten. Die Scheingestalter werden manchmal darauf verwiesen, Nephilim, Rephaim, Anakim, etc. zu sein.

Das NACH-DEM-SÜNDEFALL-ZEITALTER, oder das erste Zeitalter in der Geschichte der Pseudo-Menschheit, ist ein Zeitalter der völligen geistigen Unwissenheit, der jede Logik, Vernunft, Rationalität, Willenskraft, Intuitivität, Mystizismus, Glaube, usw, fehlt. Stattdessen erzeugt Unwissenheit Aberglaube, Ängste, unlösbare Mysterien, Magie, blinden Gehorsam den äußerlichen Autoritäten und/oder Gottheiten gegenüber, die in äußerlichen Arten und Weisen vermenschlicht, naturalisiert und vergötzt werden. Ihnen kommt kein Konzept von freiem Willen oder freier Wahl in den Sinn oder ist überhaupt für sie denkbar. Das ist das Zeitalter der Knechtschaft und grober Vorurteile und Voreingenommenheiten. Es dauert mehrere tausend Jahre und endet mit der sogenannten Sintflut.

Das NACH-DER-SINTFLUT-ZEITALTER wird durch das Konzept des Glaubens und des Gehorsams aus Glauben charakterisiert. Es beginnt mit einer historischen Figur – Abraham. In diesem Zeitalter tut man etwas, weil man glaubt dass es richtig ist. Man weiß nicht und denkt nicht darüber nach, ob es richtig ist oder nicht; man glaubt einfach, dass es richtig ist.

Der nächste Schritt in der geistigen Konzeptualisierung beginnt mit der Geschichte von Israel und des Gesetz von Moses. Hier kann man einen Versuch sehen, zu der Glaubenssache durch einen Pfad der Liebe zu GOTT und zum eigenen Nachbarn zurückzukehren. Aber an diesem Punkt kann dieser Pfad in der Geschichte der Menschheit nur durch äußerliche Mittel erreicht werden – durch äußerliche Opfergaben und durch das Ausführen von bestimmten äußerlichen Ritualen, Zeremonien, Vorschriften und völligem Gehorsam ihnen gegenüber, wie in dem von Moses verkündeten Gesetz wiedergespiegelt wird. Für sie ist kein Wissen von symbolischen und entsprechungsmäßigen Bedeutungen von all diesen Anforderungen möglich oder verfügbar.

Dieses Zeitalter endet mit der vollkommenen Entweihung von allen äußerlichen Anforderungen an die geistige Konzeptualisierung und damit gefährdet es die Menschheit und das Universum mit der vollkommenen Zerstörung. Das Problem ist, dass, wenn Menschen sogar die äußerlichen Mittel der Geistigkeit verdrehen und entweihen, jede Verbindung und jeder Kontakt mit Geistigkeit, von wo Leben in die Äußerlichkeiten fließt, verloren geht. Wird dem genug Zeit gegeben, würde das zu ewigem geistigen Tod führen. So eine Situation erfordert eine direkte Beteiligung des/der HÖCHSTEN. An diesem Punkt inkarniert der/die HÖCHSTE auf Planet ERDE in die physische Form von JESUS CHRISTUS, um einem Auftreten des ewigen Todes der Menschen von Planet ERDE vorzubeugen und der Herrschaft der Scheingestalter über das Los der ERDE ein Ende zu setzen.

Das Zeitalter von JESUS CHRISTUS bedeutet auch eine Rückkehr von der äußerlichen Konzeptualisierung von Geistigkeit zu den Innerlichkeiten, wo wahre Geistigkeit wohnt. Daher hebt ER alle äußerlichen Rituale, Opfergaben und Zeremonien auf und erklärt, dass GOTT ein GEIST ist und dass der wahre Verehrer von GOTT IHN in Geist und in der Wahrheit anbetet. Die Betonung wird auf das Wissen über die Wahrheit gelegt, die einen zu geistiger Freiheit führt. JESUS CHRISTUS legt auch das Prinzip fest, dass das größte Gesetz von allen das Gesetz von

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Liebe, Mitgefühl, Vergebung, Gnade und Verständnis ist. Das ist das Gesetz, das den wahren Glauben und die geistige Konzeptualisierung konstituiert.

Nun, zum ersten Mal seit der Geschichte der Pseudo-Menschheit, wird einem ein klarer Weg gezeigt, wie Geistigkeit konzeptualisiert werden sollte – durch die Integration und Vereinigung des rationalen, logischen, intellektuellen Modus (Wissen von Wahrheit, Erkundung von Wahrheit, etc.), mit dem willensmäßigen, intuitiven, esoterischen, mystischen Modus (Liebe, Mitgefühl, Gnade, Vergebung, etc.). All diese Konzepte, die unter den Begriffen von “Geist”, “Wahrheit”, “Verständnis”, “Liebe”, “Mitgefühl”, “Freiheit”, etc. zusammengefasst werden, werden von JESUS CHRISTUS umformuliert, neu gestartet, aktualisiert und modifiziert und in den dauerhaften Besitz des menschlichen Schatzes von Wissensinhalten hineingesetzt. Die Schaffung dieser Situation stellt auf ewig sicher, dass es zwischen den natürlichen und geistigen Welten mithilfe solcher Konzepte und ihren geistigen Repräsentationen immer eine Verbindung und eine Kopplung geben wird, egal zu welchem Ausmaß Menschen versuchen könnten, sie zu zerstören, zu verfälschen, zu verdrehen oder zu verbiegen. Somit wird, wieder mal, geistige Freiheit wiederhergestellt.

Aber die Menschheit war aus verschiedenen geistigen Gründen nicht ganz soweit, die Art von Integration zu akzeptieren, die von JESUS CHRISTUS gebracht und geschaffen wurde. Damit das Wissen, das von JESUS CHRISTUS offenbart wurde, von den Menschen nicht geistig entweiht werden würde, war es notwendig, der Erkundung, dem Verständnis und der Konzeptualisierung von Geistigkeit mithilfe von Logik, des Nachdenkens, der Rationalität, des Intellekts und der Wissenschaftlichkeiten Einschränkungen, Beschränkungen und Verbote aufzuerlegen. Stattdessen wurde viele Jahrhunderte lang die Regentschaft des blinden Glaubens an und des Gehorsam diesen Prinzipien gegenüber geschaffen. Dieses Zeitalter wird durch Verworrenheit, Mysterien des Glaubens, Hokuspokus von Pseudo-Metaphysik, etc. charakterisiert, die nur für und durch die ausgewählten Individuen denkbar sind, die die Art des geistigen Denkens und Verhalten vorgeben und vorgeschrieben haben, die der Rest haben muss.

Die einseitige Betonung auf so einer Anforderung wurde zu einer Lebensphilosophie der sogenannten DUNKLEN ZEITALTER. Diese Phase ging bis zur Zeit Swedenborgs weiter. Seit dieser Zeit bis jetzt ging die Menschheit durch eine Übergangsphase. Sie wird durch die Aussage in Swedenborgs “Wahrer Christlicher Religion” konzeptualisiert, dass es jetzt gestattet ist, mithilfe von Vernunft, Rationalität, Logik und Intellekt in die Mysterien des Glaubens einzutreten.

Aber auch diese große Aussage deutet durch das Wort ‘gestattet’ an, dass es ein gefährliches Unterfangen ist, das zu tun und dass man bei so einem Unterfangen behutsam und misstrauisch sein sollte. Diese Tendenz, immer noch den irgendwie rationalen, intellektuellen, logischen Teil der Konzeptualisierung von Geistigkeit zu unterschätzen, ist für die Übergangsphase typisch – Beibehaltung einiger Wesenszüge des alten, Erwerb einiger Wesenszüge des neuen mit einigen möglichen Verzerrungen dazwischen. Der einzige Weg, der die Menschheit zu der Wiederherstellung der ursprünglichen Konzeptualisierung der neuen Geistigkeit führen kann und wird, ist eine Integration, Vereinigung, Harmonisierung und ein Einssein von allen Ansätzen durch ausnahmslos alle Aspekte des menschlichen Geistes auf einer gleichwertigen Basis ohne irgendwelche Verbote, Einschränkungen, Beschränkungen, Verleugnung, Präferenzen oder Exklusivität von einem Aspekt oder Zugang über einem anderen.

Das ist der Grund, warum die derzeitige Offenbarung und Botschaften durch die Kombination von Logik, Vernunft, Rationalität, Intellekt, usw. erworben werden, und indem man Konzepte, Vorstellungen, Gedanken, Intuitionen, Gefühle und allen anderen willensmäßigen, intellektuellen und emotionalen Komponenten des menschlichen Geistes überträgt. Das ist ein rein rational-

willensmäßig-emotiv-intuitiv-mystischer Ansatz. So ein Ansatz ist ein Zeichen des Anfangs des neuen Zeitalters im geistigen Denken und Handeln.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT DREIZEHN

9. April 1982 in Martinique.

Heute wurden die folgenden Botschaften von dem HERRN empfangen.

Es ist empfehlenswert, sich an die folgenden wichtigen Fakten zu erinnern:

Seit der Zeit des sogenannten Höhlenmannes bis jetzt war eine der Hauptquellen des Erwerbs von Wissensinhalten jeder Art durch sinnesbezogene Modi des menschlichen äußerlichen Geistes. Das trifft auch in Bezug auf die Aktivitäten von Propheten und auf die Offenbarungen zu, die durch sie kamen. Deswegen sahen, hörten, träumten und hatten sie Visionen und Worte, die ihnen befohlen wurden, sie aufzunehmen. Das war durch den Weg des Gehorsams, häufig ohne, dass sie die geistige, innerliche und inwendige Bedeutung von solchen Offenbarungen oder Visionen kennen oder wahrhaft verstehen. Sehr oft und in den meisten Fällen nahmen sie diese Visionen, Träume und Worte wortwörtlich und wandten sie eng auf ihre eigene Zeit an, auf physische Ereignisse und auf Irdische Nationen und Menschen, ohne irgendein Konzept für ihre wahre innere geistige, inwendige und universale Bedeutsamkeit.

Diese Methode war aufgrund des Zuschließens des direkten Zugangs zu dem INNEREN GEIST als ein Resultat des Schwindels des Höhlenmannes, der durch die Scheingestalter hergestellt wurde, erforderlich.

Um einen Anschein von Kontakt mit dem INNEREN GEIST und der geistigen Welt aufrecht zu erhalten, war es notwendig, eine besondere Methode zu entwickeln, die zu so einer geistigen Situation, die bis vor kurzem auf diesem Planeten existiert hat, passen würde.

Diese Methode passte sich an die einzig verfügbare Quelle des Erwerbens und Verstehens aller Arten von Wissensinhalten durch und mit den äußerlichen Mitteln und äußerlichen menschlichen Geist an, der durch und mit sinnesbezogenen Instrumenten operiert. Daher war es bei dieser Methode notwendig, die Sprache der äußerlichen Ereignisse zu verwenden, die wortwörtlich für jeden nachvollziehbar wäre und die gleichzeitig präzise Entsprechungen von Ereignissen aus und von 'innen', im INNEREN GEIST und in der geistigen Welt in sich enthalten würde. Das machte es möglich, dass durch und mit normalen, wortwörtlichen, täglichen Ereignissen, Verhaltensweisen und Geschehnissen in den Leben von Menschen, Nationen und Gruppen und in der natürlichen Welt tiefe geistige Bedeutungen manifestiert werden.

Bei so einer Methode ist kein innerliches Begreifen oder das Begreifen von 'innen' möglich und erkennbar, weil man nach 'außen' gewandt ist und dem 'Außen' entgegenseht und dem 'Innen' den eigenen Rücken zugewandt hat. Diese Art und Weise von Verbindung macht es notwendig, dass die Menschen, die Offenbarungen übertragen sollten, Fähigkeiten haben würden, verschiedene Ereignisse zu sehen, zu träumen und zu hören, die für sie persönlich sehr verworren sein und sehr oft keinen greifbaren Sinn machen würden. Der wirkliche Sinn über diese Dinge kommt nur von 'Innen'. Aber damals waren die Wege nach 'innen' zugeschlossen, so dass keine Entweihung durch sinnesbezogene Inputs von 'außen' auftreten konnte.

Seit diesen Zeiten wurde den Menschen, fast vom allerersten Moment ihrer leiblichen Empfängnis, in ihre Gene ein Bedürfnis, eine Sehnsucht eingepflanz, nach außen zu sehen, zum 'außen', und alle Wissensinhalte und Antworten auf ihre Frage außerhalb sich selbst oder im 'Außen' zu suchen. Nur ein paar 'Auserwählte', so wie sogenannte heilige Menschen, Mönche und

Nonnen und ähnliche Leute, wurden dazu trainiert und war erlaubt, nach innen zu sehen und innen zu suchen, von 'innen'.

Aber auch diese Leute waren in Wirklichkeit nicht in der Lage, mit einigen Ausnahmen, das wahre 'Innen' oder das Innere zu kontaktieren, weil sie hier in einer falschen, äußerlichen Art und Weise zu Werke gingen. Erstens haben sie die Glaubenslehren, die Konzeptualisierungen, die Philosophien, die Vorschriften, die Rituale, Zeremonien, den verworrenen Mystizismus und die Verzerrungen ihrer eigenen religiösen pseudo-geistigen Konzepte (die aus Sinnes-Äußerlichkeiten fabriziert wurden) akzeptiert. Dann, mit ihnen und durch sie, versuchten sie, so einen Kontakt herzustellen. Die falsche Methode führt natürlich zu dem falschen Bereich des Kontakts. Anstatt ihre wahren Innerlichkeiten zu kontaktieren, endeten sie darin, den künstlich entwickelten Bereich des Geistes zu kontaktieren, der aus Wunschdenken, persönlichen Veranlagungen, subjektiven Projektionen, selbsterfüllenden Prophezeiungen, falschen Erwartungen, unterdrückten und verdrängten Fantasien und Tagträumen und ähnlichen Angelegenheiten besteht, die nicht die Wirklichkeit von wahren Innerlichkeiten haben. Dann nahmen sie diesen Bereich als den wirklichen INNEREN GEIST oder als das 'Innen' an.

Diese Situationen und Methoden sind eine der Hauptquellen aller Arten von Verzerrungen, falschen Auffassungen, Fehldeutungen, Irreführungen, Fehlleitungen, Verbiegungen, Verdrehungen, Irrtümern und Fehlern, die die verschiedenen religiösen Glaubenslehren, Überzeugungen, Bekenntnisse, Konzepte, Vorstellungen, Gedanken, sozialen Einrichtungen, Gesetze und Institutionen der Menschheit seit der Zeit des Höhlenmannes geplagt haben.

So lange die Menschen auf Planet ERDE es wählen und durch ausnahmslos alle verfügbaren Mittel dazu gezwungen werden, nach draußen zu sehen, nach 'Außen' und nur mit Äußerlichkeiten beschäftigt zu sein, wird ihnen kein wahres Verständnis über irgendwas in seiner Essenz und Substanz, und keine wahre Geistigkeit zugänglich und verfügbar sein.

Die erste entscheidende Bewertung der obigen Methode wurde durch Swedenborg gegeben. Aber in Wirklichkeit war es JESUS CHRISTUS, DER als erstes die Menschen gewarnt hat, dass das KÖNIGREICH GOTTES nicht hier oder dort ist, sondern im Innen. Das bedeutet, dass jedes Verstehen und alle Antworten auf geistige Fragen, die die Bedeutung von Leben und Religion betreffen, sich nur im 'Innen' befinden, im eigenen INNEREN GEIST, wo der/die HÖCHSTE in den Menschen wohnt. Aber niemand schenkte dieser Aussage wirklich viel Aufmerksamkeit, weil JESUS CHRISTUS wegen der geistigen Situation auf der ERDE und in der geistigen Welt damals aus Notwendigkeit meistens in Parabeln oder Entsprechungen und in Symbolen sprach. Aber die Menschen nahmen solche Aussagen wortwörtlich oder sie verstanden einfach nicht die wahre Bedeutung davon, worüber ER sprach. Swedenborg war der erste, der diese Situation richtig erläuterte.

Wie zuvor erwähnt wurde, um sich an die gegenwärtige Situation der geistigen Unwissenheit der Menschen ihrer Zeit anzupassen, wurden alle Propheten, JESUS CHRISTUS, Swedenborg und andere solche Menschen notwendigerweise mit äußerlichen Sinneskräften ausgestattet, die sichtbar und erfahrungsgemäß die grundlegenden geistigen Prinzipien demonstrieren würden. Sie alle führten sogenannte Wunder aus. Bei dieser Methode ist das Problem, dass sie, trotz der Tatsache, dass sie die geistigen Prinzipien, die am Werk sind, beweist, von außen kommt, aus dem 'Außen', von jemandem, der die Ausführung von solchen Wundern beobachtet. Was von außen kommt, ist zwanghaft und hat wenig geistige Verwendung, es sei denn natürlich, es triggert einige geistige innerliche Prozesse, die einen zu der Wirklichkeit des eigenen INNEREN GEISTES

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

oder der Innerlichkeiten erweckt – dem 'Innern'. Aber leider tut es das nur für sehr wenige. Die Menschen, die die wunderhaften Werke von JESUS CHRISTUS beobachteten, kreuzigten IHN letztendlich. Seine eigenen irdischen Verwandten sahen IHN als geisteskrank an. Andere behaupteten, ER führte diese Wunder durch die Kräfte der HÖLLEN aus. Die meisten Propheten vor und nach JESUS CHRISTUS wurden trotz der Tatsache, dass sie große Wunder vollbrachten und jeder ein persönlicher Zeuge von so einer Ausführung war, eingekerkert, gefoltert und getötet. Zeitgenossen von Swedenborg, zusammen mit einigen gegenwärtigen Wissenschaftlern, behaupteten, dass Swedenborg an einer psychotischen Störung litt, was in den alten psychiatrischen Textbüchern als Paraphrenie etikettiert wird – eine Form von Schizophrenie.

Das alles deutet auf ein sehr wichtiges Faktum - nichts, was allein aus den Äußerlichkeiten und dem Sinnlichen kommt, ohne zuerst in den eigenen Innerlichkeiten eingeleitet zu werden und dann auch richtige Auswirkung auf die Äußerlichkeiten zu haben, kann als geistig wertvoll angesehen werden. Sonst wird es am Ende vehement von den meisten Menschen verleugnet, und die Botschafter von solchen Werken werden als wahnsinnig angesehen oder dass sie mit den Kräften böser Geister arbeiten.

Damit sich das NEUE GEISTIGE ZEITALTER auf Planet ERDE durchsetzen kann, ist es daher notwendig, den Menschen beizubringen, ihre gefährliche und zerstörerische Angewohnheit von Millionen Jahren aufzugeben, nach außen zu sehen und im Außen zu suchen, 'außerhalb', in dem äußerlichen sinnesbezogenen Geist, und damit anzufangen, sich nach drinnen zu wenden, zum 'Innen', zu ihrem INNEREN GEIST, wo sich der/die HÖCHSTE befindet. Das ist eine neue Methode für das kommende NEUE GEISTIGE ZEITALTER. Seit einigen Jahren jetzt wurde den Menschen über besondere sogenannte Geistestechniken erzählt und sie wurden von ihnen angezogen, so wie verschiedene Meditationstechniken, Selbsthypnose und Hypnose, geistige Hypnose und Selbsthypnose, Biofeedback, geführtes Visualisieren und viele ähnliche Methoden, die den sehr wichtigen ersten Schritt ankündigen, der von vielen in die richtige Richtung eingeschlagen wird – nach 'innen' zu sehen und im 'Innen', in ihrem INNEREN GEIST, zu suchen.

Bis vor kurzem haben die Menschen im Großen und Ganzen immer erwartet, dass jemand anderes die Dinge für sie tut und nicht sie selbst wie, zum Beispiel, zu einem Arzt für eine Heilung auf äußerlichem Wege zu gehen, anstatt zu einem Arzt zu gehen, um zu lernen, wie man sich durch die Mittel des eigenen INNEREN GEISTES selbst heilt). Das war ein Teil der alten Methode. Ein gutes Beispiel für so eine Methode ist das sogenannte medizinische Modell. Es kann nur von außen behandeln und beschreibt alles nur durch beobachtbare Symptome, die sinnesbezogene Mittel sind. So eine Methode wird in dem NEUEN GEISTIGEN ZEITALTER nicht länger toleriert werden. Jeder wird richtig trainiert werden, alle verfügbaren Kräfte des eigenen INNEREN GEISTES aus der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihm für das Erreichen von dem zu nutzen, was man in Übereinstimmung mit dem eigenen gewählten Lebensstil braucht.

Alle 'wundersamen' Arten von Heilung und andere psychische und geistige Kräfte werden natürliche Erscheinungen in jedermanns Leben sein, nicht durch das äußerliche Instrument der Fähigkeiten von jemand anderen, sondern durch die eigene Bestimmung und durch den Verlass auf den HERRN im eigenen INNEREN GEIST.

Die verschiedenen neuen Methoden, mit dem eigenen INNEREN GEIST und der GEISTIGEN WELT in Kontakt zu kommen und ihre unausschöpflichen Ressourcen zu dem eigenen Vorteil und zu dem Vorteil abzuklopfen, wird von allen auf der breitesten und weitestmöglichen Basis entwickelt, offenbart und genutzt werden. Niemandem wird irgendwas fehlen, was man für die erfolgreiche

Erfüllung des eigenen Zweckes, auf dieser ERDE zu sein, in der eigenen gewählten Art von Nutzen, den man erfüllen wird und Lebensstil, den man führen wird, braucht.

Der äußerliche menschliche Geist wird produktiv im nützlichen Dienst für den INNEREN GEIST eingesetzt, indem richtige Routen zu der äußerlichen Welt und zur Natur bereitgestellt werden. Die Äußerlichkeiten werden das menschliche Leben nicht länger beherrschen und niemand wird länger an sie gewöhnt und geknechtet sein.

Weil die neue Offenbarung, die in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" und in all diesen und zukünftigen Botschaften wiedergespiegelt wird, für den ersten Schritt bei der Schaffung des NEUEN GEISTIGEN ZEITALTERS da ist, ist der Offenbarer, Botschafter und Übermittler von ihnen nicht von dem/der HÖCHSTEN mit äußerlich beobachtbaren Kräften ausgestattet, sogenannte Wunder zu vollbringen oder ungewöhnliche sinnesbezogene Kommunikationsmethoden zu haben. Wie zuvor erwähnt wurde, würden genau solche Kräfte den Prinzipien der neuen Geistigkeit die Stirn bieten. Er muss als ein erstes Beispiel für die vollkommene Verlässlichkeit auf seinen INNERLICHKEITEN dienen, von wo der/die HÖCHSTE SELBST mit Logik, Vernunft, Intellekt, Intuition, Vorstellungen, Gedanken, Konzepten, Gefühlen, inneren Sinnen und ähnlichen Methoden seines INNEREN GEISTES zu ihm und durch ihn spricht. Sie alle kommen, erscheinen und werden durchdacht, während er sich in einem tiefen Zustand der Meditation, der geistigen Selbsthypnose und des Gebets in der Präsenz all seiner geistigen Berater, die von dem/der HÖCHSTEN eingesetzt werden, Swedenborg und anderen Wesenheiten befindet, die durch den Willen des/der HÖCHSTEN unter dem direkten Vorsitz des/der HÖCHSTEN in dem HOHEN RAT der neu geformten himmlischen Gesellschaft präsent sind. Diese innerlichen Ereignisse werden dann auch auf äußerlichem Wege, so wie verschiedene Lebensereignisse, Beispiele äußerlicher Geschehnisse, ideomotorischen Reaktionen, usw., bestätigt, verifiziert, geprüft und validiert. Was in dieser Hinsicht kommt, kommt direkt nur von dem/der HÖCHSTEN, von dem HERRN. Niemand anderer darf irgendwas von sich selbst in ihn hineinsetzen, außer mit der direkten Genehmigung von dem/der HÖCHSTEN und in SEINER/IHRER Präsenz mit unmittelbarem Feedback der Bekräftigung oder Modifikation durch den/die HÖCHSTE/N.

Eine solche Methode ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie die Dinge von den Menschen der neuen Menschheit, des ZEITALTERS DER NEUEN GEISTIGKEIT, getan und erreicht werden.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT VIERZEHN

10. April 1982 in Martinique.

Heute wurden die folgenden Botschaften von dem HERRN empfangen.

Seitdem das typisch menschliche Zeitalter in die Reifung kam und in der geistigen Welt aufgehoben wurde (mit der Ausnahme der HÖLLEN), fand eine umfangreiche Umstrukturierung verschiedener Ebenen dieser Welt statt. Für jene, die sich noch im natürlichen Grad auf Planet ERDE befinden, können nicht alle Vorgehensweisen, Folgen und Konsequenzen von so einer Umstrukturierung und Umgliederung ersichtlich und nachvollziehbar sein. Allerdings könnten hier einige eingeschränkte Konzepte miteinander zusammenhängen.

Wie zuvor erwähnt wurde, traten große strukturelle Veränderungen ein, als durch den/die HÖCHSTE/N die neue himmlische Gesellschaft erschaffen und errichtet wurde. Die früheren Begrenzungen, Grenzlinien und Schließungen verschiedener Ebenen sind entfernt und mit der neuen Freiheit, Verständnis und einer neuen Geistigkeit ersetzt worden, die durch eine differenzierte Integration, Einheit, Einssein und Harmonie von allen Ebenen der positiven Zustände, Lagen und Prozesse der gesamten geistigen Welt charakterisiert ist.

Diese Situation führt zu einer qualitativ und quantitativ anderen, tiefgreifenderen, intensiveren und universaleren Funktion, Inhalt und Partizipation von allen Mitgliedern auf einer beiderseitig teilenden, zuträglichen und nützlichen Basis.

Es gibt mehrere Aspekte, die diese tiefgreifenden Veränderungen konzipieren.

1. Die einschlägigste Veränderung und die wichtigste aus der Perspektive der Prinzipien der universalen Geistigkeit traten in den Modi und Wegen auf, wie man sich mit dem/der HÖCHSTEN in Beziehung setzt und mit IHM/IHR kommuniziert, einschließlich, wie der/die HÖCHSTE von den verschiedenen geistigen Gesellschaften und ihren individuellen Mitgliedern wahrgenommen wird.

Es gibt eine dominante Wahrnehmung von und Bezogenheit zu dem/der HÖCHSTEN, die von der eigenen geistigen Struktur und von dem Maß der eigenen Liebe und Weisheit, des Guten und Wahren, und Glauben und Wohltat zu dem/der HÖCHSTEN und zum Nachbarn charakterisiert ist, und eine universale oder unterstützende Wahrnehmung von und Bezogenheit zu dem/der HÖCHSTEN, die von einer integrierten Wahrnehmung von und Bezogenheit zu allen in der SCHÖPFUNG bestimmt wird. Jetzt könnte man an dem Wahrnehmen und an dem In-Beziehung-Setzen zu dem/der HÖCHSTEN in allen möglichen Modi und Weisen teilhaben, die anderen durch das Prinzip des beiderseitigen Teilens und gegenseitigen Nutzens verfügbar sind. Der dritte Weg, wie diese Wahrnehmung von und Bezogenheit zu dem/der HÖCHSTEN bestimmt wird, ist durch das Resultat der Kombinationen und Vereinigung der oben erwähnten zwei. Man kann jetzt den/die HÖCHSTE/N aus dem eigenen persönlichen, privaten und intimen Zustand erfahren, der nur für denjenigen/diejenige einzigartig ist; gleichzeitig kann man IHN/SIE durch die universale Art von allen anderen erfahren; und man kann die Kombination von beidem erfahren, wie diese Erfahrung simultan und in einer synchronen Art und Weise geschieht. Das führt zu einer der intensivsten und einzigartigsten Arten des Wahrnehmens, des Sich-Beziehens und des Erfahrens des/der HÖCHSTEN. So etwas wie das hat es bis jetzt nicht gegeben. Das Resultat einer solchen Situation ist die Verfügbarkeit einer ganz neuen, bis dahin unbekanntenen, Wahrnehmung von, Bezogenheit zu und Erfahrung des/der HÖCHSTEN für alle Betroffenen, die einem ein

besseres Verständnis von, eine unmittelbare Nähe zu und höheres geistiges Bewusstsein von dem/der HÖCHSTEN und SEINER/IHRER NATUR gibt. Das wiederum führt jeden zu einem besseren Wissen über sich selbst, über andere, und was am wichtigsten ist, über den/die HÖCHSTE/N. So ein Wissen bringt eine größere Intensität von Liebe, Güte und Wohltat mit sich und stattet einen mit einem höheren Maß an Weisheit, Wahrheit und Glauben aus. Das Resultat davon ist größeres Glück, Freude, Vergnügen, Lust, Spaß, Frieden und Segen für jeden.

2. So eine Situation, wie sie oben beschrieben wurde, gibt dem/der HÖCHSTEN die Möglichkeit, jedem persönlich durch einen direkten Modus der Wahrnehmung, Kommunikation und Erfahrung in der Form von JESUS CHRISTUS (GÖTTLICH MENSCHLICHES und MENSCHLICH GÖTTLICHES) zu erscheinen. In diesen Tagen geschieht das häufiger, intensiver und natürlicher (in dem Sinn einer größeren Unterscheidbarkeit von, Zugänglichkeit zu und Kontaktfähigkeit mit der Form des/der HÖCHSTEN). Vorher wurde der/die HÖCHSTE häufiger von und durch Erscheinungen SEINER/IHRER verschiedenen Symbole und Entsprechungen und durch das Wort wahrgenommen. Somit wurde der/die HÖCHSTE zum Beispiel als eine Sonne, Mond, Stern, etc. gesehen.

Heutzutage, auf den Ebenen der geistigen Welt, gibt es nicht länger Separation und Wahrnehmung des/der HÖCHSTEN auf einer Ebene als eine Sonne, auf einer anderen Ebene als ein Mond, auf wieder einer anderen Ebene als ein Stern, etc., sondern stattdessen erscheint der/die HÖCHSTE allen als Sonne und Mond und Stern simultan und synchron in verschiedenen Modi ihrer Intensität und Betonung in Übereinstimmung mit jedermanns Grad des geistigen Fortschritts und Entwicklung. Gleichzeitig erscheint der/die HÖCHSTE jedem persönlich und in allen wichtigen Aktivitäten in der Form von JESUS CHRISTUS (für die Menschen von Planet ERDE). Diese Situation führt wieder zu größerem und besserem Wissen über den/die HÖCHSTE/N, über andere und über sich selbst. Das wiederum resultiert in einer höheren Intensität und Erfahrung von Liebe und Weisheit, Gutem und Wahrem, Wohltat und Glaube in Beziehung zu dem/der HÖCHSTEN und zum Nachbarn. Das trägt wieder man enorm zu jedermanns größerem Glück, Freude, Vergnügen, Lust, Spaß, Frieden, beiderseitigen Teilen mit und Vorteil für alle bei.

3. So eine multiple Bezogenheit zu, Wahrnehmung von, und Erfahrung des/der HÖCHSTEN durch die geistige Welt hinweg (ihre positiven Zustände und Prozesse) befähigt diese Welt, ein größeres Gefühl für die UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM zu haben. Das öffnet die Tür weit zu allen anderen Himmeln, intermediären Welten und natürlichen Universen, die nicht von und aus den Menschen von Planet ERDE sind. Jetzt gibt es hergestellte multiple Ebenen, Grade, Modi und Wege der Kommunikation mit allen von ihnen. Schließlich wurden die Mitglieder der geistigen Welt der Menschen von Planet ERDE zu gleichwertigen Partnern und Mitgliedern der all-universalen Familie.

Das führt zu einer ungewöhnlichen Bereicherung und Erweiterung für alle Betroffenen in ihrer neuen, bis dahin unbekanntem Wahrnehmung, Verständnis, Einsicht und Erfahrung des/der HÖCHSTEN. Zum ersten Mal waren diese neuen Erfahrungen jedem verfügbar. Man kann lernen und erfahren, wie der/die HÖCHSTE von den verschiedenen anderen Arten empfindungsfähiger Wesenheiten durch die ganze SCHÖPFUNG in allen Dimensionen, Ebenen, Graden und Schritten hindurch wahrgenommen, sich zu IHM/IHR in Beziehung gesetzt und wie ER/SIE erlebt wird. Gleichzeitig könnte und kann alle andere SCHÖPFUNG daran teilhaben, wie die Menschen auf

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Planet ERDE und die geistige Welt von den Menschen auf Planet ERDE den/die HÖCHSTE/N wahrnehmen, sich mit IHM/IHR in Beziehung setzen und IHN/SIE erleben.

Wieder mal, so ein beiderseitiges Teilen und so ein gegenseitiger erfahrungsmäßiger Vorteil führt zu weit größerem, besserem, tiefgreifenderem und sich annäherndem Wissen, Verständnis, Wahrnehmung, Erfahrung von und Bezogenheit zu dem/der HÖCHSTEN, anderen und sich selbst. Das wiederum führt einen in eine noch größere Intensität und ein noch höheres Maß an Liebe und Weisheit, Gutem und Wahrem, Wohltat und Glaube zu dem/der HÖCHSTEN und dem Nachbarn. Und das gibt einem eine noch größere Intensität und ein noch höheres Maß an Freude, Glück, Vergnügen, Spaß, Frieden, beiderseitiges Teilen, usw.

4. Die oben-beschriebenen drei Punkte bestimmen die gegenwärtige Struktur und Funktion der intermediären Welten.

Wenn man zu der intermediären Welt übersetzt, wird man der größeren Vielfalt, dem höheren Maß und der größeren Intensität an Erfahrungen und verfügbaren Wahlen ausgesetzt. So ein Aussetzen gibt einem im Verlaufe der Bewertung, Auswertung und Erkundung des eigenen vorherigen Lebens eine bessere Perspektive und eine größere Gerechtigkeit, Objektivität und Urteil und sich daraus ergebende Schlussfolgerungen hinsichtlich des angemessensten Zustands, Lage und Prozess, der in Bezug auf den nächsten Schritt der eigenen geistigen Weiterentwicklung anzunehmen ist. Das persönliche JÜNGSTE GERICHT gibt einem ein größeres Gefühl von Gerechtigkeit und Objektivität und gleichzeitig breitere und häufigere Möglichkeiten zum Bereuen, zur Korrektur und für das Entfernen von allen Irrtümern und Fehlern, um neue Erfahrungen, Funktionsmodi, Lebensstile und verschiedene andere Möglichkeiten kennenzulernen. Im Falle von Menschen, die von Planet ERDE kommen, ist die Demonstration der Intensität der Destruktivität des negativen Zustands erkennbarer, erfahrbarer und verstehbarer.

Durch das Aussetzen zu verschiedenen Erfahrungen, die bis vor kurzem in solchen Ausgaben, Graden und Intensitäten nicht verfügbar gewesen sind, kann man sich dem unterziehen und ist man besser motiviert, sich von dem eigenen negativen Zustand zu trennen, und man kann seine Konsequenzen für die gesamte SCHÖPFUNG klarer sehen.

Darüberhinaus erlaubt die neue Situation jetzt das Öffnen der Erinnerungen, die über die Fakten, die mit den pseudo-schöpferischen Bestrebungen der Scheingestalter und mit dem eigenen freiwilligen Status an dem Partizipieren an der Beibehaltung des negativen Zustands und Prozesses zusammenhängen, ausradiert wurden. Daher wird einem eine größere Chance und Möglichkeit gegeben, sich zu ändern, und von den eigenen negativen Wegen des Lebens abzuweichen, und damit gänzlich die Notwendigkeit zu vermeiden, zur HÖLLE zu gehen. Da immer mehr Menschen, die von der ERDE kommen, nachdem sie über all die Gründe hinter der Existenz des negativen Zustands erfahren, es wählen, von dem Bösen und Falschen, das sie durch ihren negativen Zustand übernommen haben, abkehren werden, werden immer weniger Menschen zur HÖLLE gehen müssen. An einem Punkt in der Zukunft wird es daher niemand wählen, da hin zu gehen, und keine Neuankömmlinge werden in den HÖLLEN erscheinen. Das könnte irgendwann zu der vollkommenen Beseitigung und Aufhebung des negativen Zustands und aller HÖLLEN führen.

Dies sind, dann, einige Punkte, die nützlich sind, dass alle, die interessiert sind, sie wissen und berücksichtigen.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

Ende der Reise nach Martinique.

BOTSCHAFT FÜNFZEHN

10. April 1982 während des Flugs von Martinique nach Miami.

Während des Fluges von Martinique nach Miami sind die folgenden Botschaften von dem/der HÖCHSTEN empfangen worden.

Es gibt bestimmte Aufklärungen, die diesmal notwendig sind zu überdenken, bezogen auf Sexualität in der geistigen Welt.

Wie zuvor erwähnt wurde, ist das Konzept der Sexualität in seinem ganzen Inhalt, Ausmaß und Bedeutung, wie sie in der geistigen Welt erlebt und praktiziert wird, für jemanden, der sich im natürlichen Grad befindet, nicht nachvollziehbar. Das trifft noch mehr auf jene zu, die sich im natürlichen Grad und im negativen Zustand befinden – die Lage, die gegenwärtig auf Planet ERDE existiert. In ihrem gegenwärtigen Repertoire der Konzeptualisierung und Vorstellung haben die Menschen nichts, das sie befähigen würde, korrekt zu unterscheiden, worum es bei Sexualität in der geistigen Welt geht.

Dennoch kann gegenwärtig ein entferntes Verständnis von einigen ihrer Aspekte offenbart werden:

1. Geschlechtsverkehr in der geistigen Welt befindet sich in ihrer geistigen Fülle und in vollem Ausdruck, Prägung und Teilen. Für jene, die es wünschen, sie miteinander zu teilen, gibt es keine Beschränkungen. Dennoch haben die Modi und die Arten von Geschlechtsverkehr mit den Arten, wie sie auf Planet ERDE praktiziert wird, wenig gemeinsam, wenn überhaupt. In der geistigen Welt wird er hauptsächlich durch beiderseitige, simultane und synchrone geistige und mentale Projektion von all den eigenen männlichen oder weiblichen Charakteristika in einander in ihrer Gesamtheit und Ganzheit durchgeführt. So eine Projektion hat auch eine Reaktion in den äußerlichen Formen des Partizipanten. Der vollkommene Austausch von allen Gedanken, Vorstellungen, Emotionen, Erfahrungen, usw., findet in einer solchen Art und Weise statt, dass sich jeder Partizipant in allen kleinen Details von allem befindet, das im Prozess des Verkehrs miteinander geschieht.

Also resultiert aus einem solchen Geschlechtsverkehr eine einzigartige Erfahrung, der von jedem Partner subjektive Erfahrungen enthält, eine beiderseitige Erfahrung von dem, was der andere erlebt, und eine Verschmelzung und Vereinigung des Zusammenseins dieses Erlebens. Darüberhinaus erlebt man auch Eindrücke davon, wie man durch den eigenen Partner erfahren wird. Also gibt es ein fortwährend simultanes und synchrones Feedback aller Prozesse, die während so einem Verkehr stattfinden. Und weil man sich immer in einem progressiven Modus der Existenz befindet, sind keine identischen Erlebnisse nacheinander möglich. Daher kann jeder Geschlechtsverkehr, auch wenn er mit demselben Partner ist, niemals derselbe sein. Er ist immer einzigartig und einmalig.

Das obenerwähnte Feedback wird von ihnen mannigfaltig erfahren – erstens, als der eigene Eindruck, Ausdruck und subjektive Inhalt; zweitens, als der Eindruck, der Ausdruck und der subjektive Inhalt des anderen in genau derselben Weise, wie es von dem anderen subjektiv erlebt wird; drittens, als gegenseitige Reaktionen, Eindrücke und Ausdrücke der objektiven Wahrnehmung davon, wie man einander erfährt; viertens, als eine Projektion und als ein Feedback von äußerlichen Reaktionen, etc. Das alles resultiert in einem einzigartigen Orgasmus, der die Geburt einer besonderen, neuen schöpferischen Vorstellung, Konzept, Einsicht und

Verständnis hervorbringt, die bis zu diesem Moment in keiner eigentlichen Manifestation gewesen ist. Solche Vorstellungen werden dann von dem/der HÖCHSTEN für die Stiftung einer neuen empfindenden Wesenheit mit Leben genutzt, durch die Projektion, Übertragung und Ausströmung von ihnen in eine gesondert erschaffene äußerliche Form, die mit der Wahl und der Notwendigkeit von jeder Vorstellung, eine empfindende Wesenheit in der günstigsten Umgebung, Dimension, Ebene, Grad und Schritt zu werden, übereinstimmt. Das ist einer der Wege, wie alle empfindenden Wesenheiten dem/der HÖCHSTEN bei der beständigen SCHÖPFUNG behilflich sind.

Die Menschen auf Planet ERDE haben kein praktisches Mittel, Sexualität auf die Art zu erfahren, wie sie in der geistigen Welt erfahren wird. Wie du weißt, wurden sie von den Scheingestaltern genetisch abgeändert, damit während dem Geschlechtsverkehr keine Vereinigung, kein Austausch und kein wahres subjektives und erfahrungsmäßiges Feedback und beiderseitiges Teilen auftreten konnte. Daher sind Menschen in keiner Weise dazu ausgestattet, solche Erfahrungen zu haben. Deswegen bleiben Menschen im Verlaufe des Geschlechtsverkehrs erfahrungsmäßig von der subjektiven Erfahrung des jeweiligen anderen getrennt, und daher kann kein wahres Teilen auftreten. Jeder Sexualpartner ist in seinem/ihrem eigenen subjektiven Erfahrungsmodus eingeschlossen, ohne irgendein wahres Verständnis davon, was von seinem/ihrem Partner erfahren wird. Zwischen ihnen kann kein wahres Feedback auftreten. Das einzige Teilen, das unter solchen Umständen möglich ist, ist durch Verbalisierung und Beobachtung der physischen Reaktionen, die niemals die wahren subjektiven Erfahrungen in ihrer Essenz und Substanz übertragen können. Alles findet in den Äußerlichkeiten statt. Das ist einer der Hauptgründe, warum menschlicher Geschlechtsverkehr letztlich niemals vollkommen zufriedenstellend ist.

Deswegen werden Menschen auf der ERDE sexuell hauptsächlich eher durch äußerliche Erscheinungen zueinander angezogen, sehr oft auf dem ersten Blick, als durch geistige und mentale Wesenszüge. Das ist ein anderer Grund, warum auf Planet ERDE keine wahren Ehen möglich sind. Die Scheingestalter konnten das Weiterbestehen von wahren Teilen im Geschlechtsverkehr nicht tolerieren, weil es Menschen zu genau dem Gegenteil von dem geführt hätte, was sie erreichen wollten – die Zerstörung von Geistigkeit. Deswegen befinden sich die Menschen auf der ERDE nur in den Äußerlichkeiten von Sexualität, aber niemals in ihren Innerlichkeiten.

2. Die physischen Aspekte von Geschlechtsverkehr in der geistigen Welt sind anders als die auf Planet ERDE. Dort gibt es keine physische Penetration einer Vagina durch einen Penis. Das ist eine anatomische Eigentümlichkeit auf der ERDE, die von den Scheingestaltern fabriziert wurde, um die Menschen von den Innerlichkeiten und von der Geistigkeit von Sexualität fernzuhalten. Stattdessen haben sie so etwas wie eine Verschmelzung ineinander, ein Verschmelzen in die Gesamtheit des eigenen Seins und Existenz, Essenz und Substanz, und Eindruck und Ausdruck. Für diesen Moment werden sie einander, und gleichzeitig bewahren sie ihre separaten Identitäten und den subjektiven Inhalt ihrer Erfahrungen, die in ihrer Gesamtheit synchron ineinander projiziert werden. Wenn sie so einen Austausch vollziehen, resultiert die unbeschreibliche Freude und Segen von ihm in einem simultanen, beiderseitigem Orgasmus. Im Verlaufe des Orgasmus erfährt man den eigenen Orgasmus, den Orgasmus des eigenen Partners und den vereinigten Orgasmus von beiden.

Man könnte eine sehr entfernte und unpräzise Analogie für so einen Verkehr etwa verstehen, wenn man sich vorstellen würde, dass jeder Partner sowohl einen Penis, als auch eine Vagina hat. Wenn sie für Geschlechtsverkehr aufeinander zugehen, durchdringen sie simultan einander

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

und sie werden durchdrungen. In der geistigen Welt gibt es keine einseitige Durchdringung, ohne dass man durchdrungen wird, und es ist keine Empfängnis, ohne empfangen zu werden, möglich. Genau das würde sich der Natur von Geistigkeit widersetzen.

Etwas wie das ist auf der ERDE nicht möglich. Das ist wieder ein anderer Grund dafür, warum auf der ERDE wahre Ehen unmöglich sind. Die wahre Ehe erfordert, dass so ein uneingeschränkter Austausch stattfindet. Da die Menschen auf der ERDE für so eine Erfahrung nicht mal physisch und anatomisch ausgestattet sind, können sie nicht wahrhaft verheiratet sein.

Daher wird in der Zukunft, wenn das NEUE GEISTIGE ZEITALTER in die Existenz kommt, ein umfangreiches Umstrukturieren der anatomischen, physiologischen, biologischen und hormonellen Organe von Menschen und die geistigen und mentalen Einstellungen, die ihnen entsprechen, notwendig sein.

3. Bis vor kurzem ist der Geschlechtsverkehr in der geistigen Welt der Menschen von der ERDE aus bestimmten geistigen Gründen auf die Ebene, die Region und die Gesellschaft eingeschränkt gewesen, wo man lebte und wovon man ein Teil war. Seit der umfangreichen Umgliederung und Aufhebung von Grenzen und Einschränkungen, und seit der Erschaffung der neuen himmlischen Gesellschaft durch den HERRN, sind keine solchen Einschränkungen mehr zulässig. Damit wurde die Tür zu einem größeren erfahrungsmäßigen Leben für alle Betroffenen und für die anderen Dimensionen, Ebenen, Grade und Schritte geöffnet, so dass tiefgreifendere und geistigere Wissensinhalte, Vorstellungen, Konzepte, Gedanken, usw., geboren werden konnten. Das erweitert und bereichert das Leben und die Sexualität von jedem zu bisher unbekanntem Proportionen. So eine Situation führt wiederum jeden zu einem größeren Wissen über und zu einer größeren Liebe für den HERRN, andere und sich selbst. Daraus stammt der größere geistige Nutzen, der die größere Annäherung zu und größere Identität mit dem ABSOLUTEN ZUSTAND, PROZESS und LAGE des/der HÖCHSTEN ermöglicht. Also kann jeder zu einer besseren, geistigeren, liebenderen und weiseren empfindenden Wesenheit werden.

Das ist das Ende dieser Botschaft.

BOTSCHAFT SECHZEHN

11. April 1982 während des Flugs von Martinique nach Miami.

Während des Fluges sind die folgenden Botschaften von dem HERRN empfangen worden.

Das ist eine Fortsetzung des gestrigen Themas zu der Sexualität in der geistigen Welt und auf Planet ERDE.

Wie gestern erwähnt wurde, wird die sexuelle Anziehung in der geistigen Welt durch den eigenen innerlichen geistigen Zustand und Prozess bestimmt. Daher wird man von den Innerlichkeiten des Partners angezogen. Die Innerlichkeiten bestimmen die Erscheinung der äußerlichen physischen Form (Anmerkung: physische Form bedeutet nicht notwendigerweise die materielle Form aus den Elementen des natürlichen Grades). Zwischen dem innerlichen geistigen Zustand und Prozess und seiner physischen äußerlichen Form und äußeren Erscheinung gibt es keine Unstimmigkeit und kann es niemals irgendeine geben. Man tritt wirklich so in Erscheinung, wie man in der eigenen geistigen Essenz und Substanz ist. Daher wird sexuelle Anziehung immer durch rein geistige Zustände bestimmt. Auf diese Weise sexuell angezogen zu werden ist die rechte und richtige universelle Ordnung und Gesetz des Seins und der Existenz.

Aber auf Planet ERDE ist die Situation eine andere. Hier herrscht der negative Zustand und Prozess vor und hat die Kontrolle. Daher folgt sexuelle Anziehung auf der ERDE einer verzerrten, verdrehten und unnatürlichen Ordnung. In den meisten Fällen wird hier die Anziehung in den Äußerlichkeiten, von der physischen Erscheinung ausgelöst, und könnte dann zu mentaler und möglicherweise zu geistiger Anziehung übergehen. Eine solche Umkehr dieses Prozesses kann nicht zu der richtigen Konzeptualisierung und Erfahrung der wahren Geistigkeit von Sexualität und sexueller Anziehung führen.

Aufgrund der Umkehr dieses Prozesses sind Unstimmigkeiten zwischen der physischen Form, physischen Erscheinung und des eigenen geistigen und mentalen Zustands und Lage nicht nur üblich, sondern tatsächlich eine häufige Erscheinung und allgemeine Regel. Man könnte physisch sehr attraktiv und schön in Erscheinung treten, während der eigene geistige Zustand, Lage und Prozess gleichzeitig hässlich, unharmonisch und von negativer Absicht ist. Und natürlich vice-versa, man kann physisch und external unattraktiv sein, wenig oder keinen Sexappeal haben, doch könnte man gleichzeitig geistig und mental sehr attraktiv und schön sein. Eine solche Situation ist nur in der Herrschaft des negativen Zustands möglich. Es gibt sie nirgendwo sonst im ganzen Universum.

Das ist eine der vielen Quellen von verheerenden sexuellen Problemen und von sexueller Verdrehung, denen Menschen auf Planet ERDE ausgesetzt sind und an denen sie leiden.

Ein anderes Problem mit Sexualität auf der ERDE ist die anatomische Struktur und Positionierung der Geschlechtsorgane. Die Scheingestalter strukturierten die Geschlechtsorgane in einer solchen Art und Weise um, um sie in die Nähe zu den Organen zu setzen, die für die Ausscheidung und Abstoßung von Abfallstoffen aus dem Körper verantwortlich sind. Also werden die Geschlechtsorgane mit dem Harntrakt geteilt und sie befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Analkanal. Diese Teile werden die unreinen Teile des menschlichen Körpers genannt, weil sie Abfall herausbefördern, der beleidigend stinkend, schmutzig, dreckig, abstoßend ist und nur negative Konnotation und eine Entsprechung zu einem Zustand und Prozess der HÖLLEN hat (Swedenborg stellte heraus, dass Fäkalien Bösem entspricht, während Urin Falschem entspricht).

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Diese Positionierung und Konnotation ist ein vorsätzliches Resultat der Genmanipulation durch die Scheingestalter. Sie unterstützt die unbewusste, und in vielen Fällen sogar die bewusste, Auffassung, die viele Menschen über Sex und sexuelle Freuden haben. Diese werden aufgrund ihrer Nähe zu den unreinen Organen sehr oft, 'auf natürliche Weise', als dreckig, schmutzig, abstoßend, anzüglich und unmoralisch angesehen. Das führt wieder zu viel Elend, Leid und Schuld darüber, sexuelle Sehnsüchte und sexuelle Gefühle zu haben. So eine Situation erzeugt alle Arten von sexuellen Verdrehungen bzw. Perversionen und ist letztlich die Quelle von jeder Geschlechtserkrankung.

In der geistigen Welt ist die Situation in dieser Hinsicht eine andere. Was dort in der Form von Essen oder Trinken konsumiert wird, muss nicht ausgeschieden werden, weil es keinen Abfall erzeugt (im positiven Zustand der Himmeln). Es wird vollkommen genutzt, absorbiert und in reine geistige und mentale Energie verändert, die in der Form von schönem Licht, verschiedenen Farben und ihren exquisitesten verschiedenen Kombinationen, und in entzückenden und unvorstellbar schönen Duftnoten aus dem eigenen Körper ausströmt. Dort sind also eine negative Konnotation über Sex und sexuelle Gefühle keinesfalls möglich. Die einzig mögliche Konnotation ist eine Konnotation von Schönheit, Kreativität, Freude, Vergnügen, Wonne, ein Gefühl von Erfüllung und von höherem geistigem Bewusstsein, usw., das einen dazu motiviert, sich auf mehr Geschlechtsverkehr einzulassen, um diese unbeschreibliche Wonne und Schönheit mit allen zu teilen, die ähnliche Sehnsüchte haben.

Das ist einer der Gründe, warum in der geistigen Welt des positiven Zustands und Prozesses man nach dem Geschlechtsverkehr niemals eine Erfahrung von Traurigkeit, vorübergehender Impotenz und/oder vorübergehenden Mangels an weiterer Energie für sexuelle Ausübung haben kann, etc., so wie es bei den Menschen auf der ERDE auftritt. Die Menschen auf der ERDE sind nicht in der Lage, als ein Resultat des Geschlechtsverkehrs die Gesamtheit des Teilens und Austausches zu erreichen, wie es die Menschen der Himmeln sind. Daher enden sie mit Gefühlen der Erschöpfung, der Frustration und Depression. Es gibt immer dieses nagende Gefühl, dass an der menschlichen sexuellen Erfahrung etwas sehr entscheidendes fehlt. Das ist ein anderer Grund, warum auf der ERDE wahre Ehen unmöglich sind.

Solche negativen Zustände, Prozesse und Gefühle von Menschen auf der ERDE sind unter anderem das Resultat der Umkehr der Ordnung im Prozess ihrer sexuellen Anziehung (als ein Resultat der allgemeinen Umkehr der Ordnung der geistigen Weiterentwicklung). Diese wurde auch von den Scheingestaltern genetisch bestimmt.

Wahre Ehe erfordert eine andere geistige Ordnung und, ihr entsprechend, eine andere physische und anatomische Struktur des menschlichen Gehirns und des menschlichen Körpers, als sie gegenwärtig auf der ERDE existiert. Das erfordert auch ein ganz anderes Verständnis über das Konzept von Sexualität und über ihr Angehen, ihre Einstellung und Ausübung.

Die negative Konnotation, die die Sexualität aus ihrer Vereinigung mit den sogenannten unreinen Teilen des menschlichen Körpers übernommen hat, muss entfernt und umstrukturiert werden. Anstatt Sex und sexuelle Begierden mit der HÖLLE in Verbindung zu bringen (wie es die Scheingestalter wollten), ist es notwendig, sie wieder mit den Himmeln und mit der Geistigkeit zu verbinden, wo sie hingehören. Das erfordert viel Arbeit daran, die menschlichen Einstellungen in Bezug auf Sexualität und sexuelle Begierden und ihren entsprechenden geistigen und mentalen Zuständen, Lagen und Prozessen zu verändern.

Andererseits wird Sexualität in den negativen Zuständen der HÖLLEN aus der Vereinigung von Bösem und Falschem hergeleitet. Weil aus so einer Verbindung nichts produktives, konstruktives oder kreatives resultieren kann, endet dort alles in Negativität und Abfall. Was also in den HÖLLEN konsumiert wird, wird in Abfall verwandelt. Daher macht die Identifikation mit dem negativen Zustand Sexualität wahrhaft dreckig, schmutzig, anzüglich, stinkend und abstoßend. Aber in den HÖLLEN lieben sie so eine Konnotation von Sexualität und ihre Verbindung zu Fäkalien und Urin. Sie ist ihr Pseudo-Vergnügen und ihre Pseudo-Freude. Eine solche sexuelle Verbindung dort (zwischen Männlichkeit und Weiblichkeit) resultiert in einer Geburt von Verdrehungen und aller Arten von negativen und widrigen Vorstellungen, Gedanken, Konzepten und Auffassungen, die einen derart abstoßenden Gestank erzeugen, dass jemand, der nicht von diesem Zustand ist, davon in Ohnmacht fallen kann.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft

BOTSCHAFT SIEBZEHN

16. April 1982 in Santa Barbara, Kalifornien.

Heute sind die folgenden Botschaften von dem/der HÖCHSTEN empfangen worden.

Heute nur zwei Anmerkungen:

Erstens, die Dauer des natürlichen Lebens von Menschen auf der ERDE, aus der Perspektive der geistigen Prinzipien, wird nicht in Begriffen von physischer linearer Zeit – in Jahren, Monaten, Wochen, Stunden, Minuten und Sekunden – bestimmt. Die geistige Welt handelt nicht in solchen Begriffen. Stattdessen wird sie von dem Maß und dem Ausmaß der Nützlichkeit, Produktivität, Konstruktivität und Kreativität des eigenen Lebens bestimmt. Wenn der HERR also zu jemandem sagt: “Du wirst lang leben, weil du hilfst”, bedeutet das nicht notwendigerweise eine lange physische Lebensdauer in zeitkategorischen Begriffen. Es bedeutet ein langes Leben durch Inhalt. Man kann zum Beispiel in menschlichen irdischen Begriffen 30 oder 40 Jahre lang leben, doch in Wirklichkeit könnte man aufgrund des eigenen sehr produktiven und nützlichen Lebens ein sehr langes Leben gelebt haben. Andererseits könnten einige Menschen über 90 Jahre lang leben, aber weil sie diese Jahre meistens an unwichtigen und oberflächlichen Angelegenheiten verschwendet haben, könnten sie, tatsächlich, ein sehr kurzes Leben gelebt haben.

So sollte die Dauer des eigenen irdischen Lebens bestimmt werden. Der physische Aspekt von Lebensdauer könnte mit dem geistigen zusammenfallen oder nicht.

Man muss sich stets daran erinnern, dass es in Wirklichkeit kein hohes Alter gibt. Der Alterungsprozess des menschlichen physischen Körpers ist das Resultat der Existenz des negativen Zustands auf der Erde und der Genmanipulation durch die Scheingestalter. Bevor der negative Zustand auf der ERDE einsetzte, gab es kein augenscheinliches Altern von menschlichem Gewebe. Geist und Seele können natürlich niemals altern. Sie befinden sich stets in Ewigkeit in ihrem primären kreativen und produktiven Alter. Also haben die Menschen der Vor-dem-Sündenfall-Phase niemals die Länge ihrer Leben auf der ERDE durch natürliche Zeit gemessen. Sie bestimmten ihre Lebensdauer Eher durch den Grad, zu dem man die eigene Mission erfüllt hat, und durch der Nützlichkeit des eigenen Seins und Existenz im natürlichen Grad.

Zweite Anmerkung: Mr. Paul O. aus Santa Barbara, Kalifornien, liegt richtig in seiner Annahme, dass in der Geschichte der Menschen von Planet ERDE es eine Zeit gegeben hat, als keine solchen Bücher wie die Bibel notwendig waren. Es gab sie nicht. Das trifft auf die ganze Vor-dem-Sündenfall-Phase zu. Im Grunde gibt es zwei Gründe, warum damals solche Bücher unnötig waren. Erstens hatten die Menschen der ersten Phase einen fortwährenden, rund um die Uhr, direkten Zugang zu allen Dimensionen, Ebenen, Graden und Schritten des Seins und der Existenz. Sie kommunizierten direkt mit dem/der HÖCHSTEN und mit allen Mitgliedern der geistigen Welt durch alle Kommunikationsmodi und -instrumente. Sie sahen sie, sie hörten sie, sie interagierten mit ihnen in Geist, Seele und Körper und durch alle wahrnehmbaren Inputs und Outputs, die ihnen angemessen sind. Welche Fragen sie auch hatten oder welches Wissen sie auch erwerben mussten, sie fragten direkt danach und sie empfangen es direkt. Unter solchen Bedingungen wäre es überflüssig gewesen, eine Bibel oder solche ähnlichen Bücher zu haben.

Zweitens befand sich der ganze menschliche Geist jener Menschen in keinen seiner Teile, Regionen, Ebenen oder Grade, in irgendeiner Weise in dem Modus der Unbewusstheit. Damals hat es keine unbewussten Prozesse gegeben. Jeder hatte einen direkten und bewussten Zugang

zu allen Ebenen des eigenen Geistes und, insbesondere, zu dem eigenen INNEREN GEIST, wo der HERR stets in jedem präsent war und ist. Wie kommuniziert man schließlich mit dem/der HÖCHSTEN? Durch, mit und im eigenen INNEREN GEIST. Zu denken, dass es einen anderen gültigen Weg gibt, mit dem HERRN zu kommunizieren, heißt, nicht-geistig zu denken, das heißt, aus den HÖLLEN zu denken.

Weil man sich dieser Fakten immer bewusst war, und weil man sich immer dem eigenen INNEREN GEIST, und damit dem HERRN, zugewandt hat, brauchte man für die Kommunikation mit dem HERRN oder mit der geistigen Welt, und/oder um die Verbindung mit ihnen aufrecht zu erhalten, keine äußerlichen Mittel so wie die Bibel, zum Beispiel. In Wirklichkeit befand man sich in einer ständigen Verbindung von Geist, Seele und Körper, mit all ihren entsprechenden Dimensionen, Ebenen, Graden und Schritten.

Die Notwendigkeit für die Bibel und anderer ähnlicher Bücher erschien, als der sogenannte Sündenfall begann. Als die Menschen damit anfangen, von der Ordnung der SCHÖPFUNG zurückzufallen und sie zu verzerren, und damit anfangen, sich von 'innen' nach 'außen' zu wenden, war es notwendig, ein äußerliches Mittel bereitzustellen, das sie weiterhin an das innerlich-geistige erinnern würde, und damit einige Bindungen und Verbindungen mit dem geistigen Grad erhalten würde.

Das Problem beginnt, wenn man sich langsam von innen nach außen wendet und man langsam das bewusste Gewahrsein von dem 'Inneren' verliert. Dann verliert man langsam das bewusste Gewahrsein über GOTT, über die geistige Welt, über den INNEREN GEIST und über alle geistigen Themen. Von so einem Verlieren ist es nur ein sehr kleiner Schritt zu der vollkommenen Verleugnung ihrer Existenz. Je weiter man sich dem Außen zuwendet, desto mehr unbewusste Prozesse übernehmen. So dass der menschliche Geist, an einem Punkt in der menschlichen Geschichte, fast leer wurde und die Menschen in vollkommene Unwissenheit geboren wurden. Zur gegenwärtigen Zeit auf der ERDE befinden sich über fünfundneunzig Prozent des menschlichen Geistes in einem unbewussten Modus des Seins und der Existenz. Diese Zahl befindet sich in einer genauen Entsprechung zu der geistigen Sachlage der Menschheit. Das ist, wie wenig Geistigkeit in Menschen gegenwärtig bleibt; ja, weniger als fünf Prozent (um menschliche statistische Begriffe zu verwenden).

Damit eine solche Situation nicht in dem ewigen geistigen Tod von Menschen auf der ERDE resultieren würde, stellte die GÖTTLICHE VORSEHUNG des/der HÖCHSTEN also ein äußerliches Mittel bereit, um die Menschen in einer Form von Verbindung und Kontakt mit dem HERRN, mit ihrem INNEREN GEIST und mit der geistigen Welt zu halten. Meistens ist das ein indirekter und unbewusster Zugang, der ausreichend genug ist, um in jedem das Lebenserhaltungssystem zu beliefern und zu erhalten, egal wie sehr das Faktum über den Lebensfluss aus dem geistigen zum natürlichen verleugnet wird.

Dieses äußerliche und indirekte Mittel der Verbindung kam in der Form von Schriften sogenannter heiliger Bücher, so wie zum Beispiel die Christliche Bibel. Diese Bücher oder Schriften begannen am Anfang des Sündenfalls.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass der sogenannte Sündenfall nicht über Nacht auftrat, wie viele Menschen glauben. Der Prozess des Sündenfalls war schrittweise und setzte sich mehrere Millionen Jahre fort. Seit dem Moment des ersten Schrittes in die Richtung des Sündenfalls bis zu dem Moment der Fabrikation eines Höhlenmannes vergingen ungefähr 30

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Millionen Jahre (in menschlichen Begriffen auf der ERDE). (Die darauffolgende Geschichte der Menschheit kann ungefähr auf vier Millionen Jahre datiert werden.)

Das erste Buch, das der Bibel ähnlich ist (was ihre Funktion, aber nicht was ihre Methode des Schreibens, usw. betrifft), trat vor ungefähr 24 Millionen Jahren in Erscheinung. In der Tat, einschließlich der gegenwärtigen Christlichen Bibel und anderer gegenwärtig existierender heiliger Bücher auf der ERDE, hat es acht Gruppen von solchen Büchern gegeben. Zwei oder drei von denen werden im ALTEN TESTAMENT und in Swedenborgs Schriften kurz erwähnt. Die Existenz von anderen ist bis jetzt durch diese Botschaft niemandem bekannt gewesen. Das ist die erste Erwähnung dieses Faktums. Außer der gegenwärtig existierenden heiligen Bücher waren alle Spuren von der Existenz von vorherigen heiligen Büchern vollkommen verloren. Es ist keine Aufnahme ihrer Existenz bewahrt worden mit der Ausnahme von jenen, die im ALTEN TESTAMENT und in Swedenborgs Schriften erwähnt wurden.

Diese Situation wurde von der GÖTTLICHEN VORSEHUNG bereitgestellt, so dass diese verlorenen Bücher nicht in die Hände des 'modernen Menschen' fallen würden, weil sie zu viel offenes und zugängliches Wissen von einem solchen Ausmaß enthalten, dass es den Menschen unvorstellbare Kräfte gegeben hätte, die sie für negative, destruktive und nicht-geistige Zwecke hätten nutzen können. Eigentlich gingen diese Bücher verloren, um die Menschen vor der Selbstvernichtung zu schützen. Sie könnten in der Zukunft wiederhergestellt werden, falls es von dem/der HÖCHSTEN als angebracht und sicher erachtet wird.

Nochmal, man muss sich daran erinnern, dass eine vollkommene Wende und eine vollkommene Verdrehung der Ordnung der SCHÖPFUNG nicht über Nacht auftrat. Es war ein schrittweiser, allmählicher Prozess. Die erste Gruppe von heiligen Büchern wurde daher an den geistigen Zustand der Menschen angepasst, die noch nicht gänzlich von Bösem und Falschem korruptiert wurden und deren Geister daher nicht in den unbewussten Modus versetzt wurden, wie er bei den gegenwärtigen Menschen existiert.

Deswegen war der Schreibstil dieser Bücher nicht so versteckt und verworren, wie er es bei gegenwärtig existierenden heiligen Büchern ist. Am Anfang des Sündenfalls konnte jeder auf den ersten Blick alle Ebenen und Grade der Entsprechungen sehen und entdecken, mit und durch die diese Bücher geschrieben wurden, und ihre Bedeutung, Bedeutsamkeit und universale Anwendung verstehen. So ein Verstehen gab ihnen ungewöhnliche Geisteskräfte und das Wissen über Entsprechungen, die das wahre Geheimnis des Lebens halten. (Spätere Generationen nutzten dieses Geheimnis, um einen Höhlenmann zu fabrizieren.)

Aber wie sich die Menschen immer mehr den Äußerlichkeiten zuwandten, und damit selbst äußerlicher wurden, war es notwendig, den Schreibstil dieser Bücher an die geistige Lage der Menschen anzupassen, damit sie nicht sich selbst vernichten würden, indem sie den Zugang zu solchen enormen Kräften haben. Daher wurde jede nachfolgende Gruppe von heiligen Büchern in einer solchen Art und Weise geschrieben, dass der innerliche und inwendige Sinn und ihre entsprechende Bedeutung von den Menschen, die damals die meisten der bewussten Prozesse ihrer Geister verloren haben, immer weniger augenscheinlich, ersichtlich, verstehbar, und nutzbar war. Als so eine Notwendigkeit zur Abwandlung dieser Bücher auftrat, wurde von der GÖTTLICHEN VORSEHUNG von dem/der HÖCHSTEN dafür gesorgt, dass sie verloren gingen, und eine neue Reihe an Büchern wurde geschrieben, die an den derzeitigen rückschrittlichen geistigen Zustand von Menschen angepasst waren.

Im Verlauf der Geschichte des Schreibens dieser Bücher blieb in den Menschen immer weniger Geistigkeit übrig und immer weniger Verständnis von der innerlichen und inwendigen Bedeutung dieser Bücher wurde erkannt und akzeptiert, bis die Zeit kam, als alle derartigen Bedeutungen für viele tausend Jahre vollkommen verloren gingen und nur ihr wortwörtlicher Sinn berücksichtigt wurde.

Diese Situation dauerte bis zu der Zeit von Swedenborg. Swedenborg belebte die Wahrheit in Bezug auf diese Bücher und stellte heraus, dass sie mannigfaltige Bedeutungen hatten und dass sie ungewöhnliche und unbeschreibliche Geheimnisse in sich enthalten (Arkanas, wie er sie nannte), die mit geistigen Themen, GOTT, mit der GEISTIGEN WELT und dem Leben zusammenhängen.

Das Wiederentdecken dieses Wissens durch Swedenborg kann als ein Meilenstein, als ein Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit angesehen werden. Die Menschen erkennen immer noch nicht die volle Auswirkung und Konsequenzen, die dieses Wiederentdecken auf das zukünftige Schicksal der Menschheit haben wird. Dieses Wiederentdecken stoppte den Prozess der geistigen Rückentwicklung, den die Menschheit bis zu dieser Zeit verfolgte, und startete eine Übergangsphase, eine Phase des geistigen Wiedererwachens, die einer Phase der Wiederaufnahme der wahren geistigen Weiterentwicklung oder des NEUEN GEISTIGEN ZEITALTERS vorausgeht.

Dann ist die Frage – werden die Bibel und ähnliche heilige Bücher in dem NEUEN GEISTIGEN ZEITALTER notwendig sein?

Die Antwort auf diese Frage hängt davon ab, wie lange es den negativen Zustand geben wird. So lange der negative Zustand auf der ERDE existiert, wird es Unwissenheit und unbewusste Prozesse geben. So lange es sie gibt, werden die Bibel und ähnliche Bücher ihre geistige Nützlichkeit nicht aufgeben, die sie für solche Arten von Menschen ausführen.

Man muss sich erinnern, dass so lange der negative Zustand existiert, er immer versuchen wird, den positiven Zustand anzugreifen und einen erbitterten geistigen Krieg mit ihm zu führen. Die Mittel, Vorgehensweisen, Folgen und Konsequenzen von solchen geistigen Kämpfen und die Wege, wie man sie überwindet, sind in dem innerlichen und inwendigen Sinn der Bibel aufgenommen (neben vielen anderen Dingen). In diesem Sinne kann die Bibel niemals ihre Nützlichkeit verlieren, so lange so eine Situation existiert. So lange der negative Zustand existiert, kann niemals irgendetwas erfüllt werden, das in der Bibel geschrieben steht. In dieser Hinsicht lag Swedenborg falsch, als er annahm, dass das, was in der Offenbarung des Hl. Johannes vorausgesagt wurde, in seiner Zeit erfüllt wurde (das 17. Jahrhundert). Eigentlich wurde es nur in einem eingeschränkten Sinne auf einer Ebene und in einer kleinen Region der intermediären Welt erfüllt, die zu ihrem Ende kam. Aber alle anderen Aspekte und Dimensionen dieser Offenbarung sind zu Swedenborgs Zeit nicht mal entfernt berührt worden. Der Grund für diesen notwendigen Fehler wurde woanders diskutiert.

Nun, falls und wenn der negative Zustand von den Menschen auf der ERDE abgelehnt wird, und den HÖLLEN Grenzen gesetzt und sie vollkommen geschlossen werden, dann werden natürlich alle unbewussten Prozesse beseitigt, der direkte Zugang zum eigenen INNEREN GEIST und zu der geistigen Welt wird offen sein; jeder wird in der Lage sein, mit allen Ebenen, Dimensionen, Sphären, Graden und Schritten zu kommunizieren, und das unmittelbare Wissen über alles, was man in Hinsicht auf alle Aspekte des eigenen Lebens braucht, wird verfügbar. Dann und nur dann werden die Bibel und ähnliche heilige Bücher ihre Nützlichkeit erfüllt haben und nicht länger notwendig sein.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

So lange die HÖLLEN existieren (wenn auch für die Menschen der ERDE versperrt und vollkommen zugeschlossen), werden die Leute in den HÖLLEN weiterhin solche Bücher brauchen, um ihre Lebenserhaltungssysteme durch indirekte, äußerliche Mittel der Verbindung zu Geistigkeit aufrechtzuerhalten und um ihnen eine fortwährende Gelegenheit zur Veränderung und zur Abkehr vom Bösen und Falschen zu geben. Wenn und falls die HÖLLEN aufhören zu existieren, werden alle derartigen Bücher unnötig.

Man muss sich daran erinnern, dass die Notwendigkeit, solche Bücher zu haben, geistigen Rückgang kennzeichnet. Sie kennzeichnen das niedrige Niveau an wahrer Geistigkeit. Sie sind äußerliche Instrumente, die den Weg zu den Innerlichkeiten, also zu wahrer Geistigkeit zeigen. Sobald man so einen Zustand von voller Geistigkeit erreicht und zu den eigenen Innerlichkeiten zurückkehrt, das heißt, zum HERRN, wird man sich nicht auf äußerliche Inputs verlassen müssen, um geistig zu sein. Dann werden solche Bücher nur historischen und erzieherischen Wert haben.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT ACHTZEHN

17. April 1982 in Santa Barbara, Kalifornien.

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden.

Es ist Zeit, einige weiteren Punkte zu der Philosophie der NEUEN SCHULE DES GEISTIGEN WIEDERERWACHENS, UMLERNENS UND UMSTRUKTURIERENS, die bald in die Existenz kommen wird, sehr kurz zu beachten.

Heute kann das folgende offenbart werden.

1. Alle Programme dieser SCHULE werden in einer solchen Art und Weise strukturiert sein, um für alle Partizipanten Möglichkeiten nicht nur für das Lernen bereitzustellen, sondern um sich wahrhaft zu ändern. Es wird einem nicht erlaubt sein, lediglich zu dem Zweck des Lernens und des Informations- und Wissenssammelns in diese SCHULE einzutreten. Neugier der Neugier wegen, Lernen des Lernens wegen, und Informations- und Wissenssammelns des Informations- und Wissenssammelns wegen werden in dieser SCHULE keinen Platz haben. So eine versteckte Motivation wird jedes Wissen darüber und jede Erinnerung daran, wie man diese SCHULE findet, lokalisiert oder betritt, auslöschen. Man kann sie nur dann finden, lokalisieren und betreten, wenn man aus der Tiefe des eigenen Herzens, durch die eigene Wahlfreiheit tiefgreifend fühlt, danach verlangt und sich danach sehnt, zu lernen oder behandelt zu werden, oder Wissen und Informationen zu dem Zweck eines vollkommenen Umstrukturierens, Wiederaufbauens und grundlegenden Veränderens des eigenen Geistes, Herzens und des eigenen Lebensstils, oder des eigenen Geistes, Seele, Körper und Verhaltens zu gewinnen.

Der Zweck des Betretens dieser SCHULE wird sein, sich in jeder Hinsicht ohne jeden Ausschluss (in Geist, Seele, Körper, Einstellung, Absicht, Verhalten, etc.) zum Besseren zu verändern. Für so eine tiefgreifende Veränderung werden alle Mittel bereitgestellt werden. Man wird Wissen und Informationen erfahren und gewinnen, indem man es tut und wird; man wird tun und werden, indem man Wissen und Informationen erfährt und gewinnt.

Falls ein Wissen und/oder eine Information nicht zur Veränderung von einem führt, wird es nutzlos sein. Daher wird jedes gewonnene Wissen, jede gewonnene Information und jedes Lernen unmittelbar eine sich daraus ergebende Auswirkung, Manifestation, Verwirklichung und Umsetzung im eigenen Denken, Wollen, in den eigenen Gefühlen, Emotionen, Intentionen, Sehnsüchten, Haltungen, Handlungen, Verhaltensweisen, Beziehungen und in der Erscheinung auf allen Ebenen des eigenen Geistes, Seele und Körper simultan haben. Das wird in Bezug auf das eigene Selbstkonzept, auf das eigene Selbstbild, auf die eigene Selbstwahrnehmung und die eigene Wahrnehmung, das eigene Verstehen und die eigene Beziehung zu anderen und, letztlich, zu dem/der HÖCHSTEN zutreffen.

2. Jeder in dieser Schule, sei es ein Lehrer, Therapeut, Seelsorger, Assistent, Helfer, Anwohner, Student oder Patient, wird von dem HERRN mit sehr besonderen Fähigkeiten, Gaben und Instrumenten ausgestattet, um den geeignetsten, effektivsten, effizientesten, genügendsten und erfolgreichsten Weg und Methode zur Durchführung des Veränderungsprozesses, wie in Punkt eins beschrieben wurde, in Hinsicht auf jedermanns individuelle, persönliche und intime Bedürfnisse, Wahlen und Sehnsüchte in Übereinstimmung mit dem eigenen Geist, mit der eigenen Persönlichkeitsstruktur und dem Inhalt der eigenen einzigartigen Individualität zu

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

lokalisieren, zu finden, zu bestimmen und anzuwenden. Das wird ein individueller Ansatz sein. Es wird keine Verallgemeinerung und Analogisierung von einem Fall auf einen anderen möglich oder erlaubt sein. Aber man wird zu dem gemeinsamen Wissen beitragen, indem man die eigenen Erfahrungen mit allen anderen teilt und indem man die Erfahrungen von allen anderen zu dem Zweck der Erweiterung, Bereicherung und des gegenseitigen Nutzens teilt. Das wird ein Gruppenzugang sein.

Die wirksamsten Wege zur Veränderung zu lokalisieren, zu finden, zu bestimmen und anzuwenden wird hinsichtlich dieses Faktums zu der Schaffung von Wegen, Methoden, Taktiken, Lagen, Zuständen und Prozessen führen, damit so eine Veränderung in der wirksamsten, zuträglichsten, wirtschaftlichsten, schnellsten, einfachsten, tiefgreifendsten und grundlegendsten Art und Weise erfolgt. Für jedes Individuum wird die angemessenste Geschwindigkeit bestimmt und genutzt, um den eigenen Zweck und das eigene Ziel, in der Schule zu sein, in der schnellsten, sichersten und zuträglichsten Art und Weise ohne Druck, Stress oder unrealistische Erwartungen, aber auch ohne Verspätung und/oder Verzögerung zu erreichen.

3. Unter der direkten Schirmherrschaft und Führung des/der HÖCHSTEN wird jeder Teilnehmer an der SCHULE, durch den Prozess von tiefen Selbsterkundung, Selbstuntersuchung und Selbstwahrnehmung, aus dem eigenen freien Willen und Wahl, aktiv, kreativ und innovativ das eigene zukünftige Schicksal bestimmen, bauen, formen, festlegen und aktivieren, das mit der einzigartigen Struktur und Dynamik des eigenen Geistes und der eigenen Persönlichkeit und mit dem eigenen gewählten Platz in der Hierarchie der geistigen Gliederung zu dem Zweck einer Annäherung an den/die HÖCHSTE/N in der nützlichsten, einzigartigsten, befriedigendsten und einmaligsten Art und Weise übereinstimmen wird.

So ein Strukturieren, Aufbauen, Bestimmen, Formen, Festlegen und Aktivieren des eigenen neuen Schicksals, unter der direkten Führung des/der HÖCHSTEN, wird einer der Hauptzwecke und Hauptziele sein, in dieser Schule zu sein. Wer in diese Schule kommt, wird mit diesem höheren Zweck in Gedanken kommen. Das wird die höchste Errungenschaft, dort zu sein, sein. Nur dann, nachdem man dieses höhere Ziel erreicht, wird man in der Lage sein, an der SCHULE einen Abschluss zu machen.

Wenn man das eigene Schicksal erfährt, formt, festlegt, besteht, aufbaut und aktiviert, wird das mit einem äußerst wichtigen Prinzip in Gedanken getan werden. Jedes durch so einen Prozess gewählte Schicksal, wie hier beschrieben wird, wird während seiner Umsetzung, Verwirklichung und Erfüllung im eigenen Leben eine beständige Aktualisierung, Abwandlung, Neubewertung, Neuformulierung, Verbesserung, Erweiterung, Bereicherung erfordern, und, falls notwendig und als angemessen und richtig erachtet, eine vollkommene Veränderung entweder in ihrem Inhalt, Methode oder in ihrer Anwendung, Stil, Manifestation, Folge, Erfahrung in allen oder einigen des obigen. Dieses Prinzip wird in jedes Individuum, das an dieser SCHULE einen Abschluss machen wird, eingebaut werden und es wird fortwährend ausgeübt, erneuert und erneut formuliert werden, so dass sich niemand jemals mit einer nicht-geistigen und falschen Vorstellung, dass man für immer im eigenen Schicksal eingeschlossen ist, vorfinden wird.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT NEUNZEHN

18. April 1982

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden.

Heute kann kurz etwas mehr zu der Struktur und Funktion der neuen himmlischen Gesellschaft offenbart werden, die vor kurzem vom HERRN erschaffen und errichtet wurde.

Es gibt drei Punkte, die derzeit berücksichtigt werden.

1. Die Position dieser Gesellschaft in der Hierarchie der geistigen Gliederung. Diese Position kann man sich in zwei Wegen vorstellen: erstens, innerhalb der Struktur der geistigen Welt, die aus Menschen besteht, die von Planet ERDE kommen; zweitens, in der Struktur der gesamten geistigen Welt in der SCHÖPFUNG, die nicht nur auf die Menschen dieses besonderen irdischen Ursprungs eingeschränkt ist.

Im ersten Fall kann die neue Gesellschaft als der höchste geistige Zustand und Prozess konzipiert werden, der bis jetzt in der geistigen Welt für die Menschen von der ERDE existiert hat. Diese neue Gesellschaft repräsentiert das innerste ihres Innersten. In diesem Sinne kann man sie sich so vorstellen, dass sie sich in der unmittelbarsten Nähe zu dem/der HÖCHSTEN und in der intensivsten Identität mit dem/der HÖCHSTEN befinden, soweit es diesen bestimmten Zeitzyklus in Beziehung auf diese eine Region der SCHÖPFUNG betrifft (Menschen von Planet ERDE). Das ist ein qualitativ anderer Zustand und Prozess. Bis jetzt war für die Menschen der ERDE in der geistigen Welt keine derartige Erfahrung verfügbar.

Dennoch eine ernsthafte Anmerkung der Warnung: Beim Bewerten der Position der neuen himmlischen Gesellschaft, oder jeder Gesellschaft was das anbelangt, in der Hierarchie der geistigen Gliederung, muss man lineare Modi des Denkens voll und ganz beseitigen. Sonst wird man sich in großem Irrtum und großer Verzerrung wiederfinden.

Die Nähe von Zuständen und Prozessen in der geistigen Welt kann nur in simultanen oder diskreten Modi gedacht und wahrgenommen werden. Linearität existiert nur in einem relativen Sinne und nur innerhalb von Gesellschaften, aber niemals in der Beziehung von einer Gesellschaft zu einer anderen.

Daher ist kein Konzept von Überlegenheit oder Unterlegenheit eines positiven Zustands und Prozesses in Beziehung zu einem anderen möglich. Wenn man in der geistigen Welt also jemanden sagen hört, dass man von einer höheren Gesellschaft kommt als der andere, deutet es unter keinen Umständen darauf, dass man einem anderen überlegen oder unterlegen ist. In ihrer eigenen eigentümlichen und einzigartigen Position in der Hierarchie der geistigen Gliederung sind sie immer diskret im Verhältnis zueinander. Ihre Position wird immer von dem Grad der Annäherung zu dem ABSOLUTEN ZUSTAND und von der Intensität von Identität mit dem ABSOLUTEN PROZESS des/der HÖCHSTEN bestimmt. Egal, welcher Grad und welche Intensität, jeder ist so wertvoll, gebraucht, notwendig und nützlich wie jeder andere. Man könnte niemals nur in die entfernteste Existenz ohne den anderen kommen. (Siehe Botschaft 8, die auf den 3.-4. April 1982 datiert ist).

Um grobe falsche Auffassungen zu vermeiden, muss man sich immer daran erinnern, während man es mit dem Konzept der Hierarchie der geistigen Gliederung zu tun hat.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Also kann gesagt werden, dass die neue himmlische Gesellschaft in diesem Sinne das höchste Niveau von Geistigkeit, das bis jetzt in der geistigen Welt von Menschen von Planet ERDE existiert hat, besetzt.

Wie zuvor erwähnt wurde, ist diese Gesellschaft ein Integrierer von allen positiven Zuständen und Prozessen, die bis jetzt in dieser Welt existiert haben.

Aber diese Wahrnehmung ist nur gültig, wenn man aus dem 'innerhalb' der einzigen geistigen Welt, die aus den Menschen von der ERDE besteht, auf sie schaut. Wenn man aus der Perspektive der gesamten SCHÖPFUNG in Sein und Existenz auf sie schaut, verändert sich die Wahrnehmung – sie wird von der Position bestimmt, die die Menschen der gesamten geistigen Welt im derzeitigen Zeitzyklus in der Hierarchie der geistigen Gliederung der ganzen SCHÖPFUNG besetzen.

Diese Position kann zu einem entfernten Ausmaß mit der Funktion der äußersten Sinnesorgane des menschlichen Körpers und mit einigen äußersten Funktionen der menschlichen Haut verglichen werden, besonders die Teile, die sich in dem Bereich der Füße und kleinen Zehen befinden. In einem allgemeineren Sinne repräsentieren und entsprechen die Menschen dieser bestimmten geistigen Welt **den äußeren Äußerlichkeiten** von Geistigkeit. Wie alles andere besteht Geistigkeit aus ihren eigenen Graden, Ebenen und Schritten aus dem innersten zum äußersten. Die geistige Welt der Menschen von der ERDE kennzeichnet durch ihre Position dieses äußerste Äußerste der Äußerlichkeiten von Geistigkeit oder einige ihrer geistigen Sinnesorgane.

In dieser Hinsicht repräsentiert die neue himmlische Gesellschaft das innerste des äußersten Äußersten der Äußerlichkeiten von Geistigkeit, oder ihre subtile, feine und integrierende Komponente, die alle Arten und jede Art von Information und Erfahrung senden, empfangen und übertragen kann, die in einem Teil des GROßEN MENSCHEN entstehen – der ganzen SCHÖPFUNG. (Swedenborg entdeckte, dass die geistigen Himmel in der Form von Menschen erschienen, in der jede Gesellschaft Nutzen und Funktionen für die geistigen Himmel ähnlich zu unseren eigenen Zellen und Organen in unseren eigenen Körpern erfüllt.) Das ist ein sehr wichtiges Element, weil es durch seine Funktion jeder Erscheinung, die durch die SCHÖPFUNG hinweg geschieht, Sinn verleiht und sie in eine Sprache übersetzt und in einer Sprache deutet, die von jedem auf jeder Ebene verstehbar ist. Das ist ein Bindeglied des äußersten der Äußerlichkeiten von Geistigkeit mit dem Rest der ganzen Geistigkeit und vice versa – der Rest der gesamten Geistigkeit ist mit der äußersten Region ihrer Verwirklichung und Umsetzung verbunden, was ihr das wirkliche Gefühl von und die Wirklichkeit ihrer Gesamtheit und Fülle gibt.

2. Die Existenz eines typisch menschlichen Zeitalters in der geistigen Welt (spezifisch in der intermediären Welt) verhinderte die Existenz dieses entscheidenden Bindeglieds und Anschlusses. Es war ein fehlendes Bindeglied. Das ist der Grund, warum verschiedene Gesellschaften der geistigen Welt der Menschen der ERDE so isoliert, beschränkt, separiert und innerhalb ihrer eigenen Grenzen eingeschränkt waren, und deswegen gab es mit anderen Teilen der SCHÖPFUNG sehr wenig Kontakt und direkte Kommunikation.

Der Grund, warum es bis vor kurzem nicht zulässig war, so eine Gesellschaft zu haben, ist aufgrund ihrer feinen Struktur und Position. Da sie ein Bindeglied, ein Anschluss und ein Integrierer von allem in der geistigen Welt von Menschen der ERDE ist, würde sie versehentlich den negativen Zustand und Prozess auf alle anderen Regionen der SCHÖPFUNG übertragen, was in einer Vermischung des negativen Zustands und Prozesses mit positiven Zuständen und Prozessen resultiert. Diese Übertragung und Vermischung würde eine derart gewaltige,

unglaubliche Verwirrung und Ratlosigkeit verursachen, dass niemand oder nichts überleben könnte. Der Grund ist, dass der Rest der SCHÖPFUNG akzeptieren würde, dass die Negativität von dem/der HÖCHSTEN kommt. So eine Betrachtung ist das Ende von jedem geistigen Leben. Das Ende von geistigem Leben ist das Ende von jedem Leben.

Aber sobald die negative Herrschaft des menschlichen Zeitalters aus der intermediären Welt beseitigt ist und alles unter die Kontrolle des positiven Zustands gebracht wird, kann die volle Funktion der neuen himmlischen Gesellschaft aktiviert werden. Obwohl die Erschaffung der neuen Gesellschaft der Beseitigung des menschlichen Zeitalters in der intermediären Welt vorausgeht (schließlich ist sie dem HERRN im Prozess dieser Beseitigung behilflich), kann ihre volle universale Funktion nicht aktiviert werden, bis die Negativität beseitigt ist. Nach der Beseitigung des negativen menschlichen Zeitalters wird keine Übertragung des negativen Zustands und Prozesses in einer Richtung nach oben möglich sein; das wird die Gefahr beseitigen, Gedanken oder Neigungen zu empfangen und weiterzugeben, die nicht von dem HERRN oder aus dem HERRN kommen. Damit können alle Türen geöffnet werden, und das entscheidende Bindeglied und der Anschluss zu aller Geistigkeit, der Millionen Jahre lang gefehlt hat, kann geschaffen und aktiviert werden.

Soweit es die Übertragung des negativen Zustandes und Prozesses aus den HÖLLEN betrifft, wenn sie keine direkten Außenposten in der Form des menschlichen Zeitalters in der intermediären Welt haben, werden die HÖLLEN nicht in der Lage sein, irgendwas in einer Richtung nach oben zu übertragen, weil jeder negative Impuls zurück reflektiert und nicht empfangen oder aufgenommen werden würde. Also können sie nur abwärts zu den Menschen auf der ERDE übertragen, auf ihre eigenen niederen Ebenen der HÖLLEN und zwischen die HÖLLEN, und indirekt auf jene, die von der ERDE in die intermediäre Welt kommen, die ähnliche Neigungen wie jene in den HÖLLEN haben. Diese Neuankömmlinge in der intermediären Welt schauen natürlich auf die HÖLLEN hinab und was sie von den HÖLLEN empfangen, können sie nicht länger in eine Richtung nach oben, sondern nur zurück auf die HÖLLEN übertragen.

Also ist in all den positiven Zuständen und Prozessen der geistigen Welt der Menschen der ERDE und in der ganzen intermediären Welt der Menschen der ERDE vollumfänglich eine neue Sicherheit und ein neuer Schutz geschaffen worden, genau wie die völlige Kontrolle über die HÖLLEN und all ihre Einrichtungen.

3. So lange so ein wichtiges Bindeglied, Anschluss und Integrierer von LIEBE und WEISHEIT, von GUTEM und WAHREM, von WOHLTAT und GLAUBEN und das Konzept des/der HÖCHSTEN gefehlt hat, war keine Umformulierung von Prinzipien der geistigen Homogenität denkbar, und es konnten keine Schritte zu dem Anfang der Beseitigung dieses menschlichen Zeitalters und der letztendlichen Beseitigung der negativen Zustände und Prozesse beginnen.

Das Problem ist, dass man diesen Prozess der Beseitigung nicht sehr gut aus einer äußeren Position beginnen kann. Es ist zuerst notwendig, zu ihrer Quelle und Motivationsfaktoren zu gehen. Die Quelle und die Motivationsfaktoren von allen negativen Zuständen und Prozessen waren, sind und werden die Scheingestalter aus ihrer HÖLLE sein. Trotz des Faktums, dass sie weggeschlossen waren und ihnen von dem HERRN persönlich, in der Form von JESUS CHRISTUS, zu der ganzen SCHÖPFUNG Grenzen gesetzt wurden, sind sie durch das Faktum ihrer bloßen Existenz genau die Motivation und Quelle der Existenz des negativen Zustands. Daher muss jedes Bemühen, negative Zustände zu beseitigen, oder sie zumindest zu beschränken und zu

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

kontrollieren, auf ihrer Ebene beginnen. Aber das Problem war, dass niemand ihre HÖLLEN betreten und überleben konnte. Würde der HERR dort persönlich in SEINER/IHRER verherrlichten MENSCHHEIT eintreten, würden sie sofort untergehen. Würden sie in einer derart plötzlichen Art und Weise untergehen, würden die motivierenden Faktoren der negativen Zustände damit aufhören, das Pseudo-Leben an alle Bereiche der negativen Zustände und Prozesse zu verfüttern. Einen solchen motivierenden Faktor von Leben (wenn auch einen bösen) plötzlich zurückzuziehen würde in der SCHÖPFUNG ein solches Chaos verursachen, dass alles untergehen würde. Der ausgleichende Faktor würde plötzlich verschwinden und mit ihm würden alle Wahlen aufhören zu existieren. Wenn es keine Wahlen gibt, kann kein Leben aufrechterhalten werden.

Der HERR konnte die HÖLLEN der Scheingestalter persönlich betreten, ohne sie durch das, was SEINE/IHRE Verherrlichung genannt wird, indem ER/SIE SEIN/IHR MENSCHLICHES GÖTLICH macht, nur in dem intermediären Zustand zu zerstören. Das war während der Zeit zwischen SEINER Kreuzigung und SEINER Auferstehung. Während dieser Zwischenzeit wurde der Zustand von JESUS CHRISTUS durch SEINE menschlichen Aspekte, die noch nicht voll und ganz GÖTLICH gemacht wurden, hinreichend gemäßigt, so dass es für IHN möglich war, SEINE Mission dort erfolgreich zu erfüllen, ohne eine Notwendigkeit zu verursachen, dass sie durch das Faktum SEINER Präsenz untergehen. Dieser Akt war der wichtigste – der allererste Schritt und Akt am Anfang der Beseitigung des negativen Zustands und der Beschränkung seiner Funktion und Erweiterung. Ohne ihn hätte nichts weiter getan werden können. Ohne diesen Akt könnte niemals eine neue himmlische Gesellschaft gebildet werden. Ohne ihre Bildung könnten keine integrierenden Prinzipien von Geistigkeit und ihrer Homogenität jemals wiederhergestellt werden. Ohne das wäre jeder dazu verdammt, für immer im eigenen Zustand und in der eigenen Lage eingeschlossen zu sein.

Doch um zu dem nächsten wichtigen Schritt im Prozess der Beseitigung des negativen Zustands überzugehen, wurde es notwendig, dass jemand, der sterblich ist, die HÖLLEN der Scheingestalter betritt und durch so eine Person konnte der/die HÖCHSTE mit der Erfüllung eines anderen Teils SEINES/IHRES GROßEN PLANS fortfahren.

Aber wie oben erwähnt wurde, konnte unter den damals bestehenden geistigen Bedingungen niemand ihre Ebene betreten und überleben. Das Problem war, dass, egal wie geistig so eine Person war, egal aus was für einer perfekten geistigen Gesellschaft des positiven Zustands man kommen sollte, man immer noch aus dem Zustand der Isolation, Separation, Beschränkung, Einschränkung und Exklusivität kommen würde. Einer solchen Person wären keine direkten Bindeglieder zu allen anderen Ebenen, Zuständen und Prozessen, Schritten und Graden von LIEBE und WEISHEIT, GUTEM und WAHREM, WOHLTAT und GLAUBEN usw., verfügbar. Die HÖLLEN der Scheingestalter unter den vorherigen einschränkenden Bedingungen zu betreten heißt, sie unter ihren Bedingungen zu betreten, in ihrem Reich. Schließlich war es wegen ihnen, dass eine solche Situation der Isolation, Separation, Beschränkung, etc., wie hier beschrieben wird, durch die geistige Welt der Menschen von der ERDE hinweg überhaupt existierte. Das ist ihre Waffe. Daher würden sie eine solche Person sofort vernichten. Nur aus der Position der Integration aller Aspekte der positiven Zustände und Prozesse kann man ihre Region betreten und nicht nur überleben, sondern überwinden.

Aber diese Beschränkungen, Isolationen, Separationen, Einschränkungen und diese Exklusivität, etc., sind von dem HERRN entfernt worden, und ein neuer geistiger Zustand und Prozess der Integration, Vereinigung, der Einverleibung, des Einsseins und der Homogenität ist

von IHM/IHR in der Form der neuen himmlischen Gesellschaft erschaffen, gebildet, eingerichtet und aktiviert worden. Das ist eine ganz neue Situation in der geistigen Welt der Menschen von der ERDE. Sie gibt den Mitgliedern dieser Gesellschaft ungewöhnliche Waffen, Taktiken, Vorgehensweise, Sicherheit, Schutz und Sicherung, die ihnen erlauben, ohne Gefahr für sich selbst oder für jemand anderen die HÖLLEN der Scheingestalter zu betreten und dort für den HERRN in Übereinstimmung mit dem GROßEN PLAN des/der HÖCHSTEN für die Erlösung von allen und für die Beseitigung des negativen Zustands Dienste zu verrichten. Nun, zum ersten Mal kann das Gefecht gegen den negativen Zustand dort stattfinden, wo er wirklich hingehört – genau an dem Kern, an der Quelle und an dem motivierenden Ursprung seines Seins und seiner Existenz.

Das ist eine der entscheidendsten und wichtigsten Aufgaben, die die neue Gesellschaft des HERRN für die SCHÖPFUNG verrichtet.

Die Auswirkungen, Konsequenzen und Folgen dieses Aktes für die ganze SCHÖPFUNG im Allgemeinen und für die menschliche Rasse auf der ERDE und von der ERDE im Besonderen werden in Veränderungen von unvorstellbaren Ausmaßen resultieren. Niemand kann erahnen, was die Resultate sein werden. Es ist egal, wie kurz oder wie lang es an Zeit brauchen wird, in menschlichen natürlichen Begriffen von Zeit, um diese Aufgabe zu erfüllen und um den Inhalt des GROßEN PLANS des HERRN zur vollen Reifung zu bringen. Man muss sich daran erinnern, dass es in Wirklichkeit keine Zeit gibt und dass man für immer lebt (siehe Prinzip Nr. 7 der geistigen Homogenität).

Das ist alles, das man derzeit wissen darf.

BOTSCHAFT ZWANZIG

19. April 1982

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden.

Heute wäre es sinnvoll, sich an bestimmte Taktiken und Methoden der Operation der neuen HÖLLISCHEN Pseudo-Gesellschaft zu erinnern.

Es wäre ein grober Fehler anzunehmen, dass Leute in den HÖLLEN ihre Methoden und Taktiken, die positiven Zustände und ihre Mitglieder anzugreifen und sie zu bekämpfen, und auch unter sich zu kämpfen, nicht 'verbessern'. In dieser Hinsicht stehen sie niemals still. Sie sind sehr 'erfinderisch', und sie zum Erreichen ihrer Ziele fabrizieren beständig etwas neues, raffinierteres, listigeres.

In dieser Hinsicht ist es Zeit, jeden davor zu warnen, zu erwarten, die HÖLLEN, oder gar die Himmel was das anbelangt, als genau dasselbe vorzufinden wie sie von verschiedenen Autoren, einschließlich von Swedenborg in "Himmel und Hölle", beschrieben wurden. Seit jenen Zeiten sind durch all die geistigen Welten hindurch viele Umgliederungen aufgetreten, und die Dinge sind niemals dieselben wie sie im Moment ihrer Beschreibung durch jene waren, denen von dem HERRN erlaubt war, sie zu sehen.

Das ist eines der Probleme, die die Leute haben. Wenn sie nach ihrer Abreise von der ERDE in die geistige Welt kommen, erwarten sie, dass die Dinge so sind, wie es ihnen von ihren religiösen Glaubenslehren, von Swedenborg, oder von anderen beigebracht wurde. Diese altmodischen Erwartungen führen zu vielen unnötigen Enttäuschungen und Neuausrichtungen. Die Leute nehmen an, dass alles ewiglich fixiert ist und in demselben Modus seines Seins und seiner Existenz stillsteht. Nichts ist weiter weg von der wahren Wirklichkeit.

Also ist es für jeden empfehlenswert, nicht zu erwarten, die Dinge in der geistigen Welt so vorzufinden, wie es einem auf der ERDE beigebracht wurde. Man muss die Dinge in ihrer beständigen Bewegung, Veränderung, Weiterentwicklung, aktuellen Abwandlungen und Umstrukturierung sehen. Es gibt bestimmte grundlegende geistige Prinzipien, die alle Welten und Gesellschaften regieren, aber auch sie werden fortwährend abgewandelt, aktualisiert, hinzugefügt oder ganz verändert oder ersetzt, um alle gegenwärtigen Notwendigkeiten der übergreifenden geistigen Weiterentwicklung wiederzuspiegeln.

Dasselbe trifft natürlich auf die HÖLLEN zu. Sie stehen in ihren destruktiven Bestrebungen nicht still, und ihre Lage, ihre Struktur, ihr Inhalt, ihre Dynamik und ihr Prozess befinden sich in fortwährender Veränderung. Wie zuvor erwähnt wurde, in ihrer Essenz und Substanz wollen sich die HÖLLEN nicht verändern. Unter allen Umständen und mit allen Mitteln widersetzen sie sich den Veränderungen. Sie wollen, dass alles endgültig und nicht abwandbar ist. Aber hier liegt das größte Paradox ihrer Lage – um diesen unausweichlichen Veränderungen gegenüberzustehen, müssen sie fortwährend mit allen Arten von 'Erfindungen', 'Taktiken', 'Methoden', 'Waffen', 'Entdeckungen' und vielen anderen Dingen aufkommen, mit denen sie gegen jede Veränderung Widerstand ausüben können. Also müssen sie in ihren Bestrebungen fortwährend aktiv sein, um alles zu einem endgültigen negativen Zustand und Lage zu bringen, wo es für alle Zeit fixiert werden würde. Das ist das Hauptziel von all den HÖLLEN – alles in der SCHÖPFUNG zu seinem endgültigen Zustand zu bringen. Alles in den HÖLLEN dient diesem Zweck.

Könnte so eine Lage der Endgültigkeit erreicht werden, würden die HÖLLEN den Kampf gewinnen, weil die ganze SCHÖPFUNG des HERRN untergehen würde. Dass das geschieht ist in Wirklichkeit das, was alle ergebenden Mitglieder der HÖLLEN wollen. Diese Struktur und Funktion der HÖLLEN kann als ihr 'dynamisches' Prinzip angesehen werden.

Das ist der Grund, warum die HÖLLEN nicht dieselben sind, wie sie zu der Zeit von Swedenborg, oder Dante, oder JESUS CHRISTUS, oder zu einer anderen Zeit waren. Man sollte von ihnen nicht erwarten, dass sie dasselbe sind, wenn man in der geistigen Welt ankommt.

Wie zuvor erwähnt wurde, haben die HÖLLEN, unter der neuen Führung der neuen HÖLLISCHEN Pseudo-Gesellschaft, ihren letzten Krieg mit dem positiven Zustand und Prozess in der intermediären Welt verloren. Das Resultat dieses Verlustes war die völlige Aufhebung ihrer Stützpunkte, Außenposten und Einrichtungen durch die intermediäre Welt der Menschen von der ERDE hinweg. Sie wurden in ihre entsprechenden HÖLLEN zurückgedrängt.

Gegenwärtig befinden sich die HÖLLEN im Prozess des Umgruppierens, Umgliederns und des Fabrizierens ausgefeilterer Waffen, Taktiken und Methoden für die Beteiligung an dem nächsten geistigen Krieg. Der einzige Stützpunkt, der außerhalb der Regionen der HÖLLEN in ihrem Besitz bleibt, ist Planet ERDE. Dieser Planet wird ein letztes Schlachtfeld der HÖLLISCHEN Kräfte gegen die positiven Kräfte, um die Herrschaft über die Seelen und Geister der Menschen, sein.

Es gibt einige Punkte der Funktionen und Operationen der HÖLLEN auf der ERDE, die es wert sind, dass man sie als eine ständige Erinnerung in Gedanken behält.

1. Der hauptsächlich negative Einfluss der neuen HÖLLISCHEN Gesellschaft besteht über die existierenden großen Religionen auf der ERDE. Christen bekämpfen Christen, Muslime bekämpfen Muslime, andere bekämpfen ihre eigenen, jeder bekämpft jeden anderen. All das wird für gewöhnlich im Namen GOTTES getan. Moslems zum Beispiel sehen hasserfüllt alle anderen, die keine Moslems sind, als Ungläubige und, vielleicht, schlimmer als Hunde an; solche Menschen zu töten ist eigentlich, GOTT einen Gefallen zu tun. Wie viel weiter kann diese Dummheit und Wahnsinnigkeit von Religion gehen? Die Gegenwart bezeugt eine ungewöhnliche Ausweitung dieser Religion auf der ERDE mit ihrer Philosophie der Gewalt, des Terrorismus, der 'heiligen' Kriege und der Vernichtung von allem Nicht-Muslimischen. An diesem Punkt sind die Anhänger des Korans, so wie hier beschrieben wird, die Hauptkräfte in den Händen der Mitglieder der neuen HÖLLISCHEN GESELLSCHAFT für ihren geistigen Krieg. Es wird einem empfohlen, zu beachten, dass in dieser Art von Ansatz sehr wenig, falls überhaupt, Betonung auf die Prinzipien der geistigen Homogenität liegt. (Natürlich sind nicht alle Anhänger des Korans von so einer Natur.) Die Situation ist bei allen anderen großen und/oder nicht-großen Religionen natürlich nicht besser, sondern die Methoden und Taktiken ihrer Verwendung und Beherrschung durch die HÖLLEN können sich auf unzählige Arten unterscheiden und variieren. Wenn man genau hinschaut, kann man die Spezifität von so einer Variation entdecken.

Diese Situation wird durch das Faktum verschärft, dass große politische Kräfte der ERDE übermäßig von bösen Entitäten aus der neuen HÖLLISCHEN Gesellschaft infiltriert sind (die zu diesem Zweck inkarniert sind), die die irdische menschliche Form angenommen haben, um Konzepte des Atheismus, Materialismus, Kommunismus, Terrorismus, falsche Religionen und Glaubenslehren und verschiedene andere Konzepten, die im Widerspruch zueinander stehen, die den Menschen nichts als Aufruhr, Unruhe, politische und wirtschaftliche Katastrophen usw.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

bringen, über der ERDE zu verbreiten. Sie erschaffen über den ganzen Globus fortwährend angespannte Situationen und beständige Bedrohungen von Krieg und Vernichtung. Sie infiltrieren hohe Regierungspositionen in der ganzen Welt. Sie verwenden die Sprache des Friedens und versuchen, verschiedene Abkommen zu verhandeln, z. Bsp. Rüstungsbeschränkungen usw., nur um sie zur allerersten günstigen Zeit zu brechen, die zu ihrer bösen und negativen Absicht passt. Die Gefahr dieser letzten Situation ist, dass sie das Verlangen von ehrlichen, aber sehr oft naiven, Menschen und Politikern hinterlistig verwenden, um solche Abkommen zu treffen, und ihre Regierung mit weit verbreiteter öffentlicher Meinung dazu zwingen, solche Vereinbarungen einzugehen, die ihre Position in Vergleich zu ihren Feinden schwächt. Das ist natürlich das, was der negative Prozess und Zustand will und von solchen Vereinbarungen erwartet. Die HÖLLEN haben und können keine Gefühle oder Bedürfnisse haben, Verpflichtungen einzuhalten oder sich an solche Staatsverträge zu halten. Die Regierungen von Demokratien sollten an ein sehr wichtiges geistiges Faktum erinnern – wenn man mit den Kräften der Finsternis und des Bösen Kompromisse eingeht, wird man mit Finsternis und mit Bösem belohnt. Mit den Repräsentanten der HÖLLEN kann niemals ein Kompromiss erreicht werden. Wenn man es zulässt, werden sie einen letztendlich verschlingen. Die einzig mögliche Lösung ist das bedingungslose Ergebnis aller negativen Kräfte. Alle anderen Wege und Erwartungen werden nur zu bitteren Enttäuschungen und unnötigem Massaker und Abschachten von menschlichem Fleisch führen.

2. Der andere bequeme Weg der Infiltration von Menschen auf der ERDE durch die Kräfte der neuen HÖLLISCHEN Pseudo-Gesellschaft ist sowohl durch eine direkte Inkarnation in als auch durch eine Besessenheit von verschiedenen 'spirituellen' Führern, Gurus, 'Lehrern' und 'Heiligen' die unter dem Deckmantel des Teilens von Elementen geistiger Wahrheit die Menschen dahingehend hirnwaschen, alle Arten von 'geistigen' Konzepten zu akzeptieren, denen im Grunde alle Prinzipien der geistigen Homogenität fehlen. (Viele von diesen 'Propheten' haben sogar sogenannte äußerliche Kräfte zur Ausübung von Wundern und verschiedene Methoden der Gedankenkontrolle, um ihre Anhänger dazu zu zwingen, ihre 'Lehren' als von GOTT kommend zu glauben und zu akzeptieren oder sich selbst zu Inkarnationen GOTTES zu erklären). Eine Methode einer solchen Gehirnwäsche ist die Übertragung von vielen 'geistigen' Botschaften von verschiedenen sogenannten 'höheren' Wesenheiten aus der geistigen Welt. Das Problem bei diesen Arten von Botschaften ist, dass sie eine beträchtliche Menge von sehr attraktiven und glaubhaften Wahrheiten in sich enthalten könnten. Aber sie werden in einer verzerrten Art und Weise gedeutet und präsentiert, der Einfachheit und geistige Homogenität fehlt, und sie beschreiben alles in komplexen, mysteriösen und finalistischen Begriffen. Nicht alle von ihnen sind von dieser Natur, aber man muss sich wieder daran erinnern, dass die wahre Offenbarung über alles nur von dem/der HÖCHSTEN SELBST gegeben werden kann. Alle anderen Informations-, Offenbarungs- oder Übertragungsquellen von Botschaften sind Gegenstand von vielen Verzerrungen, die von der neuen HÖLLISCHEN Gesellschaft für ihre versteckten Zwecke genutzt werden. Als Leitfaden wird empfohlen, dass man Logik, Vernunft und Intellekt zusammen mit dem eigenen Herzen, Willen, Gefühlen und Intuition anwendet, um ihre Gültigkeit richtig zu beurteilen. Zusätzlich kann die Verwendung der Prinzipien der geistigen Homogenität als ein Kriterium von so einer Gültigkeit sehr hilfreich sein.

3. Die neue HÖLLISCHE Gesellschaft hat sich vor kurzem auch auf die Verursachung und Inszenierung von ungewöhnlichen sogenannten Naturkatastrophen, Desaster, Unfällen, Zwischenfällen und Verbrechen auf Planet ERDE spezialisiert, um Chaos herbeizuführen, Kommunikationen zu unterbrechen, die Wirtschaft zu untergraben und die Stabilität von sozialen

Gemeinschaften zu schwächen. Dumme Menschen mit ihren dummen Gesetzen nennen solche Desaster 'Akte GOTTES'. Indem sie sie so nennen, spielen sie direkt in die Hände von HÖLLISCHEN Geistern, die auf jeden Fall wollen, dass GOTT in den Augen von Menschen schlecht da steht, weil sie in den Menschen jeden Glauben an GOTT zerstören möchten. Solche Akte sollten eigentlich 'Akte des Teufels' genannt werden und alle menschlichen Gesetze sollten ihre Formulierung dementsprechend ändern.

Die Inszenierung von solchen Geschehnissen auf der ERDE wird nicht von GOTT verursacht, wie viele Menschen immer noch glauben, sondern der/die HÖCHSTE lässt diese Vorfälle als ein Teil des GERICHTS, der Heimsuchung, des Ausgleichs und der Verstärkung der universalen geistigen Freiheit zu.

Man muss sich daran erinnern, dass alle an solchen Ereignissen Beteiligten, seien sie die Täter oder Opfer, durch ihre Wahlfreiheit, durch ihre innere Entschlossenheit und Verlangen, und durch ihre negative Absicht, an ihnen beteiligt sind.

Die neue HÖLLISCHE Gesellschaft benutzt alle derartigen negativen Absichten und Gefühle von Menschen auf Planet ERDE intensiv und umfangreich für ein erfolgreiches Inszenieren und Aktivieren von all diesen tragischen Geschehnissen. Es werden sofort alle negativen Vorstellungen und Gedanken von Menschen aufgenommen und in ihrem Bestreben genutzt, gegen die positiven Zustände und Prozesse Kriege zu führen. Diese Situation ist gegenwärtig noch ausgeprägter, weil der direkte Kontakt und die direkte Kommunikation mit der geistigen Welt offen und zugelassen ist. Also können sie hierher kommen und sich solchen negativen und nachteiligen Vorstellungen und Konzepten von Menschen anhängen, und ihr Denken, ihre Willenskraft, ihre Gefühle und ihr Verhalten infiltrieren. Das ist ihr Lieblingsweg der Rekrutierung neuer Soldaten für ihre zerstörerischen geistigen Kriege.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT EINUNDZWANZIG

20. April 1982

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden.

Was folgt, wird schwierig zu verstehen sein.

Heute ist es Zeit, etwas über das philosophische Konzept der Zeit zu sagen. Dieses Konzept kann als eines angesehen werden, dass am mysteriösesten ist und von Menschen auf der ERDE am wenigsten richtig verstanden wird. Der Grund ist, dass sie sich in den Äußerlichkeiten ihres Geistes befinden. Der Rest ihres Geistes ist verschlossen und in den Modus des Unbewussten versetzt. Um Zeit richtig zu verstehen, muss man sich in einem voll bewussten Gewahrsein des eigenen uneingeschränkten Geistes befinden. Die Menschen auf der ERDE nutzen nur um die fünf Prozent ihres Geistes.

Der äußerliche Geist ist in der Lage, die Zeit nur in einer sehr eingeschränkten und einer sehr engen Art und Weise zu erfassen – indem man einen kleinen Aspekt ihres Verlaufs nimmt und von ihm unpassend auf den ganzen Zeitinhalt verallgemeinert. Weil der menschliche äußerliche Geist an die Natur des natürlichen Grades und seiner physikalischen Gesetze angepasst ist, hat er nur einen Modus des Denkens und der Konzeptualisierung – den linearen. Aus diesem linearen Modus versucht er, Zeit zu begreifen und begrifflich zu denken. Also wird Zeit als ein geradliniger, gleichlaufender kontinuierlicher Fluss angesehen, der als ein direkter Pfeil dargestellt wird, der nach oben und nach vorne gerichtet ist. Keine andere Konzeptualisierung von Zeit ist für den menschlichen äußerlichen Geist wahrnehmbar.

Das Problem bei dieser Konzeptualisierung von Zeit ist, dass sie einen dazu zwingt, Zeit zu objektivieren, sie als eine Wirklichkeit anzusehen, die von dem bewussten und apperzeptiven Modus der Existenz getrennt ist.

Einstein war einer der ersten auf der ERDE, der in dieser Konzeptualisierung von Zeit die Unstimmigkeiten bemerken sollte. Er erkannte korrekt die relative Natur von Zeit. In dieser Hinsicht hängt die Konzeptualisierung von Zeit von der eigenen Position und dem eigenen Zustand im physischen Universum, entsprechend und relativ zu allem anderen, ab.

Aber auch dieser fortgeschrittenen Theorie zu Zeitrelativität fehlt eine andere Konzeptualisierung als die des linearen Kontinuums. Es werden keine anderen Möglichkeiten in Betracht gezogen.

Aber um das Phänomen der Zeit richtig zu verstehen, ist es notwendig, die folgenden Fakten zu berücksichtigen.

Erstens befinden sich alle Vorstellungen, Gedanken, Konzepte, Zustände und Lagen in ihrem Prozess des Werdens. Das ist immer ein subjektiver Prozess. Die Projektion von Vorstellungen, Gedanken, Konzepten, Zuständen und Lagen in das Werden kann als ein Akt ihrer Objektivierung aus ihren subjektiven Zuständen gedacht und angesehen werden. Sobald sie außerhalb des Subjektes manifestiert und verwirklicht sind, fahren sie sowohl als Subjekte an sich als auch als Objekte für ihre subjektive Quelle fort. Der spätere Teil, zu einem Objekt ihres Subjektes zu werden, konstituiert den linearen Aspekt des Zeitphänomens.

Zweitens ist der lineare Aspekt des Zeitphänomens das Endprodukt des gesamten Prozesses und nicht seine Entstehung, Fortsetzung und/oder der einzig denkbare Modus des Seins und der Existenz.

Drittens kann Zeit nicht als ein lineares Kontinuum besser verstanden werden, sondern als ein diskretes, simultanes und synchrones Auftreten von Ereignissen, die zu dem Inhalt, der Qualität und dem Nutzen ihrer Entstehungsquelle relativ sind.

Viertens wird die physische Manifestation von solchen Vorstellungen, Gedanken, usw., im natürlichen Grad durch die entsprechenden geistigen Faktoren bestimmt, die ihre Notwendigkeit und ihren Zweck der Umsetzung in dem linearen Modus des Kontinuums festlegen, das das physische Universum in relativistischen Kategorien regiert. Der lineare Modus von Existenz an sich kann keine Erscheinungen oder Ereignisse erzeugen. Von seiner Natur her kann er sie nur empfangen und in der Relativität eines linearen Zeitkontinuums manifestieren.

Da es in dem physischen Modus des Seins und der Existenz keine Einleitung und keine Erzeugung von irgendwas gibt, finden alle Festlegungen von Erscheinungen, Verläufen und Werdungen in subjektiven Zuständen, Prozessen und Lagen statt, die in keiner Weise an den linearen Zeitaspekt gebunden sind. Daher liegt es an dem Subjekt oder an einer empfindungsfähigen Wesenheit oder letztendlich an dem/der HÖCHSTEN, den bestmöglichen Modus der Projektion und der Manifestation einer Vorstellung in dem passendsten Moment des linearen Zeitaspektes zu bestimmen.

Wann immer eine Botschaft von der geistigen Welt zu Menschen auf der ERDE kommt, kommt sie aufgrund der Komplexität der Konzeptualisierung von Zeit immer in ihrem diskreten Modus, als eine Vorstellung, und sie wird dann in die Kategorien von linearer Zeit des physischen Kontinuums übersetzt, das die richtige Wahrnehmung von dem wahren Moment ihrer Positionierung oder Erscheinung im natürlichen Grad verzerrt. Die Menschen in der geistigen Welt sprechen immer in Vorstellungen, Zuständen und Prozessen von Zeit, die für sie niemals linear ist, sondern diskret, während die Menschen auf der ERDE sie in linearen Zeitelementen und Zeiteinheiten hören, die für sie niemals diskret sind.

Das ist eines der Hauptprobleme, warum die richtige, umfangreiche und bedeutende Kommunikation zwischen der geistigen Welt und der natürlichen Welt so schwierig ist, da die Menschen auf der ERDE aus ihrem äußerlichen Geist, der sich keinem anderen Modus von Kommunikation gewahr ist, an so eine Kommunikation zugehen.

Als der negative Zustand von den Scheingestaltern ausgelöst wurde, war es notwendig, ein anderes Verständnis von Zeitkategorien zu schließen (vorerst), so dass die Veränderungen von Schicksalen, die von den gewählten Aspekten des eigenen persönlichen Schicksals getrennt sind, nicht eintreten konnten.

Das Problem ist, dass es nach Belieben möglich ist, die lineare Manifestation von jedem Ereignis aus seinem diskreten, simultanen und synchronen Modus von Existenz zu beeinflussen (wenn man weiß, wie man es machen muss). Das Auftreten einer Vorstellung muss mit ihrer Manifestation in dem linearen Zeitaspekt nicht synchron sein. Wenn eine Vorstellung auftritt, bewertet sie die bestmögliche und die nützlichste zuträgliche Zeit für ihre Manifestation in dem linearen Kontinuum oder physischen Universum und seiner relativen Zeit. Sollte bestimmt werden, dass so eine Manifestation zum Beispiel in dem entfernten Teil seines linearen Aspektes am besten sein würde, wird er in die ferne Vergangenheit von seinem Auftreten in dem diskreten Modus projiziert. Das ist ein Paradox von linearer Zeit – in so einem Fall müsste man zu dem

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Schluss kommen, dass die Manifestation der Vorstellung in ihrem linearen Kontinuum viele Millionen Jahre lang stattfand (zum Beispiel) vor ihrem Auftreten als eine Vorstellung in dem subjektiven Zustand. So eine Situation wird in einer Formulierung eines berühmten Paradoxons über das Huhn und das Ei reflektiert. Was kam zuerst – das Huhn oder das Ei? So eine Frage kann nur in dem linearen Denkmodus und Zeitkontinuum auftreten. In Wirklichkeit tritt die Vorstellung von einem Huhn und einem Ei in einem diskreten Modus des Seins und der Existenz auf und dann wird sie zu der Zeit, die für den physischen Universum Moment geistig am notwendigsten ist, in lineare Zeit projiziert. In diesem linearen Sinne sind beide Antworten auf diese Frage gleichzeitig richtig und falsch. Man kann die Projektion von Vorstellungen in den linearen Zeitaspekt in einer solchen Art und Weise manipulieren, um beide Vermutungen zu dieser hypothetischen Frage über das Huhn und das Ei oder irgendwas anderes, was das anbelangt, zu bestätigen oder zu verneinen.

Wenn man große geistige Vorstellungen und ihre Manifestation im natürlichen Grad berücksichtigt, wo die Gesetze des physischen linearen Zeitkontinuums greifen, sollte man aufgrund der Komplexität von Zeitphänomenen nicht die Kategorien des Verlaufs von Jahren verwenden oder in ihnen denken, sondern eher die des Verlaufs von Äonen. Was in Zeitkategorien gesagt wird, wird immer nur eine Annäherung an die wahre Wirklichkeit von jeder Erscheinung sein und nicht sein präziser Moment der Verwirklichung im physischen Universum. Wenn man also hört, dass zum Beispiel etwas vor 140 Millionen Jahren auf der ERDE auftrat, bedeutet das nicht, dass es im linearen Zeitkontinuum an diesem bestimmten Datum auftrat, sondern es bedeutet eher die Art einer geistigen Entsprechung, die in dieser Zahl wiedergespiegelt wird. Daher könnte die eigentliche Manifestation zu dieser spezifischen linearen Zeit synchron sein oder nicht. Für gewöhnlich ist sie es nicht. Deswegen ist es besser, in Begriffen von Äonen zu sprechen als in Jahren, da es in den Begriffen von physischer linearer Zeit so viel Zeit braucht, dass eine große geistige Vorstellung im natürlichen Grad vollumfänglich manifestiert, genutzt und ausgeschöpft wird.

Man kann sich ein Äon so vorstellen, dass es ungefähr 90 Millionen Jahren gleicht (was mehr oder weniger von dem geistigen Inhalt, Konnotation und der universalen Auswirkung abhängt, die es im Prozess seiner linearen Manifestation im Zeitkontinuum haben wird).

Wenn in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT", in anderen ähnlichen Büchern, in heiligen Büchern, in diesen Botschaften, etc., solche Zeitkategorien verwendet werden, werden sie deswegen nicht genau im wortwörtlichen Sinn verwendet. Eher zeigen diese Zahlen in Jahren auf Erscheinungen der relevanten Vorstellungen von beschriebenen Ereignissen in Begriffen ihrer geistigen Entsprechung, die sich der eigentlichen physischen Zeit annähern können oder nicht.

Man muss sich immer wieder daran erinnern, dass das Auftreten einer Vorstellung für ihre Manifestation von einem diskreten Modus in einen kontinuierlichen Modus in jedem Moment der physischen Zeit in jedem Kontinuum projiziert werden kann (Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft, oder Kombination hiervon). Also ist es nicht überraschend herauszufinden, dass auch wenn zum Beispiel eine Vorstellung vor 140 Millionen Jahren auftrat, aus verschiedenen wichtigen geistigen Gründen entschieden wird, ihre Manifestation in physische Zeit mehrere Millionen Jahre in die Vergangenheit des Kontinuums zu projizieren (oder in die Zukunft oder die Gegenwart, wie es der Fall sein mag). Wenn man diese Millionen Jahre in Äonen umrechnet, kann man zu einer Annäherung an die wirkliche physische Zeit ihrer Projektion und Manifestation kommen. Also werden die Vorstellungen mehrere Äonen in die Vergangenheit oder in die Zukunft oder in beides projiziert. In einem all-universalen Maßstab kann man sich ein Äon als einen Tag

im Sinne relevant zu Zeit gedacht werden, wie sie auf Planet ERDE gemessen wird. Für das Universum sind 90 Millionen Jahre wie für die ERDE ein Tag.

Aber weil jemand, der so eine Vorstellung erzeugt, eigentlich diese Vorstellung ist, oder sich in dieser Vorstellung in seinem Ganzen befindet, projiziert man sich in ihre Manifestation in das physische oder geistige Universum (oder beides), was immer der Fall sein mag. In sehr entfernten und groben Begriffen ist das so etwas wie das Konzept von 'Zeitreisen' der Menschen. Um zu solchen Projektionen in der Lage zu sein, müsste man die Bedeutung von allen Gesetzen der Entsprechungen und ihrer Manipulation kennen. In diesem Sinne ist 'Zeitreisen' durch die Manipulation von Entsprechungen möglich. Dennoch das Wissen über Entsprechungen und über die Methoden ihrer Manipulation wurde aufgrund des negativen Zustands aus dem menschlichen Geist ausgelöscht.

Aber den Scheingestaltern war dieses Wissen verfügbar. Sie verwendeten es im Prozess der Aktivierung ihres Schwindels der Höhlenmänner. Die Idee über die Höhlenmänner fiel ihnen eine lange Zeit vor ihrer eigentlichen Umsetzung in der physischen Wirklichkeit und linearen Zeit ein. Es wurde von ihnen eingeschätzt und bestimmt, dass die beste und die geeignetste Zeit für ihre Projektion in das Raumzeitkontinuum des physischen Universums sein würde, was geistig vor 3 oder 4 Millionen Jahren entspricht, von unserer Gegenwart gezählt. Aber um zu gelingen, mussten der Umsetzung dieser Idee in ihrer greifbaren Form viele andere Ereignisse vorausgehen, die in der physischen Vergangenheit eintreten mussten. Zum Beispiel mussten zuerst verschiedene natürliche und kosmische Katastrophen geschehen (solche Erscheinungen wie die Spaltung der ERDE von einem Kontinent in mehrere Kontinente), bevor diese Vorstellung auf der physischen ERDE zu ihrer Reifung kommen kann. Doch dafür war es zu spät, weil die Vorstellung innerhalb ihrer eigenen linearen Zeit auftrat. Auch musste der Verwirklichung dieser Vorstellung, was am wichtigsten ist, zuerst die Schaffung des negativen Zustands in der Form der HÖLLEN in einem diskreten, simultanen und synchronen Modus des Seins und der Existenz der geistigen Welt vorausgehen. All diese negativen Vorstellungen fielen den Scheingestaltern in der Schließungsphase ihrer linearen Existenz auf der ERDE ein.

Um erfolgreich zu sein, projizierten die Scheingestalter diese Vorstellungen in den diskreten Modus von Zeit und 'sprangen' zwei oder drei Äonen in linearer Zeit zurück, vor der Erscheinung irgendwelcher Menschen auf der ERDE, und schufen ihre HÖLLEN. Im Verlauf dieses 'Sprungs' löschten sie durch die Natur seines Prozesses alle Spuren ihrer Existenz auf der ERDE aus, so dass es scheinen würde, als ob sie niemals existierten. Aus dieser Position führen sie dann mit ihrem Plan fort, auf der ERDE verschiedene Ereignisse vorzubereiten, einzupflanzen und zu inszenieren, die Evolution ihrer Spezies und Pflanzen zu beeinflussen und zu manipulieren und die kosmische Position der ERDE abzuändern, die in einer Erscheinung eines Höhlenmannes kulminieren würden. Obwohl ihnen all diese Vorstellungen nur am Ende ihres Äons einfielen, wurden sie also zur Verwirklichung rückwärts in der Zeit zwei oder drei Äonen vor ihrer physischen Zeit und ihrer eigentlichen physischen Existenz projiziert, wo diese Vorstellungen damit anfangen, Einfluss auf die Entwicklung der ERDE auszuüben. Das ist der Grund, warum den Menschen bis jetzt kein gültiger wissenschaftlicher Beweis für ihre Existenz verfügbar ist. Wenn man sozusagen 'in der Zeit reist', verändert man das Schicksal.

Die Scheingestalter haben einen anderen gewagten Schritt in dieser Hinsicht vorbereitet, der zu der Abänderung des Schicksals des ganzen Universums führen würde. Das zu erreichen würde viele Äonen erfordern. Um die SCHÖPFUNG vor so einem Schicksal zu beschützen, griff der/die HÖCHSTE ein und brach all ihre Anstrengungen in dieser Hinsicht ab. Als der/die HÖCHSTE in

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

der Form von JESUS CHRISTUS die HÖLLEN nach SEINER Kreuzigung betrat, entfernte ER von den Scheingestaltern alles und jedes Wissen über und jede Erinnerung an so eine Zeitmanipulation und beschränkte ihre Einflusssphäre allein auf ihre eigene Region.

Seit damals hat es kein Wissen darüber gegeben, wie man die diskreten und simultanen Modi des Zeitprozesses manipuliert, die den Menschen auf Planet ERDE oder von der ERDE verfügbar waren. Diese Lage wird existieren, während der negative Zustand und seine HÖLLEN existieren. Sobald seine Existenz zu einem Ende kommt, wird er einmal mehr zur Verwendung für die menschliche schöpferische Leistung und für die richtige und rechte Manifestation und Projektion ihrer Vorstellungen von Liebe und Weisheit in das geeignetste und geistig zulässigste Raumzeitkontinuum linearer Existenz reaktiviert, wiederhergestellt und verfügbar gemacht.

Aber solche Vorstellungen der Menschen werden derzeit von dem/der HÖCHSTEN ohne das bewusste Gewahrsein der Menschen genutzt. Sie werden auf das volle Spektrum von sowohl einem diskreten als auch einem linearen Modus von Zeitsynchronizität und Zeitkontinuum wie nötig, wo nötig, und wenn nötig projiziert und manifestiert.

Gegenwärtig, seit der Aufhebung des typisch menschlichen Zeitalters in der intermediären Welt und ihres Einflusses auf alle Himmel der Menschen von der ERDE, wurde den Mitgliedern der neu erschaffenen himmlischen Gesellschaft, die von dem HERRN geschaffen und aktiviert wurde, dieses Wissen über und diese Fähigkeit zur Zeitmanipulation gegeben. Dieser Akt hat einen sehr besonderen Zweck, Bedeutung und Auswirkung auf das menschliche Schicksal. Er ist für die Menschen in dem äußerlichen Modus der Existenz ihres derzeitigen Geistes nicht erkennbar.

Das ist alles, was man zu dieser bestimmten Zeit über dieses Thema wissen darf.

BOTSCHAFT ZWEIUNDZWANZIG

22. April 1982 (Am 21. April 1982 wurden keine Botschaften empfangen. Es wurde andere wichtige Arbeit ausgeführt.)

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden.

Viele Menschen auf der ERDE erkennen nicht bewusst, dass es, damit sie lebendig sind, funktionieren und ihrem täglichen Geschäft nachgehen, notwendig ist, dass beständig ein bestimmtes Maß an Geistigkeit in ihnen und bei ihnen präsent ist.

Das Ausmaß wahrer Lebendigkeit von jedem hängt von dem Maß, Ausmaß und Inhalt von Geistigkeit ab, das man wählt und das ein Teil des eigenen Lebens sein darf. Je höher das Maß an Geistigkeit, desto höher ist das Ausmaß an Geistigkeit und je tiefer der Inhalt von Geistigkeit, desto mehr kann man als lebend und lebendig angesehen werden. Und vice-versa – je weniger geistige Qualitäten im eigenen Leben präsent sind, desto weniger ist man lebend und lebendig, ungeachtet der eigenen äußerlichen scheinbaren Wahrnehmung des Lebend- und Lebendig-Seins. Im letzteren Fall befindet man sich eigentlich nicht im Leben, sondern in der Selbsttäuschung, Irreführung und in der Illusion, lebend und lebendig zu sein.

Geistigkeit, wie auf die obige Aussage angewandt, kann als eine Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung im eigenen täglichen Leben der Existenz des 'Innen' oder der Innerlichkeiten oder des INNEREN GEISTES gedacht werden, die alle Prinzipien des Lebens aus der ewigen Präsenz des/der HÖCHSTEN in sich enthält, von welchen Innerlichkeiten ausnahmslos alle Aspekte, Ebenen, Grade, Schritte, Prägungen, Ausdrucksweisen und Verhaltensweisen der Äußerlichkeiten oder dem 'Außen' von einem exklusiv und inklusiv erschaffen, erzeugt, eingerichtet, manifestiert und aktiviert werden.

Nun, je mehr man dieses geistige Faktum im eigenen Leben akzeptiert und anwendet, desto geistiger ist man und umso lebendiger ist man daher und desto mehr lebt man. Und vice-versa natürlich – die Verleugnung dieses Faktums, seine Ablehnung und das Verlassen auf das äußerliche, sinnesbezogene, natürliche, äußere, 'Außen' als die einzige Quelle des Lebens ohne Rücksicht auf seine hervorrufenden geistigen Prinzipien der Innerlichkeiten, oder des 'Innen', raubt einem gänzlich das wahre Leben und die wahre Lebensführung. In einem solchen Fall lebt man in einer Illusion von Leben. Die Illusion von Leben stiehlt all ihre Energien und Brennstoffe für ihre Beibehaltung aus den verleugneten und abgelehnten geistigen Prinzipien des Lebens. So ein Leben kann nicht als ein wahres Leben angesehen werden, sondern nur als eine Täuschung.

Um besser zu verstehen, was hier gesagt wurde, wäre es empfehlenswert, die folgenden Prinzipien der Geistigkeit, das tägliche Leben und die tägliche Lebensführung betreffend, neu zu definieren, neu zu formulieren, wiederherzustellen und zu aktualisieren.

1. Prinzip der Geistigen Motivation. Die EXISTENZ und das SEIN in ihrer Gesamtheit und Vollständigkeit werden in ausnahmslos jeder Hinsicht durch die allgegenwärtige Geistigkeit in ihnen dazu motiviert, zu sein und zu existieren. Diese Geistigkeit ist ihr Kern und ihre Keimzelle, die all ihren Funktionen, Manifestationen, Verwirklichungen und Umsetzungen unaufhörlich ein Lebenserhaltungssystem bereitstellt. Getrennt von Geistigkeit kann nichts dazu motiviert sein und ist dazu motiviert, zu sein und zu existieren. Die Verleugnung dieses Faktums verändert nichts, weil die Motivation und die Energie für diese Verleugnung aus der Existenz und dem Sein dieses geistigen Prinzips stammen und kommen. Man könnte nicht dazu motiviert werden, auch

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

nur den eigenen kleinen Finger zu bewegen, ohne diesen allgegenwärtigen Kern und Keimzelle in sich zu haben – Geistigkeit.

2. Prinzip der Individuellen Subjektiven Akzeptanz. Man kann nur dann eine wahrhaft geistige Person werden und wahrhaft lebendig werden und leben, wenn man als einen ersten Schritt aus dem eigenen freien Willen, durch die eigene Wahl, ohne irgendwelche äußeren Ansprüche oder Lagen oder Zwang, durch den Prozess der eigenen Vernunft, Logik, Intuition und aus dem eigenen Herzen ohne eine versteckte Motivation akzeptiert, dass dieses geistige Prinzip des Lebens und der Lebensführung eine Wirklichkeit, ein Faktum an sich und von selbst ist, ein Axiom, das keinen äußerlichen Beweis oder keine Untermauerung durch sinnesbezogene Methoden braucht (obwohl man, wenn man sich auf die eigenen Innerlichkeiten verlässt – das 'Innen' – in der Lage ist, so einen Beweis überall in allem wahrzunehmen). Es ist ein Zeichen von wahrer geistiger Reife und Weisheit von dem/der HÖCHSTEN, in der Lage zu sein, sich auf die eigenen Innerlichkeiten zu verlassen, ohne eine Notwendigkeit, zuerst in den Äußerlichkeiten nach einem Beweis für ihre Existenz zu suchen, und erst dann die eigenen innerlichen Einsichten durch äußerliche Faktoren zu bekräftigen und zu bestätigen. Diese Methode führt zu einer Fähigkeit, in allen Äußerlichkeiten einen hinlänglichen Beweis für wirkende geistige Prinzipien zu entdecken und zu sehen. Der andere Weg schließt die Tür zu geistigen Prinzipien und blendet einen in der eigenen Wahrnehmung von wahrer Wirklichkeit.

Das Prinzip hier ist nicht, zu versuchen, einen Beweis für so eine Existenz von geistigen Prinzipien getrennt von den Innerlichkeiten und nur aus der Haltung von Äußerlichkeiten und sinnesbezogenen Inputs zu suchen. Jede derartige Erkundung muss in den eigenen Innerlichkeiten beginnen und dann könnte sie zu den Äußerlichkeiten übergehen. Allen derartigen Untersuchungen muss, durch die bloßen Prinzipien von Geistigkeit, zuerst die subjektive, individuelle und freie Akzeptanz von geistigen Prinzipien vorausgehen, die der bestmögliche, der verlässlichste und der gültigste Weg zur Erkundung, Entdeckung und Bestätigung ihres Seins und ihrer Existenz bestimmen kann und könnte. Alle anderen Methoden der Erkundung sind dazu verdammt, in völliger Verzerrung und Verdrehung zu enden – in Materialismus, Atheismus, Pantheismus und in der Ablehnung von wahren Leben und Geistigkeit. Die ganze Geschichte der Menschheit ist ein gutes Beispiel für diese Tragödie.

Der Punkt ist, dass, nach dem Beweis für Leben außerhalb von Leben zu suchen, oder in diesem Fall nach dem Beweis für Geistigkeit außerhalb von Geistigkeit zu suchen, zu ihrem Mangel an Beweis führt, weil es außerhalb getrennt vom innen nichts gibt. Philosophisch gesprochen kann das 'Außerhalb' ohne sein 'Innerhalb' nicht existieren oder sein. Zu versuchen, die Existenz von 'Innerhalb' aus der Haltung von 'Außerhalb' zu beweisen, ist ein zweckloses Unterfangen, weil sich im 'Innerhalb' kein 'Außerhalb' befindet. Der einzige Weg, wie man etwas beweisen kann, ist von 'innen' nach 'außen'. In so einem Fall kann die wahre Natur von 'Außen' richtig und korrekt konzipiert und unterschieden werden. Sonst würde man bei einer erheblichen Verzerrung und an falschen Schlussfolgerungen in Bezug auf die Natur von Leben, von Geistigkeit, von dem Universum und von Materie ankommen. Dieses Prinzip könnte als ein wichtiges Axiom der Prinzipien von Geistigkeit angesehen werden.

3. Prinzip der Geistigen Qualität und der Anschließenden Bestimmung des Maßes der Geistigen Manifestation in der Form Ihrer Quantität. Geistigkeit ist von ihrer Essenz, Substanz und Natur her genau die Qualität von allen Wesen und Existenzen. Weil Qualität nicht allein durch die relativistischen Kategorien des Raumzeitkontinuums bestimmt werden kann, wird ihre Manifestation in Sein und Existenz von dem Maß der geistigen Aufnahmefähigkeit verschiedener unbegrenzter Ausgaben von Empfängern bestimmt. Ihre Position, ihr Zustand, ihr

Prozess und ihre Lage, soweit es die Nähe zur geistigen Qualität betrifft, bestimmt die Menge der geistigen Qualität, die man willig und fähig ist, aus dem eigenen freien Willen zu empfangen. Der Akt eines solchen Grades der Aufnahme bestimmt die Quantität der geistigen Qualität in Hinsicht auf das lineare Raumzeitkontinuum des eigenen Seins und Existenz.

Der Anteil der eigenen subjektiven Aufnahme der geistigen Qualität in Hinsicht auf den ABSOLUTEN ZUSTAND und PROZESS der GEISTIGEN QUALITÄT des/der HÖCHSTEN bestimmt ihre Quantifizierung, zusammen mit dem Faktum darüber, wie viel von dem wahren geistigen Leben in jedem einzelnen Individuum manifestiert werden wird.

Obwohl man äußerlich mithilfe einer unendlich kleinen Aufnahme von geistiger Qualität aus dem/der HÖCHSTEN lebendig sein kann und könnte, ist der innerliche Inhalt des eigenen Lebens und die Nützlichkeit der Manifestation eines individuellen Lebens zu dem Ausmaß und dem Grad der Aufnahme von geistiger Qualität von ihrer ABSOLUTEN QUELLE in dem/der HÖCHSTEN direkt proportional.

4. Prinzip der Geistigen Wirklichkeit. In Sein und Existenz gibt es nur eine Wirklichkeit – Geistigkeit. Da sie sich in dem Zustand und Prozess des Absoluten Selbstgewahrseins des/der HÖCHSTEN befindet, ist Geistigkeit an sich und von selbst Wirklichkeit. Nichts anderes kann getrennt von Geistigkeit sein und existieren. Deswegen hängt die Wirklichkeit von allem anderen, egal was oder wer es ist, von der geistigen Wirklichkeit ab, rührt aus ihr und ist eine Erweiterung von ihr.

Jede andere Konzeptualisierung von Wirklichkeit führt zu der Schaffung von unwirklichen Modi der Pseudo-Existenz, die, sehr oft, in materialistischen Begriffen als eine sogenannte objektive Wirklichkeit etikettiert werden. So eine Wirklichkeit existiert nicht.

Die einzige objektive Wirklichkeit in Sein und Existenz ist die innerliche Wirklichkeit von Geistigkeit. Der innerliche Zustand und Prozess von geistiger Wirklichkeit konstituiert die einzig geistig zulässige objektive Wirklichkeit. Keine andere objektive Wirklichkeit an sich und von selbst ist in der Lage, eine Form von Wirklichkeit anzunehmen. Was ist und existiert, ist und existiert daher aus und durch diese geistige Wirklichkeit. Dieses Prinzip kann als ein anderes geistiges Axiom angesehen werden.

5. Prinzip der Geistigen Innerlichen Kategorien. Jeder Gedanke, jede Vorstellung und jedes Konzept ist eine innerliche geistige Angelegenheit. Sie ist ein Ergebnis von innerlichen geistigen Prozessen. In keinem anderen Zustand und Prozess kann irgendein Gedanke, irgendeine Vorstellung oder irgendein Konzept erzeugt oder konzipiert werden. Der Zustand, Prozess und Lage eines Gedanken, einer Vorstellung oder eines Konzeptes konstituiert innerliche geistige Kategorien in ihrer dynamischen Natur. Das bedeutet, dass diese Kategorien niemals leere Begriffe oder statische 'Etwas' sein können, sondern sie sind dynamische Konstituenten von geistiger Wirklichkeit, von und durch welche diese geistige Wirklichkeit durch all ihre Modi des Seins und der Existenz hindurch operiert.

6. Prinzip der Geistigen Manifestation von Äußerlichen Formen. Geistigkeit befindet sich in einem beständigen Zustand und Prozess ihrer Manifestation mit und durch ihre Gedanken, Vorstellungen und Konzepte. Diese Manifestation ist ein fortwährendes Auftreten, das sowohl in dem synchronen, simultanen, diskreten Modus des Seins und der Existenz, als auch in dem linearen, kontinuierlichen und physischen Modus des Seins und der Existenz erfolgt. Diese Lage von fortwährender Manifestation von Geistigkeit durch und mit ihren Gedanken, Vorstellungen und Konzepten ist eine Determinante einer unendlichen Vielfalt von äußerlichen Formen, mit

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

welcher und durch welche die Geistigkeit erscheint und ihre Vorstellungen, Gedanken und Konzepte in die Gegenständlichkeit ihrer Repräsentationen projiziert.

Daher sind alle beobachtbaren äußerlichen Formen in Sein und Existenz, ohne Ausschluss, nur die Modi der Manifestation von Geistigkeit. Deswegen kann man die verschiedenen Formen von Geistigkeit, so wie zum Beispiel Natur, physische Körper und verschiedene andere Erscheinungen, nur aus geistigen Prinzipien durch und mit ihren Vorstellungen, Gedanken und Konzepten richtig und recht verstehen, begreifen und konzipieren, weil diese Prinzipien die Struktur, Funktion und Nutzen von allen solchen Formen bestimmen.

7. Prinzip der Geistigen Nutzung. Eine Vorstellung, ein Gedanke oder ein Konzept, das ein Konstituent von geistigen Kategorien ist, tritt nur zu einem Zweck auf – um genutzt zu werden. Das ist ein Gesetz, mit welchem und durch welches eine Vorstellung, ein Gedanke, oder ein Konzept auftreten darf. Sobald es auftritt, geht es sofort zu seiner Nutzung über. Der Prozess seiner Nutzung folgt dem Gesetz der Entsprechungen. Das Auftreten von so einer Vorstellung, Gedanke oder Konzept findet synchron und kontinuierlich sowohl in den sukzessiven als auch in den simultanen Dimensionen, Ebenen, Graden und Schritten der Schöpfung aus dem INNERSTEN zum ÄUßERSTEN statt, wo es in den Modi und Prozessen der Manifestation und Nutzung relevant zu jeder Ebene, Grad, Schritt, etc. vollumfänglich und vollkommen schöpferisch genutzt wird, bis es voll ausgeschöpft und mit der nächsten auftretenden Vorstellung, Gedanke oder Konzept ersetzt wird. Nichts geht im Prozess der Nutzung jemals verloren.

8. Prinzip der Geistigen Mentation. Eine Vorstellung, ein Gedanke oder ein Konzept, das in seiner geistigen Keimzelle auftritt, befindet sich zu dem Zweck seiner vollkommenen Verwirklichung, Umsetzung und Nutzung in der ganzen SCHÖPFUNG in dem Zustand und Prozess der fortwährenden Mentation. Damit der Prozess der Mentation auftreten könnte, kommt eine Vorstellung, ein Gedanke oder ein Konzept von mentalen Prozessen in seine Reifung, das dem Ursprung gibt, was die empfindende Mentalität genannt wird. Wegen solcher geistigen Vorstellungen, Gedanken und Konzepte erwirbt man alle Wesenszüge und Charakteristika mentaler Prozesse in der Form des Denkens, Wahrnehmens, Wollens, Fühlens, Erinnerns, Handelns, usw. Solche Vorstellungen, Gedanken und Konzepte schaffen daher beständig die Wirklichkeit der Mentation, in der sie manifestiert werden.

Um mentale Prozesse richtig und korrekt zu verstehen, muss man deswegen alle Schlussfolgerungen in Bezug auf solche Prozesse aus ihren geistigen Prinzipien herleiten. Kein anderer Modus der Erkundung und des Verstehens von Mentalität, Mentation und des resultierenden menschlichen Verhaltens und Handelns kann zu der richtigen und angemessenen Konzeptualisierung der wahren Natur von mentalen Prozessen führen.

9. Prinzip der Geistigen Übereinstimmung und Reflektion. Sobald eine Vorstellung, ein Gedanke, oder ein Konzept in seiner geistigen Keimzelle hervorgerufen wird, tritt es 'innen' auf und erscheint 'außen' in Übereinstimmung mit den übergreifenden Zuständen, Prozessen, Lagen und Notwendigkeiten der Geistigkeit, die für diesen bestimmten universalen und globalen Zeitzyklus zu dem Zweck der geistigen Weiterentwicklung spezifisch und einzigartig ist. Sie wird dann durch die ganze Schöpfung hinweg in einer unendlichen Anzahl und Varietät an Formen, Aktivitäten, Geschehnissen, Verhaltensweisen, etc., in dem kosmisch geistigen, kosmisch natürlichen und physikalischen und auch in einem individuellen persönlichen und subjektiven Leben reflektiert.

Also sind ausnahmslos alle Formen, Aktivitäten, Ereignisse, Geschehnisse, Verhaltensweisen, etc., von allem in Sein und Existenz, Ausdrucksweisen und Prägungen der geistigen Vorstellungen, Gedanken und Konzepte, die in dem ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN erzeugt, an die ganze SCHÖPFUNG übertragen und auf allen Ebenen empfangen, und dann von der ganzen Schöpfung in einer unendlichen Anzahl und Vielfalt von Existenzen, Wesen, Modi und Formen kreativ manifestiert werden. Durch solche Vorstellungen, Gedanken und Konzepte ist der/die HÖCHSTE in SEINER/IHRER GESAMTHEIT von Ewigkeit in Ewigkeit beständig bei der ganzen SCHÖPFUNG im Allgemeinen und bei jedem einzelnen Individuum oder empfindenden Wesenheit im Besonderen präsent und wird in ihnen reflektiert.

Die Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung dieser Fakten konstituieren genau das geistige Prinzip des Alltagslebens. Weil das voll und ganz ein innerlicher Prozess ist, der durch das Prinzip der geistigen Übereinstimmung und Entsprechungen in den Äußerlichkeiten des eigenen Seins und Existenz reflektiert wird, wird einem, um die geistige Wirklichkeit des eigenen Lebens festzustellen, empfohlen, sich dem eigenen INNEREN GEIST zuzuwenden, wo der/die HÖCHSTE präsent ist, und dort die Bedeutung und den Zweck des eigenen Lebens und von Geistigkeit zu suchen. Indem man das tut, ist man immer lebendiger und lebt (im Gegensatz zum Vegetieren).

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT DREIUNDZWANZIG

23. April 1982

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden.

Gestern wurden für die eigenen Überlegungen einige zusätzliche Prinzipien der Geistigkeit formuliert und präsentiert. Sie können zu einem bestimmten Ausmaß als ein wesentlicher Bestandteil der theoretischen Grundlage der Philosophie von Geistigkeit angesehen werden.

Jede Theorie, egal wie abstrakt sie sein mag, muss, um ihre Existenz zu rechtfertigen, im Alltagsleben von jedem Individuum eine praktische Konsequenz oder eine praktische Nutzung haben. Sonst ist sie bedeutungslos und nutzlos.

Daher ist es heute zu empfehlen, über einige praktische Anwendungen von diesen theoretischen Prinzipien und über die Wege von Geistigkeit nachzudenken, auf welchen sie im eigenen Alltagsleben manifestiert werden kann.

Es gibt mehrere Punkte, die den praktischen Nutzen von solchen Prinzipien klären und zeigen könnten.

1. Der Modus des alltäglichen Denkens. Jeder befindet sich in einem beständigen Modus des Denkens. Der Prozess des Denkens ist für gewöhnlich auf sich selbst, auf andere, auf das Leben im Allgemeinen, auf die eigenen übergreifenden Aktivitäten im Einzelnen, und in einigen Fällen auf das Universum und auf GOTT gerichtet. Der Inhalt von so einem alltäglichen Denken bestimmt, ob es ein geistiger oder ein nicht-geistiger Prozess ist. Das geistige Prinzip hier ist, über sich selbst, über andere, über den HERRN, über das Leben, über die SCHÖPFUNG, etc., in Begriffen von geistigen Prinzipien und Kategorien zu denken.

Man wird stets dazu ermutigt, über sich selbst als eine wertgeschätzte, wertvolle und einzigartige Wesenheit zu denken, die das Zentrum des eigenen Universums und der Meister des eigenen Lebens ist, und an andere als wertgeschätzte, wertvolle und einzigartige geistige Wesenheiten zu denken, die die Zentren ihrer eigenen Universen und die Meister ihrer eigenen Leben sind. Man denkt über den HERRN, den eigenen SCHÖPFER, als eine absolut wertgeschätzte, absolut wertvolle und absolut einzigartige GEISTIGE WESENHEIT, die das Zentrum von allem und jedem ist und die der HÖCHSTE MEISTER und ERZEUGER von allem Leben im Allgemeinen und dem eigenen Leben im Besonderen ist. Man denkt an das Leben und an die ganze SCHÖPFUNG als die wertvolle, würdige und einzigartige Manifestation und Reflektion von geistigen Vorstellungen, Gedanken und Konzepten, die beständig in dem ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN auftreten.

Man übt sich in dieser Art und Modus des Denkens, indem man alles aus ihm beseitigt, was zu so einem Modus und so einer Art widersprüchlich ist. In diesem Modus zu denken bedeutet, positiv zu denken. Positives Denken wird durch das Faktum der Geistigkeit seines Inhaltes bestimmt. Wenn man über sich selbst, über andere, über den HERRN, über das Leben, über die SCHÖPFUNG, usw., in Begriffen ihres Wertes, ihrer Würdigkeit, Einzigartigkeit, ihres Respekts, ihrer Verwendung, ihres geistigen Nutzens, etc. denkt, denkt man positiv und, daher, denkt man geistig. So ein Denken ist ein erster wichtiger Schritt dahin, eine wahrhaft geistige Wesenheit zu werden und theoretische Prinzipien von Geistigkeit zu manifestieren und zu nutzen.

Jeder andere Denkmodus ist negativ und daher ungeistig. Er stammt aus den negativen Zuständen und Prozessen der HÖLLEN.

Wenn man fragt, "Wie soll ich Böses, Falsches, negative Zustände, die HÖLLEN, etc. bekämpfen?", wird einem als ein erster Schritt empfohlen, damit anzufangen, positives Denken oder geistiges Denken zu üben, wie gestern durch die Prinzipien der Geistigkeit beschrieben wurde und wie hier beschrieben wird, in einem Bemühen, die praktische Anwendung und Nutzung von solchen Theorien zu zeigen.

Der bei so einem geistigen positiven Denken wichtige einleitende erste Schritt ist die Erkenntnis und die Akzeptanz des Faktums, dass alles in einem selbst, in anderen, im Leben, in der ganzen SCHÖPFUNG, und letztlich im HERRN, von geistiger Essenz und Substanz ist und von ihren geistigen Vorstellungen, Gedanken und Konzepten kommt. Der zweite wichtige Schritt liegt in der praktischen alltäglichen Übung (durch verschiedene aktive Modi der Konzentration, Selbsthypnose, Meditation, Selbstumsetzung, Umsetzung des eigenen Denkens, etc.), positiv über einen selbst, über andere, über den HERRN, über das Leben und über die ganze SCHÖPFUNG zu denken. Das ist wahres geistiges Denken. Aus ihm stammt der dritte wichtige Schritt – der Aufbau eines positiven geistigen Selbstkonzepts, Selbstwahrnehmung, Selbstbildnis, Selbstgleichnis und eines Konzeptes, einer Wahrnehmung, eines Gleichnis und Ebenbilds von anderen, vom Leben, von der SCHÖPFUNG, und letztlich, von dem/der HÖCHSTEN aus diesem geistigen positiven Denken. Dieses positive oder geistige Denken kann nicht auftreten und sich nicht wahrhaft im eigenen Leben festsetzen, wenn ihm nicht eine Akzeptanz des Seins und der Existenz des/der HÖCHSTEN, des HERRN, GOTT, des SCHÖPFERS, JESUS CHRISTUS, oder wie man so ein ABSOLUTES WESEN und WESENHEIT nennt, vorausgeht. (Namen sind egal – siehe Prinzipien der geistigen Homogenität.) Die Akzeptanz dieses Faktums ist genau die Essenz und Substanz von positivem, das heißt, geistigem Denken.

Man kann nicht sehr gut positiv und daher geistig denken, indem man so eine Existenz und Sein verleugnet. Der Inhalt einer Verleugnung an sich hat nichts positives und daher geistiges. (Positives Denken ist immer geistig. Kein anderes positives Denken ist möglich außer geistiges.) Das trifft auch auf negative Zustände zu. Die Verleugnung des negativen Zustands ist ein nicht-geistiges, nicht-positives Denken. Um positiv zu sein, kann man das Faktum der Existenz, in diesem Falle, des negativen Zustands, nicht verleugnen. So eine Verleugnung würde die Möglichkeit wegnehmen, dass man ihn überwindet, ihn bekämpft, nicht von ihm eingenommen wird, ihm nicht erlaubt, sich im eigenen Denken und Leben festzusetzen und man ihn irgendwann vollkommen kontrolliert.

Darum ist es geistig und praktisch unmöglich, positiv zu denken und zu sein, wenn man die Existenz und das Sein GOTTES verleugnet. Egal, wie sehr man sich bemüht, über einen selbst und über andere als wertvoll, würdig und einzigartig zu denken, wenn man über den/die HÖCHSTE/N gleichzeitig nicht genauso denkt, kann es einem niemals gelingen, weil man genau die Quelle des ABSOLUT POSITIVEN DENKENS beseitigt – den/die HÖCHSTE/N. Das ist ein geistig-praktisches Axiom des Lebens und der Lebensführung. Es ist notwendig, zuerst dieses Axiom zu akzeptieren, um eine Philosophie von Leben und Geistigkeit aufzubauen. Ohne diese Akzeptanz ist alles in dem eigenen Bestreben vollkommen zwecklos und Zeitverschwendung.

Das Gegenteil ist auch wahr. Es ist völlig unmöglich, über den HERRN und über andere positiv zu denken, und also wahrhaft geistig zu sein, wenn man gleichzeitig nicht genauso über sich selbst denkt. Genauso ist es unmöglich, über einen selbst und über den HERRN positiv zu denken,

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

wenn man nicht gleichzeitig positiv über andere denkt. Jede Situation bringt ein Element von Negativität mit sich, das wahre Geistigkeit und positives Denken vergiftet, beseitigt und abbricht.

Die geistigen Prinzipien besagen, dass jeder durch die Überpräsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST lebend und lebendig ist. Darüberhinaus besagen sie, dass man sich in keiner anderen Art und Weise mit dem/der HÖCHSTEN und mit anderen in Beziehung setzen kann, als durch und von einem selbst. Das ist der Grund, warum positives oder geistiges Denken unmöglich ist, wenn eines dieser wichtigen Elemente fehlt oder es beseitigt wurde. Damit das eigene Denken positiv oder geistig ist, ist es also notwendig, dass man simultan und gleichzeitig positiv über sich selbst, über andere und über den/die HÖCHSTE/N denkt, ohne Rücksicht darauf, ob andere genauso denken oder nicht, oder diese Definition von positivem Denken akzeptieren oder nicht.

Wenn man diese Art des Denkens treu übt, erfüllt man den eigenen wichtigen Teil der Anforderung, die geistigen Prinzipien des Lebens im eigenen alltäglichen Leben anzuwenden.

2. Der Modus des alltäglichen Wollens. Der zweite Teil von so einer Anforderung ist, zu wollen, zu begehren, zu möchten, zu wünschen und zu beabsichtigen, dass solche geistigen Lebensprinzipien zu einem Teil des eigenen täglichen Strebens und Bemühens werden, und dass sie zu den einzigen motivierenden Faktoren des eigenen Willens und Intentionen werden. Man will, begehrt, möchte, wünscht und beabsichtigt für einen selbst, für andere, für den HERRN, für das Leben und für die ganze SCHÖPFUNG nur alles, was gut, positiv und weise ist. So ein Fokus und Inhalt des eigenen Willens und der eigenen Intentionen macht einen zu einer wahrhaft geistigen, wertvollen, würdigen und respektablen Person.

Daher wird einem empfohlen, im eigenen alltäglichen Leben und Lebensführung nicht nur so ein positives Denken über einen selbst, über andere, über den HERRN, über das Leben und die SCHÖPFUNG, etc. zu üben, sondern diese positiven Gedanken im eigenen Herzen und Geist zu wollen, zu verlangen, zu wünschen, zu möchten und aufzunehmen. Auf diese Weise wird das eigene positive Denken zu einer verwirklichten Manifestation.

Noch einmal, bei diesem praktischen Prinzip ist es unmöglich, alles gute, positive und weise für einen selbst zu wollen, zu beabsichtigen usw., wenn es nicht gleichzeitig für den HERRN und andere gewollt wird, und vice-versa.

Ein Teil von einem solchen Wollen, einer solchen Absicht, eines solchen Wunsches, Verlangens, Bedürfnis, etc., ist eine demütige Anerkennung und Akzeptanz des geistigen Faktums, dass man fähig ist, alles gute, positive und weise für einen selbst, für andere, für den HERRN, das Leben und die ganze SCHÖPFUNG nur aus und durch die Präsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST zu wollen, zu beabsichtigen, zu verlangen, zu möchten, zu wünschen, etc. Also kann man nur von dem HERRN so sein. Genau das ist das geistige Prinzip des Wollens und seiner praktischen Nutzung. Eigentlich ist es ein anderes wichtiges Axiom des geistigen Lebens.

3. Der Modus des alltäglichen Fühlens. Jeder befindet sich in einem beständigen Modus des Fühlens. Was man denkt oder möchte, wird von den eigenen Gefühlen begleitet. Man fühlt das eigene Denken und das eigene Wollen. Damit positives Denken und positives Wollen in ihrem geistigen und praktischen Modus von Sein und Existenz vollkommen sind, ist es deswegen notwendig, auch positive Gefühle zu üben. Egal, wie positiv man im eigenen Denken und Wollen sein möge, wenn man nicht positiv fühlt, kann man nicht vollkommen positiv und daher

vollkommen geistig sein. Ein erster Schritt in dieser Hinsicht ist die Anerkennung und Akzeptanz, dass alle Gefühle in ihren geistigen Vorstellungen, Gedanken und Konzepten in den eigenen Innerlichkeiten oder im INNEREN GEIST erzeugt und ausgelöst werden. Das ist ihre theoretische und faktische Basis, Grundlage, Essenz und Substanz. Aus der Perspektive des wahren geistigen Inhalts liegt ihre praktische Nutzung darin, es zu üben, sich über einen selbst, über andere, über den Herrn, über das Leben und über die ganze Schöpfung positiv, erfreut, fröhlich, angenehm und glücklich zu fühlen. So ein Modus des Fühlens ist ein sehr geistiger Modus. Das sind wahre Gefühle. Alles, was solchen Gefühlen entgegengesetzt ist, oder ähnliche Gefühle entstehen in keiner wahren geistigen Wirklichkeit und Prinzipien und können daher nicht als irgendwas angesehen werden. Negative Gefühle sind Fälschungen, Auferlegungen und Einimpfungen der HÖLLEN, die von den Leuten umgesetzt werden, die sie akzeptieren und praktizieren. Was macht schließlich ein Gefühl wirklich? Es ist die Akzeptanz von einem und durch einen, der sich selbst erlaubt, es zu fühlen.

Das ist der Grund, warum einem empfohlen wird, beständig zu üben, das eigene Denken und Wollen mit den eigenen Gefühlen in Übereinstimmung zu bringen, so dass der positive Modus ihrer Ausdrucksweise und ihrer Prägung im eigenen Leben immer weiter aufrecht erhalten werden kann.

Nochmal, es ist unmöglich, über einen selbst, über andere oder über den HERRN positiv zu fühlen, wenn man nicht gleichzeitig über den HERRN, über andere oder über einen selbst simultan positiv fühlt.

Als ein drittes Axiom dieses geistigen Prinzips des Lebens wird einem empfohlen, demütig das Faktum zu bekennen und zu akzeptieren, dass man nur aus und durch die Präsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST, der die einzig mögliche Quelle, Erzeuger, Stützer und Erhalter von solchen positiven Gefühlen ist, zusammen mit positivem Denken und Wollen und ihrer beständigen Ausrichtung, in der Lage ist, positiv, erfreut, fröhlich, angenehm, glücklich, etc., über einen selbst, über andere, über den HERRN, über das Leben und die ganze SCHÖPFUNG zu fühlen.

4. Der Modus des alltäglichen Handelns und Verhaltens. Jeder befindet sich in einem beständigen Modus des Handelns und Verhaltens. Auch wenn man scheinbar nichts tut, ist das der eigene Modus des Handelns und Verhaltens – nichts zu tun. Handeln und Verhalten kann als eine Folge und Konsequenz der Modi des eigenen Denkens, Wollens und Fühlens angesehen werden. Sie sind manifestierte Vergegenständlichungen von echten geistigen Vorstellungen, Gedanken, Konzepten, usw., die in den eigenen Innerlichkeiten oder im INNEREN GEIST erzeugt und ausgelöst werden. In gewisser Weise sind sie entscheidende praktische Bestätigungen und Affirmationen der Einheit, des Einsseins und der Harmonie von geistigen, mentalen und physischen Modi des Funktionierens. Ohne sie sind die geistigen und mentalen Modi wie ein Geist und eine Seele ohne eine Form. Auf der anderen Seite sind alle Aktivitäten und/oder Verhaltensweisen an sich und von selbst bedeutungslos und nutzlos, wenn sie keiner derartigen Affirmation und Bestätigung ihres geistigen und mentalen Ursprungs und Auslösung in der Abfolge der Hierarchie der geistigen Gliederung – aus dem innersten (geistige Vorstellungen, Gedanken und Konzepte), durch das intermediäre (Mentalität, Mentation – Denken, Wollen und Fühlen) zu ihrem äußersten (Verhaltensweisen, Aktivitäten, Handlungen und Einstellungen) – dienen. Das ist ein wahres theoretisches Prinzip von Geistigkeit.

Was ihre praktische Anwendung betrifft, wird einem, um geistig zu sein, empfohlen, zu üben, sich zu bemühen, gegenüber sich selbst, anderen, dem HERRN, dem Leben und der ganzen

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

SCHÖPFUNG aus dem eigenen positiven Denken, positiven Wollen und positiven Fühlen zu handeln und zu verhalten – positiv, respektvoll, freundlich, empathisch, mitfühlend, vergebend, barmherzig, gerecht, objektiv und weise.

Daher wird einem empfohlen, sich darin zu üben, im eigenen Alltagsleben einen Aufwand zu betreiben, positiv zu handeln, sich zu verhalten und einen positiven Modus zu erwerben, um positive Einstellungen zu erreichen. Indem man das tut, handelt und verhält man sich wahrhaft geistig. Jede andere Art und jeder andere Modus des Handelns und Verhaltens ist nicht-geistig und kommt aus dem negativen Zustand der HÖLLEN. Er vergiftet und zerstört das eigene Leben und macht einen zu einem nutzlosen und inaktiven Bündel der Unproduktivität.

Nochmal, es ist unmöglich, positiv zu handeln und sich zu verhalten, und gegenüber sich selbst, anderen, dem HERRN, dem Leben und der SCHÖPFUNG eine positive Einstellung zu haben, wenn man sie nicht gleichzeitig gegenüber dem HERRN, anderen, sich selbst, dem Leben und der SCHÖPFUNG simultan hat.

Genau das ist das Prinzip des Lebens und seine praktische Nutzung. Es kann als das vierte wichtige Axiom angesehen werden.

Nun, diese vier Axiome von Geistigkeit können so angesehen werden, dass sie eine universelle Anwendbarkeit haben. Sie treffen immer zu. In dieser stetigen Wahrheit ihrer universellen Anwendbarkeit liegt die geistige und gleichzeitig die praktische Bedeutung von allen Prinzipien der geistigen Homogenität.

Wenn man danach strebt, sich bemüht und sich darin übt, diese Axiome im eigenen Alltagsleben aus eigener freien Wahl, aus dem eigenen freien Willen, in eigener Freiheit und Unabhängigkeit anzuwenden, zugunsten des Allgemeinwohls, zugunsten der Prinzipien selbst, weil es angemessen und richtig ist, das zu tun, ohne irgendeine versteckte Motivation oder ohne sich einen Vorzug zu sichern, ist man eine wahrhaft geistige Person, ohne Rücksicht auf die unmittelbaren Auswirkungen von so einem Bestreben im linearen Zeitkontinuum des eigenen Lebens auf der ERDE. Indem man das tut, indem man diese Prinzipien akzeptiert, wird man wahrhaft zu einem heiligen Mann oder zu einer heiligen Frau GOTTES. Darum geht es bei dem geistigen Leben.

Es wird gesagt, dass einem empfohlen wird, danach zu streben sich zu bemühen und sich in einem solchen Modus des Lebens und der Lebensführung zu üben, wie hier beschrieben wird. Das schließt keinesfalls ein, dass man von Störungen, negativ zu denken, zu wollen, zu fühlen, zu handeln und sich zu verhalten, ganz frei sein wird. So lange man sich auf Planet ERDE befindet, wo der negative Zustand vorherrscht, ist es unausweichlich, dass solche Störungen auftreten werden. Aber es ist ein Zeichen von geistiger Reife und Weisheit, dieses Faktum zu erkennen, vor solchen Störungen auf der Hut zu sein, und sie zu bekämpfen, ihnen nicht nachzugeben und nicht von ihnen verklavt zu werden, sondern sie stattdessen sofort zu meistern und mit positiven Gedanken, Wollen, Verlangen, Wünschen, Bedürfnissen, Absichten, Gefühlen, Handlungen und Verhaltensweisen entgegenzuwirken. Indem man das so tut, und in einer solchen Art und Weise, führt man ein wahrhaft geistiges Leben. In so einem Leben befindet sich die wahre Präsenz des/der HÖCHSTEN.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT VIERUNDZWANZIG

20. April 1982

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden.

Die Mehrheit der Leute hat einen fehlerhaften Eindruck und Glaube, dass es für einen sehr schwierig, oder eigentlich unmöglich ist, ein wahrhaft geistiges Leben zu führen. Sehr oft sehen sie so ein Leben als langweilig, flach, fade, leer von Emotion, Fühlen und Freude, beschränkt und unfrei an.

Doch in Wirklichkeit ist genau das Gegenteil wahr. Ein wahrhaft geistiges Leben zu führen ist die einfachste, normalste und natürlichste Sache, die man tun kann. Jeder andere Lebensstil ist, tatsächlich, sehr schwierig, anstrengend, beunruhigend, lästig, belastend und verkrampft, was zu kontinuierlichem Kampf und der Beschäftigung mit dem alltäglichen Überleben und über die Runden zu kommen führt.

Viele Leute haben gänzlich ein sehr wichtiges Lebensprinzip vergessen, das von JESUS CHRISTUS während SEINER physischen Präsenz auf der ERDE um- und neuformuliert wurde. Es besagt, dass man zuerst das KÖNIGREICH GOTTES suchen solle und dass alles andere ihm zugefügt werde.

Diese Aussage bedeutet, dass das wichtigste im Leben Geistigkeit und ihre Prinzipien ist; wenn man sie als das wahrhaft wichtigste im eigenen Leben ansieht, dann ist die natürliche, einfache und inhärente Folge und Konsequenz von so einer Betrachtung und Anwendung, dass sich um alles andere im Leben in der richtigen und rechten Zeit gekümmert, gesorgt und für jeden zur Nutzung in der angemessensten und angenehmsten Art und Weise zur Verfügung stehen wird, wenn und falls gebraucht.

Nun, das ist das grundlegende geistige Gesetz des Lebens. Leider missachtet die Mehrheit der Leute dieses Faktum immer noch und sie verbringen die Mehrheit ihres Lebens mit der Verschwendung ihrer Energien an der fortwährenden Beschäftigung mit äußerlichen Lebensbedingungen, die den innerlich-geistigen Faktoren wenig, falls überhaupt, Berücksichtigung schenken. Also enden sie darin, niemals genug von allem zu haben, und niemals irgendein Gefühl von Stabilität, Bestimmtheit, Sicherheit und Schutz zu erreichen. Das gibt ihnen keine Wahl, außer sich stets darüber Sorgen zu machen, was in der Zukunft geschehen könnte.

Wenn man die wahre Quelle einer Bestimmtheit, Sicherheit und Schutz – Geistigkeit – missachtet und anfechtet, kann sie im eigenen Leben niemals erfasst, stabilisiert, oder erfahren werden. Daher wird man die Mehrheit des eigenen Lebens in einem zwecklosen Bestreben verbringen, Sicherheit, Schutz, Bestimmtheit und Glück mit der falschen Hoffnung zu finden, dass das Glück vielleicht einem bald das Gesicht zuwenden könnte.

Was für ein schwieriges Leben das ist zu leben! Die Mehrheit der Leute sieht so ein Leben als normal und natürlich an! An so einem Leben ist nichts normal und natürlich. Diese Art von Leben kann als künstlich, unwahr, abnormal, unnatürlich und so angesehen werden, das sie von dem negativen Zustand aufgedrängt wurde, der auf der ERDE vorherrscht, den die Leute als eine notwendige und lebenswichtige Erscheinung von Leben im Allgemeinen und menschlichem Leben im Besonderen ansehen. Nichts ist von der wirklichen Wahrheit weiter entfernt.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Um zu demonstrieren, wie sich die Menschen in der Perpetuierung von so einem miserablen Lebensstil verfangen, wäre es sinnvoll, die folgenden Punkte zu berücksichtigen.

1. Es gibt eine bestimmte geistige Anforderung an das alltägliche Leben, die ein ausgleichender Faktor des eigenen Lebens genannt werden kann. Die Mehrheit der Leute verstößt fortwährend gegen diesen ausgleichenden Faktor. Wenn man sich genug darum kümmern würde, die Aktivitäten des eigenen alltäglichen Lebens zu analysieren, würde man erkennen, dass das eigene Leben einseitig oder schief ist. Die meiste Zeit während des Tages denkt, will, fühlt, spricht, usw. man über Dinge, die wenig, wenn überhaupt, geistigen Wert in sich tragen. Die Leute reden über das Wetter, Sport, Schmuck, Shopping, Häuser, Autos, Fernseh- und Filmprogramme, Treffen, Arbeit, Klatsch, etc., ohne irgendeinen Bezug oder Zeit für die Erkundung von geistigen Prinzipien oder zumindest für die Anerkennung, dass solche Aktivitäten nur möglich sind, weil geistige Prinzipien greifen. Nun, lässt einen ernsthaft sich selbst untersuchen und herausfinden, wie viele Sekunden oder Minuten am Tag man an solche geistigen Fakten denkt, sie berücksichtigt oder anerkennt.

Worüber reden Menschen, wenn sie zusammen kommen? Wie viel Zeit widmen sie in ihrer Konversation und ihren Treffen für gewöhnlich dem Austausch von geistigen Gedanken, Werten, usw., zur Überlegung der Bedeutung von Leben, dem Zweck von jedermanns alltäglichem Streben, der Feststellung von innerlichen geistigen Faktoren des alltäglichen Lebens, etc.? Sehr wenig, falls überhaupt.

Deswegen wird das ausgleichende Prinzip des eigenen Lebens völlig zerstört und letztendlich leidet man auf verschiedene Weisen und Modi.

Das Problem ist, dass die Menschen all ihre Werte und die Bedeutung von Leben auf derartige äußerlichen Überlegungen mit wenig, falls vorhanden, Bezug für ihre geistige Erzeugung oder Existenz legen.

Wahres geistiges Leben und Lebensführung erfordert, dass der ausgleichende Faktor des Alltagslebens respektiert und angewandt wird. Das bedeutet, dass eine bestimmte Menge an Zeit im Alltagsleben geistigen Überlegungen, der Anerkennung der geistigen Erzeugung von allem in Äußerlichkeiten und der Verbesserung der eigenen geistigen Ansichten und Position in Bezug zum eigenen SCHÖPFER, sich selbst, anderen, Leben und der ganzen SCHÖPFUNG im Allgemeinen gewidmet wird. Dann und nur dann kann man auch die wahre Bedeutung in allen Äußerlichkeiten von Geistigkeit finden, so wie materielle, weltliche, irdische, körperliche, sinnliche und ähnliche Angelegenheiten des Alltagslebens. Der ausgleichende Faktor erfordert, dass man allen Aspekten des eigenen Lebens gleiche Aufmerksamkeit schenkt – geistig, mental, physisch, materiell, umgebungsbedingt, sozial, etc., vorzugsweise in dieser Reihenfolge.

Die Vernachlässigung der geistigen Betrachtung und die Übertreibung von und Hauptbeschäftigung mit äußerlichen Faktoren des Lebens führt zu Pathologie, Abnormalität, Elend, Unglücklichsein, Einseitigkeit, Trägheit, Dummheit und Nutzlosigkeit. Um ihr übertriebenes Streben und ihre Bestrebungen nach materiellen, weltlichen, irdischen, sinnesbezogenen und ähnlichen Angelegenheiten zu rechtfertigen, sehen die Leute diese als die wichtigsten Faktoren für Glück und für die Erfüllung des Lebens an, und für gewöhnlich schreiben sie den Mangel an solchen Qualitäten im eigenen Leben dem zu, nicht genug Zeit und Mittel für ihren Erwerb zu haben.

Wenn man eine wahrhaft geistige Person sein möchte, wird einem empfohlen, das eigene Alltagsleben auszugleichen, indem man allen Faktoren des Lebens– geistig, mental, material,

physisch, etc. – die gleiche Zeit widmet. Indem man das tut, bestätigt und wendet man die wahren geistigen Prinzipien im eigenen Leben an.

2. Die zweite geistige Anforderung an das Alltagsleben wird definiert, indem eine Hierarchie von Prioritäten von Dingen und Konzepten im Alltagsleben festgelegt wird. Was sind die wichtigsten Dinge, die höchste Priorität haben; welche sind weniger wichtig; und welche sind die am wenigsten wichtigen Dinge, die die geringste Priorität im Leben von einem haben? Die Mehrheit der Menschen gibt leider den Dingen und Konzepten die höchste Priorität, die aus der Perspektive eines wahrhaft geistigen Lebens am wenigsten wichtig sind.

Zum Beispiel geben die Menschen solchen Dingen höchste Priorität wie materiell reich zu sein; ein besseres Haus oder ein besseres Auto zu haben; eine noch angesehenere Position zu haben; in der Gemeinschaft, auf der Arbeit oder in der Schule anerkannt und akzeptiert zu werden; berühmt und einflussreich zu sein, etc. Viele Menschen wollen sich bei ihrer Arbeit oder ihren Studien auszeichnen oder in dem, was sie auch tun, so dass andere Leute über sie reden werden, sie bewundern und sie lobpreisen werden; oder sie wollen es anderen recht machen. Solchen Aktivitäten und Bestrebungen wird wenig geistige Berücksichtigung geschenkt, wenn überhaupt. So eine verdrehte und umgedrehte Hierarchie der Prioritäten im Leben resultiert in vielen Problemen, Misere, Verlusten, Erkrankungen, Enttäuschungen, Zwischenfällen, Unfällen und vielen anderen Misere, eine Liste, die endlos sein kann.

Man kann hier mit Bestimmtheit sagen, dass eine der Hauptquellen des menschlichen Leidens auf der ERDE im Allgemeinen die verdrehte und umgekehrte Hierarchie von Prioritäten ist, die Menschen in ihren alltäglichen Leben haben. Alles steht auf dem Kopf. Prioritäten, die an den Anfang der Liste gehören, stehen am oder nahe dem Ende oder, was am schlimmsten ist, werden ganz herausgelassen. Prioritäten, die an das Ende oder nahe dem Ende der Liste gehören, werden an den Anfang gesetzt.

Nochmal, um wahrhaft geistig zu sein und also wahrhaft glücklich und produktiv zu sein, wird einem empfohlen, die eigene Hierarchie der Prioritäten im eigenen Alltagsleben neu zu formulieren und zu überdenken, und Geistigkeit und ihre Prinzipien an die oberste Stelle der eigenen Liste zu setzen. Indem man das tut, richtet man alle Dinge an einer natürlichen, normalen und gesunden Anordnung aus, die in Fülle, Erfolg und sinnvollen Errungenschaften in all den eigenen Bestrebungen resultiert.

Leider ist der gegenwärtige Zustand der Menschen auf der ERDE in dieser Hinsicht so, dass nur ungefähr fünfzehn Prozent der ganzen Bevölkerung der ERDE Geistigkeit und ihre Prinzipien an die oberste Stelle ihrer Prioritäten setzt. Aufgrund dieses Zustands überlebt das Leben auf der ERDE knapp.

3. Die dritte geistige Anforderung an das Alltagsleben liegt darin, die Präferenzen von Interessen festzustellen, die man im eigenen Leben hat. Welche Art von Interessen dominieren das eigene Leben? Nicht viele Menschen widmen ihre Leben der Entwicklung von Interessen an geistigen Themen, der Bedeutung von Leben, der Verbesserung des geistigen Zustands des Lebens und ähnlichen Themen. Die Mehrheit der Menschen schaffen, verfolgen und pflegen ihre Interessen an äußerlichen, weltlichen, irdischen, materiellen, äußeren und sinnesbezogenen Angelegenheiten. Sie sind mit solchen Angelegenheiten beschäftigt und sie erlauben ihnen, ihre Leben zu bis dem Punkt zu sättigen, zu beherrschen und zu durchdringen, dass das, was sie tun, fühlen, denken, verlangen, wollen, möchten und beabsichtigen, nur in Bezug auf solche äußerlichen Interessen ist. Alles andere wird als weniger wichtig oder als überhaupt nicht wichtig

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

angesehen. Doch im Grunde ist man das, was die eigenen Interessen sind. Sie machen einen zu dem, was man ist.

Es ist richtig und rechtens, im Leben viele Interessen zu haben, aber in einem richtigen Mengenverhältnis und in einer Hierarchie mit einem Hauptinteresse über allen, das alles andere im Leben bestimmt – ein Interesse an dem Zweck, an der Bedeutung und dem Ziel des eigenen Lebens und wie man dabei vorgeht, den eigenen Zweck des Lebens in der bestmöglichen, sinnvollsten, produktivsten, kreativsten, konstruktivsten und fruchtbringendsten Art und Weise zu erfüllen, so dass beiderseitiger Vorteil und Teilen resultieren kann. Welche anderen Interessen man haben möge, sie müssen diesem übergreifenden Interesse von Geistigkeit dienen.

Um eine wahrhaft geistige Person zu sein, wird einem daher empfohlen, zu trainieren, so ein Interesse zu erwerben, aufzubauen, zu pflegen und zu entwickeln, indem man es zu dem präferiertesten Interesse von allen macht. Das Resultat von so einem Bestreben ist die automatische Schaffung vieler anderer Nebeninteressen, die Möglichkeiten zur Erweiterung und Bereicherung der Geistigkeit und des Glücks von einem im Leben bereitstellen werden.

4. Die vierte geistige Anforderung an das Alltagsleben ist die Schaffung von angemessenen Motivationsfaktoren für die Einbeziehung von geistigen Arten von Aktivitäten im eigenen Leben. Was sind die wahren Motivationsfaktoren von solchen Aktivitäten und was konstituiert wahre geistige Aktivitäten?

Die Mehrheit der Menschen auf der ERDE haben eine sehr unangemessene Motivation für den Aufbau und das Nachgehen solcher Aktivitäten. Erstens sehen sie zum Beispiel wörtliche Gebete, den Gang in die Kirche, das Lesen der Bibel, usw., als wahre geistige Aktivitäten an sich an. Zweitens beteiligen sie sich in den meisten Fällen aus falschen Gründen und mit unangemessener Motivation an solchen Aktivitäten. Diese Aktivitäten werden für gewöhnlich aufgrund von Gefühlen der Schuld, aus Angst vor Bestrafung, Angst vor Krankheit, Angst vor Unglück, Angst vor dem Tod und aus vielen anderen Modi der Angst, Schuld und Scham, oder aus einer anderen versteckten Motivation geschaffen und ausgeführt.

Solche Aktivitäten, an denen man mit so einer Motivation beteiligt ist, haben an sich nichts wahrhaft geistiges. Sie sind in keiner Weise wahre Konstituenten von Geistigkeit.

Um eine wahrhaft geistige Person zu sein, wird einem empfohlen, Geistigkeit durch die eigene innere Akzeptanz des Faktums auszuüben, dass der eigene gesamte Lebensstil und all seine Aktivitäten das Resultat von wirkenden geistigen Prinzipien sind, und was man auch tut, aus Freiheit und Unabhängigkeit, durch die eigene freie Wahl, mit Liebe und Weisheit, mit Intelligenz und Logik, mit Gefühlen und Intuition ist, weil es eine richtige und rechte Sache ist zu tun für das Prinzip an sich, ohne eine andere Betrachtung oder Motivation.

5. Die fünfte geistige Anforderung an das Alltagsleben kann gefunden werden, indem man zwischen den Äußerlichkeiten und Innerlichkeiten von Geistigkeit richtige Verbindungen und Brücken schafft.

Die Mehrheit der Menschen der ERDE veräußern gegenwärtig Geistigkeit und indem sie das tun, zerstören sie alle Brücken und Verbindungen zu ihrer innerlichen Essenz und Substanz. In diesem besonderen Fall wird Geistigkeit als eine äußerliche Ausübung von bestimmten geschaffenen, unveränderbaren Ritualen, Regeln, Zeremonien, äußeren Verhaltensweisen, Beschränkungen, Tabus und Einschränkungen angesehen, bei denen erwartet wird, dass jeder sie befolgt. Indem man solchen äußerlichen Handlungen folgt, wird man dazu geführt und man

führt sich selbst dazu, zu glauben, dass man sich in wahrer Geistigkeit befindet. Man wird dazu gezwungen und man zwingt sich selbst dazu, damit beschäftigt zu sein, bestimmte Standards und Sequenzen solcher Handlungen und Leistungen aufrecht zu erhalten, ohne für ihre repräsentative Bedeutung und ihre entsprechenden geistigen Faktoren nach innen zu sehen.

In Wirklichkeit aber gibt es in solchen Aktivitäten an sich nichts wahrhaft geistiges. In vielen Fällen halten sie die Menschen eigentlich von der Entdeckung wahrer Geistigkeit fern, indem sie sie von ihren Innerlichkeiten oder von ihrem INNEREN GEIST, wo der/die HÖCHSTE wohnt, abwenden werden. Damit führen sie einen eigentlich von dem/der HÖCHSTEN weg.

Um eine wahrhaft geistige Person zu sein und ein wahrhaft geistiges Leben zu führen, wird einem empfohlen, sich nach innen zu wenden, zum eigenen INNEREN GEIST, und dort die Kommunikation mit und den Rat von dem/der HÖCHSTEN zu suchen, DER/DIE im INNEREN GEIST von jedem allgegenwärtig ist. Durch einen solchen Akt errichtet man zwischen Geistigkeit und dem täglichen äußerlichen Leben eine dauerhafte Brücke, so dass alle Faktoren von Geistigkeit vereinigt werden, harmonisiert werden und in der Einssein ihrer Gesamtheit funktionieren. Man muss sich daran erinnern, dass es keine unwichtigen Dinge gibt, die man dem HERRN im eigenen INNEREN GEIST nicht zu bedenken geben sollte. Die äußerlichen Faktoren der geistigen Aktivitäten könnten, wenn man danach verlangt, als ein Mittel und Erinnerer, sich den eigenen Innerlichkeiten zuzuwenden, oder als Instrumente dienen, um den eigenen INNEREN GEISTES und den HERRN zu kontaktieren. In solche äußerlichen Leistungen und Handlungen sollte niemals irgendeine andere Bedeutung hineingesetzt werden.

6. Die sechste geistige Anforderung an das Alltagsleben ist, sorgfältig jede mögliche Gewöhnung an erwartete Modi und Wege, zu leben und Geistigkeit auszuüben, zu vermeiden. Es gibt nichts, was für das Leben und für die Geistigkeit schädlicher ist, als so eine Gewöhnung.

Das Problem ist, dass die Mehrheit der Menschen eine Tendenz haben, einen bestimmten Lebensstil, einen bestimmten Weg und einen bestimmten Modus, zu leben und Geistigkeit auszuüben, aufzubauen und ihm starr anzuhängen, ohne ein Verlangen oder ein Bedürfnis, sich zu ändern. Das ist eine gefährliche Situation, weil man damit anfängt, die Dinge aus Gewohnheit zu tun, als ein Automaton, ohne jedes Denken, Fühlen, Wollen oder ohne über den Inhalt von solchen Aktivitäten und Ausführungen nachzudenken. So eine Gewöhnung führt zur vollkommenen Zerstörung von jedem geistigen Sinn im eigenen Leben und in den eigenen Aktivitäten, egal was sie sein mögen.

Das wahre geistige Prinzip des Lebens besagt, dass sich die Essenz und die Substanz von Geistigkeit, genau ihr Leben, in fortwährendem Fluss, in beständiger Veränderung, Weiterentwicklung, in kontinuierlichem Wachstum, Besserung und Transzendenz von vorherigen Zuständen, Lagen und Prozessen befindet.

Wie kann man wachsen oder sich weiterentwickeln, wenn man sich in der eigenen Angewohnheit einschließt, in einer bestimmten Weise und Modus, der alles anderes oder neues ausschließt, zu wollen, zu fühlen, zu handeln, sich zu verhalten, auszuführen, sich zu beziehen, etc.?

Die Tragödie von menschlichen Systemen und der gegenwärtigen Menschheit ist, dass so eine Gewöhnung perpetuiert wird.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Nun, um eine wahrhaft geistige Person zu sein, wird einem empfohlen, sich häufig selbst zu untersuchen, zu durchsuchen, im eigenen INNEREN GEIST von dem HERRN die fortschrittlichsten Modi und Weisen, zu leben, zu funktionieren und auszuführen, herauszusuchen, mit starken Selbstanregungen darüber, sich selbst nicht zu erlauben, in der trügerischen und täuschenden Bequemlichkeit eines angewöhnten Lebensstils eingefangen zu werden, der neue Perspektiven für die beständige geistige Weiterentwicklung vermeidet.

7. Die siebente geistige Anforderung an das Alltagsleben liegt in dem sorgfältigen Vermeiden, sich auf Ansichten, Meinungen, Erwartungen und Einstellungen von anderen zu verlassen.

Die Mehrheit der Menschen haben die Tendenz, ihre Leben in Übereinstimmung mit Ansichten, Meinungen, Erwartungen und Einstellungen von anderen aufzubauen und ihren Stil der Lebensführung so festzulegen. Geistig ist das eine gefährliche Einstellung und Tendenz, weil sie einen daran gewöhnt, sich auf Äußerlichkeiten zu verlassen, auf was 'äußeres', wo es keine Verlässlichkeit gibt. Statt sich auf ihre Innerlichkeiten, ihren INNEREN GEIST und den/die HÖCHSTE/N zu verlassen, DER/DIE immer in ihrem INNEREN GEIST präsent und bereit ist, jede Frage zu beantworten und einen verlässlichen Stil eines wahrhaft geistigen und glücklichen Lebens festzulegen, tendieren die Menschen dazu, ihre eigene Quelle des wahren Lebens abzustellen und sich Regeln für die Schaffung eines Lebensstils in Äußerlichkeiten auszusuchen, wo keine Regeln erkennbar oder erzielbar sind. Also leben sie in fortwährender Täuschung und Selbsttäuschung. Eine der vielen Quellen von Chaos und Verwirrung in den Leben von Menschen stammt aus dem Verstoß gegen diese Regel der geistigen Anforderung an das Alltagsleben.

Um ein wahrhaft geistiges Leben zu führen, wird einem empfohlen, im eigenen INNEREN GEIST mit dem HERRN immer die Validität, Verlässlichkeit, Nutzbarkeit, Tauglichkeit und Anwendbarkeit von allen solchen Ansichten, Meinungen, Erwartungen und Einstellungen von anderen zu prüfen, zu verifizieren, zu erforschen und festzulegen. Man ersucht und sucht im eigenen INNEREN GEIST mit dem HERRN immer nach den bestmöglichen Modi und Wegen der Lebensführung in Übereinstimmung mit der einzigartigen geistigen, mentalen, emotionalen, willensmäßigen, intellektuellen, physischen, umgebungsbedingten und materiellen Struktur und mit der Dynamik des eigenen ganzen Geistes und Persönlichkeit. In so einem Bestreben liegt wahre Weisheit, Reife, Glück und die Präsenz des/der HÖCHSTEN, die im alltäglichen Leben Geistigkeit konstituieren.

8. Die achte geistige Anforderung an das Alltagsleben ist die sorgfältige Vermeidung der Anpassung an festgelegte und erwartete Standards und Stereotypen von Leben. Die Mehrheit von Menschen haben eine Tendenz, sich dem anzupassen, was von den Äußerlichkeiten des Alltagslebens erwartet, diktiert, vorgeschrieben und beansprucht wird.

Die geistige Gefahr dieser Situation kann in der Notwendigkeit entdeckt werden, bestimmte ungeheuer wichtige Charakteristika der eigenen einzigartigen Bedürfnisse, Tendenzen, Wesenszüge, Muster und Eigenschaften zu unterdrücken, zu verdrängen, zu vergessen, aufzugeben oder gar zu beseitigen, die den wahren Inhalt der eigenen Essenz und Substanz konstituieren. Sich selbst die Gelegenheit zu verweigern, in einer einzigartigen Art und Weise man selbst zu sein, um sich den äußeren Standards und Stereotypen von Erwartungen und Uniformität anzupassen, führt häufig zu sehr ernsten geistigen, mentalen, emotionalen, intellektuellen, sexuellen und physischen Störungen und zu allen Arten von Problemen, eine Liste, die endlos sein kann.

Das ist eine der Quellen der geistigen Verelendung und des Untergangs von Menschen, die einen dazu führt, ein Leben der Trägheit, der Kontraproduktivität, der Oberflächlichkeit und der Leere zu führen. So ein Leben ist überhaupt kein Leben, sondern geistiger Tod.

Um so ein Pseudo-Leben zu vermeiden und ein wahres Leben von geistiger Lebensführung aufzubauen, wird einem empfohlen, zu üben und zu praktizieren, die Einrichtung und Verwirklichung des HERRN im eigenen INNEREN GEIST zu erkennen, und die eigenen einzigartigen und einmaligen Muster von Leben zu leben, ohne zu versuchen, es jemandem oder etwas recht zu machen und ohne eine Notwendigkeit zu fühlen, sich an die Erwartungen und Stereotypen von irgendjemandem anzupassen. Es wird einem empfohlen zu erkennen, dass man nicht hier auf der ERDE ist, um wie jemand oder etwas anderes zu sein, sondern man ist hier um man selbst zu sein. Nur indem man man selbst ist, kann man den eigenen Zweck auf der ERDE richtig erfüllen. Zu versuchen, wie jemand anderes zu sein, und zu versuchen, es jemand anderem recht zu machen, indem man die eigene Einzigartigkeit verleugnet, damit verstößt man gegen alle geistigen Prinzipien des Lebens und man beraubt sich selbst allen Möglichkeiten, um für sich selbst, für den HERRN, für andere, für das Leben und für die ganze SCHÖPFUNG wahrhaft glücklich, freudvoll, zufrieden, vergnügt, zufrieden, nützlich, usw., zu sein.

In dem Prozess, diese geistigen Anforderungen an das Alltagsleben zu formulieren, ist nicht eingeschlossen, dass man aufhören sollte, irgendwelche positiven äußerlichen Aktivitäten zu verfolgen oder ihrer Berücksichtigung und Verwirklichung Zeit zu widmen.

Es wird gegen die geistigen Prinzipien der Lebensführung nur verstoßen, wenn solche Aktivitäten und Betrachtungen zu einem einzigen Zweck, Ziel und Streben des eigenen Lebens werden.

Um eine wahre geistige Person zu sein und um ein wahrhaft geistiges Leben zu führen, wird einem empfohlen, sich an solchen äußerlichen Aktivitäten und Berücksichtigungen mit der Anerkennung, Akzeptanz und Erkenntnis des wichtigen geistigen Faktums zu beteiligen, dass sie nicht die wichtigsten Aktivitäten im eigenen Leben sind; weder sind sie der einzige Zweck des Lebens, noch sind sie die einzige Quelle des eigenen Glücks, Inhalts und Zufriedenheit. Sie sind lediglich Instrumente, Mittel, Ausdrucksformen, Repräsentationen und Entsprechungen der geistigen Sachlage in den eigenen Innerlichkeiten, im INNEREN GEIST aus der Allgegenwart des/der HÖCHSTEN in ihm. Es ist die eigene Pflicht, das eigene Recht, die eigene Verpflichtung, Verantwortung und Zweck des eigenen Lebens, die geistigen Prinzipien festzustellen, die alle Aktivitäten und Überlegungen regieren, steuern und in ihnen manifestiert werden, und um zu bestimmen, wie man sie in der effektivsten, produktivsten, konstruktivsten, kreativsten und sinnvollsten Art und Weise nutzt, so dass sich aus ihnen für den HERRN, für andere, für sich selbst, für das Leben und für die ganze SCHÖPFUNG gegenseitiger Nutzen, Allgemeinwohl, Glück und Zufriedenheit ergeben kann. Man muss sicherstellen, dass keine versteckte Motivation und/oder negativen Intentionen hinter so einem Bemühen stehen. Das zu erreichen ist nur möglich, indem man sich dem HERRN im eigenen INNEREN GEIST zuwendet, und den eigenen INNEREN GEIST und den HERRN über alle Angelegenheiten des Lebens um Rat fragt. Es gibt wahrhaft keinen anderen Weg. Indem man das so und in einer solchen Art und Weise tut, wird man zu einer wahrhaft geistigen Person.

Darum geht es bei wahren geistigen Leben.

Das ist das Ende der heutigen Botschaft.

BOTSCHAFT FÜNFUNDZWANZIG

25. April 1982

Heute wurde die folgende Botschaft von dem/der HÖCHSTEN empfangen:

Würden sich die Menschen auf der ERDE gelegentlich daran erinnern, das Faktum zu erkennen und zu akzeptieren, dass das, was sie tun, und egal, welche Art von Aktivitäten sie in jedem Moment ihrer alltäglichen Leben ausüben, sei es Arbeit, Freizeit, Essen, Trinken, Liebemachen, etc., es letztlich eine Konsequenz und eine Folge von grundlegenden geistigen Prinzipien aus und von dem/der HÖCHSTEN ist, DER/DIE in ihrem INNEREN GEIST präsent ist, und dass solche Aktivitäten greifbare Manifestationen und Entsprechungen von verschiedenen geistigen Zuständen, Prozessen und Lagen sind, dann könnte nichts in ihren Leben sie verletzen, ihnen Unglück bringen, ihnen Komplikationen, Probleme oder Zerstörung irgendeiner Art verursachen.

Das Problem bei den Menschen in dieser Hinsicht ist, dass sie es entweder vernachlässigen, dieses Axiom und unbestreitbare Faktum zu berücksichtigen oder sie verleugnen sogar gänzlich die Möglichkeit der Existenz von solchen geistigen Prinzipien.

Das Resultat und die Konsequenz von so einer Vernachlässigung und/oder Verleugnung ist, dass die Mehrheit der alltäglichen Aktivitäten, Arbeiten und Verpflichtungen von Menschen letztlich zu Problemen, Komplikationen, widrigen Reaktionen, Unzufriedenheiten und vielen anderen negativen Folgen führen. Auch wenn sie in einem Bereich ihrer Bestrebungen zu ihrer scheinbaren Zufriedenheit erfolgreich sind, werden sie sich in einigen anderen Bereichen wiederfinden, wo ihnen die Zufriedenheit fehlt, usw.

Das Fehlen, die Vernachlässigung oder die Verleugnung von geistigen Betrachtungen des alltäglichen Lebens verstößt gegen die grundlegenden Prinzipien des wahren Lebens und zerstört das Gleichgewicht der Funktionen und Operationen des menschlichen Geistes (von Geist, Seele und Körper). Daher werden alle Arten von Problemen und Misereen im Leben erschaffen, die das eigene Leben verunreinigen.

Um sich eine andere Möglichkeit und Chance zu geben, um geistige Prinzipien des Alltagslebens und der Lebensführung, wie hier formuliert (in diesen Botschaften) wurde, wiederherzustellen und zurück in ihre Leben zu bringen, wird den Menschen empfohlen, ihre alltäglichen Aktivitäten und Verpflichtungen so anzugehen, indem sie die folgenden praktischen Prinzipien anwenden.

1. PRINZIP DER MÄSIGUNG. Das geistige Prinzip des Lebens besagt, dass niemandem, weil man ein freies und unabhängiges Individuum ist, irgendwelche Beschränkungen, Verbote, Einschränkungen und/oder Tabus auferlegt werden können. Es ist einem erlaubt, alles zu verwenden, was für das Nachgehen von verschiedenen Aktivitäten des täglichen Lebens verfügbar ist. Aber dieses Prinzip ist nur gültig, wenn man alle verfügbaren Ressourcen mit Mäßigung angeht und nutzt. Jede Übertreibung oder Vernachlässigung in ihrer Verwendung führt zur Aufhebung des Gleichgewichts des Lebens und wird zu einer starken Quelle von allen Arten von Lebensproblemen. Für den eigenen Geist, Seele und Körper ist kein Extrem gesund.

Ein gutes Beispiel für dieses greifende Prinzip kann im Essen und Trinken gefunden werden. Man darf alles essbare und trinkbare essen und trinken, und es sollten keine Beschränkungen auferlegt werden, was man essen oder trinken sollte (solche Beschränkungen sind nicht-geistigen

Ursprungs). Aber es wird einem empfohlen, in Mäßigung zu essen und zu trinken, in einer ausgeglichenen Art und Weise, ohne sich zu überessen oder zu viel zu trinken, oder sich unterzuernähren oder zu wenig zu trinken. Dies gilt natürlich für alle Aktivitäten des eigenen täglichen Lebens. Wenn man in jeder Hinsicht gemäßigt ist, handelt man aus Geistigkeit. Es ist ein Zeichen von geistiger Weisheit und Reife, dieses Prinzip der Mäßigung nicht zu verallgemeinern. Es wird einem empfohlen, mit dem HERRN im eigenen INNEREN GEIST festzulegen, was für denjenigen das angemessenste, richtigste und relevanteste Maß von so einer Mäßigung in Bezug auf die eigenen wirklichen Bedürfnisse, den Umfang und das Ausmaß von Verantwortlichkeiten, Pflichten, Obligationen und Rechte, und in Bezug auf die eigene Struktur, Dynamik und gewählte Aufgabe auf dieser ERDE ist. Unterschiedliche Menschen werden unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen an das Leben und die Lebensführung haben, die das Ausmaß der notwendigen Mäßigung in jeder Hinsicht bestimmen werden. Was für einen richtig ist, ist nicht notwendigerweise für einen anderen richtig. Daher wird einem empfohlen, immer den eigenen INNEREN GEIST und den HERRN im eigenen INNEREN GEIST zu konsultieren, um dieses Prinzip im eigenen Leben richtig anzuwenden. Indem man das tut, handelt man geistig und ist man tatsächlich geistig.

2. PRINZIP DES ZWECKS BEI DER VERWENDUNG. Was man im eigenen alltäglichen Leben tut, der Inhalt, die Bedeutung und die Folge von so einem Tun wird durch den Zweck bestimmt, zu dem es getan und verwendet wird. Wenn der Zweck einer Aktivität und die Verwendung von vielen Mitteln und Instrumenten für so eine Aktivität durch die geistigen Prinzipien – für das Allgemeinwohl, zum gegenseitigen Vorteil, zur Erhaltung des eigenen Geistes, Seele, Körper, Umwelt, Gesellschaft, etc., in guter Form, Gesundheit, Verfassung, Zustand und Prozess, usw., um nützlicher, zuträglicher und hilfreicher zu sein – bestimmt wird, dann erfüllt man all die geistigen Anforderungen an solche Aktivitäten, Verpflichtungen und Verwendungen. Daher handelt man als eine geistige Person. Aus solchen Aktivitäten und Verpflichtungen aus so einem Zweck und Nutzen können kein Schaden, Probleme oder negative Konsequenzen kommen. Jeder andere Zweck oder Nutzen, sich an verschiedenen Aktivitäten zu beteiligen, ist von nicht-geistiger Absicht und Ursprung und wird daher wahrscheinlich letztlich in Unglück, Problemen, Misere, Leiden und anderen negativen Ergebnissen resultieren (in Geist, Seele, Körper und Umgebung), eine Liste, die endlos sein kann.

In den Funktionen des Essens und Trinkens kann wieder ein gutes Beispiel für dieses greifende Prinzip gefunden werden. Was ist der geistige Zweck des Konsums von Essen und Trinken? Der geistige Zweck ist, stark, gesund, energiereich, kräftig zu sein und sich in guter physischer Form zu befinden, damit man zu dem Zweck, für den HERRN, für andere, für sich selbst, für das Leben und für die SCHÖPFUNG im Allgemeinen ein besserer, nützlicherer, zuträglicherer und hilfreicherer Mensch zu sein, einen gesunden Körper mit einem gesunden Geist und einer gesunden Seele haben möge. Nun, das ist eine wahre geistige Grundlage von solchen Aktivitäten. Sie spiegelt die höchste Konsequenz und greifbare Manifestation von geistigen Aneignungen von Liebe und Weisheit, von Gutem und Wahrem, und von Wohltat und Glaube wieder, die Essen und Trinken für Geist und Seele sind. Wenn man zu einem solchen Zweck und mit einem solchen Nutzen in Gedanken isst und trinkt, und wenn man gleichermaßen Zeit widmet, zu demselben Zweck und Nutzen geistiges und mentales Essen und Trinken zu sich zu nehmen, dann handelt man geistig und man wird zu einem wahrhaft geistigen Wesen. Mit einem solchen geistigen Zweck kann einen gar kein Essen und/ oder Trinken, das in irgendeiner Form oder Gestalt in der Mäßigung, die zur eigenen Struktur relevant ist, konsumiert wurde, verletzen oder irgendwelche Probleme verursachen. Anders zu denken heißt, aus den Höllen zu denken. Die HÖLLEN mögen nichts mehr, als den Aktivitäten von Menschen alle Arten von

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Beschränkungen und Tabus aufzuerlegen, wie in diesem Fall auf Essen und Trinken. Sie erklären bestimmte Nahrungsmittel und Getränke für ungesund, unsauber und unrichtig zu konsumieren. Sie wollen nicht, dass die Menschen erkennen, dass an Essen oder Trinken selbst nichts ungesund oder unsauber ist. Die Einstellungen, Erwartungen, Projektionen, Zwecke und Verwendung usw. von Menschen sind das, was etwas ungesund, unsauber und/ oder gefährlich macht.

Nochmal, wenn man zum Beispiel etwas zu irgendeinem anderen Zweck oder Nutzen isst und trinkt, als das oben beschriebene, und wenn man das mit einer bewussten oder unbewussten versteckten Motivation tut, dann wird man natürlich ungesund, fettleibig, unausgeglichen und/oder miserabel werden. Alles im eigenen Geist, Seele und Körper wird leiden und alle Arten von Problemen im eigenen alltäglichen Leben und in der eigenen Lebensführung verursachen. Ein gutes Beispiel für so eine Situation ist der Konsum oder die Beschränkung des Konsums von Nahrung zu dem Zweck des trügerischen Selbstschutzes, oder der Selbstbestrafung, um Schuldgefühle zu mildern, dass man sexuelle Gefühle hat, oder um es zu vermeiden, sexuell attraktiv zu sein, oder aus vielen anderen versteckten Motivationen und Gründen. Man kann von diesem Beispiel auf alle anderen alltäglichen Aktivitäten, die man ausübt, analogisieren.

3. PRINZIP DER WERTSCHÄTZUNG, WÜRDIGUNG UND ZUFRIEDENHEIT. Das geistige Prinzip des Lebens besagt, dass das, was existiert oder auftritt, zu einen Nutzen existiert und auftritt, und es kann für einen guten Zweck, für das Lernen, Wachstum, für die Besserung, Einsicht, und die geistige Weiterentwicklung genutzt werden. Daher ist es ein Zeichen von geistiger Reife, Weisheit und Präsenz des/der HÖCHSTEN, wenn man mit Wertschätzung und Würdigung auf alle Geschehnisse, auf alle verfügbaren Möglichkeiten, Aktivitäten und Verpflichtungen, etc., schaut und sich zufrieden damit fühlt, was man hat, da man weiß, dass all diese Dinge zu einem solchen guten Zweck auftreten und genutzt werden können.

Wenn man alle Ereignisse, Aktivitäten, Verpflichtungen, etc., im eigenen Leben mit einer Einstellung, einem Sinn und einem Gefühl der Wertschätzung, der Würdigung und Zufriedenheit angeht, die auf den/die HÖCHSTE/N im eigenen INNEREN GEIST gerichtet ist, kann man im eigenen Leben niemals von irgendwas verletzt, geschädigt oder gefährdet werden.

Andere Arten von Gefühlen, Sinnen oder Einstellungen könnten und werden einen in alle Arten von Problemen, Misereen und Gefahren führen. Aber wenn man es im eigenen alltäglichen Leben praktiziert und übt, mit einer Haltung, wie sie in diesem bestimmten Prinzip formuliert wurde, auf solche Aktivitäten zu schauen, handelt man geistig und ist man, tatsächlich, eine wahrhaft geistige Person.

Diese drei praktischen Prinzipien der geistigen Lebensführung können auf jede Aktivität des eigenen Lebens angewandt werden.

Der Grund, warum es empfehlenswert ist, diese Prinzipien zu nutzen, ist, dass sie für das wahre Leben und die wahre Lebensführung normal, natürlich, gesund und axiomatisch sind. Abweichungen von ihnen sind für das Leben und die Lebensführung kontraproduktiv, zerstörerisch und schädigend, und sie werden im negativen Zustand der HÖLLEN hervorgerufen.

Aufgrund der Natürlichkeit, Normalität und Gesundheit dieser Prinzipien, sind sie leicht und bequem zu befolgen und anzuwenden, wenn sich Menschen aus ihrem freien Willen und aus ihrer freien Wahl dazu entscheiden, sie zu akzeptieren und zu befolgen, während sie auch um Hilfe und Führung von dem/der HÖCHSTEN in ihrem INNEREN GEIST bitten.

Es ist ein Gräuel, das in den HÖLLEN fabriziert wurde, das Befolgen dieser Prinzipien und Regeln, wie sie durch diese ganzen Botschaften formuliert wurden, als schwierig, unmöglich, lästig und/oder beschränkend anzusehen. Genau das Gegenteil ist wahr, wie jeder, den es kümmert, anzuhalten und den Modus und die Praxis des eigenen täglichen Lebens zu analysieren, bezeugen kann. Aber der Punkt ist, die Menschen dahin zu bekommen, die Notwendigkeit für so eine tägliche Untersuchung, Durchsuchung und Erkundung von sich selbst und der eigenen alltäglichen Aktivitäten zu erkennen, indem sie sich innerlich dem/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST zuwenden und damit anfangen, diese Prinzipien konsequent anzuwenden.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT SECHSUNDZWANZIG

26. April 1982

Heute wurden die folgenden Botschaften von dem/der HÖCHSTEN empfangen.

Heute werden zwei Themen betrachtet.

Erstens wird in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" erwähnt, dass der negative Zustand eine lokale und keine universelle Erscheinung ist, die nur auf dieses Sonnensystem und spezifisch auf Planet ERDE beschränkt und eingeschränkt ist (die HÖLLEN in der geistigen Welt der Menschen von der ERDE nicht mitgezählt).

Diese Aussage muss in der folgenden Art und Weise verstanden werden.

Auf Planet ERDE existieren der negative Zustand und seine Konsequenzen in einer aktivierten, dominanten und in einer das irdische-Leben-durchdringenden Art und Weise. Hier gibt es nichts, das nicht in der einen oder anderen Weise von dem negativen Zustand verunreinigt ist. Planet ERDE und alle Menschen auf ihm wurden zu diesem spezifischen Zweck dem negativen Zustand zugewiesen, wie in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" herausgestellt wurde.

Überall sonst in der SCHÖPFUNG existiert der negative Zustand andererseits nicht in dem Zustand und Prozess der Aktivierung, Dominierung und Durchdringung. Stattdessen existiert er in dem Zustand und Prozess der Aussetzung, des Potenzials, der Nutzbarmachung, der Ruhe, Beschränkung und Unterworfenheit zu einem guten und positiven Zweck. Er ist wie ein in einen Käfig gesperrtes Tier, das fügsam und gut unter Kontrolle ist ohne Gefahr, um sich zu schlagen und jemandem weh zu tun.

Der Grund, warum es in der ganzen SCHÖPFUNG eine Notwendigkeit für das Gewahrsein über den negativen Zustand gibt, ist, weil das Gegenteil von Gutem und Wahrem stets überall präsent sein muss, um die Freiheit und Unabhängigkeit von allen empfindenden Wesenheiten zu bewahren. Ohne eine Erinnerung an die Möglichkeit der negativen Existenz würde es keine gegensätzliche Wahl geben. Das würde gegen ein fundamentales Prinzip der Existenz und des Seins des empfindenden Lebens verstoßen – das Prinzip der Wahl, den/die HÖCHSTE/N und den positiven Zustand abzulehnen oder zu akzeptieren. Wie sonst könnte man etwas wählen, was anders ist als der positive Zustand?

Nun, damit die ganze SCHÖPFUNG ein greifbares Wissen über all die Konsequenzen davon haben könnte, den negativen Zustand zu wählen, wurden Planet ERDE und seine Leute für die Demonstration von solchen Konsequenzen bestimmt. Wie in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" herausgestellt wurde, profitiert die ganze SCHÖPFUNG fortwährend von den negativen Erfahrungen der Menschen auf der ERDE. Daher ist es nicht notwendig, dass der negative Zustand und Prozess woanders in der SCHÖPFUNG aktiviert und in einer dominanten Lage sein wird.

Der Vorteil einer solchen Erfahrung ist natürlich durch alle Modi des Seins und der Existenz verfügbar und wird auch in den diskreten und simultanen Ebenen der Synchronizität von Zeit und Raum eingefangen. Deswegen ist sie für das Lernen **überall** und **zu allen Zeiten** in der SCHÖPFUNG von Ewigkeit in Ewigkeit ohne Ausschluss verfügbar. Also sind Menschen in

unterschiedlichen Zeitzyklen, sowohl in der absoluten Vergangenheit als auch in der absoluten Zukunft, und natürlich in der Gegenwart (aus dem Blickpunkt des linearen Raumzeitkontinuums) in allen Ebenen, Dimensionen, Graden, Schritten, Zuständen und Lagen kraft dieses Prinzips in der Lage, von den Erfahrungen der Konsequenzen des aktivierten negativen Zustands und Prozesses auf Planet ERDE zu profitieren. (Für ein besseres Verständnis über das Konzept der Diskretheit von Zeit siehe Botschaft 21 vom 20. April 1982.)

Der andere wichtige Grund, warum der negative Zustand überall in der SCHÖPFUNG in der Form des Potenzials präsent ist, obwohl niemals aktiviert, ist aufgrund der Natur und Struktur des Universums und der empfindenden Wesenheiten.

Das Fehlen von etwas negativen kann nur in einem absoluten Zustand, Lage und Prozess des Positiven konzipiert werden. In anderen Worten, nur der ABSOLUTE positive ZUSTAND und PROZESS kann von allem, was negativ ist, ganz frei sein. Die Bedeutung und der Inhalt der Worte 'absolut positiv' deutet darauf, dass in ihm nichts von dem negativen existieren darf oder kann. Sonst wäre er nicht länger vollkommen absolut und positiv. Aber 'absolut positiv' bedeutet auch, dass es nicht erschaffen oder hervorgerufen werden kann, denn es immer muss ohne jeden Zeit und Raum sein und existieren, aber auch in Zeit und Raum getrennt von ihm; sonst wäre es nicht mehr absolut. Daher muss so ein absoluter positiver Zustand unerschaffen sein. Nur der/die HÖCHSTE ist und kann sich in einer solchen Lage, Zustand und Prozess befinden. Deswegen ist nur der/die HÖCHSTE der EINE, DER/DIE ABSOLUT POSITIV und daher ohne irgendwas negatives in IHM/IHR IST.

Auf der anderen Seite wird alles andere in der SCHÖPFUNG aus dem ABSOLUTEN erschaffen und erzeugt. Kraft dieses Faktums kann alles andere, was erschaffen und erzeugt ist, nicht absolut sein, sondern nur relativ zu diesem absoluten. Die Natur davon, nur relativ zu sein, schließt das Potenzial des Habens einer Erfahrung in sich ein, die anders ist als das absolut positive; daher die Möglichkeit der Existenz des negativen Zustands. Was nicht aus dem positiven kommt, ist nicht positiv und daher negativ. Das Fehlen von etwas, egal was es ist, gibt einen Impuls, etwas anzufangen, das dieses Fehlen ausgleichen wird. In diesem Fall gibt das Fehlen der Erfahrung davon, sich in einem absoluten Zustand, Lage und Prozess zu befinden, einem eine Möglichkeit, einen entgegengesetzten Trend zu so einem Fehlen zu starten. Daher ergeben sich dort Fragen auf der Ebene der Sache, "Wie ist es, ohne Geistigkeit zu sein", oder "Was würde geschehen, wenn das Leben aus einer anderen Quelle erklärt werden könnte als aus dem/der HÖCHSTEN, DER/DIE sich in einer ABSOLUT POSITIVEN befindet?" Die Konsequenzen von solchen Fragen wurden in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" umfangreich beschrieben.

Aber weil diese Situation im relativen Zustand entstand, in der Zeitlichkeit des Kontinuums der SCHÖPFUNG, hat sie keinen und kann sie keinen ewigen Fortbestand haben. Nur das, was in der absoluten Lage, Zustand und Prozess entstanden ist, hat und muss einen ewigen Fortbestand haben, weil es in einer relativen Lage alle Attribute des ABSOLUTEN in sich trägt. Der negative Zustand hat so eine Entstehung nicht. Es ist ein Nebeneffekt, eine Konsequenz von etwas, das an sich entsteht. Er entsteht in einem hervorgerufenen Zustand. Obwohl erschaffene empfindende Wesenheiten durch die Wahl, relativ zum absoluten zu sein (siehe Prinzip Nr. 7 der geistigen Homogenität, das am 3.-4. April 1982 – Botschaft 8 – offenbart wurde), ewigen Fortbestand haben müssen, bedeutet es daher nicht, dass ihre verschiedenen Erzeugnisse auch ewigen Fortbestand haben müssen. Schließlich wurde und wird der negative Zustand aus der relativistischen Lage erzeugt. Er kann niemals im ABSOLUT POSITIVEN entstehen. Daher kann er in seiner aktivierten und dominanten Form nicht ewig fortbestehen. Sein ewiger Fortbestand ist

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

wegen dem, was oben gesagt wurde, nur als ein Potenzial möglich – als eine Wahl und als ein Resultat des Fehlens der Erfahrung davon, sich in einer absoluten Lage zu befinden.

Aufgrund der vorübergehenden Natur des aktiven und dominanten Modus der Existenz des negativen Zustands muss seine derzeitige Manifestation auf Planet ERDE irgendwann enden. Der Punkt ist, dass sich der negative Zustand in seinem aktiven und dominanten Existenzmodus nicht in seinem natürlichen, normalen und rechten Zustand befindet. Sein natürlicher, normaler und rechter Zustand ist, ruhend, ausgesetzt und der positiven Lage untergeordnet zu sein. Der Grund ist, weil er nur wegen der Existenz des positiven denkbar ist. An sich und von selbst kann er nicht existieren, wie der positive es tut. Es kann nur aus der Existenz und aus den Energien des positiven heraus existieren. Was an sich und von selbst existiert, ist immer aktiv, dominant und wahrhaft wirklich. Daher ist es normal, natürlich und rechtens. Was aus etwas heraus existiert, ist immer ausgesetzt, ruhend und dem unterwürfig, aus dem heraus es existiert. Deswegen wird seine Aktivierung immer unnatürlich, unnormal, künstlich, erzwungen und auferlegt sein, da er an sich und von selbst keine ewige Zukunft hat. Seine Existenz wird nur durch das gestohlene Prinzip des Lebens erhalten.

Aufgrund dieser Faktoren befindet sich der aktivierte negative Zustand im Prozess der ständigen Rückkehr zu seinem ursprünglichen, normalen und natürlichen Zustand – Deaktivierung, Ruhe, Aussetzung und Unterworfenheit. Das ist der Zustand des negativen Zustands, wie er im Rest der SCHÖPFUNG existiert. In den HÖLLEN und auf Planet ERDE ist die Situation eine andere, weil er hier gewaltsam durch den Willen und die Absicht von jenen aktiviert und in einem aktiven und dominanten Modus erhalten wird, die sich zunächst mit den Vorstellungen einer aktiven Beteiligung an der Erzeugung von bösen Taten identifiziert haben. In dem Moment, in dem sie die Erzeugung von solchen Vorstellungen stoppen, kehrt der negative Zustand auf natürliche Weise zu seinem ursprünglichen und rechtmäßigen Zustand zurück.

Nun verursacht diese unnatürliche Situation mit dem negativen Zustand beständige Ärgernisse, Probleme und Misere für jene, die ihn in einem aktivierten und dominanten Modus halten. Die Belohnung für die Aktivierung des negativen Zustands ist nur das, was die natürliche Konsequenz des negativen Zustands ist – Elend, Ärgernisse, Probleme, Schuld, Beklemmung, Wahnsinn, Dummheit, unbewusste Prozesse, Unwissenheit, und viele andere ähnliche Dinge, die Liste, die endlos ist.

Deswegen werden die Menschen auf Planet ERDE an einem Punkt zu ihrer ursprünglichen, normalen, gesunden, natürlichen und rechten Lage zurückkehren, die sie vor dem SÜNDEFALL hatten – Aussetzung, Ruhe und Unterworfenheit des negativen Zustands in ihren Leben. Der negative Zustand wird zu seinem kontrollierten Status zurückkehren, wo er hingehört, und dort wird er kontrolliert, nutzbar gemacht, dominiert und gezähmt werden, was dem Allgemeinwohl von allen dient.

Die Zweite Anmerkung

Sobald der negative Zustand aktiviert und dominant wird, führen seine Einflüsse, Strukturen und Ansprüche an jene, die ihn in einen aktiven und dominanten Modus versetzt haben, sie zu einem bestimmten Lebensstil. Die Beschreibung von so einem Lebensstil wurde in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" gegeben.

Unter dem Einfluss des dominanten negativen Zustands entwickeln die Menschen eine Tendenz, bestimmte Dinge auf bestimmte Weisen zu erwarten. All ihre Definitionen von Konzepten

und Erwartungen, wie das Leben gelebt werden oder in Erscheinung treten sollte, werden von den Pseudo-Prinzipien des negativen Zustands gesättigt, durchdrungen und bestimmt. Im Laufe der Zeit gewöhnen sich die Menschen an ihre schlecht definierten Konzepte und Lebensstil und er wird zu einem Teil ihrer Gene und ihres Erbguts. An einem Punkt verlieren sie jede Perspektive über die Möglichkeit eines Inhalts, Lebensstils und Modus der Lebensführung, der anders ist als der, der von dem negativen Zustand bestimmt wurde. Eigentlich wollen sie nichts besseres wissen. Sie werden mit einer solchen Situation gefährlich vertraut.

Also definieren sie das Leben in bestimmten Begriffen und erwarten, dass das Leben auf bestimmten Weisen gelebt wird, die bestimmen (falsch, natürlich), wie ein glückliches, erfülltes, produktives, zufriedenstellendes und erfüllendes Leben sein sollte und ist. Diese Erwartungen werden dann auf alles und jeden projiziert. Sie entwickeln sehr konkrete Kriterien eines glücklichen, produktiven, gesunden, normalen, zufriedenstellenden und erfüllenden Lebens. Was von solchen Kriterien abweicht, wird als ungesund, unnormal, pathologisch, unnatürlich, wahnsinnig und als behandlungs-, veränderungs- oder ganz beseitigungsbedürftig angesehen.

Wenn Menschen jemandem oder etwas begegnen, der bzw. das sich nicht an ihre Erwartungen von Normalität, Gesundheit, usw. hält oder sie nicht erfüllt, tun sie alles, was in ihrer Macht steht, um diese Situation zu verändern und denjenigen zu zwingen, wie sie zu sein. Sie denken, dass so ein Individuum, das sich von ihren Standards und Erwartungen unterscheidet, unglücklich, miserabel, unzufrieden und krank sein muss.

In vielen Fällen, wenn es den Leuten aus dem einen oder anderen Grund nicht gelingen kann, eine solche Person zu ihren Standards und Normen der Lebensführung zu bringen, fühlen sie sich schlecht, schuldig und/oder als Versager. Sehr oft machen sie sich selbst für die Probleme anderer Leute oder für die Art, wie andere Leute funktionieren, verantwortlich.

Dem aktivierten dominanten negativen Zustand inhärent ist ein Zustand beständiger Schuld, Anklage, Vorwürfe von Fehlverhalten, ein falsches Gefühl von Verantwortung für die Wahlen andere Menschen, und ähnliche Dingen. Nun, in den meisten Fällen identifizieren sich die Leute völlig mit diesen miserablen Zuständen. Sie denken, dass diese Zustände ein notwendiger Teil eines normalen Lebens sind. Also bestärken und suhlen sie sich fortwährend in ihren Gefühlen der Schuld, des Tadels, der Projektion, der Introjektion, des falschen Gefühls von Verantwortung für andere, und in der Selbstbeschuldigung für die Abweichungen anderer Leute von dem, was sie als normal, glücklich und gesund ansehen.

Die meisten Menschen haben das Wissen und die Erkenntnis verloren (schließlich ist der negative Zustand ein Zustand der Unwissenheit und der unbewussten Prozesse), dass niemand für das Leben und für die Wahlen von irgendjemandem verantwortlich sein kann und könnte; alle, die auf diese ERDE kommen, wählen durch ihren freien Willen aus sehr wichtigen geistigen Gründen, die nur ihrem INNEREN GEIST und ihrem SCHÖPFER bekannt sind, hier zu sein und hier das Leben auf eine bestimmte Weise zu leben, die den akzeptierten Standards, Normen und Konzepten von Normalität, Gesundheit und Glück diametral entgegengesetzt sein könnten. Zu versuchen, solchen Menschen in Übereinstimmung mit festgelegten Standards, Normen und Erwartungen Veränderungen aufzuzwingen, könnte daher eine grobe Verletzung ihrer Wahlen und ein Verstoß gegen das Recht sein, so zu sein, wie sie durch ihren freien Willen gewählt haben.

Ein gutes Beispiel für so eine Situation ist die Wahl, als mental zurückgeblieben, autistisch, mit Geburtsfehlern geboren zu werden, mit einer Anfälligkeit, eine tödliche und unheilbare Krankheit zu entwickeln, oder ähnliche Lagen. Nun, Eltern oder Erziehungsberechtigte von solchen Menschen fühlen sich bei diesen Arten von Situation schlecht und schuldig, und machen

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

sich sehr oft selbst oder andere für derart miserable (aus ihrer Sicht) Zustände von Kindern und Erwachsenen verantwortlich. Deswegen stellen sie alle Bemühungen an, um die Situation zu ihren eigenen Standards, Normen und Erwartungen an das Leben und die Lebensführung umzukehren, ohne zu erkennen, dass sie, indem sie das tun, für diese Menschen und für die ganze Schöpfung eine wichtige Möglichkeit zerstören könnten, ihre besondere und wichtige geistige Erfahrung und Mission zu erfüllen, die sie auf dieser ERDE haben, indem sie so sind wie sie sind. Aus ihren Erfahrungen, egal wie schmerzhaft sie ihnen und anderen, die sich nicht in einer ähnlichen Lage befinden, zu der Zeit zu sein scheinen, tritt ein sehr wichtiges universelles Lernen ein, das unschätzbar ist und dessen Fehlen unkalkulierbare verheerende Konsequenzen haben könnte.

Andere Probleme mit ähnlichen Hintergründen beeinträchtigen Menschen, die irgendwie anders als andere sind, aber noch innerhalb der Reichweite der sogenannten Wirklichkeit der alltäglichen Lebensführung, wie durch gemeinsam akzeptierte Standards, Normen und Erwartungen der Mehrheit definiert wurde. Trotzdem fühlen sie sich über ihren Zustand sehr schlecht und zwingen sich dazu, sehr oft unter dem Druck von inhärenten Erwartungen aus der Umgebung (nicht notwendigerweise von jemand anderem verbalisiert oder gefordert), Korrekturen ihrer Zustände zu suchen, trotz der Tatsache, dass sie es aus einigen wichtigen geistigen Gründen gewählt haben, sich während ihrer Lebensdauer auf Planet ERDE in diesem Zustand zu befinden. Aufgrund dieser Wahl, egal wie sehr sie versuchen, sich zu ändern oder an den akzeptierten Standards und Normen des Lebens festzuhalten, glücklichere und gesündere Leben zu führen, werden sie für gewöhnlich scheitern oder noch kranker und unglücklicher werden.

Das ist einer der Hauptgründe, warum in so vielen Fällen das therapeutische Eingreifen von Psychotherapeuten und Ärzte entweder von begrenztem Erfolg ist oder völlig versagt. Der Prozentsatz von solchen Misserfolgen ist nach menschlichen Statistiken sehr hoch. Das erschafft eine sehr enttäuschende, desillusionierende und deprimierende Situation sowohl für den Patienten als auch für den Therapeuten.

Aus der geistigen Perspektive liegt der einzig zulässige Modus der Behandlung von solchen Zuständen in der Erkundung, Auswertung und Anfrage an den eigenen INNEREN GEIST, und mit geistigen Beratern und dem/der HÖCHSTEN (DER/DIE sich im INNEREN GEIST befindet) nach den Gründen, Ursachen und Notwendigkeiten für solche Erfahrungen und/oder Lebensstil oder Problemen, Zuständen, etc. Man könnte die folgenden oder ähnlichen Fragen stellen. Warum wurde eine solche Wahl getroffen? Welche Art von Lektionen werden aus solchen Zuständen für den persönlichen Vorteil des Individuums und für den universalen Vorteil von allen gelernt? Ist die Lektion gelernt und der Nutzen von so einem Zustand hergeleitet worden? Ist es Zeit, diese Situation zu korrigieren oder zu berichtigen? Ist die gegenwärtige Situation für eine Veränderung günstig? Wäre so eine Veränderung aus der Perspektive der ursprünglichen Wahl, die einen zu dieser Erde brachte, förderlich, nützlich und richtig? Falls ja, was wäre der bestmögliche Weg, diese Probleme zu entfernen und den eigenen Lebensstil umzustrukturieren? Welche Art von einer frischen Wahl ist notwendig, um den eigenen Zweck, auf dieser Erde zu sein, zu erfüllen? Was sind die bestmöglichen, die wirksamsten und die konstruktivsten Wege für die Erfüllung dieses Zweckes? Was ist der übereinstimmendste Lebensstil, der für diese bestimmte Person zu Inhalt, Glück und Zufriedenheit führt? Wenn man Antworten erhält, dass es richtig und rechtens ist, etwas gegen diese Situation zu unternehmen, fährt man unter der Führung des INNEREN GEISTES der Person mit der Behandlung fort, indem man immer mit dem INNEREN GEIST verifiziert, dass diese Vorgehensweisen rechtens und richtig sind und gegen die Störung von Standards, die äußerlich akzeptiert werden und mit denen man sich identifiziert, und gegen die Normen und

Modi der Lebensführung, die einem durch gemeinsame Überzeugungen dahingehend aufgedrängt werden, wie man leben sollte, Sicherheitsvorkehrungen aufbauen.

Das ist die wirksamste, humanste, individuell orientierteste, ursprünglichste und kreativste Methode, Menschen dabei behilflich zu sein, ihr wahres Leben und ihren wahren Zweck zu entdecken, weil sie die grundlegenden geistigen Prinzipien des Lebens und der Lebensführung benutzt.

In Fällen, wo man mit jenen zu tun hat, die von Zurückgebliebenheit, Autismus, Geburtsfehlern und/oder tödlichen Krankheit befallen sind, wo es keinen direkten, vorderen Zugang für sie gibt, ihren INNEREN GEIST zu kontaktieren, könnte man damit fortfahren, den INNEREN GEIST von jenen zu kontaktieren, die sich für sie oder ihre Eltern verantwortlich fühlen und man könnte darum bitten, dass der eigene INNERE GEIST und die eigenen geistigen Berater den INNEREN GEIST und die geistigen Berater der befallenen Menschen kontaktieren und die obigen Fragen aufwerfen. Sollte die Antwort negativ sein (was sie in vielen Fällen ist), dann könnte man den beteiligten INNEREN GEIST der Eltern oder von anderen und ihre geistigen Berater fragen, ob es angemessen und rechens für sie wäre, dieses Faktum zu akzeptieren, sich auf es auszurichten, damit aufzuhören, sich selbst verantwortlich zu machen und sich schuldig zu fühlen oder damit aufzuhören, GOTT und/oder andere verantwortlich zu machen, und zu entdecken, warum sie, die Eltern, etc., es in Synchronizität mit ihrem Kind wählten, oder was der Fall auch sein mag, die Überträger und die Instrumente dafür zu sein, dass ihr Kind in einem fehlerhaften oder befallenen Zustand in diese Welt kommt. Was ist die Lektion, die für sie darin liegt? Welcher Art eines Zweckes dient es? Wurde die Lektion gelernt? Ist es Zeit, all diese verwandten Probleme zu entfernen? Ist es Zeit, zu etwas anderem überzugehen? Wenn es so ist, zu was und wie? Und so weiter.

Das ist der Weg, wie eine wahre geistige Behandlung verfahren sollte. Sie verstößt niemals gegen die Prinzipien der Wahlen, der Freiheit, Unabhängigkeit oder gegen ein Bedürfnis, so oder so zu sein. Sie verallgemeinert niemals.

Jeder andere Behandlungsansatz ist nicht-geistig und, aus der Perspektive der ewigen Werte und der eigenen gewählten Position in der Hierarchie der geistigen Gliederung zu dieser bestimmten Zeit, nutzlos und sehr oft gefährlich. Die Gefahr von so einer Behandlung ist häufig nicht erkennbar, so lange man sich im physischen Körper auf der Erde befindet. Man könnte sich sogar geheilt, glücklich und zufrieden fühlen. Aber wenn man die geistige Welt betritt, könnte die Situation für eine Weile ganz anders sein.

Hinsichtlich der oben-präsentierten Fakten wird einem dringend empfohlen, sich selbst so viel wie möglich von den akzeptierten, äußeren, äußerlichen Standards und Normen des Lebens und sozialen Erwartungen, wie durch den dominierenden negativen Zustand der ERDE definiert wird, zu distanzieren. Der bestmögliche Weg, das zu erreichen, ist durch tägliche Dialoge mit dem eigenen INNEREN GEIST und dem/der HÖCHSTEN in Verbindung mit allen eigenen geistigen Beratern, um diese Themen richtig, korrekt und weise für sich selbst und für die eigenen Beziehungen mit anderen, dem HERRN, dem Leben und der ganzen SCHÖPFUNG zu bestimmen.

Indem man das tut, folgt man den geistigen Prinzipien des Lebens und der Lebensführung und man ist eine wahrhaft geistige Person. Kein anderer Weg kann zu wirklich dauerhaftem Erfolg führen.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT SIEBENUNDZWANZIG

27. April 1982

Heute ist von dem/der HÖCHSTEN die folgende Botschaft empfangen worden:

Viele Menschen haben eine Tendenz, die Wirklichkeit des Seins und der Existenz darauf einzuschränken, was sie fähig sind, durch ihre physischen Sinnesorgane wahrzunehmen. Entweder verleugnen sie die Existenz von dem, was sich jenseits oder über einer solchen Wahrnehmung befindet, oder es ist für sie schwer, sie zu akzeptieren. Irgendwie veränderte sich diese Situation mit den Entdeckungen, die zu der Entwicklung von Radio und Fernsehen führten. Solche Entdeckungen haben die Existenz von verschiedenen Wellen bewiesen, die sich jenseits und über den eingeschränkten Wahrnehmungsfähigkeiten von physischen Sinnesorganen von Menschen befinden.

Die Menschen haben vergessen, dass physische Sinnesorgane hauptsächlich zu dem Zweck der Orientierung in ihrer unmittelbaren physischen äußeren Umgebung und zur Wahrnehmung von einigen ihrer körperlichen Funktionen gebaut wurden. Aber auch dieser Modus des Funktionierens der Sinnesorgane ist sehr eingeschränkt, grob und unpräzise, und ist nicht imstande, die unendliche Anzahl und Vielfalt an Dimensionen, Ebenen, Graden und Schritten des Lebens, die in verschiedenen Modi von Kontinuität und diskreter, simultaner Synchronizität, usw. existieren, wahrzunehmen.

Aufgrund so einer Einstellung erwarten, fordern und setzen die Menschen mehr Bedeutung und Sinn von ihrer und in ihre Sinneswahrnehmung und in ihr äußerliches Bewusstsein, als sie liefern können oder dazu ausgestattet sind anzubieten, oder die Menschen erwarten von ihrer Sinneswahrnehmung das, was dem gegensätzlich ist, was ihre wirkliche Funktion ist. Menschen glauben an und legen den Sinnesorganen und äußerliche Bewusstsein etwas auf, das niemals vorgesehen war, ein Teil ihrer Struktur, Funktion und Dynamik zu sein; daher die Quelle der Myriaden an Verzerrungen.

Das Problem bei den Menschen auf der ERDE ist, dass sie unter der Bedingung des aktiven und dominanten negativen Zustands leben. Das Resultat und die Konsequenz dieser Situation ist eine Schließung zu und eine Einschränkung der meisten Regionen und Bereiche des menschlichen Geistes, die Erzeugung von unbewussten Prozessen, die Aufhebung der inneren Wissensinhalte, und die Einführung von Unwissenheit. Wie zuvor erwähnt wurde, sind nur ungefähr fünf Prozent oder weniger von dem menschlichen Geist in den bewussten Modus seiner Existenz und Funktion aktiviert. Unter dieser Bedingung haben Menschen kaum genug Zeit und Instrumente, mit ihrer äußeren physischen Umgebung umzugehen und in ihr zu überleben. Also werden sie durch ihre Position dazu gezwungen, fast ihre ganze Aufmerksamkeit so einem äußeren Kampf um das tägliche Überleben zuzuwenden.

Dem aktivierten und dominanten negativen Zustand inhärent ist der Zustand der Ablehnung von jedem Wissen konträr zu dem Status Quo dieser Aktivierung und Dominanz. Daher hält so ein Modus der Existenz des negativen Zustands die Menschen im blinden Gehorsam zu den geschaffenen Modi, Normen, Standards und Stereotypen der Lebensführung, des Überlebens, des Verstehens, Wahrnehmens und Funktionierens. Er entwickelt grausame Bräuche, Institutionen, Systeme, Konventionen, Traditionen und Kulturen, um die Menschen mit ihren Äußerlichkeiten beschäftigt zu halten, um sie dabei davon abzuhalten, die wirkliche Wahrheit über ihre missliche Lage und Situation herauszufinden.

Wegen dieser Beschäftigung erkennen die meisten Leute nicht, dass sie Sklaven zu den unbewussten Prozessen und zu den unbekanntem Faktoren ihrer Verhaltensweisen, Verlangen, Wünsche, Einstellungen, Beziehungen, etc. sind. Sie glauben, dass all ihre Aktivitäten das Resultat von ihren rationalen, logischen und bewussten Entscheidungen sind. Sie sehen diese Situation als normal, natürlich und gesund an. Viele von ihnen lehnen sogar die Auffassung der Existenz des unbewussten Geistes ab, nicht zu sprechen über den INNEREN GEIST.

Die Menschen erkennen nicht, dass es einer der vielen Nebeneffekte des aktivierten und dominanten negativen Zustands ist, alles versteckt zu halten, die Menschen von hinter den Kulissen zu motivieren, so dass ihre Funktionen, Prozesse, Zustände und Modi von Einfluss, Dominanz und Aktivität nicht entdeckt und daraufhin entfernt werden.

Darum werden die Menschen auf der ERDE in ihrem Verhalten hauptsächlich von den unbewussten Prozessen motiviert. Oft tun die Menschen etwas, ohne zu wissen, warum sie es getan haben. Sie fühlen bestimmte Gefühle, ohne zu wissen, warum sie auf diese oder jene Art fühlen. Sie sehnen sich nach etwas, ohne zu wissen, warum sie so eine Sehnsucht haben. Diese Situation existiert mit fast allem in ihren Leben. Sie haben sehr wenig wahre Bewusstheit darüber, warum die Dinge so geschehen, wie sie geschehen. Für gewöhnlich haben sie einige Vermutungen, Ansichten, Annahmen, Meinungen, etc., über die Gründe für solche Ereignisse, aber in den meisten Fällen sind das bewusste Schlussfolgerungen, die sehr selten die Wahrheit über die Situation widerspiegeln. Solche bewussten Schlussfolgerungen, die keine Reflektionen der wahren Wirklichkeit der Angelegenheit sind, halten die Menschen in einen selbsttäuschenden und täuschenden Modus der Existenz.

So eine Situation, wie sie hier beschrieben wurde, schafft eine sehr seltsame und negativ einzigartige Bedingung, die es nur hier auf der ERDE gibt, die das Verhalten und die Einstellung der Menschen im Großen und Ganzen sogar für sie selbst unberechenbar macht. Niemand weiß genau, wie man von der einen Situation zu einer anderen reagieren wird.

Diese Unberechenbarkeit ist die wahre Natur des aktivierten und dominanten negativen Zustands. An so einem negativen Zustand gibt es nichts, was berechenbar ist. Von seiner Natur her ist er unlogisch, irrational und unstimmig. Seine Berechenbarkeit ist nur möglich, wenn er sich in seinem natürlichen Zustand der Aussetzung, der Ruhe, der Bändigung und der Unterworfenheit zum positiven Zustand befindet. Aber in dem Moment, in dem er seinen natürlichen Zustand verliert, wird er unnatürlich, ungesund, pathologisch und zerstörend. In einem solchen Modus der Existenz gibt es nichts, was logisch, rational, vernünftig, stabil und stimmig ist.

Nun, die Menschen glauben falsch, dass der Zustand ihres Lebens, wie es jetzt ist – ein Leben des eingeschränkten Bewusstseins und der Herrschaft der unbewussten Prozesse – eine natürliche, gesunde und normale Erscheinung und Zustand ist. Sie sind an ihn gewöhnt, sie hängen ihm starr an und haben sehr oft Todesangst vor der Entdeckung von dem, was jenseits ihres äußerlichen Bewusstseins ist. Sie fangen an zu glauben, dass kein anderer Modus des Lebens möglich oder zulässig ist. Das ist genau das, was der negative Zustand möchte, was sie fühlen, glauben und denken. So lange die Menschen so eine Situation als eine normale, natürliche, richtige und rechte Sachlage ansehen, werden sie den negativen Zustand in dem aktivierten und dominanten Modus seiner Existenz halten. So lange sich der negative Zustand in so einem Modus seiner Existenz befindet, wird er all seine Kräfte und Energien (die von dem positiven Zustand gestohlen sind) ausüben, um Menschen genau dort zu halten wo sie sind – da sie glauben, dass das der einzig mögliche Modus der Existenz ist und dass er daher normal,

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

natürlich, gesund, rechtens und richtig ist. Das ist ein Teufelskreis des gegenseitigen Feedbacks von Falschheiten und der Unberechenbarkeit seiner Folgen.

Die Menschen haben Angst davor, zu entdecken und zu bekennen, dass der derzeitige Modus ihrer Existenz und ihres Lebensstils – die Regentschaft der unbewussten Prozesse, die gewaltigen Einschränkungen der gegenwärtig existierenden bewussten Prozesse, die Unberechenbarkeit, Unwissenheit, Probleme, Tragödien, Miseren, etc. – an sich nichts hat, was natürlich, normal, gesund, rechtens und richtig ist. Daher haben sie in vielen Fällen eine Tendenz, alles abzulehnen, was sie dazu führen würde, an das Gegenteil zu glauben.

Ein gutes Beispiel für so eine Situation ist die Angst einiger Menschen vor veränderten Bewusstseinszuständen, wie zum Beispiel Hypnose und Selbsthypnose. Sie haben Angst, etwas zu erleben, was jenseits und über ihrem sogenannten bewussten Modus der Existenz ist. Sehr oft sehen sie solche Erfahrungen als unnormal, unnatürlich, ungesund, unrichtig und inkorrekt an. Deswegen haben sie für eine lange Zeit in ihrer Geschichte solche Erfahrungen vermieden, und mit den dümmsten Mitteln die Vermeidung von solchen Erfahrungen rationalisiert. Doch nichts ist weiter weg von der Wahrheit, als die Betrachtung von solchen Phänomenen wie Hypnose und Selbst-Hypnose und ähnlichen Methoden als gefährlich, abnormal, unnatürlich, ungesund, etc. Einfach das genaue Gegenteil ist wahr. Solche Phänomene sind die normalsten, natürlichsten, gesündesten, richtigsten, rechtensten und geistigsten. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Ausstattung des menschlichen Geistes zur Überbrückung einer tiefen und breiten Kluft, eine Spaltung, die zwischen dem äußerlichen Bewusstsein und dem unbewussten Geist besteht.

Tatsächlich ist die normale, natürliche und gesunde Lage von menschlicher Existenz vollkommenes und uneingeschränktes Bewusstsein, ohne unbewusste Prozesse, mit der vollen Bewusstheit und dem vollen Zugang zu allen Ebenen, Graden, Regionen, Schritten und Lagen des eigenen gesamten Geistes. Alles geringere als das ist unnatürlich, abnormal, nicht richtig und das Resultat des aktivierten und dominanten negativen Zustands.

Daher ist das, was dabei hilft, verschiedene Ebenen und Regionen des menschlichen Geistes zu überbrücken und zu verbinden, und was hilft, seinen gegenwärtig existierenden unnatürlichen und pathologischen Zustand zu überwinden, richtig, rechtens, natürlich, normal und gesund und sollte in einem größeren Zusammenhang angewandt, genutzt und geübt werden.

Ein gutes Beispiel für so einen normalen, gesunden und natürlichen Zustand, der dauerhaft bei jedem existieren sollte, ist die Fähigkeit, veränderte Zustände des Bewusstseins durch solche Modi wie Hypnose und Selbst-Hypnose zu erfahren, und besonders die Fähigkeit, in einen sogenannten Wachzustand des vollkommenen Zustands der Hypnose einzutreten. Diese Erfahrung gibt einem einige Einsichten und Verständnisse davon, wie es ist, normal, natürlich und gesund zu funktionieren. In diesem Zustand ist die eigene Wahrnehmung von Wirklichkeit multidimensional und fast zu ihrer ursprünglichen Proportion vergrößert. Man ist in der Lage, simultan von allen oder den meisten Ebenen des eigenen Geistes wahrzunehmen und zu funktionieren, in allen oder den meisten an diesem Moment verfügbaren Dimensionen. Man ist in der Lage, das zu verstehen und wahrzunehmen, was wahrhaft richtig und rechtens ist. Man ist in der Lage, viele andere Dinge zu erfahren, die in eingeschränktem bewussten Gewahrsein schwierig zu verstehen sind.

Nun, so eine Erfahrung ist richtig, rechtens, erstrebenswert und geistig gerechtfertigt, und sie führt zu der Erweiterung und Bereicherung des eigenen Lebens. Sie sollte ein dauerhafter Zustand des eigenen Lebens sein.

In der Tat, sobald der negative Zustand in seine ruhende, eingestellte, gezähmte und untergeordneten Lage zurückgesetzt wird, wird der obige Modus von Existenz und Leben wieder in das menschliche Leben aktiviert und zu einem dauerhaften Zustand und Prozess des menschlichen Geistes und seiner Funktion, mit dem Unterschied, dass er von unvorstellbar größerem, tieferem und vergrößertem Ausmaß sein wird, als Menschen in der Lage sind, sogar auf dem tiefsten Niveau des vollkommenen Zustands der Hypnose zu erfahren. (Diese richtige Bedingung besteht in der ganzen SCHÖPFUNG mit der Ausnahme von Planet ERDE.) Unter der gegenwärtig existierenden Bedingung auf der ERDE stehen schließlich sogar die Menschen auf dem tiefsten Niveau der vollkommenen Hypnosezustände zu einem bestimmten Ausmaß unter dem Einfluss des aktivierten und dominanten negativen Zustands, der ihren Erfahrungen einige Einschränkungen und Beschränkungen aufsetzt.

Hinsichtlich dieser Tatsachen ist zu empfehlen, dass die Menschen damit anfangen, in ihren alltäglichen Leben solche Mittel der Veränderung ihres Bewusstseins wie Hypnose, Selbsthypnose, Meditation, Tiefenentspannung, Biofeedback, geführte Bilder und ähnliche Methoden zu verwenden, die den Menschen dabei helfen, die riesige Kluft zu überbrücken, die zwischen dem äußerlichen bewussten Gewahrsein und ihrem unbewussten Geist existiert hat und um den Kontakt mit dem INNEREN GEIST herzustellen, um den Prozess der Beseitigung der unbewussten Prozesse gänzlich zu beginnen.

Solche Methoden zu verwenden ist geistig rechtens und richtig, weil solche Methoden unter anderem dazu beitragen, den negativen Zustand in die Aussetzung, Ruhe, Unterworfenheit und Zählung zurückzusetzen, wo er hingehört.

Sobald der negative Zustand entlarvt ist und voll in das eigene Bewusstsein kommt, wird ein Einblick in seine gegenwärtigen unnatürlichen Zustand gewonnen, der für das menschliche Leben auf der ERDE alle Arten von Problemen und Misere verursacht hat. Die Anerkennung und die Akzeptanz dieser Tatsache ist der erste wichtige Schritt zu seiner Beseitigung oder ihn zu seinem Ursprungszustand zurückzubringen.

Der einzige Weg, wie unter der gegenwärtigen Lage auf der ERDE die Entlarvung dieser Situation zu ihrer Reifung kommen kann, ist durch Selbsterforschung, Selbstuntersuchung, Selbsterkundung, Selbstbestimmung, und durch den beständigen Kontakt und Dialog mit dem eigenen INNEREN GEIST und dem/der HÖCHSTEN in ihm, zu dem Zweck des Lernens, der Meister des eigenen Lebens von dem HERRN und das Zentrum des eigenen Universums von dem HERRN zu sein. Indem man der wahre Meister des eigenen Lebens von dem/der HÖCHSTEN wird und indem man ein wahres Zentrum des eigenen Universums von dem/der HÖCHSTEN wird, beseitigt man die eigene Knechtschaft zu dem negativen Zustand, und zu dem Ausmaß, dass man immer mehr der Meister des eigenen Lebens und das Zentrum des eigenen Universums von dem HERRN wird, zu dem Ausmaß, wie der negative Zustand immer deaktivierter, ruhender, untertäniger, gezähmter werden wird, und aus dem eigenen Leben verschwinden wird.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT ACHTUNDZWANZIG

28. April 1982

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden:

Während der Übertragung dieser Botschaften und in den "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" gibt es eine häufige Erwähnung eines geistigen Krieges.

Diesmal wäre es vorteilhaft, aufzuklären und sich daran zu erinnern, worum es bei diesem geistigen Krieg geht, und die Arten von Instrumenten, Waffen, Taktiken, Methoden und Mittel zu erkennen, die im Ausfechten dieses Krieges benutzt werden. Einige dieser Mittel werden in den Schriften von Swedenborg erwähnt.

Natürlich können diesmal nicht alle Vorgehensweisen offenbart werden. Eigentlich sind die meisten von ihnen für jemanden, der sich im natürlichen Grad und in einem physischen Körper befindet, völlig unbegreiflich.

Aber einige dieser Methoden sind so allgemein bekannt, dass man sie leicht übersehen kann, ohne zu erkennen, dass sie ein Teil der laufenden Kriegsführung der negativen Kräfte gegen die positiven Kräfte sind. Dieses Übersehen ist gefährlich, weil man sich leicht an so eine Sachlage gewöhnt, sie als eine normale Erscheinung des alltäglichen Lebens ansieht, ihr nicht sehr viel Aufmerksamkeit schenkt und sich nicht genug bemüht, sich vor dem fortwährenden Angriff zu schützen. In solchen Fällen kann man sich in einer ernsthaften Zwangslage wiederfinden, im negativen Zustand und ein Teil von ihm zu sein.

Nun, es ist notwendig zu erkennen, dass das Auslösen, die Verursachung und das Anheizen von geistigen Kriegen immer einseitig ist. Es kommt immer von der negativen Seite. Der negative Zustand, der ein Erzeugnis und eine Fabrikation der HÖLLEN und jener ist, die sich nicht im absoluten Zustand und Prozess befinden, hat von seiner Natur her eine Tendenz, von vorübergehender Dauer zu sein. Aber weil es seine größte Sehnsucht und sein größtes Ziel ist, eine Position des ewigen Fortbestands und der ewigen Herrschaft zu gewinnen, muss er sich im absoluten Zustand und Prozess festsetzen, um dieses Ziel zu erreichen. Nur aus dieser Position kann er seinen ewigen Fortbestand und die letztendliche Herrschaft sichern, weil er dort zu einem Teil von etwas werden kann, was nicht beseitigt oder zerstört werden kann. Aber in dem absoluten Zustand kann nichts sein, was vom negativen Zustand ist. Daher befindet sich der negative Zustand durch genau die Essenz und Substanz seiner Natur im beständigen Widerstand zu einer solchen Anordnung. Er widersetzt sich dem Faktum, dass sich nichts, was im negativen Zustand ist, in dem absoluten Zustand befinden kann. Dieser Widerstand tritt in der Form beständiger Angriffe und Offensiven gegen alles, was positiv ist, und gegen alles, was vom positiven kommt, in Erscheinung. Solange etwas von dem negativen Zustand in aktiviertem Sein und Existenz ist, wird er aufgrund dieser Situation immer dazu motiviert sein, sich zu widersetzen, zur Offensive überzugehen und einen heftigen geistigen Krieg gegen alles zu führen, was positiv ist.

Soweit es den positiven Zustand betrifft, er muss sich durch seine Natur, die einzig wahre Wirklichkeit zu sein, für seine Position nicht widersetzen oder irgendwas oder irgendjemanden angreifen, weil er sich von Ewigkeit zu Ewigkeit in seiner richtigen und rechten Position befindet und keine Notwendigkeit hat, seine Position zu ändern. Nur der negative Zustand hat eine beständige Notwendigkeit, seine Position zu ändern, um seinen ewigen Fortbestand und seine ewige Herrschaft, die er nicht hat, zu sichern. Dem negativen Zustand, der künstlich von

jemandem fabriziert wurde, der nicht absolut war und ist, fehlt ein wahrer Sinn von Wirklichkeit. Seine Wirklichkeit kann nur von jemandem aktiviert werden, der ihn aus seinem eigenen freien Willen als eine wahre Wirklichkeit akzeptiert. Für den negativen Zustand ist kein anderer Modus von Existenz möglich oder realisierbar. Deswegen befindet sich der negative Zustand in einem beständigen Prozess des Strebens, unabhängig von der Bedingung der Notwendigkeit, durch den Prozess des Willens und der Akzeptanz aktiviert zu werden, zu einer wahren Wirklichkeit von Sein und Existenz zu werden. So ein Streben tritt in der Form fortwährender Angriffe in Erscheinung, um sich zu behaupten und um zu überleben. Er muss die Willen der Menschen anheizen, um als Wirklichkeit akzeptiert zu werden. Ein solches beständiges Anheizen tritt in der Form von geistigen Gefechten in Erscheinung.

Aber der positive Zustand ist nicht von der Notwendigkeit abhängig, durch den Willen von jemandem aktiviert zu werden, weil er immer an sich und von selbst eine Wirklichkeit ist, eben weil er die Natur des/der HÖCHSTEN ist, DER/DIE von und aus nichts oder niemandem erschaffen und erzeugt wurde. Der/die HÖCHSTE – also der positive Zustand – ist der/die EINE, DER/DIE immer ist. Der negative Zustand ist etwas, das von selbst und an sich niemals wirklich ist. Er kann nur durch die Prinzipien des Lebens existieren, die von dem positiven Zustand gestohlen wurden, der durch den Willen und die Akzeptanz von jemandem aktiviert wurde, der durch den ABSOLUTEN ZUSTAND erschaffen und ausgelöst wurde.

Aufgrund dieser Situation kann der positive Zustand niemals irgendwelche Kriege, Angriffe, Gefechte etc. auslösen. Aber da er von dem negativen Zustand beständig angegriffen wird, muss er sich, seine Position und seine Schöpfung gegen den kriegshungrigen und blutrünstigen negativen Zustand verteidigen.

Es wäre ein Fehler anzunehmen, dass geistige Kriege mit den mechanischen Instrumenten und Waffen geführt werden, die die Menschen auf der ERDE physisch töten. In der geistigen Welt kann oder könnte niemand getötet werden. Aber wie Swedenborg von dem HERRN herausstellte, was in der geistigen Welt geschieht, hat seine Konsequenzen und Entsprechungen in der natürlichen Welt. In diesem Fall treten die geistigen Instrumente und Waffen und geistigen Kriege in der natürlichen Welt auf Planet ERDE in ihrer greifbaren Form in Erscheinung. Solche Kriege sind natürlich nur auf die geistige Welt der Menschen von der Erde und auf Planet ERDE beschränkt. Was in der geistigen Welt also geistig ist, wird in der natürlichen Welt natürlich. Deswegen treten auf der natürlichen Ebene auf Planet ERDE solche geistigen Kriege und geistigen Waffen in der Form der natürlichen Kriege mit den mechanischen Mitteln und natürlichen Waffen zum Töten und zur Zerstörung physischer Körper, was von den Menschen als Tod angesehen wird, in Erscheinung. Hinsichtlich des Geistes und der Seele von einem stirbt natürlich niemand. Nur die physische Form kann durch solche Mittel zerstört werden. Aber weil die Menschen auf der ERDE in ihren Äußerlichkeiten sind, alle Werte ihrer Leben in Äußerlichkeiten setzen und der Meinung sind, dass es neben ihren Äußerlichkeiten wenig gibt, wenn überhaupt, glauben sie, dass sie wirklich sterben und dass durch ihren körperlichen Tod alles für sie endet. Das ist natürlich ein falscher Glaube, der ihnen von dem aktivierten und herrschenden negativen Zustand, mit dem sie sich identifizieren, auferlegt wird. Durch ein solches Identifizieren machen sie es möglich, dass der negative Zustand wirklich ist, und sie geben ihm Leben und Energie, um seine geistigen Kriege fortzusetzen.

Soweit es die Situation in der geistigen Welt betrifft, dort, wie Swedenborg von dem HERRN herausstellte, ist der Verlauf von geistigen Kriegen rein geistig. Aber aufgrund des Gesetzes der Entsprechungen wird er auch durch Erscheinungen durch entsprechungsmäßige Mittel

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

manifestiert. Das bedeutet, dass es im Verlauf solcher geistigen Kriege, in den Regionen und Zuständen, wo er sich in seinem aktiven Modus befindet, so erscheint, als gäbe es ein wortwörtlich blutiges Gefecht unter Verwendung aller Arten von raffinierten Waffen, was einem das Gefühl gibt, dass das wahre Wirklichkeit ist. Aber das sind symbolische Bilder und projizierte Fantasien, die ich in solchen Erscheinungen materialisieren, ohne irgendeine greifbare, stabile Wirklichkeit in der Form von Materie zu haben, wie es im natürlichen Grad ist.

Würde man also solche geistigen Kriege aus einer Distanz beobachten, würde man in Wirklichkeit ein großes, sehr ausgefeiltes Gefecht mit allen Erscheinungen physischer Wirklichkeit beobachten und erleben (wie es auf Planet ERDE bekannt ist), nur in einer raffinierteren und komplexeren Art und Weise. Aber würde man ihrer Region näher kommen, würde man keine Bilder, Symbole und Erscheinungen sehen; die eigene persönliche Erfahrung wäre eine ganz andere. Man würde sich darin wiederfinden, im eigenen Geist und Verstand durch Mittel angegriffen zu werden, die für die Gefechte der Geister relevant sind.

Um besser zu verstehen, was mit geistigen Kriegen gemeint ist, wäre es sinnvoll, einige Methoden, Taktiken und Waffen, die in diesen Kriegen von dem negativen Zustand genutzt werden, und einige Verteidigungsmethoden, die von dem positiven Zustand genutzt werden, aufzuzählen. Wie oben erwähnt wurde, können die meisten dieser Methoden von jemandem, der sich im natürlichen Grad und im physischen Körper auf der ERDE befindet, nicht verstanden werden. Daher ist diese Aufzählung nur auf jene Bereiche der Bewaffnung beschränkt, die von den Menschen auf der Erde leicht verstanden und erkannt werden.

1. Alle geistigen Kriege werden zuerst durch Vorstellungen, Gedanken und Konzepte geführt. Das sind geistige Instrumente und Waffen, die sich im Prozess der kontinuierlichen Manifestation befinden.

Wie in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" herausgestellt wurde, existiert das, was existiert, durch ihre Vorstellung, ihren Gedanken und ihr Konzept. Es kann keine Existenz von irgendwas geben ohne zuerst eine Vorstellung seiner Existenz. Daher wird die Wirklichkeit von etwas von der Vorstellung seiner Wirklichkeit bestimmt. Wenn es keine Vorstellung von Wirklichkeit gibt, gibt es überhaupt keine Wirklichkeit.

Dieses geistige Prinzip von Sein und Existenz wird von dem negativen Zustand genutzt, um sein Sein und seine Existenz zu erhalten, oder anders gesagt, um seine Wirklichkeit zu erhalten. Das wird durch eine beständige Projektion von Vorstellungen, Gedanken und Konzepten von allem erreicht, das negativ, widrig und das Gegenteil von Liebe und Weisheit, Gutem und Wahrem, und Wohltat und Glauben, und von dem/der HÖCHSTEN ist, DER/DIE alles ist, was positiv ist. Durch die Erzeugung von solchen negativen Vorstellungen, Gedanken und Konzepten kann der negative Zustand seine Existenz erhalten.

Wenn sich alle negativen Kräfte für ihren Angriff sammeln, erzeugen sie alle einen kumulativen Aufwand, um in jeden im positiven Zustand solche negativen Vorstellungen, Gedanken und Konzepte zu projizieren. Der Output von diesem kumulativen Aufwand ist von einem derart gewaltigen Ausmaß und Reichweite, dass er, wenn es ihm gelingen sollte, den eigenen Geist in seinem Ganzen zu erreichen, sofort alles in diesem Geist und das halbe Universum mit ihm zerstören würde, ohne Spuren zu hinterlassen. Der einzige Weg, wie jemand in einem solchen Angriff überleben könnte, ist mithilfe des Verteidigungssystems, das von dem positiven Zustand erschaffen wurde. Man muss sich daran erinnern, dass der positive Zustand in seiner Gesamtheit den negativen Zustand in seiner Gesamtheit bei weitem übertrifft, weil der negative Zustand nur

auf eine Lokalität eingeschränkt ist (die HÖLLEN der Menschen der ERDE und auf Planet ERDE). Also gleicht der positive Zustand in seiner Gesamtheit alles, was negativ ist, aus, indem an alle in der SCHÖPFUNG und an jeden, der an diesem Gefecht beteiligt ist, alle positiven Gedanken, Vorstellungen und Konzepte von Liebe, Weisheit, Gutem, Wahrem, Wohltat und Glauben gegenprojiziert werden. In den meisten Fällen muss der positive Zustand seinen Output abmildern, um nicht jene ganz zu zerstören, die sich auf der negativen Seite befinden. Man muss sich beständig daran erinnern, dass der Zweck des positiven Zustands niemals die Zerstörung von irgendjemanden ist, sondern stattdessen Erlösung. Der/die HÖCHSTE ist ABSOLUTE LIEBE und WEISHEIT. Die Natur so einer Liebe und Weisheit ist Erlösung, Bewahrung und ewiger Fortbestand von jedem, der empfindend ist. Das Konzept der Zerstörung ist mit einer solchen Natur unvereinbar. Darüberhinaus muss man bewusst das Faktum in Gedanken behalten, dass jene, die sich im negativen Zustand befinden, nicht für immer in ihm bleiben müssen. Zu der einen oder anderen Zeit können sie von ihm abkehren und den Kräften des positiven Zustands beitreten, und zu wertvollen und gut erfahrenen Mitgliedern werden. Warum würde man dazu eilen, jemanden von dieser Natur zu zerstören?

Nur der negative Zustand hat eine beständige Sehnsucht, Lust und Ziel, auf ewig irgendjemanden im positiven Zustand zu zerstören, um die Anzahl seiner Teilhaber zu verringern und ihn zu einem Punkt der allmählichen Schwäche zu bringen, so dass der positive Zustand irgendwann ganz zerstört werden und der negative Zustand übernehmen kann. Das ist natürlich eine wahnsinnige und dumme Fantasie, weil wenn so etwas wie die Zerstörung des positiven Zustands möglich wäre, nichts anderes, besonders nicht der negative Zustand, für einen Bruchteil einer Sekunde überleben könnte. Schließlich lebt der negative Zustand von dem positiven Zustand und seinen Energien (auch wenn sie gestohlen sind). Wie sonst könnte er überleben? Das ist der Grund, warum alle Zerstrebungen des negativen Zustands vollkommen irrational, wahnsinnig und erfolglos sind. Aber es ist schließlich seine wahre Natur, so zu sein.

Wie woanders herausgestellt wurde, steht der negative Zustand im Prozess der Existenz der HÖLLEN in seinen Methoden, Krieg zu führen, nicht still. Er ist sehr 'erfinderisch' in seiner Erzeugung aller Arten von neuen Vorstellungen, Gedanken und Konzepten, die zunehmend hinterlistiger, raffinierter, komplexer, mächtiger, cleverer und scheinbar wirksamer sind.

Das entspricht den physischen Erfindungen durch die Menschen auf der ERDE von raffinierteren Waffen zur physischen Zerstörung. Der Grund, warum die Menschen auf der ERDE solche Waffen erfinden können, ist aufgrund des Auslösens durch die HÖLLEN von solchen neuen negativen Vorstellungen, Gedanken und Konzepten, die ihre greifbare Manifestation auf der ERDE im natürlichen Grad in der Form von physischen Waffen haben. Die Menschen auf der ERDE könnten überhaupt nichts erfinden, wenn die Vorstellungen für diese Erfindungen nicht zuerst in der geistigen Welt auftreten. Das trifft auf alles zu, nicht nur auf Waffen. Um diesen Prozess zu verstehen, wird man auf die Schriften von Swedenborg und auf "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" verwiesen.

Diese Waffen und Taktiken können mit Nuklearsprengköpfen, gesteuerten Raketen, Bomben, Panzern, Artillerie etc., wie es sie auf Planet ERDE gibt, verglichen werden.

Das Verständnis dieses Faktums kann einem einen Einblick geben, warum es so wichtig ist, nur positive Vorstellungen, Gedanken und Konzepte in sich zu erhalten, und unter allen Umständen jegliche negativen, nachteiligen und entgegengesetzten Vorstellungen etc.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

abzulehnen, die von dem negativen Zustand der HÖLLEN projiziert werden. Indem man das tut, ruft man in sich das Verteidigungssystem des positiven Zustands an und man trägt zu der Schwächung des negativen Zustands sowohl in sich selbst als auch im universalen Sinn bei.

Man kann sicher sagen, dass alle anderen Waffen, Taktiken und Methoden, die von dem negativen Zustand in seinen geistigen Kriegen genutzt werden, aus dem Prinzip rühren, das in diesem Punkt beschrieben wurde.

2. Die Methoden der Überzeugung, der Einflüsterung, der Anklage, ein Gefühl des Falschmachens und das Einflößen von Schuld rühren in einer kumulativen Art und Weise aus den oben erwähnten Waffen.

Diese negativen Überzeugungen werden von dem negativen Zustand bevorzugt und genutzt, und sie entsprechen zu einem gewissen Ausmaß der Art von Handfeuerwaffen, die auf der ERDE verwendet werden, z. Bsp. Automatische Gewehre, Granaten, Minen, etc.

Der negative Zustand in seinem kumulativen Bestreben projiziert in die Mitglieder des positiven Zustands und in seine eigenen Mitglieder beständig alle Arten von Überzeugungen einer negativen Natur und eine falsche Deutung von 'Gutem und Wahrem', so wie Einflüsterungen hinsichtlich der Möglichkeit, dass man sich in Verzerrungen von Gutem und Wahrem befindet, geradeheraus Anschuldigungen, sich im Zustand von Verzerrungen zu befinden, die Einflößung eines Gefühls, dass man immer etwas furchtbar falsch macht und dass man bestraft werden sollte, beständige Schuld für alles, das im eigenen 'Innen' und 'Außen' geschieht, etc., die Liste kann endlos sein.

Die Hinterlist, die Raffinesse und die Gefahr dieser Taktiken liegt in dem Faktum, dass solche negativen Konnotationen aus dem Innern des eigenen Geistes zu kommen scheinen und dass man eine Tendenz hat zu glauben, dass man eigentlich ihr Erzeuger ist und dass das eigene Gewissen spricht. Wenn dem so ist, dann muss das wahr sein. Daher fühlt man sich wertlos, dass man für nichts gut ist und dass man Elend, Leid, Unglück und ewige Verdammung verdient. Natürlich gibt es keinen greifbaren Beweis dafür, dass das aus dem 'Innen' kommt, sondern es ist ein beliebter Trick des negativen Zustands, die alte Melodie verschiedener religiöser Glaubensrichtungen zu spielen, dass man nichts ist, als innen und außen böse, und dass es in der eigenen Existenz nichts gibt, was gut und positiv ist. Dieser allgemein bekannte falsche Glaube wird von den Deutern des wortwörtlichen Sinnes der Bibel, durch Fehldeutungen der Schriften von Swedenborg, und vielen anderen, perpetuiert. Wenn man in einem solchen Glauben weitermacht, muss man unausweichlich negative Gedanken über sich fühlen, die von einer alles durchdringenden Schuld, einem Gefühl des Falschmachens, der Einflüsterung gesättigt werden, dass man alles, was gut und positiv ist, nicht verdient, usw. Das alles sind Waffen des negativen Zustands, die zur Zerstörung von allem verwendet werden, das positiv ist. Wann immer man an sie glaubt und sie akzeptiert, befeuert und unterstützt man den negativen Zustand an.

Die Wirklichkeit dieser Situation ist aber eine ganz andere. Weil jeder, der am Leben ist, einen INNEREN GEIST in sich hat (sonst könnte man nicht leben), hat jeder in diesem INNEREN GEIST die Präsenz des/der HÖCHSTEN. In einer solchen Präsenz des/der HÖCHSTEN in dem INNEREN GEIST befindet sich das Gute und Wahre der eigenen Existenz, egal, wie böse man äußerlich zu sein scheint oder wie sehr es scheint, dass man sich mit Bösem und Falschem identifiziert.

Es wäre ein geistiges Gräueltum, zu behaupten, dass alles im menschlichen Geist böse und falsch ist, weil das einschließen würde, dass die Präsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST auch böse und falsch ist. Die Bösartigkeit des eigenen Zustands wird von der eigenen Haltung

und Position dieser Präsenz gegenüber bestimmt. Wenn man die Präsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST verleugnet und/oder gar die Existenz des INNEREN GEISTES selbst verleugnet, dann identifiziert man sich mit dem negativen Zustand, der der Quelle von allem, was positiv ist, gegenübersteht. Das bedeutet aber nicht, dass eine solche Haltung und Position einem die Fähigkeit entzieht, von ihm abzukehren. Die eigene Fähigkeit, von der eigenen negativen Haltung und Position gegenüber der Präsenz des/der HÖCHSTEN und von der eigenen Fähigkeit, eine solche Präsenz zu akzeptieren, abzukehren, konstituiert das eigene ewige Gute und Wahre. Ohne eine solche Fähigkeit könnte man nicht überleben oder überhaupt atmen. Zu behaupten, dass man nichts ist als böse, ist daher eine abscheuliche und gewaltige Waffe des negativen Zustands, die er in seinen geistigen Kriegen gegen den positiven Zustand verwendet.

Es ist notwendig, diese gemeinhin akzeptierte Verzerrung, die aus der falschen Deutung des wortwörtlichen Sinnes der Bibel, der Aussagen in den Schriften von Swedenborg etc., resultiert, zu korrigieren. Was eigentlich gemeint ist, ist, dass die Menschen von selbst, ohne die Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihrem INNEREN GEIST, nicht sein könnten außer böse. Weil die einzige Quelle von allem, was positiv ist, der/die HÖCHSTE ist, bedeutet das Fehlen SEINER/IHRER Präsenz im eigenen INNEREN GEIST das Fehlen von allem, was positiv ist. Das würde auch bedeuten, dass niemand sein und existieren könnte. Nochmal, was durch solche wortwörtlichen Aussagen angedeutet wird, ist das Potenzial, negativ zu werden. Tatsächlich zu 100% negativ zu sein im wortwörtlichen Sinne ist eine völlige Unmöglichkeit, weil der Rückzug des/der HÖCHSTEN aus dem eigenen INNEREN GEIST den sofortigen ewigen Tod bedeuten würde.

Daher ist es nicht weise, die Dinge in finalistischen Lagen, Zuständen und Prozessen zu sehen. Zu behaupten, dass der Mensch nichts als böse ist, bedeutet zu behaupten, dass der Mensch absolut böse ist. Das ist eine finalistische Aussage. Absolut böse zu sein bedeutet, unerschaffen und unerzeugt zu sein; es bedeutet, dass das Böse absolut und immer ist und daher niemals verändert oder abgeschafft werden kann. Wenn man in dieser Art von Konnotation böse ist, kann nichts unternommen werden, um den eigenen Zustand und die eigene Lage zu ändern. Es bedeutet auch, dass es neben dem/der HÖCHSTEN eine andere absolute Existenz gibt. Solche Aussagen schließen sich gegenseitig aus, weil logischerweise keine zwei Zustände in einer absoluten Lage existieren können. Wenn sie es könnten, wären sie nicht mehr absolut.

Nun, die Überzeugung, die von dem negativen Zustand als eine Waffe in ihren Kriegen verwendet wird, besteht darin, die Menschen dazu zu überzeugen, zu glauben, dass der negative Zustand von selbst und an sich absolut ist, dass er unerschaffen ist und in dem/der HÖCHSTEN entstanden ist, und dass Menschen böse und verdammt sind. Warum sollten die Menschen versuchen, etwas anderes zu sein, wenn, egal was sie tun oder glauben, das 'Faktum' immer bleiben wird, dass sie nichts als böse sind und wenn das ihr ewiges Schicksal ist? Eine solche Überzeugung führt und hält die Menschen in dem negativen Zustand, der sie davon abhält zu glauben, dass es für sie möglich ist, gut zu sein.

Einer der vielen Gründe, warum der/die HÖCHSTE auf der ERDE in der Form von JESUS CHRISTUS inkarnierte, war, um für die Menschen herauszustellen, dass sie gut sein können, indem sie das Faktum der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihnen akzeptieren. ER stellte heraus, dass der VATER in IHM war und dass ER in dem VATER war. Darüberhinaus stellte ER heraus, dass ER in ihnen ist und sie in IHM sind. Die Akzeptanz dieses Faktums macht einen immer weniger negativ und immer mehr zu einem selbst, was positiv ist.

Die positiven Kräfte in ihrem kumulativen Aufwand gleichen beständig die Methoden und

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN

Taktiken des Krieges des negativen Zustands aus, indem sie ständig die Präsenz des/der HÖCHSTEN im INNEREN GEIST von jedem betonen, indem sie die Potenziale herausstellen, die jeder hat, um ein besserer Mensch zu sein und um sich in Ewigkeit geistig weiterzuentwickeln, und indem sie beständig die Menschen daran erinnern, dass die Einflüsterungen, die Überzeugungen, die Anklagen, ein Gefühl des Falschmachens, Schuldgefühle, usw. nicht von innen kommen, wie der negative Zustand möchte, dass sie glauben, sondern sie sind von außen durch den negativen Zustand auferlegt, und die Menschen können sie akzeptieren oder ablehnen. Die Menschen sind nur zu dem Ausmaß schuldig, wie sie diese Einflüsterungen und Überzeugungen, schuldig zu sein, akzeptieren und glauben. Nichts mehr und nichts weniger.

Diese Situation betont die Wichtigkeit der täglichen Selbsterforschung und Selbstuntersuchung stark, um die Quelle von solchen Einflüsterungen, Überzeugungen, Gefühl des Falschmachens, Schuld usw. zu bestimmen. Auf diese Weise ist man in der Lage, sich von allen derartigen Aufdrängungen zu distanzieren und aufzuhören zu glauben, dass sie aus dem eigenen Innen kommen.

Nochmal, mit der Geschichte des negativen Zustands und seiner Kriege werden diese Waffen immer raffinierter, immer hinterlistiger, immer glaubwürdiger und immer wirksamer. Aber dasselbe gilt für die verteidigenden Waffen des positiven Zustands.

3. Die dritte beliebte Waffe, die von dem negativen Zustand in seinen geistigen Kriegen gegen den positiven Zustand genutzt wird, ist, in den Menschen Zweifel, Misstrauen, Verwirrungen, Ratlosigkeiten, Unsicherheiten, Ungewissheiten, Unschlüssigkeiten, Verzögerungen, Ängste, Bedenklichkeiten usw. einzuflößen und einzupflanzen. Diese Waffen können mit verschiedenen Kleinkaliber-Handfeuerwaffen verglichen werden, die von einer persönlicheren Natur sind, für gewöhnlich zur Selbstverteidigung in menschlichen Begriffen.

Diese Taktiken halten jeden in einem ständigen Zustand des Zweifels und des Misstrauens in Bezug auf sich selbst, auf die eigenen Vorstellungen, Errungenschaften, auf Geistigkeit, auf die Existenz GOTTES etc., was in die Leben der Menschen Verwirrung, Ratlosigkeit, Ungewissheit, Verzögerung, Unschlüssigkeit usw. bringt, und ihnen ein Gefühl von Stabilität, Sicherheit und Schutz verweigert.

Solche Wege, diese Zustände in die Geister von Menschen einzuflößen und einzupflanzen, sind immer raffinierter, hinterlistiger, aktualisierter und glaubwürdiger geworden. Gäbe es keinen beständigen kumulativen ausgleichenden Aufwand von und Schutz durch den positiven Zustand, würden die meisten Menschen diesem Zustand erliegen und für den negativen Zustand zu einer leichten Beute werden.

Der positive Zustand überträgt in die Geister der Menschen beständig, in einer mannigfaltig intensivierten Art und Weise, ein Gefühl der Gewissheit, des Schutzes, des Vertrauens, des Glaubens, des Zutrauens, der Sicherheit, der Beständigkeit und alle anderen positiven Gefühle und Haltungen, die den enormen Aufwand des negativen Zustands, die Geister, Seelen und Körper mit negativen Haltungen und Gefühlen zu fluten, völlig untergraben.

Nochmal, es wird einem empfohlen, die Quelle der eigenen Zweifel, Verwirrungen, Ungewissheiten usw. sorgfältig zu untersuchen, und sich von ihnen zu distanzieren, zu erkennen, dass sie Schüsse sind, die im Verlauf dieser geistigen Kriege beständig abgefeuert werden. Indem man das tut, wandelt man diese Schüsse in harmlose Stupse um, die zu einem Schaden nicht imstande sind. Man ruft den eigenen INNEREN GEIST um Hilfe herbei und man bittet den/die HÖCHSTE/N, ein dauerhaftes Schutzschild geistiger Bestimmtheit gegen solche Angriffe

aufzubauen.

4. Die vierte Waffe, die von dem negativen Zustand in seinen geistigen Kriegen gegen die positiven Kräfte genutzt werden, ist ein fortwährender Versuch, in einer kumulativen Art und Weise den menschlichen Geist, Seele und Körper mit Sehnsüchten, Wünschen, Verlangen und Intentionen einer negativen Natur zu fluten, so wie zum Beispiel, sich selbst oder anderen etwas schmerzhaftes oder schädigendes zufügen zu wollen.

Diese Waffe kann mit Dolchen, Messern, Stiletto usw. verglichen werden, die genauso tödlich sein können wie jede Bewaffnung des negativen Zustands, weil sie in Heimlichkeit, Stille und Finsternis verwendet werden.

Der Zweck ist, jeden in einem ständigen Zustand zu halten, etwas negatives, betrügerisches, eigennütziges, rücksichtsloses, impulsives, zwanghaftes, irrationales, unlogisches usw. zu wollen, zu verlangen und zu beabsichtigen, und die Menschen davon abzuhalten, logisch und rational zu denken, und sie dazu zu bringen, ohne ersichtlichen Grund in einer zwanghaften und impulsiven Art und Weise auszuschielen.

Die positiven Kräfte andererseits, in ihrem kumulativen Aufwand, projizieren beständig in die Geister der Menschen positive, gute, barmherzige, liebende, freundliche und weise Sehnsüchte, Wünsche, Verlangen, Intentionen usw., die die negativen bis zu dem Punkt ausgleichen, sie abzustumpfen, sie außer Gefecht zu setzen und ihren vollen Erfolg abzuwenden. Sie unterstützen Logik, Vernunft und Rationalität, und damit kontrollieren sie impulsive, unlogische, irrationale, schmerzhaftes und schädigende Verhaltensweisen und Handlungen.

In diesem Fall wird einem auch empfohlen, die Quelle von solchen negativen Sehnsüchten, Wünschen, Verlangen, Tendenzen, etc. zu erforschen, und sie mit positivem Willen, Sehnsüchten, Wünschen, Verlangen und Tendenzen, barmherzig, weise, verständnisvoll, freundlich, rational, logisch und geduldig zu sein, zu widerrufen. Das ist eine der besten Waffen zur Verteidigung, die man gegen die Kräfte des negativen Zustands haben kann.

5. Die fünfte Waffe des negativen Zustands in seinen geistigen Kriegen gegen die positiven Kräfte ist schließlich die Erzeugung, Einimpfung und Aufrechterhaltung von negativen Emotionen wie Angst, Beklemmung, Sorge, Wut, Feindseligkeit und Gewalt im negativen Geist, Seele und Körper. Hier gehört auch die Angst vor dem Tod und der ewigen Verdammung hin, die aus religiösen Glaubensrichtungen stammen. Sehr oft werden zahlreiche Religionen in den HÖLLEN erzeugt und fabriziert und beständig auf alle Regionen der menschlichen Existenz übertragen, um die Menschen in solchen Ängsten, Beklemmungen, Sorgen, Gehorsam und Blindheit zu halten, alles im Namen GOTTES.

Das ist eine der beliebtesten Waffen des negativen Zustands (die Erzeugung von verschiedenen Formen von Religionen und ihrer dummen Glaubenslehren), und sie kann gewaltig und tödlich sein.

In menschlichen irdischen Begriffen kann diese Waffe mit raffinierten Handfeuerwaffen verglichen werden, wenn ein schneller Schuss durch die Hand sofort töten kann.

Natürlich wurde das Training, die Verwendung und die Anwendung diese Waffe immer raffinierter, wirksamer und glaubwürdiger. Der einzige Grund, warum die Menschen immer noch leben und lebendig sind, ist aufgrund des Gegengewichts und der Gegenprojektion des kumulativen Aufwands aller positiven Kräfte in die Geister, Seelen und Körper von Menschen von positiven Gefühlen und Emotionen der Freude, des Glücks, der Erfüllung, der Zufriedenheit, der

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Besonnenheit, des Vergnügens, des Friedens, der Gelassenheit, der Ruhe, der Versöhnung, der Toleranz, der Prinzipien der geistigen Homogenität von Religionen und ähnlicher positiver Gefühle. Sie weisen die Möglichkeit zurück, dass sich negative Gefühle dauerhaft festsetzen und einem Schaden verursachen, was eine ewige Auswirkung haben würde.

Welche neuen Waffen und Taktiken der negative Zustand also hervorruft, sie werden sofort durch die Anstrengungen des positiven Zustands ausgeglichen, neue Verteidigungswaffen zu erzeugen, die jede langfristige Wirkung der offensiven Waffen neutralisieren.

Soweit es diese Situation betrifft, wird einem wieder empfohlen, sich von den negativen Gefühlen zu distanzieren und sie im Moment ihres Angriffs mit positiven Gefühlen zu widerrufen. Wenn man das konsequent macht, werden die Zeitphasen zwischen den Angriffen durch die negativen Kräfte verlängert, bis die Zeit kommt, wenn sie entweder sporadisch kommen oder leicht abgewehrt werden können, ohne irgendeinen dauerhaften Schaden für die eigene geistige, mentale, emotionale, willensmäßige, intellektuelle und physische Stabilität. Auf diese Weise hilft man bei der endgültigen Niederlage des negativen Zustands.

Das sind einige der Waffen, die in den geistigen Kriegen verwendet werden. Indem man sie mit den physischen Waffen von Menschen auf der ERDE vergleicht, die aus ihren Vorstellungen in der geistigen Welt entstanden sind, kann man zu einem bestimmten Ausmaß nachvollziehen, wie sie funktionieren und wie man alles, was in der eigenen Macht aus dem eigenen INNEREN GEIST und der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihm steht, tun kann, um sie zu neutralisieren und sie harmlos zu machen.

Wie zuvor erwähnt wurde, endete der jüngste geistige Krieg in der geistigen Welt mit dem Verlust von allen Positionen und Einflüssen des negativen Zustands dort. Sie wurden zurück in ihre HÖLLEN ausgewiesen, wo sie sich jetzt auf einen anderen Krieg mit gewaltigeren Waffen usw. vorbereiten, der diesmal auf der natürlichen Ebene (ihre letzte Festung) ausgefochten werden soll.

Man kann versichert sein, dass wenn man den Prinzipien des Lebens und der Geistigkeit folgt, wie in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" und durch diese "Botschaften aus dem Innern" hindurch offenbart wurde, wird man durch den/die HÖCHSTE/N vor jedem Schmerz, Schaden und/oder Konsequenz dieses Krieges geschützt und gesichert sein. Einer solchen Person kann nichts widriges widerfahren. Solange man diesen Prinzipien aus dem eigenen freien Willen und aus der eigenen Freiheit der Wahl folgt, ist man in einer ewigen Position im positiven Zustand und in der geistigen Weiterentwicklung gesichert.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT NEUNUNDZWANZIG

29. April 1982

Heute wurden von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen:

Das Problem bei vielen Menschen auf der ERDE ist, dass sie Selbstentdeckung, Selbstuntersuchung und das Nach-‘Innen’-Gehen in ihren INNEREN GEIST sehr oft als eine Beschäftigung ansehen, die unnormal, ungesund und gefährlich ist. Deswegen schenken sie dem, was in ihnen geschieht, sehr wenig Aufmerksamkeit oder sie beachten es nicht. Eigentlich tun sie alles, was in ihrer Macht steht, um sich nicht selbst zuzuwenden, ihrem ‘Innen’, und nicht ihren inneren Gedanken, Gefühlen, Sinnen und Intuitionen zuzuhören. Stattdessen verschwenden sie ihre wertvolle Energie und Zeit daran, sich in ihren Äußerlichkeiten zu halten, oder im ‘Außen’, indem sie sich mit äußeren Angelegenheiten beschäftigen, und sich vorsätzlich mit allen Arten von Hausarbeiten, Besorgungen und Aktivitäten beschäftigt halten, die sie erfolgreich von dem Kontakt mit ihrem INNEREN GEIST und damit eigentlich mit sich selbst und ihrem SCHÖPFER abhalten.

Mit dieser Haltung überrascht es nicht, dass die Menschen sich nicht selbst kennen und hinsichtlich ihrer Verhaltensweisen und Einstellungen unberechenbar sind. Sie haben einfach keine Zeit, sich selbst zu entdecken, sich selbst zu kennen, sich selbst zu wollen, sich selbst zu fühlen, und sich selbst in der Art zu erfahren, wie sie in ihrer Essenz und Substanz wirklich sind. Stattdessen laufen sie herum, hören dem zu und saugen das auf, was andere zu sagen haben, wie andere sie sehen, sie ansehen, sie einschätzen, und was andere von ihnen erwarten, indem sie als selbstverständlich ansehen, dass solche Wahrnehmungen von ihnen durch andere wirklich das ist, was sie sind. Weil sie das glauben, identifizieren sie sich mit solchen äußeren Wahrnehmungen von und Erwartungen an sie und tun alles, was in ihrer Macht steht, danach zu leben, um so zu sein, indem sie die schreiende Stimme ihres innerlichen, wahren Selbst verdrängen, unterdrücken, abschotten und sie nicht beherzigen, die durch so eine Haltung und so einen Lebensstil verletzt und grob vergewaltigt wurde. Sie sehen diese Situation als normal an. Also werden sie zu dem Resultat ihrer äußeren selbsterfüllenden Prophezeiung. Sie sehen alles andere als gefährlich, unsicher, ungesund an und dass es zum Wahnsinn führt. Es ist nicht ungewöhnlich, eine naive Aussage zu hören wie, ‘Siehst du, er war so mit sich selbst beschäftigt, es hat ihn wahnsinnig gemacht und er musste eingewiesen werden’, oder ähnliche Aussagen.

Viele Menschen wollen nicht bekennen und erkennen, dass so eine Haltung eine Verdrehung der universellen Ordnung ist, und dass sie eigentlich sehr gefährlich, unsicher und ungesund ist. Sie führt die Menschen zu allen Arten von geistigen, mentalen, emotionalen, intellektuellen, willensmäßigen, sexuellen, sozialen und körperlichen Problemen, Störungen und Irrsinnigkeiten.

Diese Situation ist natürlich die Konsequenz des vorherrschenden negativen Zustands, der auf der ERDE in einem aktivierten und dominierenden Modus existiert.

Eine der größten Waffen des negativen Zustands, und ein Grund, warum er so erfolgreich war (wie die gesamte menschliche Geschichte auf der ERDE bezeugt) ist, dass er die Menschen auf das Außen von ihnen gelenkt und die Vorstellung in ihre Geister eingeflößt hat, dass in sich selbst zu sein zu Wahnsinn und zu allen Arten von mentaler und emotionaler Instabilität, Störung und Krankheit führt.

Das ist natürlich die größte Verfälschung und Verdrehung der Wirklichkeit von allen.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Eigentlich ist das genaue Gegenteil wahr. Fortwährend mit dem Außen von sich beschäftigt zu sein, mit der eigenen äußerlichen Umgebung und mit dem, was andere als das eigene wirkliche Selbst ansehen und erwarten, das ist es, was die Probleme, Störungen, Misere und Wahnsinnigkeiten der Menschen verursacht.

Wie zuvor herausgestellt wurde, führt so eine Umkehr und verdrehte Haltung zu dem Verstoß gegen das geistige Prinzip des Ausgleichs des Lebens und der Lebensführung (siehe Botschaft 24 vom 24. April 1982). Eines der Resultate dieses Verstoßes ist genau das, was ein Millennium lang mit den Menschen auf der ERDE geschah.

Wenn die Menschen jemals hoffen, Frieden auf der ERDE und in sich selbst zu erreichen, mit Gerechtigkeit und Glück, dann müssen sie zuerst lernen, dieses ausgleichende Prinzip des Lebens anzuwenden. Das bedeutet, dass sie lernen müssen, sich dem 'Innen' zuzuwenden und dem Aufmerksamkeit zu schenken, was dort ist. Aus dieser Position dürfen und können sie dann nach außen schauen, um Wirklichkeit durch ihre eigenen Augen und nicht durch die Augen von jemand oder etwas anderen zu sehen. Die Wirklichkeit durch jemanden oder etwas anderes wahrzunehmen und für den eigenen Punkt der **Apperzeption** blind zu bleiben heißt, stets die Dinge zu verzerren und sie nicht so zu sehen, wie sie wirklich sind. Das bedeutet, in einer Illusion von Wirklichkeit zu leben. Kein Wunder, dass die Leute so viele Probleme haben.

Doch es kommt selten jemandem in den Sinn, dass, wenn die vorherrschende Ansicht darüber, sich außerhalb von sich selbst zu halten, als die einzig gesunde Einstellung durch ihre Standards und Erwartungen, korrekt ist, warum landen die Menschen dann in der Situation, dass sie so ängstlich sind, sich selbst zu finden? Das ist ein Paradox des negativen Zustands; es ist unlogisch, irrational und dumm.

Darum geht es bei der verdrehten Ordnung von universalen Prinzipien.

Es ist notwendig, alles in Übereinstimmung mit der richtigen Ordnung von Dingen und Vorgehensweisen in seine wahre Perspektive zu versetzen.

Wie vorher herausgestellt wurde, in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" und in diesen ganzen "Botschaften aus dem Inneren" ist die richtige universale Ordnung der SCHÖPFUNG von 'innen' nach 'außen', und niemals von 'Außen' ohne irgendeinen Bezug zu 'Innen'. Der Moment, in dem das 'Außen' in eine dominante Position gesetzt wird, sperrt es jeden Zugang zum 'Innen' ab, von dem es die ganze Energien für seine Existenz nimmt. Der Zustand der beständigen Erstickung des 'Innen' wird durch so einen Akt geschaffen und resultierend daraus 'leben' Menschen nicht wirklich, sondern sie leiden. Das menschliche Leben wird zu einer fortwährenden Kette von Elend, Leiden, Kriegen, Verbrechen, Erkrankungen und aller Arten von Problemen, eine Liste, die wahrhaft endlos ist. So ein Leben ist kein wahres Leben, sondern eine Illusion und ein falsches Leben. Die Menschen leben in Täuschung und Illusion, weil sie glauben, dass das nicht nur das wahre Leben, sondern das einzig mögliche und zulässige Leben in Sein und Existenz ist.

So ein Denken ist ein Resultat des dominierenden und aktivierten negativen Zustands, in dem sich die Menschen durch ihr fehlerhaftes Glaubenssystem selbst fangen.

Um diese Situation zu korrigieren, wird einem empfohlen, bestimmte Schritte zu machen, die in diesen ganzen "Botschaften aus dem Inneren" angeboten werden. Zusätzlich gibt es ein paar zusätzliche Punkte, die es wert sind, dass man sie für das Praktizieren im eigenen Leben berücksichtigt, um einen richtigen und ordentlichen Lebensfluss und all seine geistigen Prinzipien der Lebensführung aufzubauen. Die folgenden Punkte sind in einem Sinne sorgfältige

Ausarbeitungen, und vielleicht Wiederholungen und Erweiterungen von all den Prinzipien, die zuvor erwähnt wurden.

1. Der allererste wichtige Schritt, die Dinge im eigenen Leben in Ordnung zu bringen, ist die Anerkennung und die Akzeptanz des Faktums, dass die exzessive Beschäftigung mit dem 'Außen', während sich dem 'Innen' zuzuwenden als gefährlich, unsicher und ungesund angesehen wird, inkorrekt ist. Es ist eine Quelle von vielen menschlichen Problemen und ein Verstoß gegen das geistige Prinzip des Ausgleichs der täglichen Lebensführung (siehe wieder die Botschaft vom 24. April 1982). Bevor man diesen ersten Schritt macht, indem man anfängt, den alten Lebensstil der 'Außen' in Frage zu stellen und zu diskutieren, wird er einen dahin führen, die künstliche Angst davor, in sich zu gehen, die von dem negativen Zustand eingeflößt wurde, zu entfernen.

Es wird einem empfohlen, das Faktum zu erkennen und zu akzeptieren, dass die Angst vor sich selbst die verheerendste und schädigendste Angst von allen ist, weil sie einem alles raubt, was man ist. Stattdessen wird einem empfohlen, mit Vertrauen, Glauben und Zutrauen auf sich zuzugehen; mit Liebe, Zuwendung, Wertschätzung und Respekt; weil man das Faktum akzeptiert, dass der INNERE GEIST, das innere Selbst von einem, wo der/die HÖCHSTE immer präsent ist, die wahre und die einzig mögliche Quelle von Wissen, Weisheit, Liebe und Glück ist, und der Determinator des Gefühls von wahrer Wirklichkeit ist. Wenn man anfängt, in diesen Begriffen zu denken und zu fühlen, ist man auf dem guten Weg aus den Zwangslagen des eigenen Lebens heraus, die durch den alten Lebensstil der Äußerlichkeiten oder der 'Außen' erzeugt werden. Aber dieser Schritt muss zuerst gemacht werden. Es ist so, als würde man sich selbst neukonditionieren, um damit anzufangen, aus dem eigenen Innen zu denken und nicht vom eigenen Außen.

Es ist empfehlenswert, täglich etwas Zeit zu verbringen, diesen Modus des aktiven Denkens, Wollens, Fühlens und Handelns, wie er zuvor beschrieben wurde (siehe Botschaft vom 23. April 1982) zu praktizieren.

2. Der nächste wichtige Schritt im Prozess der Korrektur des eigenen fehlerhaften Lebensstils ist das Eingeständnis des geistigen Faktums, dass das Glück und die Bedeutung von Leben nicht in Äußerlichkeiten und in dem Besitz von materiellen Gütern gefunden werden kann. In ihnen gibt es nichts, das wahrhaft inspirieren, motivieren und/oder einem ein Gefühl von Erfüllung und Zufriedenheit, lebendig zu sein, geben kann. Das ist eine sehr wichtige Anerkennung, die einem hilft, damit aufzuhören, Werte zu suchen, wo es keine Werte gibt. Man kann nichts verändern, ohne zuerst dieses Faktum anzuerkennen. Nochmal, es wird empfohlen, sich aktiv zu bemühen, sich diesem Faktum zu stellen, indem man sich selbst gegenüber zugibt, dass es wahr ist, indem man es im eigenen Denken, Fühlen, Wollen und Handeln wiederholt. Indem man das tut, bereitet man sich auf Veränderung vor.

3. Der dritte wichtige Schritt in diesem Unterfangen ist zu erkennen, dass das eigene Leben nicht das ist, was es sein sollte und dass es notwendig ist, etwas zu unternehmen, um seinen Inhalt, seine Bedeutung und seinen Zweck zu ändern. Anders gesagt, es wird einem empfohlen, sich selbst gegenüber einfach zuzugeben, dass man sich ändern muss. Ohne so ein Eingeständnis kann kein Bedürfnis nach einer Veränderung gefühlt werden. Ohne ein Bedürfnis nach einer Veränderung kann keine Veränderung ausgelöst werden.

Daher wird einem empfohlen, sich aktiv täglich dazu zu verpflichten, im eigenen Lebensstil ein Bedürfnis nach einer Veränderung in Übereinstimmung mit geistigen Prinzipien zu entwickeln, indem man das Faktum zugibt, dass man einer Veränderung bedarf. Diese Art von aktiver Beteiligung gibt dem eigenen INNEREN GEIST, und dem/der HÖCHSTEN in ihm, eine

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Gelegenheit, an das eigene bewusste Gewahrsein einen Sinn, ein Gefühl und ein richtiges Wissen für das Auslösen so einer Veränderung zu übertragen.

4. Der vierte wichtige Schritt in diesem aktiven Prozess ist, die richtigen und rechten Instrumente, Wege und Mittel zur Veränderung auf die bestmögliche Art und Weise, die mit der Essenz und Substanz des eigenen übergreifenden Geistes und der eigenen Persönlichkeit übereinstimmt, zu finden. Anders gesagt, es ist notwendig zuerst zu erkennen, dass man bis jetzt nicht richtig genutzt hat, was man hat, und dass die Instrumente, Wege und Mittel, die man im eigenen Leben genutzt hat, es verfehlt haben, im eigenen Leben einen richtigen geistigen und kreativen Modus der Lebensführung zu erreichen und ihn in das eigene Leben zu bringen. Also muss man zugeben, dass es zuerst notwendig ist, die alten Instrumente, Wege und Mittel der Lebensführung zu ersetzen, da sie in ihrer Arbeit vollkommen scheiterten. Sobald dieses Faktum bekannt wurde und aus dem eigenen freien Willen ein Verlangen nach einer Notwendigkeit zum Ausdruck gebracht wird, Instrumente, Wege und Mittel der Lebensführung zu ersetzen und neue zu finden, die für das wahre Leben adäquater und geeigneter sind, dann kann man zu einer Einreichung einer Bitte an den eigenen INNEREN GEIST, 'Innen', wo sich der HERR befindet, um Erleuchtung, Inspiration, Offenbarung, klare Einsicht, und um das Wissen über solche zukünftigen Instrumente, Wege und Mittel von rechter und richtiger Lebensführung übergehen. Wenn man das konsequent täglich macht, wird man sich darin wiederfinden, alle Arten von richtigen Einsichten, Verständnis, Vorstellungen, etc., dahingehend zu haben, wie man bei dem Entfernen der alten, miserablen Lebensmuster vorgeht und wie man sie mit neuen, wahrhaft geistigen ersetzt.

5. Der fünfte wichtige Schritt in dieser Hinsicht ist die Notwendigkeit, einen aktiven Willen zu schaffen, diese neu erworbenen Instrumente, Mittel und Wege in der produktivsten, konstruktivsten und kreativsten Art und Weise möglich zu verwenden, so dass gegenseitiger Nutzen, Allgemeinwohl und Teilen erreicht werden und eine fortwährende geistige Weiterentwicklung in einer Richtung nach vorne und weiter fließen kann, mit einer eingebauten Schutzvorrichtung gegen jede mögliche Umkehr zu den alten, zerstörerischen, miserablen, nicht-geistigen Modi und Muster der Lebensführung.

In dieser Hinsicht wird einem empfohlen, sich täglich Anregungen zu geben, so einen Willen zu erreichen und in den eigenen Gedanken und im eigenen praktischen Leben stets die höhere geistige Perspektive von Leben zu halten, wie durch alle geistigen Prinzipien des Lebens und der Lebensführung und durch die Prinzipien der geistigen Homogenität definiert wird. Wenn man das täglich ergeben und konsequent tut, mit einer richtigen Motivation, indem man immer etwas Zeit aus dem eigenen täglichen Leben findet, wird es einem ganz bestimmt in jeder Hinsicht gelingen.

6. Der sechste wichtige Schritt in dieser Unternehmung schließlich ist die Anerkennung und die Akzeptanz eines unbestreitbaren geistigen Axioms, dass man all diese Dinge nur von selbst tun kann, im eigenen Namen, durch die eigene Entschlossenheit, Bemühung und Bestreben, mit Glauben, Vertrauen und Zutrauen in der eigenen Würdigkeit und Fähigkeit, das effektiv und erfolgreich zu tun, ohne irgendeinen Verlass auf irgendjemanden oder irgendetwas außerhalb sich selbst, weil man das Faktum erkennt, dass alles Leben und seine positiven Attribute beständig aus dem/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST fließen. In sich nach innen zu gehen, und sich auf den eigenen INNEREN GEIST zu verlassen, bedeutet daher, zu dem/der HÖCHSTEN zu gehen, zum HERRN, DER/DIE die wahre Quelle von allem positiven und guten im eigenen Leben ist.

Darum ist es so wichtig, sich nach innen zu wenden, zum eigenen INNEREN GEIST. Das ist der

einzigem Ort, wo man GOTT, den/die HÖCHSTE/N finden kann. Das ist auch der Grund, warum der aktivierte und dominierende negative Zustand so viel Aufwand da rein setzt, die Menschen außerhalb sich selbst zu halten. Indem er das tut, hält der negative Zustand sie von dem HERRN weg – das heißt, weg von der Quelle des wahren Lebens und von allem Guten und Wahren.

Deswegen wird einem empfohlen, von den eigenen täglichen Aktivitäten etwas Zeit vorzusehen, um sich positive Anregungen zu geben, ein Bedürfnis, ein Verlangen und einen Willen aufzubauen, sich innerlich dem HERRN zuzuwenden, im eigenen INNEREN GEIST, und um Hilfe und Unterstützung zu bitten, das Faktum des Verlasses auf sich selbst, auf den eigenen INNEREN GEIST und den HERRN zu verwirklichen, um fähig zu sein, alle Dinge selbst zu tun, ohne Hoffnung und Werte nach außen zu setzen, wo es keine Hoffnung und Wert gibt.

Indem man das konsequent, geduldig und mit Bestimmtheit tut, wird man frei und unabhängig, stark und gesund, nützlich und kreativ, glücklich und freudvoll, erfüllt und zufrieden werden, man wird Spaß haben und gute und positive Dinge erreichen.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT DREISSIG

30. April 1982

Heute wurde von dem HERRN das folgende offenbart.

Es ist notwendig immer wieder zu erkennen und sich an die folgenden wichtigen Fakten zu erinnern:

Jeder, der auf Planet ERDE kommt, bringt alles mit sich, was er braucht, um den Zweck der eigenen Inkarnation auf der ERDE wirksam und erfolgreich zu erfüllen. Es fehlt nichts.

Der Zustand, der Prozess, die Lage, der Inhalt, das Ausmaß, der Grad, die Qualität und die Quantität der eigenen Fähigkeiten, Werkzeuge, Geschenke, Talente, oder ihr Fehlen natürlich, und ähnliche Dinge, werden durch eine spezifische Wahl bestimmt, die man vor der Inkarnation auf der ERDE getroffen hat, um erfolgreich und wirksam eine solche Wahl zu verwirklichen, umzusetzen, zu manifestieren und zur vollumfänglichen und vollkommenen Nutzung, Reifung und Ausschöpfung zu bringen.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie so eine Wahl verwirklicht und umgesetzt wird. Einige Menschen wählen auf eine bestimmte Weise oder in einer bestimmten Lage für die Dauer ihres Lebens im natürlichen Grad und im physischen Körper auf der ERDE zu sein und zu leben. Andere wählen, in Schritten, von einem Punkt zu einem anderen zu gehen, und in ihrem Lebensstil bestimmte Veränderungen zu wählen, so dass der endgültige, wichtigste Zweck ihres Lebens auf der ERDE zu seiner Reifung kommen kann. Die späteren Fälle könnten zwei oder mehr ganz andere, sehr oft gegensätzliche Lebensstile nacheinander mit sich bringen. In diesem Fall kann die endgültige Wahl des eigenen Seins auf der ERDE ohne die Erfahrung von vorherigen Wahlen nicht zur Reifung kommen. Was der Fall auch sein mag, jedem wird alles, was für diesen Zweck benötigt wird, vollumfänglich gewährt. Nichts mehr und nichts weniger. Weniger würde zum Scheitern der Umsetzung der eigenen Wahl führen. In einem solchen Fall könnten die Möglichkeiten, die einem vorgelegt werden, nicht richtig in Anspruch genommen werden. Mehr würde die Verletzung der eigenen Wahlfreiheit bedeuten, die die eigene richtige Manifestation innerhalb der eigenen Wahl blockieren würde.

Aber egal was der Fall sein könnte, um etwas zu tun, muss man mit dem wichtigsten Prinzip des Lebens – mit dem INNEREN GEIST – ausgestattet werden, wo die Präsenz des/der HÖCHSTEN ist, von welcher Präsenz man lebt und den eigenen Zweck, auf der ERDE zu sein (oder an jedem anderen Ort), erfolgreich erfüllt.

Aber den INNEREN GEIST und die Präsenz des/der HÖCHSTEN in sich zu haben konstituiert aus der Perspektive der Wahlen im natürlichen Grad, und umso mehr für eine Wahl, auf der ERDE inkarniert zu sein, wo der negative Zustand in seinem dominanten und aktivierten Zustand ist, ein bestimmtes Paradox.

Das Paradox ist, dass der INNERE GEIST, und die Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihm, die Mittel, Wege, Instrumente, Möglichkeiten und Wissensinhalte in einer Vollkommenheit und Gesamtheit enthalten, die weit darüber hinausgehen oder alles übertreffen, was man gewählt hat, in der eigenen besonderen Lebensdauer zu haben oder zu verwirklichen.

Dieses Paradox wird durch die Aktivierung von allein jenen Bereichen und Ebenen des

INNEREN GEISTES gelöst, die zu jeder bestimmten Zeit im Prozess der Erfüllung der eigenen Wahl gebraucht werden und notwendig sind. Der Rest des INNEREN GEISTES befindet sich in einem Zustand der Ruhe (soweit wie es seine Manifestation im natürlichen Grad der ERDE betrifft) und in der Bereitschaft aktiviert zu werden, wann immer richtige Notwendigkeit auftreten.

Aber da das Leben von jedem eine fortwährende Weiterentwicklung in dem einen oder anderen Modus ist, und weil sich diese Weiterentwicklung in Ewigkeit fortsetzt, ist es notwendig, dass jeder auf ewig alle möglichen Wahlen in sich besitzt. Ohne diese Möglichkeit und Perspektive könnten keine weiteren Wahlen gedacht und getroffen werden. Ohne diese Bedingung könnte in niemandem ein Lebenserhaltungssystem aufrechterhalten werden. Wie man von einer Wahl zu einer anderen geht, werden die Potenziale des INNEREN GEISTES aktiviert, und weitere Fähigkeiten, Mittel, Wege, Instrumente, etc., werden für die Umsetzung und Verwirklichung von jeder nachfolgenden Wahl verfügbar.

Deswegen ist es für das eigene Überleben von entscheidender Bedeutung, dass, trotz der Tatsache, dass man, aus dem eigenen freien Willen, keinen vollen Zugang zu der Gesamtheit des Inhalts des eigenen INNEREN GEISTES hat (spezifisch während der eigenen Lebensdauer auf der ERDE), man den INNEREN GEIST in sich und die Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihm hat, aus der man alles beziehen kann, was man aus der eigenen Wahl zu einer anderen in Ewigkeit ändern muss. Ohne die Präsenz dieser ewigen Möglichkeit würde das Leben keinen Sinn machen und für niemanden irgendeine Bedeutung haben.

Daher setzt der eigene INNERE GEIST im Laufe des eigenen Lebens während der eigenen gewählten Dauer nur soviel frei, wie für diese bestimmte Zeitdauer notwendig und nötig ist und wie man bestimmt, welche Schritte man innerhalb dieser bestimmten Zeitspanne macht.

Wenn man für die Erfüllung einer bestimmten Wahl oder Wahlen auf der ERDE inkarniert, sucht man sich sorgfältig die günstigsten Bedingungen, die günstigste Situation, Umgebungen, Linien, Erbanlagen, usw. aus, damit alles für die erfolgreiche Erfüllung des eigenen Zweckes, in dieser bestimmten Lebensdauer zu sein, zur Verfügung stehen kann.

Es wäre ein grober Fehler anzunehmen, dass die Menschen auf dieser ERDE in dieser oder jener sozialen, kulturellen, rassischen, physischen, etc., Umgebung, mit diesem oder jenem Problem, Beschränkung oder Überschuss, aus reinem Zufall ohne irgendein Planen oder Wählen in Erscheinung treten. So eine Schlussfolgerung ist ein wissenschaftlicher Trugschluss, der die Menschen zu vielen fehlerhaften Schlussfolgerungen und zur unwirksamen Behandlung ihres Zustands führt.

Nichts erscheint oder geschieht aus Zufall. Was in der eigenen bestimmten Lebensspanne geschieht, wird ausnahmslos immer durch den eigenen freien Willen und durch die eigene freie Wahl bestimmt. Aber diese freien Wahlen wurden vor der eigenen leiblichen Geburt im ABSOLUTEN DENKPROZESS des/der HÖCHSTEN getroffen. Jene, die aus dem negativen geistigen Zustand inkarnieren, werden auch gefragt, ob sie das aus ihrer eigenen Willenskraft heraus wählen, und die volle Verantwortung für die Konsequenzen ihrer Wahl tragen.

Also ist man für die eigene Wahl voll verantwortlich, auch wenn es kein bewusstes Gewahrsein von oder keine bewusste Erinnerung an so eine Wahl gibt. Diese Einschränkung – die Auslöschung von Erinnerung – ist nur für jene gültig, die es wählen, auf Planet ERDE zu inkarnieren, wo der dominante und aktivierte negative Zustand existiert. Das bewusste Wissen über und die bewusste Erinnerung an so eine Wahl würde die eigene notwendige Erfahrung in

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN

dieser Hinsicht völlig entkräften, die aus der Perspektive des universalen Lernens und der universalen geistigen Weiterentwicklung sehr entscheidend ist.

Aber kein bewusstes Gewahrsein von und keine bewusste Erinnerung an so eine Wahl zu haben bedeutet nicht, dass man inwendig, unbewusst und im eigenen INNEREN GEIST nichts darüber weiß. Eigentlich kann das im Verlauf der eigenen bestimmten Lebensdauer, nach der Erfüllung von bestimmten Schritten in Wahlen, in tiefer Hypnose oder in ähnlichen Zuständen entdeckt werden, während der eigenen Bestimmung, ob eine Lektion einer bestimmten Erfahrung gelernt worden ist, ob es Zeit ist, zum nächsten Schritt und Veränderung weiterzugehen, etc.

Hinsichtlich dieses Faktums ist es offensichtlich, dass jeder auf der ERDE, ohne Rücksicht auf den Zustand, in dem man war, ist und sein wird, sei es in äußerem Elend oder äußerem Glück, voll verantwortlich dafür ist, was man in jedem bestimmten Moment der eigenen Lebensdauer erlebt. Zu dieser Regel gibt es keine Ausnahmen.

Bevor man also auf diese ERDE inkarniert (oder was der Ort auch sein mag), sucht man die Synchronizität zwischen der eigenen Wahl und die Bedingungen aus, die für die Erfüllung der eigenen Wahl die passendsten und günstigsten ist. Also wählt man die Erblinie und ihren Pool, die man annehmen und der man folgen möchte; den Moment des linearen Zeitkontinuums, an dem man in diesen bestimmten Erbanlagenpool eintreten möchte; die Gene, die für die eigene körperliche, mentale und geistige Manifestation in dieser bestimmten Lebensspanne die passendsten und günstigsten sind; die Art der spezifischen Mutter und Vater für die Empfängnis, mit der man sich synchronisieren muss, um diese Erblinie anzunehmen; die Art von sozialer, politischer, rassischer, ökonomischer, physischer, etc., Umwelt, die man zu diesem Zweck haben muss; und alle anderen benötigten Situationen, Bedingungen, Zustände und Prozesse, um die eigene Wahl oder die eigenen Wahlen vollumfänglich und vollkommen auszuschöpfen.

Von dem, was hier gesagt wurde, ist es sehr offensichtlich, dass der eigene Lebensstil auf der ERDE letztendlich keinesfalls von Erbgut, von der Umwelt oder von irgendwelchen anderen äußerlichen Faktoren bestimmt, bedingt oder beeinflusst wird. Genau das Gegenteil ist wahr. Man bestimmt durch die eigene Wahl die Art von Erbgut, Umwelt und alle anderen äußerlichen und innerlichen Faktoren dieses bestimmten Lebens, die man zur Erfüllung des eigenen Zweckes, auf dieser ERDE zu sein, haben wird.

Also ist es völlig vergeblich und ungerecht, irgendjemanden oder irgendwas dafür verantwortlich zu machen, was im eigenen Leben geschieht, egal wie zufällig oder jenseits der eigenen Kontrolle es zu sein erscheint. Die Menschen haben eine Tendenz, sich dafür zu entschuldigen, was sie sind, und machen ihre Umwelt, ihre Eltern, ihre Rasse, ihre soziale Situation, etc., dafür verantwortlich, ohne zu erkennen, dass sie sich selbst als ein Teil ihrer Wahl, die sie vor der Inkarnation auf diese ERDE getroffen haben, in all ihre misslichen Lagen brachten. Sie stimmten zu, aus ihrem freien Willen aus sehr wichtigen geistigen, kosmischen, universellen, persönlichen, privaten und intimen Gründen solche Erfahrungen durchzumachen, die während ihrer Lebensdauer auf der ERDE, oder für eine bestimmte Zeitphase, während man sich auf der ERDE befindet, in den meisten Fällen für sie nicht erkennbar und/oder bewusst wahrnehmbar und verstehbar sind.

Aber den geistigen Sachlagen ist das geistige Prinzip des Lebens inhärent, das besagt, dass jeder in der Lage ist, das eigene Schicksal zu verändern. Das bedeutet, dass jeder aus dem eigenen freien Willen und Wahl die eigene Wahl ändern oder sie und ihre Konsequenzen abwandeln kann. Das kann entweder während der Lebensspanne auf der ERDE oder an einem anderen Ort, Zeit,

Kontinuum, Zustand und Prozess des eigenen ewigen Lebens getan werden. Die Bedingung einer solchen Fähigkeit zur Veränderung wird von einem notwendigen Lernen bestimmt, das man aus dem eigenen freien Willen durchlaufen muss, um in der Lage zu sein, sich zu verändern. Eine vorzeitige Veränderung des eigenen Zustands würde gegen die eigene Freiheit und Unabhängigkeit verstoßen. Deswegen wird man von dem eigenen INNEREN GEIST und von der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihm sorgfältig geschützt, Veränderung anzunehmen oder gar danach zu verlangen und sich danach zu sehnen, sich zu verändern, bevor das wichtige Lernen eintritt und unbedingt notwendige Erfahrungen erworben werden. Wenn man einmal eine Notwendigkeit und ein Verlangen fühlt, sich von innen heraus zu verändern, durch die eigene innere Wahl (nicht durch irgendwelche äußerlichen Umstände), ist man wahrhaft zur Veränderung bereit, da man dann die Anforderung von diesem oder jenem bestimmten Lernen und Erfahren erfüllt hat. Daher werden einem richtige Möglichkeiten zum Auslösen einer solchen Veränderung und eine neue Reihe an Instrumenten, Wegen, Mitteln und Fähigkeiten zur Verwirklichung dieser Veränderung und um eine neue, frische Wahl zu treffen gegeben.

Im Moment einer solchen Veränderung und einer solchen neuen Wahl wird dieser Bereich des eigenen INNEREN GEISTES sofort und in Synchronizität mit dem aktiviert, was für die erfolgreiche Umsetzung und Verwirklichung der neuen Wahl am angemessensten und am nötigsten ist, mit der vollumfänglichen und vollkommenen Beibehaltung von allen Zugängen zu den zuvor aktivierten Bereichen des eigenen INNEREN GEISTES. Also verliert man niemals irgendwas, was man je von dem INNEREN GEIST verfügbar hatte und man fügt im Verlauf der eigenen Lebensspanne fortwährend neue Bereiche des eigenen INNEREN GEISTES zu, was es möglich macht, mit der all-universalen geistigen Weiterentwicklung fortzufahren. Das ist die Basis für die geistige Weiterentwicklung und ohne solche Zusätze könnte keine geistige Weiterentwicklung auftreten.

Hinsichtlich dieser Tatsache kann man sehen, dass von Psychologen, Psychiatern, Ärzten und verschiedenen Therapeuten falsche und fehlerhafte Behandlungsmethoden genutzt werden. In den meisten Fällen versuchen sie, menschliche Probleme als ein Resultat der Umgebung, der Erbanlagen, der Erziehung oder ähnlicher Angelegenheiten zu verstehen, die anfangs und ursprünglich meistens jenseits der Kontrolle von irgendjemandem liegen. Daher tun Therapeuten alles, was in ihrer Macht steht, um diese Situationen mit wenig, falls überhaupt, Rücksicht auf die gewählte Notwendigkeit von solchen Erfahrungen und solchem Lernen zu korrigieren.

Wie zuvor (siehe Botschaft 26 vom 26. April 1982, die zweite Anmerkung) betont wurde, sollten alle derartigen Behandlungen auf die Entdeckung abzielen, warum man wählte, das zu sein und zu haben, was man während des eigenen irdischen Lebens ist und hat und ob es Zeit ist für eine Veränderung des eigenen gegenwärtigen Zustands. Wenn Menschen einzig durch ihre inneren Bedürfnisse, ohne jeden äußeren Zwang, um Hilfe kommen und um diese Hilfe motiviert sind, dann sind sie für gewöhnlich bereit für eine Veränderung.

Nur nach der Feststellung dieses Faktums kann man die Behandlung in der Art und Weise fortsetzen, wie von dem INNEREN GEIST des Suchenden bestimmt wird. Es ist kein anderer Zugang geistig zulässig und richtig, weil er gegen die eigene Wahlfreiheit verstoßen kann, was ein wichtiges geistiges Lernen und Erfahrungen vorenthält.

Hinsichtlich des Faktums, dass sich diese Botschaft mit einem wichtigen geistigen Prinzip von Wahlen beschäftigt, ist es Zeit, etwas über den weitgestreuten menschlichen Begriff oder über das Konzept 'Karma' oder 'karmisch' zu sagen. Im Grunde ist das eine Glaubenslehre, die behauptet, dass jede Tat, ob gut oder schlecht, sofortige Vergeltung empfängt. In der Hindu-Philosophie

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

hängt dieses Konzept mit der Lehre der Reinkarnation zusammen (das in "Prinzipien der Geistigen Hypnose" und "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" ausführlich diskutiert wurde). Diese Konzepte treten in keiner Form oder Modus in Erscheinung, bis später in der Geschichte der Menschheit, als jedes Gefühl für das Prinzip der geistigen Homogenität verloren ging und als Menschen häufig beginnen, die Gründe für die verschiedenen Schicksale der Menschen an gegensätzlichen Polen zu rationalisieren, die die Leute ein angenehmes Leben oder ein schmerzhaftes und miserables Leben nennen. An diesem Punkt trat im menschlichen äußerlichen Geist das Bedürfnis auf (das langsam vollkommen von dem INNEREN GEIST abgetrennt war), diese scheinbaren Diskrepanzen, Unbeständigkeiten und unerklärlichen Leiden auf der ERDE zu erklären und ihr Auftreten zu rechtfertigen. Also kamen sie mit der Vorstellung auf, dass man sich im Prozess der Bezahlung oder der Belohnung für etwas befindet, das man im vorigen Leben bzw. in mehreren vorigen Leben ohne ein bewusstes Gewahrsein von so einer Existenz oder von solchen Existenzen und ihren Taten getan hat.

Im frühesten Vedischen Gedanken gibt es diese Konzepte nicht, weil es damals noch einen eingeschränkten direkten Zugang zum INNEREN GEIST und zu der GEISTIGEN WELT gegeben hat, die den Menschen ein besseres Verständnis von Leben in einer breiteren Definition gaben als das, was später auftrat, als solche direkten Kontakte verloren gingen. Diese Lehren (Reinkarnation und Karma) treten zum ersten Mal in Brahmans in Erscheinung, und werden daraufhin vollumfänglich in den frühesten Upanishaden entwickelt. Von dort aus verbreiten sie sich in die meisten der Indischen Religionen und dann infiltrierten sie allmählich den Westlichen Gedanken. Unter vielen Menschen auf der ERDE ist das gegenwärtig ein ganz berühmtes Konzept.

Doch wie das Konzept der Reinkarnation ist dieses Konzept eine Verzerrung der Wirklichkeit. Es wird von den meisten seiner Gläubigen missverstanden und falsch gedeutet. Die falsche Auffassung entstammt der unrichtigen Konzeptualisierung des philosophischen Prinzips von Ursache und Wirkung. In dieser Konnotation bedeutet dieses Prinzip, dass jede Handlung ihre Reaktion hat. Soweit es das zuvor diskutierte Thema von Wahlen betrifft, bedeutet das, dass jede Wahl ihre Konsequenzen hat. Aber auch in dieser eingeschränkten Anwendung des Gesetzes von Karma gibt es eine Verzerrung, weil man imstande ist, auch während der Manifestation ihrer Konsequenzen die Folge der eigenen Wahlen zu verändern. Man kann sie abändern, abwandeln, umleiten oder völlig beseitigen, wenn man den/die HÖCHSTE/N im eigenen INNEREN GEIST fragt, wie man das macht und auf welche Weise man das macht. Das Gesetz des Karma nimmt fälschlich an, dass man in den eigenen Wahlen eingeschlossen ist und es nichts gibt, das gegen die Konsequenzen unternommen werden kann. Aber das ist nicht wahr, weil man, wenn man die eigene Lektion gut gelernt hat, denselben Modus und Stil des Lebens nicht wiederholen muss, es denn natürlich, man möchte es nicht.

Das Gesetz des Karma berücksichtigt die größten geistigen Gesetze von allen Wesen und Existenzen – das GESETZ DER VERGEBUNG und das GESETZ DER GNADE – nicht richtig.

Karma hat die Tendenz, alles als eine Unausweichlichkeit einer Ursache anzusehen, die eine Wirkung hat. Aber das ist nicht wahr. Die Wirkung einer Ursache kann sich manifestieren oder nicht, was von den richtigen und rechten geistigen Bedürfnissen, die in jedem Moment des Kontinuums innerhalb der eigenen Lebensspanne existieren, abhängig ist. Man wählt, mit einer bestimmten Mission auf diese ERDE zu kommen. Das ist eine Ursache. Die Wirkung einer solchen Ursache kann im Prozess der Schritte, die bei der Erfüllung der eigenen Wahl gemacht werden, fortwährend abgewandelt oder verändert werden. Man kann zum Beispiel an sich selbst erkennen, dass die Konsequenzen der eigenen Wahl nicht vernünftig und im besten Interesse von allen

Beteiligten sind. In diesem Fall geht man, aus dem eigenen freien Willen, mit guter Absicht, zu dem/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST und ruft das Gesetz der Vergebung und das Gesetz der Gnade an, die diese Konsequenzen abwandeln oder gänzlich beseitigen, was einem eine Gelegenheit gibt, eine andere neue und frische Wahl mit vernünftigeren und nützlicheren Konsequenzen zu treffen.

Das Gesetz des Karma gilt nur, wenn man seine Anwendung im eigenen Leben verlangt. Nochmal, man wählt frei, dieses Gesetz zu akzeptieren und durch diese freie Wahl macht man es wirkend. Also gibt es in Wirklichkeit kein anderes Gesetz, das das menschliche Leben und Schicksal regiert, als das Gesetz der Wahlfreiheit und Veränderung.

Die Gefahr der wortwörtlichen Anwendung des Gesetzes des Karma im eigenen Leben liegt in dem Faktum, dass man sehr leicht jede Motivation zur Veränderung verliert und jegliche Bedürfnisse zur Abwandlung des eigenen Schicksals unterdrückt. Man fängt damit an, schicksalsergeben zu glauben, dass das, was im eigenen Leben geschieht, unausweichlich ist und daher nichts deswegen unternommen werden kann, bis alle Konsequenzen der Wahlen der eigenen vorherigen Leben letztlich ihre Runde drehen. Dann und nur dann können sich die Dinge ändern. Also bemühen sich diese Menschen innerlich nicht, etwas wegen ihren Leben zu unternehmen; stattdessen warten sie ihr ganzes Leben, um für etwas besseres zurückzukommen. Was für eine Verschwendung an Zeit und wertvoller Lebensenergie!

Diese Haltung spielt den HÖLLEN und all ihrer negativen Zustände sehr gut in die Hände. Sie wollen, dass die Menschen gerade das glauben, so dass die Menschen nicht frei sind, in ihren Leben irgendwelche Veränderungen zu bewirken und die Konsequenzen ihrer Wahlen zu beeinflussen.

Als sich die Mitglieder der HÖLLEN und der negative Zustand der ERDE zu einer Zeit in einem künstlich erschaffenen "HIMMEL und ERDE" in der intermediären Welt etabliert haben, blockierten sie vorsätzlich Planet ERDE vor dem direkten Zugang zu allen Ebenen der geistigen Welt und ihren INNEREN GEISTERN. Einige der Mitglieder dieser Pseudo-Welt fabrizierten aus dem verzerrten Konzept der Wahl und seiner Konsequenzen die Glaubenslehre von Karma und Reinkarnation, und schufen dort eine starke Gesellschaft und Position, die auf dieser Glaubenslehre aufbaut. Aus dieser Position fingen sie damit an, die Menschen auf der ERDE mit allen Arten von Vorstellungen, die mit dieser Glaubenslehre zusammenhängen, zu fluten, die durch ihre Wahl für solche Vorstellungen anfällig waren. Es geschah, dass in den Indischen Religionen ein günstiger Boden für diese bestimmten Verzerrungen gefunden wurde. Es hat nicht lange gedauert, dass diese Einflößung akzeptiert und als ein geistiges Faktum angesehen wurde.

Ähnliche zahlreiche Verzerrungen und falschen Auffassungen wurden in dieser 'Welt' über viele andere Aspekte von Geistigkeit, Religion und das Leben fabriziert. Dann wurden sie an alle Arten von Religionen auf der ERDE übertragen.

Hinsichtlich dieses Faktums wird einem empfohlen, nicht von den gegenwärtig existierenden Glaubenslehren, Religionen, Okkultismen oder spiritualistischen Trends eingenommen zu werden oder sein Vertrauen in sie zu setzen, weil sie alle unter dem Einfluss der Fabrikationen stehen, die von den Verzerrungen der HÖLLEN erschaffen wurden.

Der künstliche "Himmel und Erde" in der intermediären Welt wurde teilweise zu der Zeit von Swedenborgs Offenbarung (der mit den DUNKLEN ZEITALTERN verbundene Teil) beseitigt. Der Rest von ihm wurde gerade vor kurzem beseitigt, in Verbindung mit der Offenbarung von

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN

“GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT” und zum Beginn der Aufzeichnung dieser “BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN”. Trotzdem setzten sich ihre fabrizierten Vorstellungen sehr in den Geistern der Menschen durch ihre verschiedenen Religionen fest, die voll von Verzerrungen und vielen geistigen Gräueln sind. Leider hält diese Situation die Menschen mit ihren entsprechenden HÖLLEN verbunden.

Der einzige Weg, wie man sich von allen Bindungen zu den HÖLLEN befreit, ist durch eine vollkommene Distanzierung von ausnahmslos allen gegenwärtig existierenden religiösen Systemen, und in den eigenen INNEREN GEIST zu gehen – zu der Präsenz des/der HÖCHSTEN – und in Bescheidenheit und Demut aus dem eigenen Herzen und aus guter Absicht um geeignete Führung, Verständnis, Einsicht und Schutz vor allen Verzerrungen zu bitten, und für die Fähigkeit, klar zu sehen, welche Teile von jeder Religion oder spiritualistischen Trends wahren geistigen Wert haben, falls irgendeinen, und welche Teile verworfen, wenn nicht ganz abgelehnt werden sollten.

Jemand, der das beständig tut, ist wahrhaft gesegnet und wird nicht irregeführt. Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT EINUNDDREISSIG

1. Mai 1982

Heute wurde von dem HERRN das folgende offenbart:

Heute werden einige kurze Aufklärungen, Erläuterungen und Zusätze zu dem Konzept von Geistigkeit und zu den geistigen Prinzipien präsentiert.

Geistigkeit im Allgemeinen und menschliche Geistigkeit im Besonderen werden in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" definiert, zusammen mit Definitionen von zwölf Prinzipien auf der allgemeinen Seite und zwölf Prinzipien auf der menschlichen Seite.

Viele Menschen beklagen, dass theoretische Definitionen schwierig zu verstehen sind. Daher lassen sie sich schnell entmutigen, solche Bücher zu lesen, da sie fühlen, dass sie über ihr Verständnisniveau hinausgehen.

Aber hinsichtlich der eigenen Fähigkeiten ist diese Meinung ein selbstaufgelegter Trugschluss, der der Intelligenz von einem selbstaufgelegte Beschränkungen aufsetzt. Man akzeptiert und glaubt an das eigene Sein in Übereinstimmung mit den Einschränkungen der eigenen Erwartungen, des eigenen Stils des täglichen Lebens, und der Auferlegungen und Erwartungen von anderen.

Das Problem ist, dass die Menschen sich einen Denk- und Lebensmodus antrainiert und konditioniert haben, der in ihnen funktioniert und sie mit eng definierten Aktivitäten, die mit diesem Training und Konditionieren übereinstimmen, beschäftigt. Das führt zu der Entwicklung einer einseitigen Intelligenz, die in solchen Begriffen wie praktische Intelligenz; theoretische Intelligenz; überdurchschnittliche, durchschnittliche, unterdurchschnittliche Intelligenz; und ähnlichen Kategorien, die in Wirklichkeit wenig Bedeutung haben, definiert werden. Sie werden zu ihrer eigenen selbsterfüllenden Prophezeiung, indem sie akzeptieren und glauben, dass sie tatsächlich so oder anders sind. Die Akzeptanz eines solchen Glaubens führt sie dazu, sich stark und vorwiegend in die Richtung von dem zu entwickeln, an was sie glauben, das sie sind oder haben, oder das von ihnen erwartet wird, zu sein oder zu haben. In ihnen wird alles, das nicht zu diesem Glaubenssystem passt, unterdrückt, verdrängt, nicht beachtet und/oder völlig gesperrt und in einem Sinne verkümmert es.

Also trainieren die Menschen sich darin, nur in praktischen Begriffen zu denken, zu fühlen, zu wollen und zu handeln, so wie ein Auto zum Supermarkt zu fahren und einzukaufen. Was mit solchen Aktivitäten zusammenhängt, verstehen sie leicht. Würde man ihnen die Prinzipien von Geistigkeit in Begriffen erklären, die mit Einkaufen, ein Auto zu fahren oder Tennis zu spielen, etc. vergleichbar wären, wären sie in der Lage, sie zu verstehen. So denken sie für gewöhnlich.

Andererseits legen einige Menschen so viel Betonung auf die theoretische Entwicklung ihrer Fähigkeiten, dass sie jede Perspektive von den praktischen Aspekten der Lebensführung verlieren. Also denken sie in abstrakten, mathematischen, philosophischen, wissenschaftlichen, usw., Konzepten, und für sie ist zu einem Supermarkt zu gehen ein unvorstellbares Wagnis, wo sie sich wie ein Idiot fühlen würden. Solche Menschen haben natürlich keine Schwierigkeit dabei, theoretische Aspekte von Geistigkeit zu verstehen, wie zum Beispiel in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" definiert wurde. Trotzdem haben sie oft Schwierigkeit, die praktischen Aspekte von solchen theoretischen Konzepten zu sehen.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Diese beiden Extreme sind das Resultat eines unrichtigen Trainings und einer unrichtigen Wahl, die bestimmte äußere beobachtbare Wesenszüge in einem Kind auswählen und beständig die rapide Entwicklung dieser spezifischen Wesenszüge betonen und konditionieren, und andere Aspekte der eigenen Persönlichkeit vernachlässigen. So ausgerichtete Kinder tendieren dazu, sich mit diesen Wesenszügen zu identifizieren, und als Erwachsene werden sie in vielen Fällen zu dem, was andere oder sie selbst von ihnen erwartet haben, als ein Resultat von äußerlich auferlegten Beobachtungen und Identifikation mit ihnen.

Die Menschen haben vergessen, dass sie, als sie in diese Welt kamen, in den meisten Fällen so ausgestattet sind, um eine Kombination von beiden Aspekten des Lebens zu sein. Jede Aktivität, egal wie praktisch oder theoretisch sie zu sein scheint, hat ihre theoretischen und praktischen Aspekte entsprechend. Der eine ohne den anderen erschafft ein Ungleichgewicht.

Wenn die Menschen sich dazu konditionieren, auf bestimmte Arten und in bestimmten Begriffen zu leben und zu denken, dann gewöhnen sie sich so sehr an diesen engen und eingeschränkten Fokus oder Besonderheit, dass alles andere unbegreiflich, schwierig zu verstehen, oder langweilig zu sein scheint.

Wie zuvor erwähnt wurde, verstößt so ein Lebensstil gegen das geistige Prinzip, das alltägliche Leben auszugleichen.

In Wirklichkeit ist jeder, der denken, fühlen und wollen kann, in der Lage, alle theoretischen und praktischen Konzepte zu verstehen, zu sehen und zu verbinden, wenn man sich eine Chance gibt, aus den eigenen selbstauferlegten Beschränkungen und Lebensstil auszubrechen, die man im eigenen alltäglichen Leben verfolgt. Die Menschen werden einfach zu faul, irgendwas außerhalb ihres angenommenen fehlerhaften Selbstkonzepts und Lebensstils zu tun, zu denken oder zu versuchen.

So eine unausgewogene Situation ist eine seltsame und isolierte Erscheinung in der SCHÖPFUNG, die auf die Menschen auf der ERDE (und in den HÖLLEN, natürlich) beschränkt ist.

Diese Situation ist das Resultat des aktivierten und dominierenden negativen Zustands auf der ERDE. Im negativen Zustand gibt es nichts ausgleichendes. Seine Natur ist immer einseitig, finalistisch und übertrieben. Er zwingt die Menschen, die ihn akzeptieren, dazu, die Dinge in einer finalistischen Haltung zu sehen. Sie haben eine Tendenz zu glauben, dass ihr Zustand und ihre Lage endgültig ist und deswegen nichts unternommen werden kann. Wenn sie sich zum Beispiel so ansehen, dass sie entweder von praktischer oder von theoretischer Intelligenz sind, glauben sie also, dass es ihr Schicksal ist, immer praktisch oder theoretisch zu sein, ohne Veränderung, und sie tun in ihren Leben alles, um ihren Punkt zu erzwingen und anschließend nach ihrem Glauben zu leben. Sie bemühen sich nicht, den wirklichen Inhalt ihres inneren Selbst und ihres INNEREN GEISTES zu entdecken. Alles, was ihrem Glauben widersprüchlich ist, wird abgelehnt, als hätte es keinen Nutzen.

Also rauben sie sich selbst großartige Möglichkeiten, Wissensinhalte und Erfahrungen, die ihnen bei jedem Schritt ihres alltäglichen Lebens zur Verfügung stehen. Diese Situation wird von den HÖLLEN natürlich sehr unterstützt und ermutigt, weil sie nicht möchten, dass die Menschen den wahren Umfang und Inhalt ihres eigenen Geistes und besonders ihres INNEREN GEISTES entdecken. Eine solche Entdeckung würde die Menschen zu wahrer Geistigkeit und damit zu dem/der HÖCHSTEN führen. Das würde die sichere Position des negativen Zustands auf der ERDE völlig untergraben.

Hinsichtlich dieses Faktums ist offensichtlich, dass die Mehrheit der Menschen solche Konzepte wie Geistigkeit und geistige Prinzipien leicht verstehen und anwenden könnte, wie in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" und in einigen Fällen durch diese "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN" hinweg definiert und beschrieben wurde. Alles, was sie tun müssten, ist, sich aus ihrem inneren freien Willen selbst zu sagen, dass sie es wirklich tun können. Aber weil sie sich selbst sagen, dass sie es nicht tun können, tragen sie ihre eigenen negativen Suggestionen aus, und sie können es wirklich nicht tun. Das trifft auf alles im menschlichen Leben auf der ERDE zu.

Um jenen ein besseres Verständnis von Geistigkeit und ihrer Prinzipien nahezubringen, die sich aus dem einem oder anderen Grund dahingehend gehirngewaschen haben, zu glauben, dass sie nicht in der Lage sind, hoch theoretische Konzepte zu verstehen, gibt es hier einige vereinfachte Erklärungen dieser Konzepte.

Geistigkeit bedeutet einfach, dass man als ein Faktum, als ein Axiom (etwas, was nicht bewiesen werden muss), erkennt und akzeptiert, dass es eine absolute, lebendige, selbstgewahre, unerschaffene und unerzeugte Quelle des Lebens und der ganzen SCHÖPFUNG gibt, die die Menschen GOTT, den/die HÖCHSTE/N, den HERRN, JESUS CHRISTUS, und verschiedene andere Namen nennen. Jetzt hat die Anerkennung und Akzeptanz dieses Axioms für das alltägliche Leben bestimmte Konsequenzen. Einfach gesagt, wenn das Leben und die ganze SCHÖPFUNG von dieser ABSOLUTEN QUELLE erschaffen und erzeugt wurde, dann ist das, was im eigenen alltäglichen Leben geschieht, egal was es ist, das Resultat, die Konsequenz und die Folge des Seins und der Existenz dieser Quelle, die ohne jeden Anfang oder Ende immer ist. Daher hat alles im eigenen Leben, ohne Ausschluss oder Ausnahme, eine geistige Auswirkung. Man ist nur fähig, überhaupt irgendwas zu tun, weil es diese ABSOLUTE, UNERSCHAFFENE, UNERZEUGTE QUELLE des Lebens und der SCHÖPFUNG gibt, die mit vielen verschiedenen Namen genannt wird, die einen beständig mit dem eigenen Lebenserhaltungssystem durch den und mit dem eigenen INNEREN GEIST versorgen, wo ER/SIE ständig wohnt, welches Lebenserhaltungssystem einen dazu befähigt, dem eigenen täglichen Geschäft und der Lebensführung nachzugehen.

Das ist das geistige Prinzip des Lebens, der Geistigkeit und der täglichen Lebensführung in einer Nussschale. Wenn die Menschen dieses Faktum akzeptieren und damit anfangen, sich dieser Quelle in ihrem INNEREN GEIST zuzuwenden, fangen sie damit an, wahrhaft geistige Wesen zu sein. Der Grad und das Ausmaß der eigenen Geistigkeit kann daher davon bestimmt werden, wie oft und wie viel Zeit man im eigenen Denken, Fühlen, Wollen, Handeln und Verhalten der Anerkennung dieses Faktums widmet und sich inwendig dem/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST für Führung, Unterstützung und Erleuchtung, und für die Bestimmung der rechten und richtigen Lebensweise und der täglichen Lebensführung in Bezug auf die eigene einzigartige Persönlichkeit und auf den eigenen Zweck des Hierseins zuwendet.

Nun, das ist der einfachste, der geeignetste und der geistigste Weg, Geistigkeit und ihre Prinzipien zu verstehen.

Wenn man das tut, erfüllt man alle Anforderungen der geistigen Lebensführung. Wenn man das tut, wird auch der Inhalt von allen geistigen Prinzipien und ihre einfachste und bequemste Anwendung im eigenen alltäglichen Leben in Übereinstimmung mit den eigenen spezifischen Bedürfnissen und dem eigenen spezifischen Zweck im Leben auf der ERDE von dem HERRN direkt im eigenen INNEREN GEIST offenbart.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Aber wie viele Menschen tun das täglich? Warum untersucht sich nicht jeder selbst und beantwortet diese Frage für sich?

Es ist sehr wichtig zu erkennen, dass es, um geistig zu sein, notwendig ist, nach innen zu gehen, in das eigene Denken, Fühlen und Wollen von der Präsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST und dann aus so einem Denken, Fühlen und Wollen zu handeln und sich zu verhalten. Es sind keine äußeren, äußerlichen, von 'außen' Auferlegungen, Erwartungen, Vorschriften und Bestimmtheiten wahrhaft geistigen Ursprungs. Man muss es selbst tun, in sich selbst, im eigenen Denken, Fühlen, Wollen und Handeln aus dem eigenen freien Willen, durch die eigene Wahlfreiheit. Niemand anderes kann es für einen tun. Daher wird empfohlen, dass man damit anfängt, diese Art von Haltung konsequent täglich zu üben und zu praktizieren, wie in den vorherigen Botschaften herausgestellt wurde, ohne sich ständig auf äußerliche Inputs zu verlassen, um geistig zu sein. Das Zeitalter der Äußerlichkeiten von Geistigkeit, das die Menschheit viele Millenia lang beherrscht hat, ist jetzt unumkehrbar tot, zusammen mit denen, die es unterstützen.

Um zusammenzufassen, was bis jetzt über Geistigkeit gesagt wurde, kann man sich Geistigkeit und geistige Prinzipien in der folgenden theoretischen Art und Weise vorstellen:

1. DIE THEORETISCHE GRUNDLAGE VON GEISTIGKEIT UND IHREN PRINZIPIEN. Diese Grundlage ist ein Kern von Geistigkeit, die innerste Keimzelle ihrer Funktion. Sie bestimmt den Prozess der Manifestation von Geistigkeit in einer unendlichen Vielfalt und in vielerlei Arten und Modi für jeden einzelnen Zeitzyklus des Seins und der Existenz. Dieser Kern und diese Keimzelle von Geistigkeit besteht aus allen ewiglich lebendigen Vorstellungen, Gedanken, Konzepten und Kategorien von allen empfindenden Wesenheiten und allen Dingen in Sein und Existenz in allen Modi der Diskretheit und Kontinuität. Im absoluten Sinne kann man sich diesen Kern als den INNEREN GEIST des/der HÖCHSTEN vorstellen. In einem relativen Sinne, wie er Menschen betrifft, kann man sich diesen Kern als den INNEREN GEIST von Menschen vorstellen.

2. DIE PRAKTISCHE GRUNDLAGE VON GEISTIGKEIT UND IHREN PRINZIPIEN. Diese Grundlage ist der Prozess selbst, alle Vorstellungen, Gedanken, Konzepte und Kategorien des INNEREN GEISTES in eine unendliche Vielfalt und Anzahl an Formen, Mentalitäten, äußerlichen Erscheinungen, Begebenheiten, Verläufen und Werdungen, usw., zu manifestieren.

Ohne diese praktische Grundlage von Geistigkeit könnte ihre theoretische Grundlage keine Verwirklichung und Umsetzung in der Gegenständlichkeit ihrer Funktionen haben.

Auf der anderen Seite könnte ohne Vorstellungen, Gedanken, Konzepte und Kategorien von so einer Verwirklichung und Umsetzung keine Verwirklichung oder Umsetzung in irgendeiner Form oder Modus des Seins und der Existenz auftreten, verlaufen und werden.

Im absoluten Sinne kann man sich diesen Prozess als einen INWENDIGEN GEIST und teilweise als einen ÄUßEREN GEIST (sein innerster Grad) des/der HÖCHSTEN vorstellen. In einem relativen Sinne, wie er Menschen betrifft, kann man sich diesen Prozess als den inwendigen Geist und teilweise äußerlichen Geist (sein innerster Grad) von Menschen vorstellen.

3. DIE KOMBINIERTE GRUNDLAGE VON GEISTIGKEIT UND IHRER PRINZIPIEN IHRER THEORETISCHEN UND PRAKTISCHEN GRUNDLAGE ALS EINHEIT, EINSSEIN UND HARMONIE. Diese Grundlage bedeutet, dass die fortwährende Erzeugung von Vorstellungen, Gedanken, Konzepten und Kategorien im INNEREN GEIST, sei es im absoluten Sinne in dem/der HÖCHSTEN oder im

relativen Sinne in Menschen, zu dem Zweck ihrer Manifestation, Verwirklichung und Umsetzung ist, damit gegenseitiger Nutzen, Teilen und Allgemeinwohl für die ganze SCHÖPFUNG auftreten, verlaufen und werden können. Es ist kein anderer Zweck des Seins und der Existenz von solchen Vorstellungen, Gedanken, Konzepte und Kategorien denkbar.

Im absoluten Sinne kann man sich diese Grundlage als den Rest des ÄUßERLICHEN GEISTES des/der HÖCHSTEN und der resultierenden Aktivitäten und Verhaltensweisen des/der HÖCHSTEN in Bezug auf SEINE/IHRE SCHÖPFUNG vorstellen. Im relativen Sinne kann man sich diese Grundlage als den Rest des äußerlichen Geistes und der resultierenden Einstellungen, Handlungen und Verhaltensweisen von Menschen in Bezug auf den/die HÖCHSTE/N, auf sich selbst und auf den Rest der SCHÖPFUNG vorstellen.

Von dieser Grundlage hängt alles im eigenen täglichen Leben ab, da die Bestimmung der eigenen Einstellung, Aktivitäten und Verhaltensweisen zu dem/der HÖCHSTEN, sich selbst und dem Rest der SCHÖPFUNG einem die wahre Bedeutung, Inhalt, Zweck, Qualität und Quantität des eigenen Lebens gibt.

Wenn man sich diese drei verdichteten Punkte von Geistigkeit und ihrer Prinzipien genau anschaut, kann man ein sehr wichtiges Prinzip an sich bemerken: ein im 'Außen' erzeugendes Prinzip ist nicht möglich. Was ist oder was geschieht, ist und geschieht als ein Resultat eines inwendigen 'inneren' Prozesses und Funktion. Also ist 'Außen' das Resultat und die Folge von 'Innen' und nicht vice-versa.

In praktischen Begriffen bedeutet das, dass alle äußeren Formen, so wie die Natur, Materie, physische Körper, Planeten und Erscheinungen auf und in ihnen, das Resultat von innerlichen 'inneren' Prozessen und Funktionen und ihrer Vorstellungen, Gedanken, Konzepte und Kategorien sind, die als Substanz im 'Außen' in Erscheinung treten, was das 'Außen' zu dem Resultat oder dem Ende macht, und nicht zu dem Anfang.

Das bedeutet auch, wie zuvor viele Male erwähnt wurde, wie geistig gefährlich es für das eigene Leben ist, jede Entstehung, Bedeutung, Zweck und Sinn von allem oder irgendwas in das 'Außen' zu versetzen – Äußerlichkeiten, Natur, Materie, etc. – wo es an sich und von selbst nichts gibt.

Gleichzeitig bedeutet das auch, wie geistig gefährlich es für das eigene Leben ist, beständig beschäftigt zu sein mit, und die Mehrheit des eigenen Lebens in äußeren, äußerlichen 'außerhalb' Aktivitäten zu verbringen mit wenig Bezug auf ihre geistige, 'innerhalb', Erzeugung.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT ZWEIUNDDREISSIG

2. Mai 1982

Heute wurden von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen:

Heute wird näheres zu dem Prozess der Inkarnation von Menschen auf der ERDE und zu ihren Wahlen ausgeführt.

Bevor wir zu dem Thema der heutigen Diskussion übergehen, steht eine Warnung an. Was folgt, ist eine grobe Übereinfachung von dem, was in diesem wichtigen Prozess wirklich geschieht. Man muss in Gedanken behalten, dass jene, die es wählen, auf der ERDE zu inkarnieren, es auch wählen, sich für die Länge ihrer Lebensdauer auf der ERDE einzuschränken und beschränken, bestimmte geistige Vorgehensweisen zu verstehen, die außerhalb des Bereiches des natürlichen Grades im Allgemeinen stattfinden, und noch mehr außerhalb des Bereiches der ERDE im Besonderen, wo sich der negative Zustand in einer aktivierten und dominierenden Position befindet. Daher ist die folgende Erläuterung nur eine Annäherung daran, was wirklich geschieht. Sie wird einem ungefähre Vorstellungen geben, der es mag, das eigene Herz offen zu halten, und der flexibel genug ist, das wichtige Faktum zu akzeptieren, dass es immer zu all dem, was in diesem bestimmten Moment des Zustands der Menschheit nicht verfügbar ist, ein übersteigendes Verständnis gibt.

Dennoch kann das, was folgt, einem ein hinreichendes Bild geben, bestimmte Konzepte zu verstehen, die eine Vorstellung über dieses wichtige Thema bereitstellen. Dieses Verständnis, wenn auch eingeschränkt und grob, kann bei der eigenen geistigen Weiterentwicklung hilfreich und nützlich sein.

Im Allgemeinen kann man sich die Erscheinung von empfindenden Wesenheiten in ihren entsprechenden Zuständen, Prozessen, Lagen, Positionen und Orten auf mindestens zwei Arten vorstellen. Soweit es Erscheinungen von Menschen auf der ERDE betrifft, ihre Erscheinung kann man sich auf drei Arten vorstellen.

Der erste, geläufigste, aber gleichzeitig globalste und allgemeinste Weg ist durch den Prozess der Erzeugung von spezifischen Vorstellungen, Gedanken, Konzepten und Kategorien, die mit einem solchen Prozess im ABSOLUTEN GEDANKENPROZESS des/der HÖCHSTEN zusammenhängen. Das ist ein Prozess der direkten Stiftung von und aus dem/der HÖCHSTEN. Der/die HÖCHSTE erzeugt fortwährend neue Vorstellungen von Lebensformen, empfindenden Wesenheiten und neuen Umwelten, die für die Bedürfnisse dieser empfindenden Wesenheiten, etc. relevant sind. Solche Vorstellungen werden durch den Geist des Lebens gestiftet, aus ihm durch seine Mentalität und aus dieser Mentalität durch seine äußerliche Form, und dann treten sie in ihrer künftigen Umgebung, die zu diesem Zweck neu erschaffen wurde, in der Form von empfindenden Wesenheiten in Erscheinung.

Der zweite Weg, wie diese Erscheinung stattfindet, ist das Resultat von bestimmten Aktivitäten der empfindenden Wesenheiten selbst. Aus der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihrem INNEREN GEIST werden die neuen Vorstellungen in ihrem INNEREN GEIST als ein Resultat eines Austausches und einer Vereinigung von Prinzipien der Männlichkeit und Weiblichkeit von zwei empfindenden Wesenheiten erzeugt, die in einer Geburt einer neuen, bis dahin nicht existierenden Vorstellung resultieren. So eine Vorstellung wird dann durch den/die HÖCHSTE/N

mit dem Geist des Lebens ausgestattet und für ihre Manifestation in eine Umgebung projiziert und ausgestrahlt, die für ihren Inhalt relevant ist. Da die Erzeugung von solchen Vorstellungen nur aus der Präsenz des/der HÖCHSTEN in den INNEREN GEISTERN der empfindenden Wesenheiten möglich ist, bedeutet das, dass letztlich der/die HÖCHSTE ihr SCHÖPFER ist. In dieser Hinsicht fungieren die empfindenden Wesenheiten, die an diesem Prozess teilhaben, als spezifische Mediatoren zu dem/der HÖCHSTEN für die Ausstattung des neuen Behälters von Leben mit diesem Leben.

Die dritte Methode für diese Erscheinung, die nur für die Menschen auf der ERDE genutzt wird, ist eine Erzeugung von bestimmten negativen Vorstellungen im negativen Zustand der HÖLLEN. Durch eine Verbindung von zwei negativen Geistern tritt ein bestimmter negativer Austausch auf, der in der Erscheinung einer relativ neuen negativen Vorstellung resultiert, die in ihre eigene Manifestation projiziert wird. Da solche negativen Vorstellungen aus den gestohlenen Prinzipien des Lebens erzeugt werden, deren Leben fortwährend aus dem/der HÖCHSTEN fließt, ist ihre Erzeugung nur möglich, weil der/die HÖCHSTE existiert. Das bedeutet keinesfalls, dass der/die HÖCHSTE an der Erzeugung von solchen negativen Vorstellungen teilhat. Die Präsenz des/der HÖCHSTEN in den negativen Geistern liegt in ihrer Fähigkeit, sich zu ändern, und in ihrer Wahlfreiheit, so zu sein. Dieses Faktum gibt ihnen Leben. Nur aufgrund einer solchen Fähigkeit können sie leben. Sie verwenden dieses Leben zur Verleugnung der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihnen. Eine solche Verleugnung konstituiert den negativen Zustand. Wegen dieser Verleugnung kann der/die HÖCHSTE in der Verleugnung selbst nicht präsent sein. Sonst würde es keine Verleugnung geben. Also ist der negative Zustand im Grunde das Resultat der Verleugnung der Präsenz des/der HÖCHSTEN in der Fähigkeit der negativen Geister, sich zu ändern, und in ihrer Wahlfreiheit. So eine Verleugnung ist wegen ihrer Aktivierung von den empfindenden Wesenheiten, in diesem Fall von den negativen Geistern, das Resultat einer Vorstellung der Verleugnung. Weil so eine Vorstellung aus Leben auftrat, das durch den/die HÖCHSTE/N bestimmten empfindenden Wesenheiten gestiftet wurde (in diesem Fall den Menschen auf der ERDE), trägt sie ihr eigenes Leben, das dazu tendiert, wirklich zu werden. Die Wirklichkeit ihrer Erscheinung gibt ihr die Fähigkeit, sich in endlosen Formen und Manifestationen zu reproduzieren. Wenn zwei negative Geister (weiblich und männlich) in den HÖLLEN zu dem Austausch ihrer negativen Haltung aufeinander zugehen, ist das Resultat von so einem negativen Austausch deswegen die Geburt einer neuen negativen Vorstellung, die dann für ihre Manifestation und Umsetzung in eine Umgebung projiziert wird, die für sie günstig ist.

Während die ersten zwei Methoden der Erscheinungen von empfindenden Wesenheiten durch die ganze SCHÖPFUNG auf all ihren Ebenen, Dimensionen, Graden und Schritten hindurch in Übereinstimmung mit dem Inhalt von solchen manifestierten und projizierten Vorstellungen manifestiert und projiziert werden können, ist die dritte Methode der Erscheinungen von ihrer Natur her nur auf eine bidirektionale Manifestation und Projektion eingeschränkt. Die Vorstellungen, die auf einer solchen Art und Weise erzeugt werden, können nur in den HÖLLEN selbst oder an dem einen Ort des natürlichen Grades manifestiert und projiziert werden, der spezifisch durch den/die HÖCHSTE/N zu diesem Zweck gestattet wurde – Planet ERDE und dieses Sonnensystem.

Also können die Menschen auf der ERDE im Grunde aus zwei Zuständen entstehen – positiv und negativ. Nirgendwo sonst in der ganzen SCHÖPFUNG sind solche Manifestationen und Projektionen möglich.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Obwohl die negativen Vorstellungen an sich in der Form von neuen Menschen auf der ERDE oder in der Form von negativen Geistern in den HÖLLEN manifestiert und projiziert werden können, sind ihre Erfahrungen durch das universale Bewusstsein, das alle derartigen Erfahrungen zu dem Zweck enthält, dass universelle Lektionen über den negativen Zustand in ihre Reifung kommen könnten, für die ganze SCHÖPFUNG zum Teilen und Lernen verfügbar. Diese Fähigkeit verhindert die Notwendigkeit, dass negative Vorstellungen auf eine weitverbreitete universale Art und Weise manifestiert werden.

Nun, wenn einmal eine Vorstellung auftritt, die für die Erscheinung der empfindenden Wesenheit oder eines Menschen relevant ist, wird sie zuerst nach ihrem Inhalt bewertet, eingeschätzt und untersucht. Das geschieht sowohl im ABSOLUTEN GEDANKENPROZESS des/der HÖCHSTEN, als auch bei den INNEREN GEISTERN, aus der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihnen, der zwei empfindenden Wesenheiten, die eine solche Vorstellung als ein Ergebnis ihres Austausches hervorbrachten (bei der zweiten Methode, eine greifbare Manifestation dieser Vorstellung zu werden). Im Verlauf der Bewertung, Einschätzung und Untersuchung des Inhalts dieser Vorstellung wird bestimmt, welchem Nutzen, wenn es einen gibt, eine solche Vorstellung der UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM dienen kann. Wenn sie aus dem einen oder anderen Grund als nützlich und für ihre Manifestation geistig zulässig befunden wird, dann werden im nächsten Schritt alle Konsequenzen der Manifestation und Projektion einer solchen Vorstellung bestimmt. Nach der Bestimmung dieser Konsequenzen und verschiedener Folgen wird der richtige geistige, mentale und physische Zustand, Prozess, Lage, Ort, Dimension, Ebene, Grad, Schritt, Linie, etc., ausgesucht, in dem der Inhalt einer solchen Vorstellung vollumfänglich manifestiert und projiziert, und seine Konsequenzen und Folgen auf der passendsten, günstigsten Art und Weise verwirklicht werden können, wo das meiste Lernen auftreten kann. Sobald das bestimmt ist, ist der nächste sehr wichtige Schritt, abzuschätzen, ob eine solche Vorstellung, wenn sie einmal in der Gegenständlichkeit ihrer Repräsentation in einem Modus einer empfindenden Wesenheit oder Mensch manifestiert ist, bereit wäre, sich aus ihrer freien Wahl und ihrem freien Willen in einer bestimmten Manifestation, in einer bestimmten Umgebung, mit einem bestimmten Inhalt und mit bestimmten Konsequenzen und Folgen ihrer Manifestation zu befinden. An diesem Punkt werden einer solchen Vorstellung, durch die Vorstellungen von solchen verschiedenen Optionen und durch die Vorstellungen der Arten, wie sie eine Konsequenz, oder einen Zustand und Prozess beeinflussen, abwandeln oder verändern, wenn es eine Notwendigkeit und eine Möglichkeit für eine solche Veränderung gibt, bestimmte verschiedene Optionen vorgelegt. Nun, an diesem Punkt wird der Vorstellung eine Möglichkeit gegeben, eine Entscheidung zu treffen (durch eine Vorstellung der Entscheidung) ob sie mit ihrer Manifestation, wie kurz dargestellt wurde, in Bezug auf ihren Inhalt fortfahren möchte, oder ob sie abgewandelt oder gänzlich abgesetzt werden möchte, bevor sie mit dem Geist eines individualisierten und einzigartigen Lebens von dem/der HÖCHSTEN ausgestattet wird.

Es ist notwendig, sich daran zu erinnern, dass all diese Schritte und Prozesse nur auf der Ebene der Vorstellungen auftreten. Es findet noch keine Konkretisierung oder Manifestation dieser Vorstellungen statt. Jede auftretende Vorstellung wird mit Vorstellungen ihrer Manifestation und Projektion, mit Vorstellungen ihres Inhalts, ihrer Umgebung, ihrer Konsequenzen und Folgen, etc. konfrontiert.

Sobald die Vorstellung aus der Vorstellung ihres freien Willens und ihrer freien Wahl mit der Vorstellung ihrer Manifestation und allem anderen einverstanden ist, dann und nur dann wird sie mit dem individualisierten und einzigartigen Geist des Lebens durch und aus dem/der HÖCHSTEN ausgestattet.

Also tritt die Vorstellung zuerst als ein Geist in der Form ihres INNEREN GEISTES in Erscheinung. Aus ihrem INNEREN GEIST wird ihre Mentalität oder ihr inweniger Geist in Synchronizität mit der Erscheinung des INNEREN GEISTES erschaffen. Sobald das getan ist, wird sie in eine besondere intermediäre Welt hineingesetzt, die zu so einem Zweck existiert (sie hat keine andere Funktion). Hier empfängt sie eine vorübergehende äußerliche Form, die mit ihrem Geist und ihrer Mentalität übereinstimmt, die ihren äußerlichen Geist oder Körper konstituiert, der aus ihren Vorstellungen im INNEREN GEIST relevant zu dem Inhalt dieser Vorstellung gebaut wird. In dieser intermediären Welt beurteilt, schätzt und untersucht sie alle Aspekte ihrer Existenz und Seins erneut, und trifft für ihre angemessenste Inkarnation eine endgültige Entscheidung und Wahl (jetzt als eine empfindende Wesenheit). Während dieser Zeit könnte jede empfindende Wesenheit alles ändern, was sie möchte, mit einer Ausnahme – das Faktum ihres Seins und ihrer Existenz kann sie nicht ändern. Sobald sie frei zustimmte, zu sein und zu existieren, tat sie das mit einem Verständnis, dass diese bestimmte Wahl für die Ewigkeit ist. Alles andere kann an diesem bestimmten Punkt verändert werden. Wenn die passende Zeit und Ort, oder Zustand und Lage für ihre Inkarnation geschaffen ist, geht sie zu ihrer Inkarnation über. Diese Inkarnation kann entweder in einer der vielen geistigen Welten oder in einer der vielen natürlichen Welten sein (in allen möglichen Linien, Zeiten, Ebenen und Dimensionen in Übereinstimmung mit den spezifisch synchronen Notwendigkeiten von sowohl dem inkarnierten Geist als auch dem Ort oder der Situation, in die der Geist inkarniert).

Während des Aufenthalts der Vorstellung in dieser besonderen intermediären Welt wird sie Geist genannt. Weil sie in dieser Lage den INNEREN GEIST, den inwendigen Geist und den äußerlichen Geist, der aus den Vorstellungen des INNEREN GEISTES und aus den Elementen dieser besonderen intermediären Welt gebaut wurde, in sich hat, ist sie eine voll bewusste, selbstgewahre, selbstbestimmte, freie und unabhängige empfindende Wesenheit.

Die Dauer einer Inkarnation einer solchen empfindenden Wesenheit wird von ihrer Wahl und von dem Ort oder Zustand bestimmt, wo diese Inkarnation erfolgt. Falls sie vielleicht im natürlichen Grad stattfindet, ist die Wahl, ihre Inkarnation nur auf eine bestimmte Zeitphase einzuschränken. Sobald diese Zeit verstrichen ist, kehrt die empfindende Wesenheit zu der intermediären Welt zurück (diesmal ist sie eine andere intermediäre Welt, die mit dem Zustand oder dem Ort der vorherigen Inkarnation verbunden ist), wo der Prozess ihres JÜNGSTEN GERICHTS, oder die Bewertung, Einschätzung und Untersuchung ihres Lebens in dieser bestimmten Inkarnation stattfindet. Nachdem er beendet ist, wird der empfindenden Wesenheit eine neue Wahl oder neue Wahlen für ihre Inkarnation in einen anderen Modus von Sein und Existenz vorgelegt. In dem Prozess, die nächste Wahl und Entscheidung zu treffen, werden dieser empfindenden Wesenheit alle zukünftigen Konsequenzen von jeder Wahl und das Ausmaß der Nützlichkeit ihrer Wahl aus der Perspektive des gegenseitigen Nutzens und Teilens für die ganze SCHÖPFUNG und ihre geistigen Weiterentwicklung präsentiert. Sobald die Wahl aus dem freien Willen der empfindenden Wesenheit mit der vollen Erkenntnis und Akzeptanz von allen Konsequenzen und Folgen dieser Wahl und ihrer verschiedenen Optionen zur Abwandlung und Veränderung getroffen wurde, geht die empfindende Wesenheit zu der nächsten Inkarnation über. Die nächste Inkarnation kann entweder in dem natürlichen Grad oder in dem geistigen Grad sein. Aber wie in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" herausgestellt wurde, kann diese Inkarnation niemals zweimal oder mehrmals in dieselbe natürliche Welt oder in dieselbe Linie einer Welt sein. Sie kann nicht an denselben Ort reinkarnieren, weil das ein sich wiederholender, rückschrittlicher und stagnierender Modus von Existenz sein würde, der in dem ABSOLUTEN GEDANKENPROZESS des/der HÖCHSTEN, wo es nichts gibt als geistige Weiterentwicklung und die

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Erschaffung von neuen Dingen, undenkbar wäre. Deswegen kann keine Wiederholung einer Inkarnation in dieselbe Linie von Existenz und Sein in einer Ebene, Schritt, Grad oder Dimension produktiv, konstruktiv und kreativ sein, und, daher kann sie nicht stattfinden. (Siehe "Prinzipien der Geistigen Hypnose" und "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" für die Diskussion des Konzepts der Reinkarnation).

Dieser Prozess der Inkarnation setzt sich in Ewigkeit fort und kann aufgrund des ständigen Erscheinens von neuen Zuständen, neuen Lagen, neuen Prozessen, neuen Orten, neuen Linien, neuen Universen, neuen Galaxien, neuen Schöpfungen durch und aus dem/der HÖCHSTEN niemals angehalten werden. All diese sind allen empfindenden Wesenheiten und Menschen für das Lernen und Erfahren im Prozess ihrer geistigen Weiterentwicklung verfügbar.

Die Erscheinung der manifestierten und projizierten negativen Vorstellungen in der Form von den negativen Geistern oder Menschen folgt im Grunde derselben Vorgehensweise wie oben beschrieben. Aber sie teilen dieselbe ursprüngliche intermediäre Welt nicht. Es ist ihnen erlaubt, ihre eigene besondere intermediäre Welt zu haben, die spezifisch mit den HÖLLEN und mit Planet ERDE, wo sie ihre negativen Vorstellungen zu dem Zweck der endgültigen Wahl hineinsetzen, dass jene Vorstellungen inkarnieren, verbunden ist. Wenn sie für ein wichtiges geistiges Lernen und Lektion an die ganze SCHÖPFUNG als nützlich befunden werden, egal wie negativ und böse sie zu sein scheinen, wird ihnen erlaubt, mit ihrer Inkarnation in die HÖLLEN oder auf Planet ERDE fortzufahren.

Weil das geistige Prinzip der freien Wahl und des freien Willens genauso gültig in dieser Welt wie an jedem anderen Ort in der SCHÖPFUNG ist, liegt es voll und ganz an den negativen Vorstellungen, ob sie inkarniert werden wollen oder nicht, und ob sie all die negativen Konsequenzen von einer solchen Inkarnation tragen wollen oder nicht. Im Verlauf ihres negativen Wahltreffens werden ihnen alle Alternativen, Optionen und Instrumente vorgelegt, die sie dazu führen könnten, ihre negative Wahl zu verändern und damit anzufangen, positive und gute Wahlen zu treffen. Das ist ein notwendiges eingebautes System, das von dem/der HÖCHSTEN bereitgestellt wird, das eine immanente und inhärente Bedingung ihrer Existenz und ihres Seins ist. Der Punkt ist, dass niemand ohne freien Willen und ohne freie Wahl sein und existieren kann, egal wie böse oder negativ man sein oder erscheinen mag. Der Grund, warum man böse oder negativ wird, ist aufgrund der Wahl, so zu sein. Genau das ist das Prinzip des Lebens und der Verwirklichung von überhaupt allem, einschließlich des negativen Zustands. Aber so eine Wahl, böse zu sein, schließt auch explizit und implizit ein, dass man diese Wahl rückgängig machen und eine andere Wahl in eine positive Richtung treffen kann. Aus der oben-beschriebenen Vorgehensweise und Prozess der Erscheinungen und Geburten von empfindenden Wesenheiten und Menschen ist sehr offensichtlich, dass niemand dazu gezwungen wird, irgendwas oder in irgendeiner bestimmten Weise zu sein, wenn man es nicht möchte. Es ist auch offensichtlich, dass viele Menschen auf der ERDE Inkarnationen der negativen und bösen Vorstellungen sind, die zu einem solchen spezifischen Zweck in den HÖLLEN erzeugt werden. Das kann zu einem bestimmten Ausmaß auch erklären, warum es auf Planet ERDE solche furchtbaren Verbrechen, Kriege, Krankheiten, verschiedene Misereen und widrigen Zuständen in allen Arten von Formen gibt. Sie sind hier durch die Wahl von jemandem. Sie können nur durch eine andere Wahl von diesem jemand beseitigt werden. Es wird nichts auferlegt und es ist nichts notwendig. Die Notwendigkeit von irgendwas in Sein und Existenz wird durch ihre Wahl bestimmt. Daher ist man vollumfänglich und vollkommen für das verantwortlich, was im eigenen Leben geschieht. Es gibt keine Ausnahmen. Die Notwendigkeit für die Auslöschung der bewussten Erinnerung an so eine

Wahl für die Menschen auf der ERDE wurde woanders erläutert. Nirgendwo sonst in der SCHÖPFUNG gibt es so eine Notwendigkeit.

Von dem oben-beschriebenen Prozess in der Art, wie die Menschen auf der ERDE in Erscheinung treten, gibt es eine bestimmte Abweichung. Der Planet ERDE wurde, wie viele Male zuvor erwähnt wurde, vorwiegend und vorläufig dem negativen Zustand zugeteilt. Das konstituiert und bestimmt gewisse Vorgehensweisen der leiblichen Geburt, die für den negativen Zustand spezifisch sind. Von seiner Natur her ist der negative Zustand ein Zustand der Unwissenheit, der Beschränkungen und Einschränkungen. Daher muss das, was in den negativen Zustand geboren wird, sei es von der positiven oder von der negativen Seite, freiwillig in Unwissenheit geboren werden. Diese Bedingung erfordert, dass Menschen in einen tierischen Prozess der Empfängnis im Mutterleib und mit der anschließenden Auslöschung von jeder Erinnerung daran geboren werden, was geschah, bevor die Empfängnis stattfand. Dieser Geburtsprozess wurde auf der ERDE von den sogenannten Scheingestaltern fabriziert und eingeführt (siehe "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT").

Ein anderer Geburtsprozess als ein tierischer könnte den Zustand der Unwissenheit nicht erzeugen. Diese Art von Geburt ist eine nichtgeistige, die ermöglicht, dass so eine Unwissenheit erzeugt wird (soweit es das Bewusstsein betrifft). Jeder andere Weg ist ein geistiger. Die geistigen Wege der Geburt können nicht in Unwissenheit resultieren, weil sie durch eine direkte Stiftung des/der HÖCHSTEN kommen. Was durch die direkte Stiftung des/der HÖCHSTEN kommt, ist immer positiv. Im positiven Zustand gibt es keine Unwissenheit. Er braucht keinen unbewussten Geist. Er ist voll bewusst. Daher kann auf diese Weise kein negativer Zustand oder Vorstellung manifestiert oder geboren werden.

Sobald eine Vorstellung eine Wahl trifft, in der Form eines Menschen auf der ERDE inkarniert zu werden (es gibt viele andere Menschen, die nicht auf Planet ERDE inkarnieren, sondern in einen anderen Ort im physischen Universum), sucht sie synchrone Vorstellungen von zwei Menschen auf der ERDE aus, die zu dem Zweck des Geschlechtsverkehrs freiwillig aufeinander zugehen, was dem Geist dieser Vorstellung eine Möglichkeit gibt, damit anzufangen, relevant zu ihrem Inhalt und ihrer Mentalität eine äußerliche Form im Mutterleib zu bauen. Wenn eine solche Form bereit ist, tritt der Geist dieser Vorstellung mit seiner Mentalität in seinen Körper ein und die leibliche Geburt eines menschlichen Babies erfolgt. Im Prozess der Bildung seines Körpers nutzt der Geist die relevantesten Gene sowohl von der Mutter als auch dem Vater zu dem Zweck seiner Inkarnation auf der ERDE.

Es ist richtig, sich wieder daran zu erinnern, dass sich eine Inkarnation einer Vorstellung auf der ERDE immer in Übereinstimmung und Synchronizität mit jenen auf der ERDE befindet, die die Mittel für ihre Manifestation oder physische Geburt sind. Also ist das eine beiderseitige, synchrone Wahl (wenn auch in den meisten Fällen eine unbewusste), die auf dem freien Willen von allen Beteiligten beruht. Daher kann man niemand anderen für die Art von Eltern, Kindern, Situationen und Schicksal verantwortlich machen, die man während der eigenen Lebensdauer auf der ERDE oder irgendwo sonst, was das anbelangt, hat. Sogar in den HÖLLEN zu sein, ist also durch die eigene freie Wahl, weil niemand dazu gezwungen wird, dorthin zu gehen oder dort manifestiert zu werden.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT DREIUNDDREISSIG

3. Mai 1982

Heute wurden von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen.

Heute wäre es sinnvoll, die folgenden wichtigen Fakten zu erkennen und sich an sie zu erinnern.

Wie stellt man fest, ob man oder jemand anderes sich im eigenen irdischen Leben im positiven oder negativen Zustand, Prozess und Lage befindet? Schließlich ist so eine Bestimmung eine wichtigste Frage, weil von ihm die wahre Qualität des eigenen Lebens abhängt.

Wie viele Male in vorherigen Botschaften herausgestellt wurde, ist zu empfehlen, dass man sich täglich in Bezug auf die eigenen Motivationen und Intentionen hinter allen Aktivitäten, Gedanken, Gefühlen, Wollen, Verhaltensweisen, etc., im eigenen täglichen Leben untersucht und durchsucht.

Einige Menschen könnten sich beschweren, dass solche Untersuchungen täglich zuviel Zeit in Anspruch nehmen. Aber ist nimmt nicht zuviel Zeit in Anspruch, zu essen, zu trinken, über irrelevante oberflächliche äußerliche Ereignisse, die keinen haltbaren Wert haben, nachzudenken und/oder zu reden, und an ähnlichen Themen Zeit zu verschwenden?

Warum ist es täglich notwendig, wenn einige früheren geistigen Autoren, Swedenborg eingeschlossen, dachten, es würde ausreichen, so eine Selbsterforschung und Selbstuntersuchung einmal im Monat bei einer Heiligen Kommunion oder drei oder viermal im Jahr auszuüben? Der Grund, warum zu empfehlen ist, das zu tun, ist, weil man vierundzwanzig Stunden am Tag von dem negativen Zustand angegriffen und überfallen wird. (Swedenborg meditierte täglich stundenlang.)

Auf Planet ERDE inkarniert zu sein, wo sich der negative Zustand in voller Aktivierung und Herrschaft befindet, bedeutet, dass man auf die eine oder andere Weise dem fortwährenden direkten Kontakt mit dem negativen Zustand ausgesetzt ist. Dieser notwendige Kontakt (durch die Wahl des Inkarniertseins auf der ERDE) ist eine Quelle von subtilen und weniger subtilen Verunreinigungen, Verschmutzungen, Aufzwingungen, Beeinflussungen, Gewaltsamkeit, usw., die ohne jede Einstellung der eigenen Gedanken, Gefühle, Emotionen, Handlungen, Verhaltensweisen, Motivationen, Intentionen, und Lebensstil, sehr oft ohne das eigene bewusste Gewahrsein ausgeübt werden. Das geschieht täglich. In den vergangenen Jahren, wie das menschliche Zeitalter zu seiner Reifung kommt, sind solche Angriffe, Flutungen, Verunreinigungen, Verschmutzungen, usw., von negativen Kräften in einer viel raffinierteren, wirksameren und ausgeprägteren Art und Weise als in der Vergangenheit mannigfaltig intensiviert.

Falls man daran scheitert, die tägliche Selbstuntersuchung und Selbsterforschung nach dem Inhalt, nach den motivierenden Faktoren und Intentionen der eigenen Gedanken, Gefühle, Sehnsüchte, Wollen, Handlungen und Verhaltensweisen auszuüben, befindet man sich in der Gefahr einer geometrisch fortschreitenden Anhäufung der zerstörerischen Auswirkungen der Angriffe, Verunreinigungen, Verschmutzungen des negativen Zustands, etc.; oder man befindet sich einfach in der Gefahr, auf der ERDE zu sein, wo der negative Zustand dominiert.

Eine derartige geometrisch fortschreitende Anhäufung fängt allmählich, in den meisten Fällen

ohne das eigene bewusste Gewahrsein, einen Prozess der Verschiebung des eigenen Denkens, Fühlens, Wollens, Handelns, Verhaltens, usw., vom positiven zum negativen an, und erstickt hinterlistig das Bewusstsein, dass man etwas falsch oder unangemessen macht. Man könnte sich plötzlich im eigenen Alltagsleben in verschiedenen materiellen, äußeren, selbstüchtigen, oberflächlichen und ähnlichen Aktivitäten und Angelegenheiten so versunken wiederfinden, dass keine Zeit bleibt für etwas, das aus der Perspektive der geistigen Prinzipien des täglichen Lebens wahrhaft produktiv, kreativ und für alle vorteilhaft ist, übrigbleibt. Die Gefahr dieser Situation ist, dass man sich darin wiederfindet, zu glauben und zu akzeptieren, dass eine solche Situation normal und angemessen ist. Das führt einen wiederum zu der Anpassung zu, Identifikation mit und Bestätigung materieller Negativität. Wenn man an diesem Punkt ankommt, hört man auf zu fühlen, dass irgendwas falsch ist oder dass man sich ändern oder im eigenen täglichen Leben Abwandlungen vornehmen muss. Der negative Zustand ist ein Meister darin, die Menschen in eine solche Richtung zu führen.

Das ist einer der Gründe, warum einem dringend empfohlen wird, täglich Selbsterforschung und Selbstuntersuchung zu betreiben. Indem man das tut, ist man in der Lage, alle Beeinflussungen, Auferlegungen, Störungen etc. der ständig angreifenden und überflutenden Negativität der HÖLLEN einzufangen und schnell zu beseitigen. Man konzentriert sich täglich darauf, in sich selbst, mit dem eigenen INNEREN GEIST und dem/der HÖCHSTEN in ihm, täglich zu entdecken, ob es irgendeine Verunreinigung und Verschmutzung gibt, die in die eigenen Gedanken, Gefühle, Wollen, Motivation, Intention, Handlungen und Verhaltensweisen eingedrungen sind. Wie man sich der Negativität bewusst wird, fährt man mit dem Prozess der Läuterung und Reinigung von ihr und von jeder widrigen Intention oder Motivation fort. Einer der vielen Wege, wie eine solche Läuterung und Reinigung erreicht werden kann, ist durch die aktive innerliche Visualisierung, Denken, Fühlen, Hören, Wollen, Spüren, etc., (durch den Wahrnehmungsmodus, den man vorzieht oder mit dem man sich angenehm fühlt) von strahlend weißem und angenehm warmem Licht, das aus dem Inneren des eigenen INNEREN GEISTES von dem/der HÖCHSTEN kommt, das die Essenz und die Substanz des eigenen Seins und Existenz, des eigenen Geistes, Seele und Körper durchdringt, und aus dem eigenen Geist, der eigenen Seele und dem eigenen Körper und aus all ihren Elementen alles herausnimmt und entlädt, was von dem negativen Zustand ist. Das tut man, indem man diesen Prozess der Läuterung und Reinigung während der eigenen Meditation, Erforschung und Selbstuntersuchung mehrmals wiederholt.

Der Grund, warum in diesem Prozess das strahlend weiße und angenehm warme Licht genutzt wird, ist aufgrund seiner entsprechenden geistigen Bedeutung. Es ruft einen wichtigen geistigen und universalen Zustand und Prozess hervor – den Zustand und Prozess von Liebe und Weisheit, Gutem und Wahrem, der ein Schutz und eine Sicherung ist. Der weiße oder strahlende Teil des Lichtes entspricht der GÖTTLICHEN WEISHEIT und WAHRHEIT, die die bestmöglichen Wege und Vorgehensweisen für das Bekämpfen und Entfernen von allem, was negativen Ursprungs ist, kennt. Die strahlende Wärme des Lichts entspricht der GÖTTLICHEN LIEBE und GUTEN, die den Prozess der Läuterung und Reinigung von allem, was negativen Ursprungs ist, wirksam durchführt, indem sie das Wissen ihrer WEISHEIT und WAHRHEIT nutzt. Also kann man in der Kombination, Vereinigung und dem Einssein von Liebe und Weisheit, und Gutem und Wahrem, das die Quelle von allen positiven, schützenden und absichernden Kräften des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST ist und das diesem weißen, angenehm warmen Licht entspricht, ein potentes Gegenmittel und Instrument für den Selbstschutz und eine Absicherung gegen fortwährende Angriffe, Überflutungen und Verunreinigungen des negativen Zustands und seiner Kräfte finden.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Das ist nur einer von vielen möglichen Wegen für so ein Erreichen. Es wird einem empfohlen, durch den Prozess der Selbstentdeckung im eigenen INNEREN GEIST und dem/der HÖCHSTEN in ihm zu bestimmen, welcher der bestmögliche und wirksamste Weg für denjenigen ist, eine solche Läuterung und Reinigung durchzuführen.

Nun, um zu der ursprünglichen Frage am Anfang dieses Diskurses zurückzukommen – wie bestimmt man, ob man oder jemand anderes sich im negativen oder positiven Zustand, Prozess, Lage, etc. befindet? Nach was muss man Ausschau halten, um das hinsichtlich der eigenen Situation oder der Situation von jemand anderem ohne Schaden für irgendjemanden richtig, korrekt und gerecht zu bestimmen?

Zuallererst wird einem empfohlen, mit äußerster Vorsicht dabei vorzugehen, den Zustand von anderen Leuten zu beurteilen. Die inwendigen Motivationen und Intentionen der Leute, ohne Rücksicht darauf wie gut oder schlecht sie aus der Perspektive der äußerlichen Manifestation und Beobachtung zu sein scheinen, sind von außen niemals richtig erkennbar. Zwei Menschen mit dem genau gleichen äußerlichen Verhalten zum Beispiel könnten eine diametral entgegengesetzte Intention oder Motivation haben, um dieses bestimmte Verhalten zu zeigen.

Man kann nur nach bestimmten äußeren Anzeichen gehen, die für die richtige Motivation und für die intentionalen Faktoren der wahren Sachlage von Menschen in Bezug auf ihre Präferenzen, in der negativen oder positiven Lage zu sein, indikativ sein könnten oder nicht.

Es ist irgendwie einfacher, diese Faktoren für einen selbst zu bestimmen als für andere. Das wird, wie oben erwähnt, durch den Prozess der Selbsterforschung aus dem eigenen freien Willen und aus eigener freier Wahl getan. Aber es ist einem nicht erlaubt, zu dem Zweck einer solchen Erforschung in die Geister der Menschen einzutreten. Sogar falls es möglich oder erlaubt wäre, würde es ihre Privatheit, Freiheit und Unabhängigkeit verletzen. Jedem ist erlaubt, so zu sein wie man sein möchte, und niemand darf den Vorstellungen der Menschen aufzwingen, wie sie sein sollten. Ein solches Verlangen ist eine grobe geistige Arroganz und Schamlosigkeit, die ein Zeichen dafür ist, sich im negativen Zustand zu befinden, oder zumindest für ihn Partei zu ergreifen.

Man kann nur sich selbst ändern. Die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich zu ändern, ist ein Zeichen des positiven Zustands. Das Bedürfnis, andere zu verändern, ohne das Bedürfnis sich selbst zu ändern, ist ein Zeichen des negativen Zustands. Wenn man sich selbst ändert, kann man für andere ein gutes Beispiel und ein positiver motivierender Faktor sein. Wenn man zum Beispiel also möchte, dass die Menschen glücklich, fröhlich, gesund, produktiv, zufrieden, gut, friedlich, umsichtig, weise, teilend usw. sind, muss man das zuerst selbst sein, um ein gutes Beispiel bereitzustellen und zu demonstrieren, dass sich jeder in diese Richtung verändern kann. Es gibt keinen anderen Weg, das Verhalten und den Lebensstil der Menschen wahrhaft zu beeinflussen. Es könnte manchmal so erscheinen, dass Menschen durch äußeren Zwang und Druck geändert werden (ein gutes Beispiel für eine solche Situation ist das Leben in kommunistischen Ländern), aber eine solche Veränderung ist falsch motiviert (durch Angst zum Beispiel), weil sie nicht aus dem inneren eigenen freien Willen kommt. In solchen Fällen gibt es inwendig keine Veränderung. Die Veränderung ist nur äußerlich zu dem Zweck der Erscheinung (um zum Beispiel Ablehnung oder Strafe zu vermeiden) und das ist überhaupt keine Veränderung.

Das ist ein anderer Grund, warum die tägliche Selbstuntersuchung von einer derart großen Wichtigkeit ist. Letztendlich trägt sie nicht nur zu der Verbesserung des eigenen Lebens bei, sondern auch zu der Verbesserung der ganzen SCHÖPFUNG. Weil man ein wesentlicher Bestandteil der gesamten SCHÖPFUNG ist, verbessert man durch die Verbesserung dieses Teils –

sich selbst – das ganze. Es ist unmöglich, ohne die Verbesserung seiner Teile irgendwas im ganzen zu verbessern. Aber man kann kein anderer Teil sein außer der, der man ist. Um in der Lage zu sein, einen anderen Teil zu verbessern, müsste man dieser andere Teil sein. Indem man dieser andere Teil ist, wäre man nicht mehr der eigene sein, sondern stattdessen würde man völlig zu dem anderen Teil werden. Eine solche Situation ist eine Unmöglichkeit, weil man sich selbst nicht abschaffen kann, um jemand anderes zu werden. Um das zu tun, müsste man mit einer doppelten Abschaffung anfangen – mit der Abschaffung von sich selbst zu dem Zweck, zu jemand anderem zu werden, und mit der Abschaffung von jemand anderem zu dem Zweck, dieser jemand zu werden. Wäre das möglich, wäre es der Abschaffung der ganzen SCHÖPFUNG als ein Ganzes gleich.

Das ist der Grund, warum es unmöglich ist, irgendjemanden zu ändern außer sich selbst und warum Leute aus sich selbst heraus durch ihren eigenen freien Willen und durch ihre eigene Freiheit der Wahl irgendwelche Veränderungen auslösen müssen, wenn sie es wirklich verlangen, ein Teil des positiven Zustands zu sein.

Eines der Zeichen für die Bestimmung, ob man oder jemand anderes sich im positiven oder negativen Zustand befindet, ist, indem man in sich feststellt oder indem man andere danach fragt, welche Haltung man oder sie gegenüber der ABSOLUTEN QUELLE von allem LEBEN – gegenüber dem/der HÖCHSTEN, gegenüber allen Prinzipien der geistigen Homogenität (wie am 3.-4. April, 1982 in Martinique – Botschaft 8 definiert wurde), und gegenüber allen anderen geistigen Prinzipien des Lebens und des täglichen Lebens, wie in „GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT“ und durch diese ganzen „BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN“ offenbart und definiert wurde, haben.

Wenn man die Existenz der ABSOLUTEN QUELLE des LEBENS – den/die HÖCHSTE/N – verleugnet und auf geistige Prinzipien irgendeiner Art keine Rücksicht nimmt; und wenn das eigene Verhalten mit einer solchen Verleugnung und fehlenden Berücksichtigung übereinstimmt, dann kann man vorsichtig schlussfolgern, dass es eine Möglichkeit gibt, dass man sich im negativen Zustand befindet, oder man ein Teil des negativen Zustands ist.

Trotzdem macht die Akzeptanz, die Rücksicht auf und das mit diesen geistigen Faktoren übereinstimmende äußere Leben und Verhalten einen nicht notwendigerweise geistig oder bringt einen auf die Seite des positiven Zustands. Darum muss man so äußerst vorsichtig sein, zu irgendwelchen Schlussfolgerungen über den geistigen Zustand eines anderen zu kommen, da die eigenen äußeren Bekenntnisse und Verhaltensweisen keine verlässlichen und gültigen Beweise für eine Situation sind – sei es für die positive Seite oder für die negative Seite.

Basierend auf einer äußeren Beobachtung, Bekennen oder Verhalten kann man sich hinsichtlich der wirklichen innerlichen Motivation und Absicht zur Verleugnung und Missachtung oder Akzeptanz und Rücksicht auf solche wichtigen Faktoren von Geistigkeit im eigenen Leben niemals sicher sein. Ein solches Wissen kann nur durch Selbstentdeckung und Selbstuntersuchung erworben werden. Es gibt keine anderen wirksamen Wege.

Man kann all diese wichtigen geistigen Faktoren bekennen und akzeptieren und sich in Übereinstimmung mit ihren Anforderungen und Vorschriften verhalten, und doch könnte man das mit einer versteckten Motivation und mit einer negativen Absicht tun. Man tut es nicht von dem/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST, sondern nur aus einem äußerlichen oder egoistischen Grund, oder weil es für einen vorteilhaft ist, so zu sein und sich so zu verhalten, um Anerkennung, eine bestimmte Position, Eintritt in die Himmel, etc. zu gewinnen. In einem solchen Fall kann demjenigen nichts wahrhaft geistiges zugemessen werden, weil er/sie es von sich aus

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

tut, getrennt von dem/der HÖCHSTEN in sich, und nicht von dem/der HÖCHSTEN in sich. Das ist ein täuschender Modus der Lebensführung, der einen zum negativen Zustand führt.

Eines der fundamentalsten geistigen Prinzipien von Leben besagt, dass es die wahre Motivation und die geistig intentionalen Faktoren ist, die Dinge aus dem/der HÖCHSTEN aus dem eigenen Inneren zu tun. Swedenborg sagt, dass man Dinge tut, als wäre es von sich selbst, aber zur gleichen Zeit erkennend und zugebend, dass man sie vom HERRN tut. Wenn man es auf diese Weise tut, werden einem von dem/der HÖCHSTEN alle positiven Faktoren zugewiesen, und sie werden wahrlich zu einem Teil der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Lebens.

Der einzige andere Weg, wie etwas demjenigen zugewiesen werden konnte, basierend darauf, dass man es aus sich selbst heraus und nicht von dem/der HÖCHSTEN tut, wäre, wenn man die Quelle des eigenen Lebens sein könnte oder wäre. Das würde bedeuten, dass man nicht erschaffen, nicht erzeugt, und daher absolut sein müsste. Aber weil es nur ein ABSOLUTES gibt – der/die HÖCHSTE – kann man nichts aus sich selbst und von selbst tun, sondern nur aus und durch die Präsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST. Das ist ein wahres geistiges Prinzip des Lebens. Darum geht es bei Geistigkeit. Wie zuvor viele Male herausgestellt wurde, macht einen die Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung dieses Faktums im eigenen Leben wahrhaft geistig und setzt einen daher auf der positiven Seite in einen positiven Zustand. Die Verleugnung dieses Faktums, egal wie gut oder positiv das eigene äußerliche Verhalten ist, macht einen nicht-geistig und daher negativ.

Wenn man diese geistigen Faktoren verleugnet und ihre Gültigkeit aus dem eigenen Herzen, aus dem eigenen freien Willen und durch die eigene freie Wahl ablehnt, egal wie positiv, gut und freundlich man aus der Perspektive der äußeren Beobachtung zu sein scheint, kann demjenigen nichts von diesem Guten, von dieser Positivität und von dieser Freundlichkeit zugeteilt werden. Es kann zu keinem wesentlichen Bestandteil der eigenen Persönlichkeit werden, weil die wahre Quelle von allem Guten, von aller Positivität und von aller Freundlichkeit verleugnet und abgelehnt wurde. In diesem Fall teilte man sich etwas zu, was demjenigen nicht gehört. Das ist ein gestohlenen Prinzip von Geistigkeit. In diesem Fall befindet man sich in der ständigen Irreführung von anderen und in der Täuschung von sich selbst. Man lebt ein Leben der Lügen. Alle Atheisten und Materialisten, die sich aus ihrem eigenen freien Willen und durch ihre eigene Wahl mit ihrem Materialismus und Atheismus identifizieren, sind von einer solchen Natur. Daher kommen sie aus dem negativen Zustand und sind von dem negativen Zustand.

Trotzdem muss man wieder einmal äußerst vorsichtig sein, Atheisten und Materialisten oder irgendwelche anderen Leute zu beurteilen, die behaupten, religiös und spirituell zu sein, ohne Rücksicht auf ihre Religion oder ihre geistige Richtung, die denken, dass sie aufgrund von bestimmten Lebenserfahrungen und/oder aufgrund des Aufzwingens von Äußerlichkeiten von einer solchen Natur sind, mit denen sie sich durch eine äußere Kraft oder durch vorübergehende Umstände identifizierten, oder die einfach, weil sie in solche Umstände hineingeboren wurden, von einer solchen Natur sind, und die es akzeptieren und sich verpflichtet fühlen, der Linie zu folgen, die sie durch ihre umgebungsbezogene Philosophie übernommen haben. Solche Leute könnten wahrhaft atheistisch, materialistisch, religiös oder geistig und damit negativ oder positiv sein oder nicht. Einige von ihnen könnten inwendig sehr spirituell oder atheistisch sein, und sich nach einer Entdeckung und Anwendung (oder Ablehnung und Verleugnung) von wirklicher Wahrheit sehnen. Diese Art von Leuten werden jedoch viele Lebensgelegenheiten für die Veränderung und Überarbeitung der Einstellung, die ihnen durch den negativen Zustand auferlegt wurde, finden. Für gewöhnlich nutzen sie diese Möglichkeiten sehr glücklich und froh

und kehren von ihrem vorherigen negativen Zustand erfolgreich ab.

Wenn andererseits solche positiven Möglichkeiten zur Veränderung und zur Abkehr von dem negativen Zustand nicht genutzt werden, und wenn sie trotz des Faktums, dass sie beständig vorgelegt werden, völlig und vollkommen vernachlässigt und nicht berücksichtigt werden, könnte es bedeuten, dass sich solche Leute nicht verändern wollen und sie es mögen, so zu sein wie sie sind; sie wollen durch ihre Wahlfreiheit und durch ihren eigenen freien Willen auf der negativen Seite bleiben.

Aber bevor man in irgendein Urteil und/oder in irgendeine Schlussfolgerung rauscht, wird einem empfohlen, das folgende Faktum zu berücksichtigen. Unterschiedliche Leute erfordern eine unterschiedliche Geschwindigkeit, Zeitspanne und Umstände, unter denen sie ihre Veränderung und ihre Abkehr von dem negativen Zustand einleiten können. In manchen Fällen braucht es eine lange Zeit (in menschlichen Begriffen) und viele verschiedene Umstände, um diese erstrebenswerte Veränderung zu bringen. Wäre das der Fall, bedeutet das, dass ein schnellerer oder beschleunigter Veränderungsprozess schädigend wäre und einem mehr Schaden als Vorteil bringen könnte. Andererseits ist das Tempo von einigen Menschen im Vergleich zu anderen viel schneller, und es braucht nicht so lang (aus der Perspektive der linearen Zeit der ERDE) oder so viele Möglichkeiten, eine solche Veränderung und Abkehr einzuleiten. Für diese Menschen könnte jede Verzögerung oder Verspätung sehr schädlich und schädigend sein.

Daher wird einem empfohlen, sehr geduldig, aushaltend und beharrlich zu sein, und sich und anderen genug Zeit und Umstände zur Veränderung zu geben, bevor man über den Zustand von jemandem irgendwelche endgültigen Schlussfolgerungen zieht. Es ist gut, sich daran zu erinnern, dass im ABSOLUTEN ZUSTAND und PROZESS des/der HÖCHSTEN, DER/DIE stets neue Dinge erschafft und durch die ganze SCHÖPFUNG hindurch beständige Veränderungen auslöst, nichts endgültig ist. Es ist auch sinnvoll, sich daran zu erinnern, dass es ein Zeichen des negativen Zustands ist, Dinge in finalistischen Begriffen zu sehen. Man wird auch sehr weise sein, wenn man niemals irgendwas verallgemeinert und analogisiert, weil es niemals zwei Fälle gibt, die identisch sind.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT VIERUNDDREISSIG

4. Mai 1982

Heute wurden von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen.

Geistigkeit und ihre Prinzipien können nur durch ihre Aktivierung und durch ihre praktische Nutzbarkeit im eigenen täglichen Leben lebendig und nützlich sein. Ohne eine solche Aktivierung und praktische Nutzbarkeit sind Geistigkeit und ihre Prinzipien leere Begriffe, nutzlose Konzepte und Worte ohne Geist oder Seele.

Geistige Prinzipien wurden zu dem Zweck des Lebens und Funktionierens in einer solchen Art und Weise formuliert, um jedem eine kurze Darstellung und Richtung zu geben, die einem, der sie befolgt, alles bringen kann, was gut, positiv und nützlich ist.

Da es so wichtig ist, geistige Prinzipien aus der Perspektive ihrer praktischen Nutzbarkeit zu konzipieren, ist zu empfehlen, heute weiter näheres zu den Themen des Alltagslebens auszuführen.

Aus der Perspektive geistiger Prinzipien kann man im Grunde den Inhalt und die Qualität der täglichen Lebensführung in drei Arten, oder in drei Bausteinen von Leben begreifen.

Erstens wird der Inhalt und die Qualität des eigenen Lebens von dem Typ und der Art des Konzeptes, Einstellung und Behandlung bestimmt, die man in Hinsicht auf den/die HÖCHSTE/N hat. Zweitens wird sie von dem Typ und der Art von Konzept, Einstellung und Behandlung bestimmt, die man gegenüber anderen und der SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN im Allgemeinen hat. Drittens wird sie von dem Typ und dem Inhalt, der Einstellung und der Behandlung bestimmt, die man gegenüber sich selbst hat. Diese drei Bausteine des Lebens bestimmen die gesamte Struktur und Dynamik des eigenen täglichen Lebens.

Die Art, wie diese drei Bausteine erworben und genutzt werden, bestimmt den wahren Inhalt und die wahre Qualität des eigenen Lebens und, was am wichtigsten ist, sie bestimmt den Grad und das Ausmaß der eigenen Geistigkeit und Umsetzung von allen geistigen Prinzipien im eigenen täglichen Leben. Aus offensichtlichen geistigen und psychologischen Gründen ist der anfangende Baustein, der zu einer primären Basis und Grundlage der ganzen Struktur wird, der dritte Block – der Typ und die Art von Konzept, Einstellung und Behandlung, die man sich selbst gegenüber hat. Der Grund, warum er als eine Basis und Grundlage der ganzen Struktur angesehen wird, ist weil man sich nur aus und durch sich selbst in Beziehung setzen kann. Es ist unmöglich, eine Beziehung von außen, oder getrennt von sich aufzubauen. Man kann nicht sehr gut aus sich heraustreten oder sich von sich selbst distanzieren, um sich in Beziehung zu setzen. Wenn das möglich wäre, würde das das eigene Sein und die eigene Existenz aufheben.

Hinsichtlich dieses Faktums, da man sich aus und von sich selbst in Beziehung setzen muss, ist offensichtlich, dass die Qualität und der Inhalt der eigenen Beziehung zu dem/der HÖCHSTEN und zu anderen immer von dem Typ und der Art von Selbstkonzept, Selbsteinstellung und Selbstbehandlung bestimmt wird, die man hat.

Einfach gesagt, man behandelt den/die HÖCHSTE/N und andere, wie man sich selbst behandelt. Welche Einstellung man sich selbst gegenüber hat, sie wird mit dem/der HÖCHSTEN und mit anderen geteilt. Wenn man sich selbst mit allen Arten von negativen Einstellungen

wahrnimmt, begreift, fühlt und behandelt, und wenn man eine selbstablehnende, selbstbestrafende und selbstherabwürdigende Haltung einnimmt, teilt man diese Art von Haltung mit dem/der HÖCHSTEN und mit anderen. Schließlich kann man nur das teilen, was man hat oder von dem man denkt, dass man es hat. Es ist unmöglich, etwas zu teilen, das man nicht hat oder von dem man nicht denkt, das man es hat.

Leider funktioniert diese Art von Situation auch umgekehrt – wenn man ein so ein widriges und negatives Selbstkonzept, Selbsteinstellung, Selbstwahrnehmung und Selbstbehandlung hat, tendiert man dazu, von dem/der HÖCHSTEN und von anderen nur eine ablehnende, negative und bestrafende Behandlung ausfindig zu machen und zu akzeptieren. Alles andere, was einer solchen widrigen und negativen Behandlung widerspricht, wird abgelehnt oder verleugnet. Man ist einfach nicht in der Lage, in einer Situation oder Behandlung irgendwas wahrhaft gutes zu sehen oder ausfindig zu machen.

Aber da der/die HÖCHSTE blockiert ist, jemanden, der in einer negativen oder widrigen Art und Weise ist, zu kontaktieren und da ER/SIE ausnahmslos jedem fortwährend nur positive und gute Dinge anbietet, tendiert man dazu, die Möglichkeit der Existenz dieser Art von Behandlung abzulehnen und zu verleugnen, als würde sie mit dem eigenen Selbstkonzept und mit der eigenen Selbstbehandlung nicht übereinstimmen. Was mit dieser Art von Selbstkonzept und Selbstbehandlung nicht übereinstimmt, kann nicht gesehen oder erfahren werden. Leider verleugnet oder lehnt man in Situationen wie dieser nicht nur die Güte und die Positivität der Bemühungen und der Verbundenheit des/der HÖCHSTEN ab, sondern man projiziert die eigene negative und widrige Wahrnehmung, Einstellungen, Erwartungen und Behandlungen auf den/die HÖCHSTE/N, und man klagt den/die HÖCHSTE/N häufig für denselben Typ und für dieselbe Art von Einstellung und Behandlung an, die man für sich selbst übernommen hat. Dasselbe trifft in der Beziehung zu anderen zu.

Das ist einer der Gründe, warum GOTT, in menschlichen Begriffen (nur Menschen auf und von Planet ERDE), oft als wütend, feindselig, strafend und eifersüchtig beschrieben und gedacht wird, der die Menschen zu den HÖLLEN verurteilt, und warum GOTT andere negative und widrige menschliche Wesenszüge und Grausamkeiten zugerechnet wird. Das wird auch im wortwörtlichen Sinn der Christlichen Bibel widerspiegelt, die in der Sprache der menschlichen Projektionen geschrieben wurde. Das wurde von dem/der HÖCHSTEN wegen der Freiheit und Unabhängigkeit von Menschen zugelassen. Doch in Wirklichkeit kann der/die HÖCHSTE niemals von irgendwelchen dieser Arten von negativen und widrigen Dingen sein, da das SEINER/IHRER ABSOLUTEN NATUR widersprechen würde, die aus den Prinzipien der ABSOLUTEN LIEBE und ABSOLUTEN WEISHEIT besteht. Liebe begreift so einen Negativismus nicht und Weisheit erlaubt ihm nicht, in ihren Inhalt hineinzukommen.

Sehr oft ist dasselbe in Hinsicht auf die eigene Verbindung zu oder Wahrnehmung von anderen wahr. Egal, wie andere an sich und aus sich heraus sind, ob schlecht oder gut, und egal wie gut oder wie schlecht sie einen behandeln, man wird dazu tendieren, ihre Einstellung und Behandlung in Übereinstimmung mit der Art des Selbstkonzepts, der Selbsteinstellung, der Selbstbehandlung und des Maßes an Selbstrespekt, den man hat, wahrzunehmen und zu fühlen.

Der Grund, warum die Behandlung des/der HÖCHSTEN und anderen so sehr von dem eigenen Selbstkonzept, von der eigenen Selbsteinstellung und der eigenen Selbstbehandlung abhängt, ist, weil SICH der/die HÖCHSTE immer im eigenen INNEREN GEIST befindet, und andere verschiedene Prozesse und Erweiterungen des/der HÖCHSTEN sind, DER/DIE SICH in ihrem INNEREN GEIST

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

befindet. Jeder ist ein Teil des Ganzen. So, wie man diesen Teil behandelt, so behandelt man das Ganze. Kein anderer Weg ist möglich.

Das ist eine der wichtigsten fundamentalen geistigen Regeln des Lebens und der täglichen Lebensführung. Diese Regel trifft auch völlig auf jeden therapeutischen Ansatz und jede therapeutische Situation zu.

Da die oben-erwähnten drei geistigen Bausteine des Lebens in Bezug auf die tägliche Lebensführung von einer solchen Wichtigkeit sind, wäre es sinnvoll, einige Punkte kurz darzustellen und vielleicht zu wiederholen, die ihre praktische Nutzung und Anwendung betreffen.

1. In der aktivierten und dominanten Lage des negativen Zustands auf der ERDE wurde die Ordnung, diese Bausteine zu erwerben und zu nutzen, umgekehrt. Das geschah als ein Ergebnis der Genmanipulation und der geistigen Manipulation von Entsprechungen durch die Scheingestalter. Sie fabrizierten Pseudo-Menschen in einer solchen Art und Weise, um sie in eine Position von völliger geistiger Unwissenheit und Blindheit hineinzusetzen. Diese Situation erfordert, dass das ganze Wissen über den/die HÖCHSTE/N, über sich selbst und über andere von draußen erworben wird, aus dem 'Außen', indem man von jemanden oder von etwas anderem lernt. Die Unwissenheit fordert, dass jeder Zugang zu dem innerlichen Wissen über diese Themen, das im INNEREN GEIST von jedem allgegenwärtig ist, vollkommen abgetrennt ist. Ohne diese Trennung ist keine Unwissenheit möglich. Daher sind Menschen seit dem Anbruch ihres irdischen Lebens (durch ihre Ausgangswahl) dazu konditioniert, zu erwarten, dass jedes Wissen über das Leben irgendwo draußen gefunden wird. Das führt sie zu einer beständigen Suche nach Wissensinhalten an Orten und äußeren Umständen, wo es wenig oder kein Wissen gibt, oder wo es Wissen gibt, das für diese Themen vollkommen verzerrt und irrelevant ist. Kein Wunder, dass eine Mehrheit von Menschen nur vollkommene Desillusionierung und Enttäuschung erreicht, und am Ende erkennen sie, dass es ihnen nicht besser geht, als es ihnen am Anfang gegangen ist.

Die Notwendigkeit, dass einem etwas über den/die HÖCHSTE/N, über andere und über sich selbst (neben allem anderen) aus dem Außen beigebracht wird, wurde von der Art von Situation bestimmt, in der sich die Menschen nach ihrer Inkarnation auf Planet ERDE befinden. Da es aus dieser Ebene der Inkarnation keinen direkten verfügbaren Zugang zu dem INNEREN GEIST, zu der geistigen Welt oder zu dem/der HÖCHSTEN gab und gibt, war es notwendig, verschiedene äußerliche Modi, Wissen zu lernen und zu erwerben, aufzubauen, die den Menschen erlauben würden, ein Konzept, ein Verständnis, eine Einstellung und eine Wahrnehmung von dem/der HÖCHSTEN, von sich selbst und von anderen zu haben, damit sie überleben. Obwohl so ein Modus, Wissen zu erwerben, in den meisten Fällen zu einer verzerrten Ansicht von Wirklichkeit in Bezug auf den/die HÖCHSTE/N, andere und sich selbst führt, reicht es aus, einen Anschein von Leben zu erhalten, so dass die Menschen eine Möglichkeit haben können, die Herrschaft des negativen Zustandes und all seine grässlichen Konsequenzen zu erfahren. Die Notwendigkeit einer solchen Erfahrung und ihre Nützlichkeit für das all-universale Lernen wurde woanders herausgestellt.

Hinsichtlich dieses Faktums ist es offensichtlich, dass diese drei Bausteine des Lebens ursprünglich in der falschen Weise erworben und genutzt wurden. Das ist eine Konsequenz der Wahl, auf der ERDE inkarniert zu sein und daran teilzuhaben, den negativen Zustand zu erfahren.

Daher ist der erste Schritt, der für eine Rückkehr zu dem normalen und positiven Zustand

des Lebens gemacht werden muss, die Erkenntnis, die Anerkennung und die Akzeptanz des Faktums, dass das eigene Leben auf der Erde seit seinem Anbruch aus der falschen Richtung anfang und sich in die falsche Richtung fortsetzte. Das bedeutet, dass das Wissen, das man über den/die HÖCHSTE/N, über andere und über sich selbst erwarb, entweder verzerrt, fehlerhaft oder ganz falsch ist, weil es aus der falschen Quelle und aus der falschen Richtung erworben wurde.

Es ist notwendig, zu dem Anfangspunkt zurückzukehren und dieses Wissen nur in einer echten und wahren Quelle zu suchen – im INNEREN GEIST. Weil der INNERE GEIST in seinem innersten Grad der Sitz des/der HÖCHSTEN in jeder Person ist, kann man nur von dem/der HÖCHSTEN richtig und objektiv über den/die HÖCHSTE/N, über andere und über sich selbst lernen. Die Beratungen mit dem INNEREN GEIST sind der Ausgangspunkt, das eigene Leben richtig aufzubauen.

Aber so lange weiterhin Kinder auf eine tierische, unmenschliche und negative Art und Weise auf der ERDE geboren werden, wird das eine schwierige Aufgabe sein, weil sie aus dem Außen gelehrt werden müssen (eine verdrehte Ordnung des Universums!). Nichtsdestotrotz kann diese Situation früh im Leben korrigiert werden, indem man den Kindern so bald, wie es praktisch möglich ist, beibringt, wie man meditiert, wie man Selbsthypnose durchführt, und ähnliche Methoden, mit sich selbst und ihrem INNEREN GEIST in Kontakt zu kommen, zu lernen. Kindern kann auch leicht beigebracht werden, mit ihren geistigen Beratern zu kommunizieren (unterschiedliche Lebensphasen erfordern unterschiedliche Typen von geistigen Beratern), die immer im Innern sind, in ihrem INNEREN GEIST. Was am wichtigsten ist, den Kindern kann beigebracht werden, direkt mit dem/der HÖCHSTEN in ihrem INNEREN GEIST zu kommunizieren, DER/DIE SICH bereitwillig an das Niveau ihrer körperlichen und mentalen Entwicklung anpasst. Bis die Rückkehr zu der geistigen Geburt von Menschen auf Planet ERDE stattfindet (wie es vor dem Sündenfall war), kann dieser Ansatz zu einem wichtigen Schritt bei der Vorbereitung von Kindern auf das NEUE ZEITALTER und seiner richtigen universalen Ordnung werden. Je mehr das getan wird, desto besser wird die Menschheit auf den Beginn des NEUEN ZEITALTERS vorbereitet sein.

Soweit es Erwachsene betrifft, für sie ist zu empfehlen, ihre Aufmerksamkeit von dem Fokus auf die nach außen gehenden und äußeren Modi umzutrainieren und umzuleiten, um sich stattdessen auf die inwendigen, Innen-Modi durch einige der Methoden und Instrumente zu fokussieren, die durch diese "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN" hindurch beschrieben und erwähnt wurden.

Je mehr sich die Menschen an dieser Neuausrichtung und diesem Umtrainieren beteiligen, umso mehr werden sie sich ein angemessenes und richtiges Wissen über den/die HÖCHSTE/N, über sich selbst und über andere aneignen. So ein wahres, echtes und unverzerrtes Wissen wird sie zu der Schaffung von richtigen und positiven Konzepten von, Einstellungen zu und Behandlung von sich selbst, dem/der HÖCHSTEN und anderen führen.

2. In Hinblick auf die oben umrissenen Tatsachen ist offensichtlich, dass man in den meisten Fällen kein richtiges und rechtes Selbstkonzept, Selbstbild, keine richtige Selbstwahrnehmung oder Selbstgefühl hat. Was man in dieser Hinsicht hat, wird durch die Auferlegung, Erwartung, Einflößung und Einpflanzung von falschen Vorstellungen verzerrt, die von den äußerlichen Ansprüchen der eigenen Umgebung und der eigenen Eltern, Lehrern, Autoritätsfiguren, usw. gebildet und formuliert werden.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Im eigenen Leben erhält diese Verzerrung eine fortwährende Spannung und Belastung aufrecht, die aus der Verdrängung, Unterdrückung und Missachtung für die eigene wahre Essenz und Substanz und aus der Akzeptanz, Identifikation mit und aus dem Befolgen falscher und verzerrter Vorstellungen hinsichtlich dessen resultiert, wie man sein sollte und wie man sich den/die HÖCHSTE/N, andere und sich selbst vorstellen und behandeln sollte. So eine Belastung und Spannung ist die Ursache von vielen geistigen, mentalen, emotionalen, intellektuellen, willensmäßigen, sexuellen und körperlichen Problemen und Erkrankungen, denen die Menschen fortwährend ausgesetzt sind, von denen sie bedroht werden und an denen sie leiden.

Die Linderung dieser Situation ist nur möglich, indem man das eigene auferlegte und eingeschränkte Selbstkonzept, Selbstbild, Selbstwahrnehmung und Selbstgefühl verändert, und indem man dem eigenen wahren Selbst erlaubt, zu übernehmen und sich vollumfänglich als das auszudrücken, als was es vorgesehen war, bevor es abgelehnt wurde.

In dieser Hinsicht wird einem empfohlen, mit dem eigenen INNEREN GEIST und mit dem/der HÖCHSTEN in ihm die richtigen Wege und Mittel für das Entfernen und für die Beseitigung des alten, unwirklichen und unwahren Selbstkonzeptes, Selbstbildes, Selbstwahrnehmung und Selbstgefühls zu schaffen, und in sich die wahre Natur des eigenen Seins und der eigenen Existenz in ihrer Essenz und Substanz mit der vollen Akzeptanz von einem selbst zu entdecken, so, wie man wirklich ist. Das wird zu einer dauerhaften Schaffung eines richtigen, wirklichen und wahren Selbstkonzeptes, Selbstbildes, Selbstwahrnehmung und Selbstgefühls führen, das einem den wertvollsten Baustein für das eigene produktive, konstruktive, kreative und sinnvolle Leben gibt.

Als ein erster Schritt in diesem Unterfangen ist zu empfehlen, zuzugeben und sich selbst zu sagen, "Ich bin nicht das, was ich denke, fühle und wahrnehme, was ich bin oder zu sein scheine. Ich muss Untersuchungen anstellen und die Wahrheit über mich selbst herausfinden und feststellen, wer ich ohne die Auferlegungen von äußerlichen Ansprüchen und Gehirnwäschen bin."

Aber, wie viele Male zuvor herausgestellt wurde, der Erfolg dieses Unterfangens kann nur sichergestellt werden, wenn all die Dinge, die in diesen Botschaften beschrieben werden, aus dem eigenen freien Willen, aus der eigenen freien Wahl und durch die eigene Entschlossenheit von innen und nicht von außen getan werden; kein anderer Weg wird oder kann funktionieren. Das zu tun bedeutet, wahrhaft geistig zu sein.

3. Die Veränderung in Selbstkonzept und Selbstbild führt natürlich zu einer Veränderung dahingehend, wie man andere wahrnimmt und konzeptualisiert. Für gewöhnlich und in den meisten Fällen sind die Menschen in ihrer Essenz und Substanz nicht das, was sie aus äußerer Beobachtung durch andere und durch sich selbst zu sein scheinen. Projektionen, Erwartungen, Ansprüche, etc., dahingehend, wie sie sein sollten, verzerrt die Wirklichkeit ihres Seins und ihrer Existenz in ihrer Essenz und Substanz.

Es ist notwendig zuzugeben und sich selbst zu sagen, "Die Menschen sind nicht das, was sie aus meiner eigenen Perspektive, Projektionen und Erwartungen zu sein scheinen. Warum sollten sie so oder anders sein? Warum nicht zugeben, dass sie das Recht haben, so zu sein, wie sie wollen und müssen, und nicht so, wie ich sie haben oder sie wahrnehmen möchte?"

Indem man von den Menschen nichts erwartet, wird man sich überraschend dabei wiederfinden, die Menschen anders und mit ihrer wahren Natur übereinstimmender zu sehen. Diese Sicht von Menschen, die für die Wirklichkeit angemessener ist, beseitigt viele Belastungen,

Spannungen, Desillusionierungen, Enttäuschungen, etc., die in menschlichen Beziehungen zu ernsthaften Problemen führen könnten, und das sehr oft tun.

Es wird einem wieder empfohlen, sich in dieser Hinsicht zu untersuchen und sich entlang des Weges dieser neu verstandenen Einstellung und Konzept Anregungen zu geben. Das ist ein zweiter wichtiger Baustein des wahren und wirklichen Lebens und seiner wahren geistigen Prinzipien.

4. Die Veränderung in Selbstkonzept, Selbstbild und Selbsteinstellung, und in dem Konzept, Bild und Einstellung gegenüber anderen, wird von einer notwendigen Veränderung in dem Konzept, in der Wahrnehmung, in dem Bild, Verständnis und in der Einstellung gegenüber dem/der HÖCHSTEN begleitet. Das ist der wichtigste Baustein des wahren und wirklichen Lebens und all seiner geistigen Prinzipien. Er gibt der ganzen Struktur und Dynamik von wahren und wirklichem Leben Inhalt, Bedeutung und Zweck. Ohne diesen Baustein kann nichts vollkommen und wirklich sein.

Der erste Schritt, einen richtigen und rechten Weg zu schaffen, den/die HÖCHSTE/N zu verstehen, wahrzunehmen und sich mit IHM/IHR in Beziehung zu setzen, liegt darin, zuzugeben und sich selbst zu sagen, "Der/die HÖCHSTE ist nicht das, was ER/SIE aus meiner alten Sicht oder aus der Sicht von jemand anderem zu sein scheint. Es ist zuerst notwendig, alle alten Konzepte aufzugeben, die aus dem Außen durch Eltern, Lehrer, Pfarrer, Autoritäten und Kirchen in mich eingeflößt und eingepflanzt wurden. Niemand kann den/die HÖCHSTE/N auf die Art kennen, wie ich IHN/SIE aus meinem INNEREN GEIST und aus meinem innerlichen Selbst kennen kann."

Der zweite Schritt, ein richtiges und rechtes Konzept von und eine Verbundenheit zu dem/der HÖCHSTEN zu erwerben, ist, sich nach innen zu wenden, zu dem INNEREN GEIST, und von dem/der HÖCHSTEN demütig darum zu bitten, dass ER/SIE SICH auf die Weise offenbart, wie ER/SIE in SEINER/IHRER einzigartigen Manifestation in dem Fragenden wirklich ist. Diese Offenbarung wird dann von dem Fragenden mit dem stetigen Verständnis und Akzeptanz des Faktums angenommen, dass SICH der/die HÖCHSTE bei anderen Menschen anders, in Übereinstimmung mit ihrer einzigartigen Wahrnehmung und Modus der Manifestation des/der HÖCHSTEN in ihnen, offenbart. Das ist ein wahrhaft geistiger und weiser Ansatz, die eigene richtige und rechte Beziehung mit dem/der HÖCHSTEN aufzubauen.

Sobald diese fundamentalen Bausteine von wirklichem und wahren Leben richtig erworben und geschaffen sind, kann man mit den Veränderungen in all den anderen Bereichen des eigenen Lebens fortfahren.

5. Indem man ein richtiges und rechtes Selbstkonzept, Selbstbild und Konzept und Bild des/der HÖCHSTEN und anderen erwirbt, wird man ein richtiges Instrument zur Neubewertung und Veränderung der Bedeutung, des Inhalts und des Zweckes des Lebens haben. Erstens gibt man zu und sagt man sich selbst, dass die wirkliche Bedeutung, der wirkliche Inhalt und der wirkliche Zweck des Lebens nicht das ist, was es zu sein schien. Sie liegt nicht in nach außen führenden, äußerlichen und 'äußeren' Angelegenheiten in und von sich selbst, sondern sie kann nur im eigenen INNEREN GEIST aus dem/der HÖCHSTEN in ihm sein.

Daher geht man in den eigenen INNEREN GEIST zu dem/der HÖCHSTEN und bittet um Hilfe, um eine rechte, richtige und wahre Definition von Leben und seines Inhaltes, seiner Bedeutung

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

und seines Zweckes im Allgemeinen aus der Perspektive der eigenen einzigartigen Manifestation und Bedürfnisse im Besonderen festzulegen.

Indem man zuvor das rechte und richtige Konzept des/der HÖCHSTEN geschaffen hat – dass der/die HÖCHSTE, als eine ABSOLUTE und als die einzige Quelle des Lebens, immer positiv und gut ist – wird man sich dem großen allgemeinen Prinzip des Lebens bewusst, das besagt, dass das Leben immer für das Lieben, Erfreuen, Vergnügen, Lust, Spaß, Teilen, gegenseitigen Nutzen, Allgemeinwohl und alle anderen Glückseligkeiten da ist. Nichts, was negativ oder widrig ist, kann im wahren Leben sein und existieren, oder von wahren Leben ins Leben gerufen werden, welches der/die HÖCHSTE ist.

Dieses geistige Prinzip des Lebens gibt einem eine Vorstellung von dem allgemeinen Zweck von wahren Leben und wie man seinen spezifischen Zweck in Hinsicht auf das eigene einzigartige Leben aus ihm ableiten kann. Dieser Zweck wurde in “Prinzipien der Geistigen Hypnose” und in “GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT” definiert.

6. Sobald das richtige und rechte Konzept, Inhalt und Zweck von Leben geschaffen ist, fängt der nächste Schritt damit an, die Definition und die Anwendung der wahren Werte und Prioritäten des Lebens zu verändern. Man fragt, “Was sind die wahren und echten Werte des Lebens und was sind die korrekten Prioritäten von Dingen in meinem täglichen Leben?” Diese Frage beginnt mit einer Anerkennung, dass die wahren Werte und Prioritäten des Lebens nicht das sind, was Menschen denken und akzeptieren, was sie sind.

Die wahren Werte und Prioritäten des Lebens können nicht in äußerlichen, äußeren und oberflächlichen verschiedenen Gebrauchsgegenständen der körperlichen und umgebungsbezogenen Lebensführung an sich und von selbst gefunden und in sie hineingesetzt werden. Die wahren Werte von Leben werden in den geistigen Prinzipien des Lebens, in den eigenen Innerlichkeiten, im eigenen INNEREN GEIST und, was am wichtigsten ist, in der Präsenz des/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST gesehen. Alles andere rührt von dort.

Die Feststellung dieses Faktums führt zu der Festlegung von richtigen und geistig rechten Prioritäten von Dingen und Aktivitäten im eigenen Alltagsleben. Man fängt damit an, den Typ von Aktivitäten zu berücksichtigen, der zu einem tieferen, besseren und angemesseneren Wissen und Verständnis von sich selbst, von anderen und von dem/der HÖCHSTEN führen. Solche Aktivitäten werden zu Top-Prioritäten und zu den wichtigsten im eigenen Leben, was zu der Schaffung einer neuen richtigen und rechten Hierarchie der Gliederung für das Alltagsleben führt.

7. Die Festlegung von richtigen und rechten Werten und Prioritäten im eigenen Leben führt zu tiefgreifenden Veränderungen in der Struktur und Dynamik der täglichen Lebensführung. Man beginnt in sich selbst mit dem Prozess der Neubewertung der Bedeutung, des Zwecks und der Notwendigkeiten von verschiedenen Traditionen, Bräuchen, Konventionen, Kulturen, Institutionen, Ehe, Familienleben, etc., die stets in das eigene Leben und in den eigenen Geist eingreifen, indem sie versuchen, einen zu beeinflussen und sehr oft dazu zu zwingen, die eigene einzigartige Individualität aufzugeben und ihre Vorgaben und Ansprüche einzuhalten und mit ihnen konform zu gehen. Man erkennt, dass diese Vorgaben und Ansprüche selten von innen kommen, sondern stattdessen von außen kommen, wo es kein wahres und echtes Leben gibt.

Hier wird einem empfohlen, den/die HÖCHSTE/N im eigenen INNEREN GEIST zu konsultieren, um die positiven Elemente, wenn es welche gibt, die in solchen Schaffungen existieren könnten, zu ermitteln und herauszuziehen. Diese positiven Elemente werden dann durch einen in

Übereinstimmung mit der Struktur und Dynamik des eigenen gesamten, einzigartigen Geistes und Persönlichkeit akzeptiert und übernommen. Alles andere in ihnen wird abgelehnt und vermieden, da es keinen Nutzen hat.

8. Simultan mit den oben-beschriebenen Bemühungen fängt man einen Prozess an, das Konzept von Geistigkeit und die Formen ihrer Ausübung zu verändern. Man gibt sich selbst gegenüber von innen zu, dass Geistigkeit und die Formen ihrer Ausübung nicht das sind, was Menschen denken, was sie sein sollten. Geistigkeit und ihre Ausübung hängt nicht ab von und befindet sich nicht in äußerlichen Ritualen, Zeremonien, wörtlichen Beichten, regelmäßigen Kirchenbesuch und ähnlichen Angelegenheiten ab. Stattdessen erkennt man das Faktum, dass Geistigkeit und ihre Praxis von den Modi des eigenen täglichen Lebens, Denkens, Wollens, Fühlens, Handelns, Verhaltens und Beziehens abhängt. Es ist eine Angelegenheit des täglichen Lebens und der eigenen Innerlichkeiten. Das konstituiert den wahren Inhalt und die wahre Bedeutung von Geistigkeit. Irgendwo anders oder in irgendwas anderem kann kaum Wahrheit gefunden werden.

Daher wird einem empfohlen, die eigenen religiösen, kirchlichen oder alle anderen Zugehörigkeiten im eigenen INNEREN GEIST mit dem/der HÖCHSTEN sorgfältig zu bewerten, um zu bestimmen, zu welchem Ausmaß sie den eigenen Geist und das eigene Leben mit allen Arten von Verzerrungen und Verfälschungen verunreinigen, verschmutzen und vergiften, und einen von der Entdeckung der wahren Natur von Geistigkeit und den Formen ihrer Ausübung fernhalten. Gleichzeitig bittet man den/die HÖCHSTE/N darum, einem dabei zu helfen, die guten und positiven Aspekte, wenn es welche gibt, der eigenen Zugehörigkeiten und ihrer Glaubenslehren und Philosophien zu bestimmen, und ob es geistig richtig, rechtens, sinnvoll und weise ist, sie im eigenen Leben zu beizubehalten.

Indem man das mit Ehrlichkeit, aus dem eigenen Herzen, mit Sehnsucht nach der Ermittlung der wirklichen Wahrheit und zu dem Zweck der Lebensführung und Ausübung von Geistigkeit tut, wird man niemals vom Wege abgebracht.

9. Letztendlich, wenn man all diese Dinge festgestellt und erreicht hat, wird man sich der Notwendigkeit, das eigene Konzept des negativen Zustands und die Formen seiner Manifestationen zu verändern, bewusst. Man gibt sich selbst gegenüber zu, dass sehr oft das, was Menschen als schlecht, böse, falsch und negativ ansehen, oder was sie andererseits als gut, richtig, rechtens und positiv ansehen, nicht notwendigerweise so ist.

Die Bestimmung der Menschen davon, was schlecht und negativ ist, oder gut und positiv, und wie es im Alltagsleben manifestiert wird, beruht auf äußerlichen Stereotypen, Konformitäten, Standards und auf Uniformität, die von ihnen aus der Perspektive von dem akzeptiert und angenommen wurden, was sie aus ihren äußerlichen Annehmlichkeiten oder aus ihren Verständnissen aus den Codes bestimmter Kulturen und Traditionen, besonders von einer religiösen Natur, auf andere Menschen projizieren. Der innerlichen inneren oder 'innerhalb' Bestimmung dieser Konzepte wird keine Beachtung geschenkt.

Das ist eine gefährliche Situation, die zu der Festlegung von allgemeinen Regeln führt, die allen aufgezwungen werden, durch welche das Verhalten von jedem ohne Rücksicht auf die innerliche Motivation und Absicht für so ein Verhalten beurteilt wird. Also resultieren sehr oft falsche Schlussfolgerungen, dass etwas, was als schlecht angesehen wird, eigentlich gut ist, oder vice versa.

Solche übernommenen allgemeinen Standards und Gesetze vernachlässigen eines der

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

wichtigsten Prinzipien des geistigen Lebens – was für eine Person oder Situation gut oder schlecht sein kann, kann für eine andere Person oder Situation entsprechend schlecht oder gut sein. In der wahren geistigen Konnotation von Leben sind keine Verallgemeinerungen möglich.

Eine Anregung in dieser Hinsicht ist, dass sich jeder einzelne dem/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST zuwendet und um Hilfe bittet, um die Natur des negativen Zustands und seine Manifestationsformen zu bestimmen, wie sie mit der einzigartigen Struktur und Dynamik des eigenen Geistes und der eigenen Persönlichkeit zusammenhängt. Man stellt aus dem eigenen Innen fest, was richtig, rechtens, angemessen und gut ist und was für denjenigen schlecht, falsch, negativ und nicht rechtens ist, und man erkennt, dass man nicht von anderen auf andere verallgemeinern kann. Das wird im Prozess der täglichen Erkundung und Auswertung der eigenen Motivation und Absicht in Bezug auf das eigene Denken, Wollen, Fühlen, Handeln, Verhalten und Verbindens getan (wie zuvor beschrieben wurde).

Indem man diese und andere Punkte (zuvor offenbart wurde) ergeben und frei, aus dem eigenen freien Willen, aus der eigenen Wahlfreiheit, aus dem eigenen Herzen, mit guter und positiver Motivation und Absicht befolgt, führt man ein wahrhaft geistiges Leben in seiner praktischen Manifestation und Umsetzung.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT FÜNFUNDDREISSIG

5. Mai 1982

Heute ist von dem/der HÖCHSTEN das folgende offenbart worden. Im Kontext dieser "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN" ist es auch wichtig, über die Struktur von Wirklichkeit zu sprechen. Was ist Wirklichkeit? Was ist ihr Inhalt und ihre Struktur?

Dieses Thema ist sehr tief und breit und geht in den meisten Fällen über jedes mögliche Verständnis von jenen hinaus, die sich auf der ERDE in physischen Körpern mit sehr eingeschränktem bewussten Gewahrsein befinden. Um Wirklichkeit vollumfänglich zu verstehen, müsste man zuerst alle unbewussten Prozesse beseitigen, die den Menschen umfangreiche und intensive weitverbreitete Unwissenheit auferlegen. Diese Situation, die das Resultat der Aktivierung und Dominanz des negativen Zustands auf der ERDE ist, setzen der Sicht und der Perspektive von Menschen Blenden auf, so dass sich das wahre Verstehen von Wirklichkeit jenseits und über ihrem gegenwärtigen Denkraum befindet.

Aber die Zeit kommt, wenn diese Blenden schrittweise entfernt werden und das Öffnen des vollen Zugangs zu dem menschlichen Geist und all seinen Dimensionen auftreten wird. Bei der Vorbereitung auf diesen wichtigen Schritt und dieses wichtige Ereignis, das für die Menschheit entscheidend ist, wird die folgende Konzeptualisierung von Wirklichkeit präsentiert. Diese Konzeptualisierung muss nur als eine Annäherung an den wahren Inhalt, an die wahre Struktur, Dynamik und Natur von Wirklichkeit angesehen werden. Man muss in Gedanken behalten, dass es immer ein darüber hinausgehendes Verständnis dieses Konzepts gibt. Einer der Gründe für so ein darüber hinausgehendes Verständnis liegt in dem Faktum, dass sich Wirklichkeit in dem Modus der fortwährenden Veränderung, Neuerschaffung, Abwandlung, Aktualisierung und Weiterentwicklung von Ewigkeit in Ewigkeit befindet. Diese Natur von Wirklichkeit beseitigt jede Möglichkeit der dauerhaften Konzeptualisierung in Begriffen von stagnierenden und statischen Worten und Kategorien äußerlicher Beschreibung.

Die Struktur von Wirklichkeit im Allgemeinen kann aus zwei voneinander abhängigen Perspektiven verstanden werden – von ihrem Inhalt und von ihrer Form. Der Grund, warum diese zwei Perspektiven voneinander abhängig sind, ist, weil der Inhalt von Wirklichkeit ihre Form bestimmt, und die Form von Wirklichkeit eine Manifestation ihres Inhalts ist. Man kann nicht sein und existieren ohne den anderen.

Wirklichkeit im Allgemeinen kann als ein Zustand, ein Prozess und eine Lage des Seins und der Existenz definiert werden, die an sich und von selbst immer ist. Ihre Natur ist ständiges Selbstgewahrsein und volles Bewusstsein. In einem absoluten Sinne ist Wirklichkeit 'ICH BIN'. Weil dieses 'ICH BIN' in seiner Essenz und Substanz darauf hindeutet, ohne irgendeinen Anfang oder Ende **immer** zu sein und zu existieren, konstituiert es die Essenz und die Substanz von dem, was von den Menschen der/die HÖCHSTE oder GOTT genannt wird (und alle anderen ähnlichen Namen). Also kann Wirklichkeit als ein absoluter Zustand, Prozess und Lage des/der HÖCHSTEN definiert werden. In dieser Hinsicht ist das einzige, das in einem absoluten Sinne wirklich ist, der/die HÖCHSTE. Alles andere in Sein und Existenz bezieht seinen Sinn und seine Manifestation von Wirklichkeit aus der ABSOLUTEN WIRKLICHKEIT des Seins und der Existenz des/der HÖCHSTEN.

Diese Definition führt unausweichlich zu der Schlussfolgerung, dass das, was nicht direkt aus

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

dieser Wirklichkeit, das heißt, aus dem/der HÖCHSTEN, bezogen wird, unwirklich ist und nur durch gestohlene Prinzipien von Wirklichkeit sein und existieren kann; also ist es eine Form von Pseudo-Wirklichkeit.

Hinsichtlich des obigen kann man in Bezug auf den Inhalt von Wirklichkeit zu einer vernünftigen Schlussfolgerung kommen. Der Inhalt von wahrer Wirklichkeit ist eine ewige Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihr, DER/DIE die einzige Wirklichkeit an SICH und von SELBST ist. Diese Präsenz des/der HÖCHSTEN konstituiert das Leben von Wirklichkeit, weil der/die HÖCHSTE das einzige LEBEN in einem absoluten Sinne ist. Also validiert das, was oder wer durch diese Eingrenzung und Anerkennung eine solche Präsenz enthält und erkennt, seine oder die eigene Wirklichkeit, und wird wahrhaft wirklich und lebendig. Was oder wer eine solche Präsenz nicht enthält und nicht erkennt, kann seine oder die eigene Wirklichkeit und Lebendigkeit nicht validieren und daher ist es oder man entweder unwirklich und tot oder nur pseudo-wirklich und pseudo-lebendig.

Die Existenz von Pseudo-Wirklichkeit ist nur aus jemandem oder etwas möglich, der oder das anfangs im Sinne der obigen Definition wirklich und lebendig ist oder war, aber in einer anschließenden Runde der schöpferischen Leistung jemanden oder etwas erzeugte, der oder das den wahren Inhalt von Wirklichkeit und Lebendigkeit verleugnete und ablehnte, also daran scheiterte, seine oder die eigene Wirklichkeit und Lebendigkeit zu validieren. Diese Situation kann als der Entstehungsfaktor des negativen Zustands angesehen werden. So ist der negative Zustand entstanden.

Wie oben erwähnt wurde, der Inhalt von Wirklichkeit verwirklicht sich durch seine verschiedenen Formen.

Im Allgemeinen kann man sich drei Formen von Wirklichkeit und ihre entsprechenden Inhalte vorstellen.

Die erste Form von Wirklichkeit kann geistige Wirklichkeit genannt werden. Ihr Inhalt besteht aus allen schöpferischen Prinzipien, Kategorien, Konzepten, Vorstellungen und Auffassungen von Leben und Wirklichkeit in ihrer Gesamtheit und Fülle. Geistige Wirklichkeit konstituiert die einzige Quelle des Lebens für alle folgenden oder anschließenden Wirklichkeiten. Das Zentrum und die Keimzelle dieser Wirklichkeit besteht in der Allgegenwart des/der HÖCHSTEN in ihm, DER/DIE das Leben an SICH und von SELBST ist. Diese Präsenz konstituiert das Prinzip der Lebendigkeit und Wirklichkeit von geistiger Wirklichkeit. In allgemeinen Begriffen kann geistige Wirklichkeit als ein Geist des Seins und der Existenz angesehen werden.

Die zweite Form von Wirklichkeit kann mentale Wirklichkeit genannt werden. Ihr Inhalt besteht aus allen verwirklichten Prinzipien, Kategorien, Vorstellungen und Auffassungen von Leben und Wirklichkeit in einer objektivierten und subjektivierten Bewusstheit und Wahrnehmung. Der Prozess dieser Verwirklichung und der Konstituierung von objektiviertem und subjektiviertem Gewahrsein und Wahrnehmung von Leben und Wirklichkeit resultiert in Manifestationen von mentalen Prozessen wie Denken, Wollen, Emotionen, Gefühlen und allen anderen mentalen Aktivitäten und Charakteristika, die einem erlauben, die Wirklichkeit von Selbstgewahrsein und Gewahrsein von Wirklichkeit zu erfahren. In allgemeinen Begriffen kann mentale Wirklichkeit als die Seele des Seins und der Existenz angesehen werden. Mentale Wirklichkeit kann nur als ein Verlaufen von geistiger Wirklichkeit sein und existieren. Geistige Wirklichkeit ist ein Auftreten der ABSOLUTEN WIRKLICHKEIT des ABSOLUTEN SEINS und EXISTENZ des/der HÖCHSTEN. Nichts kann sein und existieren, es sei denn, es verläuft aus dem Auftreten

von geistiger Wirklichkeit, die ein Resultat der beständigen Ausströmung und Übertragung von Leben aus dem Zustand und Prozess der ABSOLUTEN WIRKLICHKEIT ist – dem/der HÖCHSTEN.

Die dritte Form von Wirklichkeit kann physische, materielle (im Sinn von Materie) oder natürliche (im Sinn von Natur) Wirklichkeit genannt werden. Der Inhalt dieser Wirklichkeit besteht aus Greifbarmachungen von verschiedenen mentalen Formen aller geistigen Prinzipien, Kategorien, Konzepten, Vorstellungen und Auffassungen, die unaufhörlich aus geistiger Wirklichkeit durch mentale Wirklichkeit in die physische Wirklichkeit fließen, was dazu führt, dass physische Wirklichkeit entsteht.

Also ist die physische Wirklichkeit das Resultat des Auftretens von geistiger Wirklichkeit aus der ABSOLUTEN QUELLE der ABSOLUTEN WIRKLICHKEIT – der/die HÖCHSTE – durch die Verläufe mentaler Wirklichkeit. Dieser Prozess in seinem kumulativen Aufwand macht es möglich, dass die physische Wirklichkeit wirklich wird. Daraus folgt logisch, dass in der physischen Wirklichkeit nichts ohne das Sein und die Existenz von geistiger und mentaler Wirklichkeit zuerst sein und existieren kann. Wenn es möglich wäre, die Präsenz von mentaler und geistiger Wirklichkeit aus der physischen Wirklichkeit entsprechend abzuziehen, würde die physische Wirklichkeit sofort auseinanderfallen und aufhören zu sein und zu existieren. Sie wäre einfach nicht mehr wirklich. Dasselbe trifft in Bezug auf mentale Wirklichkeit zu – das Abziehen von geistiger Wirklichkeit aus der mentalen Wirklichkeit würde jedem Gewahrsein und jeder Wahrnehmung von Sein und Existenz ein Ende setzen. Die mentale Wirklichkeit würde einfach nicht mehr wirklich sein.

Also ist letztlich die einzig wahre Wirklichkeit, die konzipiert werden kann, von selbst und an sich zu sein und zu existieren, die geistige Wirklichkeit. Der Grund, warum geistige Wirklichkeit auf diese Art und Weise konzeptualisiert werden kann, ist aufgrund der ewigen Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihr.

Aus dieser Schlussfolgerung folgt logisch, dass die Wirklichkeit einer Wirklichkeit nur aus dem Sein und Existenz des/der HÖCHSTEN konzeptualisiert werden kann. Nichts anderes macht einen Sinn oder hat eine Wirklichkeit.

Weil physische oder natürliche Wirklichkeit eine greifbar gemachte Form von mentaler Wirklichkeit und geistiger Wirklichkeit ist, kann sie in allgemeinen Begriffen als ein Körper von Sein und Existenz konzipiert werden.

Die obige Beschreibung kann einem eine Vorstellung von der Struktur und dem Inhalt von Wirklichkeit geben.

Die nächste Frage ist, wie diese theoretische Konzeptualisierung von Wirklichkeit in praktischen Begriffen der täglichen Lebensführung konzipiert werden kann. Was ist der Nutzen davon, so ein Wissen zu haben?

Die oben beschriebenen Konzepte von Wirklichkeit können einem eine wahre Perspektive, Bedeutung und Zweck für das eigene Leben und die eigene Wirklichkeit geben. Sie kann auf jede individuelle empfindungsfähige Wesenheit oder Mensch angewandt werden, da sie alle, jeder an sich, die Wirklichkeit ihres Seins und ihrer Existenz in der oben-beschriebenen Art und Weise widerspiegeln. Schließlich ist jedes Individuum an sich ein vollkommenes und vollumfängliches Universum. Die Struktur dieses Universums ist die genaue Nachbildung der oben-beschriebenen Wirklichkeit. Man besteht aus geistiger Wirklichkeit, mentaler Wirklichkeit und physischer Wirklichkeit. (Anmerkung: in dieser Konnotation ist die physische Wirklichkeit nicht nur auf die Elemente der Materie eingeschränkt.)

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN

Die wahre Wirklichkeit des eigenen Seins und der Existenz hängt von der Haltung oder Einstellung ab, die man der Struktur und dem Inhalt von Wirklichkeit im Allgemeinen gegenüber einnimmt. Wenn man im eigenen Leben das Faktum anerkennt, akzeptiert und anwendet, dass man nur aufgrund der geistigen Wirklichkeit aus der Präsenz des/der HÖCHSTEN in ihr durch mentale Wirklichkeit, die der greifbaren physischen Wirklichkeit Leben gibt, wirklich ist, dann ist man wahrhaft wirklich und lebendig. Wenn man dieses Faktum andererseits verleugnet und ablehnt, dann ist man natürlich unwirklich und tot, egal wie sehr man denkt, in sich fühlt und wahrnimmt, dass man wirklich und lebendig ist. Man muss sich daran erinnern, dass wahre Wirklichkeit und Lebendigkeit nur durch die Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung der oben beschriebenen Konzepte von Wirklichkeit und Leben validiert werden können. Wenn sie nicht auf diese Art und Weise validiert werden können, dann werden wahre Wirklichkeit und Lebendigkeit aufgehoben und man verdammt sich selbst dazu, in Pseudo-Wirklichkeit und Pseudo-Lebendigkeit zu sein und zu existieren. In diesem Fall wird man zu einem Dieb von Wirklichkeit und Leben. Gestohlene Wirklichkeit und gestohlenes Leben gehört nicht dem Dieb, sondern jemandem, von dem es gestohlen wurde – in diesem Fall dem/der HÖCHSTEN. Also kann ein Dieb von Wirklichkeit und Leben nicht als der rechtmäßige Besitzer von Wirklichkeit und Leben angesehen werden. Daher lebt ein Dieb nicht und ist nicht wirklich im wahrsten Sinne dieser Worte.

Das hat JESUS CHRISTUS gemeint, als ER im EVANGELIUM DES HL. JOHANNES (Kapitel 10:1-18) warnte, dass jemand, der nicht zur Tür eingeht in den Schafstall, sondern anderswo hineinsteigt, ein Dieb und ein Räuber ist. ER erklärte weiter, dass ER diese TÜR und das LEBEN ist, das einen zu dem wahren Leben und zur wahren Wirklichkeit führt. Das deutet offenkundig darauf hin, dass es, um Leben zu haben und also wirklich zu sein, notwendig ist, zuerst zu erkennen und zu akzeptieren, dass der HERR das LEBEN in jedem ist.

Von der Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung dieser Fakten, wie sie hier und in diesen ganzen "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN" beschrieben wurden, hängt die ganze Qualität, Quantität und das Schicksal des Lebens ab, das man auf dieser ERDE hat. Jede Alternative (Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung, oder Ablehnung, Verleugnung und Verweigerung) trägt für das eigene Leben und Wirklichkeit ihre natürlichen Konsequenzen. Das ist der Grund, warum es so wichtig ist, diese sogenannten theoretischen Konstrukte und Vorstellungen zu formulieren und zu verstehen. Sie geben einem eine Basis, eine Grundlage, auf der man das eigene tägliche praktische Leben richtig aufbauen kann, und durch den Modus der Anerkennung, Akzeptanz und Anwendung, oder Ablehnung dieser Fakten, die Wirklichkeit des eigenen Lebens und der täglichen Lebensführung validiert oder ungültig macht.

In menschlichen Begriffen können diese theoretischen Konstrukte in der folgenden Art und Weise konzeptualisiert werden.

Die geistige Wirklichkeit von jedem konstituiert das, was der INNERE GEIST genannt wird. Das innerste Heiligtum des INNEREN GEISTES besteht aus und enthält die Allgegenwart des/der HÖCHSTEN, DER/DIE dem eigenen Sein und der eigenen Existenz Wirklichkeit gibt, indem ER/SIE an SICH und von SELBST Wirklichkeit ist. Daher ist der INNERE GEIST die einzig wahre Wirklichkeit an sich aus der Allgegenwart des/der HÖCHSTEN in ihm. Alles andere verläuft und wird aus der Wirklichkeit des Seins und der Existenz des INNEREN GEISTES. Das ist der Geist von jedem.

Die mentale Wirklichkeit von jedem konstituiert das, was der inwendige Geist genannt wird.

Dieser Geist ist der Prozess des INNEREN GEISTES oder seine Form von Mentation. Die Wirklichkeit seiner Existenz hängt völlig und vollkommen von dem INNEREN GEIST ab, wo alle Vorstellungen, Konzepte, Kategorien und Auffassungen der Mentation erzeugt werden, und von wo aus sie zu ihrem Werden übergehen. Das ist die Seele von jedem.

Die physische Wirklichkeit von jedem konstituiert das, was der äußerliche Geist genannt wird. Dieser Geist ist die Folge oder das Werden des INNEREN GEISTES durch den inwendigen Geist. Dieser Geist kann als eine Greifbarmachung von allen Vorstellungen des INNEREN GEISTES und von allen Mentationen des inwendigen Geistes in den Formen von äußeren Verhaltensweisen, Handlungen und Beziehungen angesehen werden. Das ist der Körper von jedem. Tatsächlich wird der physische Körper, als ein äußerlichster Teil des äußerlichen Geistes, im Mutterleib aus den Vorstellungen des INNEREN GEISTES und den Formen seiner spezifischen Mentation gebildet. Es wäre ein Irrtum anzunehmen, dass der physische Körper aus Zufall aus den Genen von zwei Eltern geformt wird. In der Tat wählt der INNERE GEIST, der Geist (Spirit), nur jene Art von Genen von den Eltern des eigenen physischen Körpers aus, die mit dem Inhalt, der Struktur und der Dynamik seiner manifestierten Vorstellungen und Formen von Mentalität übereinstimmen. Alle anderen Gene und ihre künftigen Eltern werden zurückgewiesen.

Die praktische Nützlichkeit der Erkenntnis, Akzeptanz und Anwendung der oben-beschriebenen Struktur und Inhalt des eigenen Universums ist enorm. Von ihr hängt die Art von Leben und Lebensführung ab, die man in jeder Hinsicht oder in jeder Dimension, Ebene, Grad, Linie oder Schritt hat. Sie bestimmt den Grad und das Ausmaß des eigenen Wirklichseins und Lebendigkeit. Sie bestimmt auch die Art der Loyalitäten und Zugehörigkeiten, die man in Bezug auf die positiven und negativen Zustände wählt. Solche Bestimmungen konstituieren das eigene geistige Profil. Dieses geistige Profil wiederum bestimmt die eigene Position und Nützlichkeit in der Hierarchie der geistigen Gliederung der ganzen SCHÖPFUNG.

Zusätzlich zu dem, was in dieser Botschaft beschrieben wurde, ist es notwendig, sich an die folgenden wichtigen Fakten zu erinnern.

Jede der oben-beschriebenen Wirklichkeiten wird in ihrem eigenen wirklichen und lebendigen Universum manifestiert. Also wird geistige Wirklichkeit in und mit ihrem eigenen geistigen Universum manifestiert, das aus unendlichen Ausgaben und Varianten von geistigen Welten und ihren Dimensionen, Grade, Linien und Schritten, die von unendlichen Ausgaben und Varianten von empfindenden Wesenheiten und Menschen besetzt sind, besteht. Die Existenz und das Sein des geistigen Universums ist in ihrer Gänze wirklich, und die Lebendigkeit und Wirklichkeit seiner empfindenden Bewohner wird durch die oben-beschriebenen Prinzipien bestimmt. Das geistige Universum ist durch seine Essenz, Substanz und Funktion der INNERE GEIST der SCHÖPFUNG oder sein Geist (Spirit). Es erfüllt dieselbe Funktion und hat denselben Inhalt in Bezug auf die ganze SCHÖPFUNG wie der INNERE GEIST eines Individuums. Schließlich wird der INNERE GEIST eines Individuums durch die Struktur und Elemente des geistigen Universums oder universalen INNEREN GEISTES strukturiert und aus ihr aufgebaut.

Die Mentale Wirklichkeit wird durch ihr eigenes mentales Universum, das intermediäre Universum genannt, manifestiert, das auch aus unendlichen Ausgaben und Varianten von intermediären Welten und ihrer Dimensionen, Grade, Linien, Ebenen und Schritten besteht, die von unendlichen Ausgaben und Varianten von empfindenden Wesenheiten und Menschen besetzt sind. Das ganze intermediäre Universum mit all seinen Welten und empfindenden Bewohnern befindet sich in einer präzisen Entsprechung und Position zu dem geistigen Universum und seiner

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Welten und empfindenden Bewohner. Nochmal, die Existenz und das Sein des intermediären Universums ist in seiner Gänze wirklich, und die Lebendigkeit und Wirklichkeit seiner empfindenden Bewohner wird durch die oben-beschriebenen Prinzipien bestimmt. Das intermediäre Universum ist von seiner Essenz, Substanz und Funktion her der inwendige Geist der SCHÖPFUNG oder seine Seele. In Bezug auf die ganze SCHÖPFUNG erfüllt es genau dieselbe Funktion und hat denselben Inhalt wie der intermediäre Geist eines Individuums. Der inwendige Geist eines Individuums wird natürlich durch die Struktur und die Elemente des intermediären oder mentalen Universums, oder dem universalen inwendigen Geist, strukturiert und von ihr aufgebaut.

Die physische Wirklichkeit schließlich wird durch ihr eigenes physisches Universum manifestiert, das aus unendlichen Ausgaben und Vielfalten an physischen oder äußerlichen Welten, Galaxien, Sonnensystemen, Planeten und ihren verschiedenen zahlreichen Dimensionen, Graden, Linien, Schritten, Zeiten und Parazeiten, die von unendlichen Ausgaben und Varianten von empfindenden Wesenheiten und Menschen besetzt sind, besteht. Wieder mal wird die Existenz und das Sein des physischen oder äußerlichen Universums in ihrer Gänze wirklich, und die Lebendigkeit und Wirklichkeit seiner empfindenden Bewohner wird durch die oben-erwähnten Prinzipien bestimmt. Das physische Universum ist von seiner Essenz, Substanz und Funktion her der äußerliche Geist der SCHÖPFUNG oder sein Körper. In Bezug auf die ganze SCHÖPFUNG erfüllt es genau dieselbe Funktion und hat es denselben Inhalt wie der äußerliche Geist eines Individuums. Der äußerliche Geist eines Individuums wird immer durch die Struktur und die Elemente des physischen Universums oder universalen äußerlichen Geistes strukturiert und von ihr aufgebaut. Dieses Universum mit all seinen Welten und Bewohnern befindet sich in präziser Entsprechung und Position mit dem intermediären Universum und mit dem geistigen Universum, und macht damit die ganze SCHÖPFUNG zu einer Einheit, Einssein und Harmonie, und zu einer Wirklichkeit und einem Leben aus dem/der HÖCHSTEN.

Die Verflechtungen, Beziehungen und die gegenseitige Abhängigkeit von diesen Universen kann im Grunde in Begriffen konzeptualisiert werden, die in dieser Botschaft und in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" beschrieben wurden.

Die Struktur und der Inhalt von Wirklichkeit, wie sie hier kurz präsentiert wurde, stellt die entscheidende Wichtigkeit heraus, die Dinge, Ereignisse und sich selbst in einer geistigen Perspektive zu sehen. Ohne diese geistige Perspektive kann der wahre Sinn, die wahre Bedeutung und der wahre Zweck von etwas nicht begriffen und Wirklichkeit und Leben können nicht konzeptualisiert werden. Also ist Geistigkeit, wie sie in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" und durch diese ganzen "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN" offenbart, definiert und beschrieben wurde, der einzige Entstehungspunkt von Wirklichkeit, Leben und Lebendigkeit von ausnahmslos jedem Sein und Existenz.

Das ist alles für heute.

BOTSCHAFT SECHSUNDREISSIG

6. Mai 1982

Heute sind von dem/der HÖCHSTEN die folgenden Botschaften empfangen worden.

Es ist notwendig, sich immer wieder daran zu erinnern, dass es eine bestimmte Struktur, Dynamik und Funktion der ganzen SCHÖPFUNG gibt, die gut-festgelegten Gesetzen und Prinzipien der geistigen Weiterentwicklung folgt, wie in "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" und in diesen "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN" beschrieben wurde. Diese Struktur, Dynamik und Funktion wurde von dem/der HÖCHSTEN in Übereinstimmung mit SEINER/IHRER Natur geformt. Man könnte sagen, dass der/die HÖCHSTE ein Prototyp für jede SCHÖPFUNG sowohl in ihrem Inhalt als auch in ihrer Manifestationsform war und ist.

Wie viele Male zuvor herausgestellt wurde, sind die Hauptprinzipien, die die Natur des/der HÖCHSTEN regieren, ABSOLUTE LIEBE und ABSOLUTE WEISHEIT und all ihre ausschließlich positiven Ableitungen. Diese Hauptprinzipien und ihre Ableitungen werden in der gesamten SCHÖPFUNG von Ewigkeit in Ewigkeit fortwährend und ständig wiedergespiegelt.

Deswegen kann man ohne Zweifel mit Bestimmtheit sagen, dass, was oder wer auf den/die HÖCHSTE/N überhaupt etwas projiziert, ansieht oder der NATUR des/der HÖCHSTEN etwas hinzufügt, das nicht von LIEBE und WEISHEIT ist, eine geistige Abscheulichkeit begeht und gegen alle Prinzipien des wahren Lebens verstößt.

Man kann auch mit Bestimmtheit sagen, dass derjenige, der diese Prinzipien und Konzeptualisierungen der NATUR des/der HÖCHSTEN verleugnet, ablehnt und verweigert, wie hier offenbart wird, sich in einem Zustand und Prozess ernsthafter geistiger Krankheit befindet.

Die Verleugnung, Ablehnung und Verweigerung von solchen Prinzipien und den/die HÖCHSTE/N in irgendwelchen negativen Begriffen zu sehen, oder das Faktum des ABSOLUTEN SEINS und der ABSOLUTEN EXISTENZ des/der HÖCHSTEN gänzlich abzulehnen, führt zu einer Aktivierung des negativen Zustands und Prozesses. Im Moment seiner Aktivierung übernimmt sofort der negative Zustand und Prozess und fängt damit an, das eigene gesamte Leben zu beherrschen.

Es ist sehr offensichtlich, dass sich der negative Zustand und Prozess und all jene, die ihn durch die Akzeptanz und Praxis seiner Pseudo-Prinzipien in ihren Leben akzeptieren, durch den Prozess der Verleugnung dieser geistigen Faktoren und Prinzipien oder durch ihre Verzerrungen außerhalb der Hierarchie der geistigen Gliederung der SCHÖPFUNG befinden und von der universalen Ordnung der SCHÖPFUNG selbst-ausgeschlossen sind.

Durch ihre Haltung und Pseudo-Philosophie setzten sich die Fabrikatoren, Aktivatoren des und Teilhaber an dem negativen Zustand und Prozess 'außerhalb' der SCHÖPFUNG. Aus diesen Gründen kann nichts oder niemand von dem negativen Zustand und Prozess ein Teil von oder in irgendwas positivem oder von irgendwas der Natur des/der HÖCHSTEN sein.

So eine äußere oder 'außerhalb' Setzung des negativen Zustands und Prozesses erweist sich an sich und von selbst als völlig unnormale, unnatürliche, unlogische, irrationale, täuschende, wahnsinnige und unwirkliche. Einfach gesagt, jeder, der ein Teil von oder ein Anhänger des

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

negativen Zustands und Prozesses ist, aus dem eigenen freien Willen und Wahl, schließt sich selbst aus der SCHÖPFUNG aus und wird durch genau diesen Ausschluss todkrank.

Es gibt nur einen normalen, natürlichen, gesunden, zurechnungsfähigen, logischen, rationalen und wirklichen Zustand und Prozess – die Struktur, Dynamik und Funktion der SCHÖPFUNG, wie sie nach der Natur des HÖCHSTEN, DER/DIE SEINER/IHRER SCHÖPFUNG SEIN/IHR Gleichnis und Bildnis eingepägt hat, gebildet wurde. Das ist das wahre geistige Prinzip der SCHÖPFUNG. Das ist das Axiom Nummer Eins des Seins und der Existenz der SCHÖPFUNG. Dieses Axiom konstituiert Normalität, Echtsein, Lebendigkeit, Vernunft, Logik und geistige Gesundheit der SCHÖPFUNG des/der HÖCHSTEN. Das ist die universelle Ordnung.

Daraus folgt logisch, dass derjenige, der sich diesen geistigen Fakten vorsätzlich widersetzt, sie ablehnt, verleugnet oder verzerrt, eigentlich sehr ernsthaft und unheilbar krank ist. Das beharrliche Anhaften an und Identifizieren mit so einer Einstellung führt einen zu geistigem Tod. In anderen Worten, es führt einen zu den HÖLLEN. Da die HÖLLEN von ihrer Natur her die Essenz und die Substanz von allen negativen Zuständen und Prozessen sind, befinden sie sich vollkommen und völlig im Außen oder 'außerhalb' der SCHÖPFUNG. Wahres und wirkliches Leben und Lebendigkeit, genau wie die Wirklichkeit des eigenen Seins und Existenz, kann nur im Innen oder 'innerhalb' der SCHÖPFUNG aufrechterhalten werden. Deswegen gibt es in den HÖLLEN kein wirkliches und wahres Leben. Dort ist jeder tot. Daher gibt derjenige, der aus eigener freier Wahl (es gibt keinen anderen Weg, zur HÖLLE zu gehen, außer aus eigener freier Wahl) zur HÖLLE geht, das wirkliche und wahre Leben auf und wird geistig tot.

Nun, so eine Wahl oder Entscheidung (zur HÖLLE zu gehen) konstituiert die Genesis der eigenen geistigen Krankheit. Aufgrund der Faktoren, die in den Gesetzen der Entsprechungen wiedergespiegelt werden, hat das, was in der geistigen Region des eigenen Geistes geschieht, seine Auswirkung und Konsequenz in allen anderen mentalen und physischen Regionen des eigenen Geistes und Lebens. Daher ist sehr offensichtlich, dass alle menschlichen mentalen und physischen Probleme, Erkrankungen, Unfälle und alle anderen Misereen in jeder Hinsicht, dieser geistigen Krankheit entstammen. Es gibt nichts im eigenen Leben, egal, wie gut oder schlecht es ist, das nicht in der eigenen geistigen Sachlage ins Leben gerufen wurde.

Wie woanders herausgestellt wurde, ist es ein verheerender Fehler von Millennia in der Geschichte der Menschheit, sich alle Erscheinungen, Geschehnisse oder Ereignisse im eigenen Leben oder in den Leben der Menschheit so vorzustellen oder zu berücksichtigen, als seien sie anders als die aus geistigen Quellen. Zu denken, es gäbe eine andere Quelle des Lebens als die geistige, heißt, aus unnormalen, unnatürlichen, wahnsinnigen und unwirklichen Zuständen und Prozessen zu denken. Es bedeutet daher, aus dem negativen Zustand, also, aus den HÖLLEN zu denken.

Einer der Hauptgründe, wenn nicht der wichtigste, für jedes menschliche Elend, für alle menschlichen Leiden und Probleme ist, dass die Menschen als ein Faktum glauben und akzeptieren, dass die Dinge an sich aus anderen Quellen als aus der geistigen erzeugt werden können. Oder zumindest denken sie, dass es bestimmte Dinge und Ereignisse gibt, die aus anderen Quellen als aus der geistigen erzeugt werden können oder erzeugt werden.

Wenn die Menschen jemals in den normalen, wirklichen, gesunden und geistig zurechnungsfähigen Zustand zurückkehren sollen, müssen sie zuerst solche Glaubeninhalte und Überlegungen vollumfänglich und vollkommen aufgeben. Es kann in keiner Hinsicht irgendwas getan werden, bevor nicht dieser Akt der Beseitigung stattfindet.

Leider ist der entgegengesetzte Glaube – dass die Dinge ausschließlich aus Natur, Materie, Körper, Äußerlichkeiten entstehen können oder es gar tun, ‘außerhalb’ ohne irgendwelche greifenden geistigen Prinzipien – in den Geistern und Konzepten der Menschen so verwurzelt und gehirngewaschen, dass sie durch und durch krank sind. An der Menschheit auf der ERDE als ein Ganzes ist nichts wahrhaft gesund. Das ist ein Krebs der Menschheit. Der wirkliche körperliche Krebs von Individuen, wie alle anderen Erkrankungen, entstammt dieser übergreifenden Krankheit der Menschheit. Die Übernahme von und Identifikation mit einem solchen Glaubenssystem macht einen in der einen oder anderen Weise krank.

Wie in “GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT” und in diesen “BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN” herausgestellt wurde, wurde dieser Zustand der Menschheit und das wahnsinnige Glaubenssystem über die Entstehung von Dingen ohne irgendeinen Einbezug von geistigen Prinzipien während der Phase des sogenannten Sündenfalls in die Menschheit durch ihre Scheingestalter eingeflößt, eingepflanzt und eingeschärft.

Der Punkt, den sie versuchten zu beweisen, war, dass das Leben und seine Ereignisse ohne den Einbezug irgendwelcher geistigen Prinzipien, oder durch andere geistige Prinzipien und eine andere universale Ordnung als die, die nach der, aus der und durch die Natur des/der HÖCHSTEN strukturiert sind, wirklich sein und sich selbst erzeugen können. Natürlich sind diese Prinzipien pseudo-geistige Pseudo-Prinzipien, weil sie auf der Verleugnung der axiomatischen geistigen Prinzipien des Lebens und der universalen Ordnung gründen und beruhen (wie in diesen ganzen “BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN” und in “GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT” definiert wurde).

Um das zu erreichen, mussten die Scheingestalter zuerst aus der wirklichen universalen Ordnung und aus den geistigen Prinzipien heraustreten. Aus dieser Position fingen sie an, Lebensformen zu fabrizieren, die nach, aus und von ihren eigenen Vorstellungen darüber, was und wie das Leben sein sollte, strukturiert sind. Sie fabrizierten ein Pseudo-Leben, das sich von Elend, Leiden und Krankheit nährt. Das ist ein logisches Ergebnis von jedem Leben, das nach, aus und durch nicht-geistige Prinzipien strukturiert ist. Um sich dem wirklichen Leben und seinen geistigen Prinzipien zu widersetzen, war es notwendig, eine andere Reihe von Regeln und Prinzipien festzulegen, die in genauem Gegensatz zu dem wirklichen Leben und zu geistigen Prinzipien und ihrer Folge sein würden. Da die Folge von wirklichem Leben und geistigen Prinzipien Liebe, Teilen, gegenseitigen Nutzen, Allgemeinwohl, Gesundheit, Glück, Freude, Vergnügen, Lust, Logik, Rationalität und Weisheit ist, war es notwendig, diese Attribute von wirklichem Leben zu widerrufen und ihre Gegensätze zu schaffen. Also wurde ein Pseudo-Leben des Elends, des Leidens, der Erkrankungen, Probleme, des Hasses, der Eigennützigkeit, Unlogik, Irrationalität, der Konventionen, Traditionen, Bräuche und derr Pseudo-Kulturen geschaffen. Diese Schaffung trug auf Planet ERDE und in all den HÖLLEN langsam ihre Früchte und Konsequenzen. Das ist eine natürliche Folge, wenn man Leben und Lebensführung aus einer anderen Quelle und Prinzipien bezieht, als aus dem/der HÖCHSTEN und Geistigkeit. Natürlich kann so ein Leben überhaupt nicht Leben genannt werden. Daher ist sein geeigneter Name geistiger Tod. Es ist ein Leben oder eigentlich ein Pseudo-Leben von toter Geistigkeit des negativen Zustands und Prozesses. Das ist HÖLLE in den HÖLLEN und das ist HÖLLE auf ERDEN. Was nicht aus der wahren Quelle von Leben – dem/der HÖCHSTEN – und aus geistigen Prinzipien entsteht, ist reine HÖLLE.

Aber wie geht man dabei vor, die Menschen auf der ERDE und in den HÖLLEN zu dieser schrecklichen Erkrankung zu behandeln? Zuerst ist es notwendig, dass der Patient zugibt, dass

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

er/sie krank ist und eine Behandlung benötigt. Ohne so ein freies Eingeständnis kann niemand erfolgreich behandelt werden, weil es gegen das eigene Recht verstoßen würde, krank zu sein. Das Problem bei dieser Situation ist, dass die Menschen in den HÖLLEN und ihre Anhänger auf der ERDE nicht denken, dass sie krank sind oder eine Behandlung brauchen. Menschen sehen die Sachlage als normal an. In den meisten Fällen sehen sie in dieser Situation nichts pathologisches. Natürlich perpetuieren und heizen sie durch diese Einstellung den negativen Zustand und all seine miserablen Konsequenzen an, und halten ihn lebendig (oder in einer aktivierten und dominanten Position und Modus).

Deswegen muss man zuerst zu ihrer Aufmerksamkeit bringen, dass diese Sachlage und ihr schlechter Lebensstil das Resultat einer pathologischen Verleugnung von wahren geistigen Prinzipien des Lebens ist und weil sie sich außerhalb der Wirklichkeit und der universalen Ordnung befinden, wo es keine Wirklichkeit oder Ordnung gibt. Das Fehlen an Ordnung bringt natürlich nichts als alle Arten von Störungen. Kein Wunder, dass sich alles in den HÖLLEN und auf Planet ERDE in einem solchen unordentlichen Zustand befindet.

Es ist kein einfacher Prozess, jemanden, der es liebt und sich daran erfreut, anderen und sich selbst Schaden und Elend zuzufügen, davon zu überzeugen, dass solche Aktivitäten ein Resultat eines kranken Geistes sind, der eine ernsthafte Behandlung benötigt. Das ist einer der Gründe, warum es so schwierig ist, Schwerst-Kriminelle und chronische Schizophrene zu behandeln. Sie genießen und lieben ihre Art des Lebens. Sie sind Fabrikationen und anschließend physische Inkarnationen dieser Arten von negativen Vorstellungen, die in den HÖLLEN entstanden sind.

Ohne das Erkennen eines Behandlungsbedarfs ist eine Behandlung oder eine Veränderung des eigenen derzeitigen Zustands oder Lage nicht möglich.

Deswegen ist es notwendig, diese kranken Menschen ständig an die wahren Fakten der Dinge in der SCHÖPFUNG zu erinnern, bis in ihnen die Erkenntnis entzündet wird, dass die Dinge nicht so sein könnten, wie sie zu sein scheinen. Der Prozess dieses Erinnerns kann natürlich nicht aus Zwang oder Aufdrängung sein, sondern nur durch lebendiges Beispiel und Vergleich. Das eigene Leben im Vergleich mit ihren Leben ist die bestmögliche und die einzig gültige und geistig richtige Erinnerung. Damit sie sich ändern, müssen sie sich daher zuerst selbst ändern und durch ein Beispiel die Möglichkeit und den Prozess einer solchen Veränderung demonstrieren.

Damit allen, die in dem wahnsinnigen negativen Zustand sind, so ein Beispiel und so ein Vergleich stets verfügbar ist, ist von dem/der HÖCHSTEN erlaubt, dass die Menschen aus dem positiven Zustand und Prozess fortwährend auf die ERDE in die Herrschaft des negativen Zustands inkarnieren und durch den Prozess ihrer eigenen Probleme dabei, mit den Bedingungen des negativen Zustands umzugehen, sie zu bekämpfen, sie zu überwinden, nicht von ihnen eingenommen zu werden, und indem sie Muster von wahren Leben und wahren geistigen Prinzipien inmitten ihrer Gegensätze schaffen, gehen. Darüber hinaus inkarniert der/die HÖCHSTE zu diesem und zu vielen anderen Zwecken SELBST auf Planet ERDE direkt in der Form von JESUS CHRISTUS und weniger direkt in einigen anderen Formen von großen geistigen Führern, um so ein höchstes Beispiel und Vergleich aufzustellen, um die Wege und Mittel aus wahnsinnigen und miserablen Situationen heraus zu zeigen. Auf der anderen Seite melden sich viele Menschen von der positiven oder himmlischen Seite freiwillig, direkt in verschiedenen HÖLLEN eine Aufgabe anzunehmen, damit so eine Erinnerung stets für jeden in den HÖLLEN durch Beispiel und Vergleich präsent ist und zur Verfügung steht, um eine mögliche Anerkennung ihres miserablen Zustands und Lage zu zünden.

Sobald diese Anerkennung in jedem entzündet ist, werden viele Möglichkeiten und Angebote der Hilfestellung bereitgestellt, um damit anzufangen, ein Verlangen und ein Bedürfnis zu entwickeln, dass derjenige von dem eigenen negativen Zustand abkehrt. Sobald sich das Verlangen stark entwickelt hat, wird der Prozess der Veränderung unter der direkten Schirmherrschaft des/der HÖCHSTEN und all jenen eingeleitet, die sich freiwillig meldeten, geistige Berater für so ein Individuum zu sein, um demjenigen dabei zu helfen, den Prozess der Abkehr von dem negativen Zustand der HÖLLEN erfolgreich durchzuführen und den eigenen Zustand in einen positiven Zustand zu verändern, also die HÖLLEN langfristig zu verlassen. Das ist ein Prozess der Wiedergeburt und Auferstehung vom geistigen Tod in das geistige Leben. Dieser Prozess ist sehr komplex und für jedes Individuum einzigartig und in dieser Hinsicht sind keine Verallgemeinerungen möglich. Das ist eigentlich das, was mit Wiedergeburt und Auferstehung vom Tod gemeint ist.

Als ein Teil dieses wichtigen Prozesses, wie er hier kurz beschrieben wurde, hat der/die HÖCHSTE für einige Menschen auf der ERDE und für viele in geistigen und anderen Dimensionen ein (die mit dem negativen Zustand verbunden sind) bestimmte Schritte des geistigen Wiedererwachens eingeleitet.

Der erste Schritt war, bestimmte Instrumente einzuführen, die eine angemessenere Behandlung für die geistigen Anforderungen zur Veränderung bereitstellen würden. Bis vor kurzem nahmen die meisten therapeutischen Modalitäten, die auf der ERDE existieren, wenig oder eingeschränkte Rücksicht auf das Faktum, dass die einzig mögliche wirksame Behandlung auf geistigem Wege ist, da ausnahmslos alle menschlichen Probleme immer in der geistigen Sachlage des eigenen Lebens erzeugt werden. Also war es notwendig, angemessenere Werkzeuge der Behandlung zu entwickeln, die hauptsächlich geistige Vorgehensweisen und Zwecke betonen würden. Dieses neue Instrument und geistige Behandlungsvorgehen wird in "Prinzipien der Geistigen Hypnose" erläutert und demonstriert. Der Inhalt dieses Buches kann als ein Muster oder als ein Beispiel angesehen werden, wie jede Behandlung und die Art der Prinzipien, Postulate und Theorien der Behandlung, die befolgt und verwendet werden sollten, strukturiert sein sollte. Beim Befolgen dieses Musters und Beispiels kann man den eigenen Ansatz in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen von jedem Individuum abwandeln. Aber die grundlegenden Prinzipien, Postulate und Theorien dieser Behandlung müssen immer aus geistigen Prinzipien rühren, da man sonst nirgendwo hingehen würde. Sobald diese geistigen Vorgehensweisen und Mittel durch das obige Muster und Beispiel festgelegt wurden, war der nächste wichtige Schritt eine Offenbarung hinsichtlich der wahren geistigen Prinzipien und wie der negative Zustand und Prozess entstand und das Leben von allen Mitgliedern der Menschheit auf der ERDE und in den HÖLLEN mit all den Konsequenzen und Folgen seiner negativen Natur beeinflusst hat. Auch war es notwendig, die allgemeine Struktur und Dynamik von wahrer Menschheit und all die Prinzipien der geistigen Weiterentwicklung zu offenbaren, um ein Beispiel und einen Vergleich zu ihrem entgegengesetzten Gegenstück aufzustellen – Pseudo-Menschheit.

Dieser wichtige Schritt kam in dem Buch "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" zu seiner Reifung.

Der dritte wichtige Schritt schließlich lag in der Schaffung einer bestimmten Integration und Kombination der vorherigen zwei Schritte, die den Menschen ein besseres greifbares Verständnis von Geistigkeit und praktischere Werkzeuge geben würde, um in ihren Leben geistige Veränderungen vorzunehmen, sollten sie aus ihrem freien Willen entscheiden, dass sie es so tun. Dieser dritte Schritt wird in diesen "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN" wiedergespiegelt.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Also ist man jetzt mit einer vollständigen Reihe von allen Prinzipien, Instrumenten und ihren Anwendungen versorgt worden, die von jedem, der danach verlangt zuzuhören und sie zu beachten, validiert und angewandt werden können.

Die Reihe dieser drei Hauptwerke ist für die Nutzung im Prozess des geistigen Wiedererwachens und für den ersten Schritt in der Entwicklung einer neuen Menschheit und eines NEUEN GEISTIGEN ZEITALTERS ausgelegt.

Wie zuvor erwähnt wurde, wenn dieser Schritt geschaffen ist und seinen Zweck und Nutzen erfüllt, wird er als ein Trittbrett für den Aufbau eines nächsten, höheren Schrittes in der geistigen Weiterentwicklung der Menschheit verwendet. Zu dieser Zeit wird durch jemand anderen eine neue Offenbarung relevant zu dem Inhalt und Bausteine des nachfolgenden Schrittes gegeben. Im Prozess der Übertragung dieser neuen Offenbarung wird alles, das in der Reihe dieser drei Werke offenbart und gesagt wurde ("Prinzipien der Geistigen Hypnose", "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" und "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN"), Neubewertet, aktualisiert, hinzugefügt werden und, falls notwendig und von dem/der HÖCHSTEN als angemessen erachtet, modifiziert, verändert oder ersetzt.

An diesem Punkt enden diese Botschaften. Sollte eine Notwendigkeit aufkommen, mehr Botschaften zu übertragen und aufzunehmen, oder für irgendwelche weiteren Aufklärungen, Erklärungen und Erweiterungen, werden sie zur richtigen Zeit, unter den richtigen Bedingungen gegeben, wann, wo und durch wen es als von dem/der HÖCHSTEN als angemessen erachtet wird.

Der/die HÖCHSTE bittet darum, dass diese Botschaften veröffentlicht und allen, die an geistigen Themen interessiert sind und ein Verlangen haben, sich zu verändern und Fortschritte zu machen, zu niedrigen Kosten verfügbar gemacht werden.

Die oben-erwähnte Reihe von drei Werken ist durch all die geistigen Welten und verschiedenen Dimensionen hindurch veröffentlicht und verteilt worden, und wird für alle Arten von geistigen Zwecken genutzt. Diese Werke werden auch im Programm der NEUEN SCHULE genutzt, das zuvor beschrieben wurde. Auch wenn diese Bücher keine weitreichende öffentliche Aufdeckung oder Akzeptanz durch die Menschen auf der ERDE haben mögen, wird deswegen die weitere Entwicklung der Menschen trotzdem von den Prinzipien, die in ihnen durch das universale Bewusstsein und UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM beschrieben und formuliert werden, beeinflusst werden.

Zum Abschluss dieses Werkes möchte der/die HÖCHSTE jedem, der diese Botschaften und "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT" liest, versichern, dass nichts in ihnen von irgendeinem Engel, Geist, Berater, Menschen, oder von ihrem irdischen Autor kam. Alles kam direkt von dem/der HÖCHSTEN.

Natürlich wird niemand dazu gezwungen, von niemanden gefordert oder niemand beansprucht, diese oder irgendwelche anderen aufgenommenen Behauptungen zu glauben. Es ist eine Angelegenheit der eigenen Wahlfreiheit, geistigen Reife, Weisheit, Rationalität, Logik und Herzen zu entscheiden, ob man alles akzeptieren möchte, das hier als eine direkte Offenbarung von dem/der HÖCHSTEN behauptet wurde.

Das ist alles für jetzt.

WARUM WÄHLEN MENSCHEN, IN DIE HÖLLE ZU GEHEN?

22. Mai 1982

Das ist eine Reaktion auf die Frage, die gestern abend bei der Forschungsgruppe der San Diego Swedenborgianischen Kirche im Hause ihres Pastors, Reverend Dr. Ivan F., Del Mar, CA, aufgekomen ist. Ein Gruppenteilnehmer fragte, warum Menschen es wählen, in die HÖLLE zu gehen, wenn sie so ein miserabler Ort ist. Warum würde jemand das eigene Leben, oder gar potenziell die eigene Ewigkeit, an einem solchen Ort wie der HÖLLE verbringen wollen?

Weil die Antwort auf diese Frage eine breite Bedeutung von allgemeinem öffentlichen Interesse hat, bat der/die HÖCHSTE darum, dass die folgende Botschaft übertragen wird, die in den Inhalten von "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN" aufgenommen werden soll.

Es gibt mehrere geistig wichtige Gründe, warum Menschen aus ihrer eigenen Willenskraft und Wahlfreiheit wählen, zur HÖLLE zu gehen. Bevor einige dieser Gründe offenbart werden, ist es zuerst notwendig zu erkennen, dass die HÖLLEN für jene, die sich in ihnen befinden, nicht so schlecht und miserabel zu sein scheinen, wie es den Menschen von ihren religiösen Glaubenslehren beigebracht wird. Diese Arten von religiösen Glaubenslehren benutzen Taktiken der Angst, um die Menschen in der Linie des Gehorsams zu ihren entsprechenden religiösen Vorschriften und Forderungen zu halten. Solche Taktiken sind infantile, unreife und dumme Spiele, die mit dem, wie die HÖLLEN wirklich aussehen oder wie sie wirklich sind, wenig gemeinsam haben. Die Menschen, die es wählen, zu den HÖLLEN zu gehen, würden sich zu dieser bestimmten Zeit ihrer Lebensspanne an keinem anderen Ort wohlfühlen. Für ihren gegenwärtigen geistigen Zustand sind die HÖLLEN der angemessenste und übereinstimmendste Ort, an dem sie für den Inhalt ihrer Leben sein können. Während dieser bestimmten Zeit ihrer Leben sind sie in alles verliebt, was die HÖLLEN bedeuten und repräsentieren. Also sind sie in das existentielle Elend und Unglück verliebt. So ein höllisches Elend und Unglück ist genau die Quelle ihrer Leben. Wie Swedenborg herausstellte, diese Liebe von ihnen zu entfernen bedeutet, ihre Leben zu entfernen. So ein Entfernen würde zu ihrem sofortigen, ewigen Untergang führen. Deswegen würde jeder Ort, der anders ist als die HÖLLEN, für diese Menschen in dieser bestimmten Lebensspanne ihres Seins und Existenz viel größeres Unglück und Elend bedeuten, als in der HÖLLE zu sein.

Nochmal, wie durch diese ganzen "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN" herausgestellt wurde, die Menschen tendieren dazu, ihre eigenen Vorstellungen, Konzepte, Sehnsüchte, Wunschdenken, persönlichen Veranlagungen und falschen Erwartungen auf die Art von Unglück und Elend, die in den HÖLLEN sein sollten, und, natürlich, hinsichtlich der Art von Glück und Vergnügen, die in den Himmeln sein sollten, zu verallgemeinern und zu projizieren. Sie wollen nicht zugeben, dass das, was für den einen glücklich und erfreulich ist, für einen anderen Elend und Unglück sein kann, und vice versa.

Aber aus der Perspektive der universalen Ordnung sind die HÖLLEN durch ihren Inhalt, Zweck und Stil des Lebens eben das Unglück und Elend an sich. Der Grund dafür ist, sie sind ständig außer Betrieb, weil sie sich außerhalb der SCHÖPFUNG hinsetzen (wie in den Botschaften offenbart wurde, die auf den 31. März 1982, 5. Mai 1982 und 6. Mai 1982 datiert sind). Die inhärenten Konsequenzen einer solchen Platzierung sind alles, das dem positiven Zustand und Prozess gegensätzlich ist, der den Inhalt, den Zweck und den Stil des Lebens der UNIVERSALITÄT-

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

VON-IHM-ALLEM konstituiert. Nichts von der wahren Natur und wahren Wirklichkeit ist ein Teil der gegenüberliegenden Trends des positiven Zustands und Prozesses. Daher ist alles in den HÖLLEN eine Fälschung. Dort leben die Menschen in ständigen Illusionen, Täuschungen und Selbsttäuschungen der Wirklichkeit und der wahren Natur von allem. Sie lieben ihre Illusionen, Täuschungen und Selbsttäuschungen und durch diese Liebe beleben sie sie und bringen sie dazu, dass sie wirklich und natürlich scheinen. Das Elend und Unglück von so einem falschen Sein und Existenz ist von ihrem Inhalt her offensichtlich, aber nicht so sehr durch die persönliche Erfahrung eines Individuums, das in diese Lage verliebt ist. So lange man in etwas oder jemanden verliebt ist, egal wie schlecht es einem geht und wie unglücklich man ist, strebt man danach, im eigenen Leben alles aufrechtzuerhalten und zu unterstützen, was diese Liebe erhält. Das ist die Natur von Liebe und Leben. Um eine solche Person zu verändern, müsste man diese Person zuerst von der Zwecklosigkeit und Kontraproduktivität von so einer Liebe überzeugen. Dann und nur dann kann der allmähliche Ersatz von so einer desaströsen Liebe mit einer wahren Liebe von gegenseitigen Nutzen und Teilen eingeleitet werden. Aber es ist keine einfache Aufgabe, jemanden über die eigenen Illusionen, Täuschungen und Selbsttäuschungen zu überzeugen, wenn man fest daran glaubt, dass sie wahrhaft wirklich sind. In der Tat sind sie für denjenigen in der eigenen subjektiven Wahrnehmung wirklich. Man macht sie durch das eigene Verlangen und den eigenen Willen, dass sie wirklich sind, wirklich. Nichts ist wirklicher als die Wirklichkeit der eigenen Liebe, egal, was so eine Liebe sein mag. Wenn man von demjenigen dessen Liebe wegnimmt, nimmt man alles weg, was man hat. Die eigene Liebe wegzunehmen heißt, das eigene Leben wegzunehmen. In der Konnotation dieser Botschaft über die HÖLLEN, bedeutet die eigene HÖLLE wegzunehmen, das eigene Leben wegzunehmen.

Also muss man bei der Bewertung der Situation von jenen, die es aus ihren eigenen geistigen subjektiven und persönlichen Gründen wählen, vorläufig zur HÖLLE zu gehen, sehr vorsichtig sein. Man wäre weise, von den eigenen Vorstellungen, Erwartungen und Vorstellungen darüber, worum es bei dem HÖLLISCHEN Leben geht, nichts zu projizieren. Man kann nur annehmen, dass es für andere Menschen anders ist. Von der einen Erfahrung zu einer anderen sollten keine Verallgemeinerungen versucht werden.

Um nun zu der Ausgangsfrage zurückzukommen – warum Menschen es wählen würden, zur HÖLLE zu gehen. Derzeit können vier Gründe für so eine Wahl offenbart werden.

1. Es ist notwendig zu erkennen, dass ungefähr 40% der menschlichen Bevölkerung der ERDE eine direkte Inkarnation der negativen Vorstellungen der HÖLLEN sind (durch den Prozess, der in der Botschaft 22, die auf den 2. Mai 1982 datiert ist, beschrieben wurde). Diese Menschen werden aus den Vorstellungen des Hasses für alles Gute und Wahre fabriziert. Vom allerersten Moment der Empfängnis an erhalten sie sich daher durch die Liebe für diesen Hass. Im Verlauf ihres Irdischen Lebens tun sie alles, was in ihrer Macht steht, um diese Liebe zu unterstützen, zu befeuern und zu bewahren. Sie wissen nicht, und sie wollen nicht wissen, dass es eine Möglichkeit der Existenz und des Seins von etwas gibt, das anders ist als ihre Liebe. Was mit einer solchen Liebe nicht übereinstimmt, ist abstoßend, aversiv, ekelhaft und unnatürlich. Weil sich solche Menschen vollumfänglich mit ihrer Liebe für den Hass und für ihre verheerenden Konsequenzen und Folgen identifizieren, wählen sie natürlicherweise, zu den HÖLLEN zu gehen (wo sie erzeugt wurden), wo so eine Liebe blühen kann und zuhause ist. Kein anderer Ort wäre für sie zulässig oder gar möglich. Solche Menschen haben die größte Schwierigkeit dabei, ihre Lieben und Lebensstile zu verändern. In vielen Fällen braucht es für sie viele Äonen (in menschlicher Irdischer linearer Zeitkonzeptualisierung), um zu der Erkenntnis zu kommen, dass es etwas anderes und besseres gibt als das, was sie haben.

WARUM WÄHLEN MENSCHEN, IN DIE HÖLLE ZU GEHEN?

2. Ungefähr 60% der Menschen auf Planet ERDE inkarnieren aus anderen Zuständen und Lagen, als aus den negativen (nochmal, siehe die Botschaft, die auf den 2. Mai 1982 datiert ist). Von diesen 60% wählen es ungefähr 40% aus verschiedenen äußerst wichtigen geistigen, persönlichen und subjektiven Gründen, die nur dem/der HÖCHSTEN und ihrem INNEREN GEIST bekannt sind, vorübergehend in die HÖLLE zu gehen. Niemand darf diese Gründe kennen, außer der/die HÖCHSTE und der INNERE GEIST von diesen Menschen. Es sei hier lediglich erwähnt, dass sie diese Erfahrung sowohl für ihr eigenes persönliches Lernen als auch zu dem Zweck brauchen, Erfahrungen zu gewinnen, die eine wichtige universale Auswirkung haben. Ohne solche Erfahrungen würde etwas sehr entscheidendes fehlen, ein Fehlen, das die ganze SCHÖPFUNG gefährden würde.

Aber, was am wichtigsten ist, Menschen wie diese gehen zu dem Zweck in die HÖLLEN, um für andere dort ein fortwährendes Beispiel und Vergleich zu geben, die aus dem negativen Zustand und Prozess an sich entstanden sind. Durch den Prozess, an ihren eigenen Problemen zu arbeiten und von ihren falsch angenommenen Identitäten und Lieben allmählich abzuweichen, werden sie aus den HÖLLEN hinausgebracht und sie treten dem positiven Zustand bei, was allen in den HÖLLEN nicht nur zeigt, dass es möglich ist sich zu verändern und aus den HÖLLEN herauszukommen, sondern auch wie man es tut und die Wege, wie man es erfolgreich tut.

Für Menschen wie diese braucht es für gewöhnlich nicht so lang, ihren Zweck zu erfüllen, warum sie in den HÖLLEN sind; sie kommen relativ schnell heraus.

3. Die dritte Kategorie von jenen, die es wählen, für eine bestimmte Dauer in die HÖLLEN zu gehen, sind die Menschen, die, wenn sie mit dem negativen Zustand in Kontakt kommen und all seine Grausamkeiten, Blutvergießen und Misere sehen, so davon geblendet werden, dass sie das Prinzip der Wahlfreiheit vergessen. (Jeder nimmt aus der eigenen Wahlfreiheit am negativen Zustand teil, und niemand wird gezwungen, ein Teil von ihm zu sein.) Stattdessen fangen sie damit an, GOTT für diese Situation verantwortlich zu machen und sie fordern von dem/der HÖCHSTEN, dass ER es ändert und den negativen Zustand gänzlich beseitigt. Also fordern sie von dem/der HÖCHSTEN, dass ER die Ordnung des Universums bricht und gegen die Wahlfreiheit der Menschen verstößt, indem er sie zwingt, gut zu sein.

Wenn der/die HÖCHSTE auf eine solche Forderung nicht reagiert, werden sie verbittert und sie rebellieren gegen die universale Ordnung und den/die HÖCHSTE/N und, eben durch diesen Akt der Rebellion, versetzen sie sich versehentlich in die HÖLLEN. Der Punkt hier ist, dass die Ablehnung der universalen Ordnung, die in den Prinzipien der Wahlfreiheit wiedergespiegelt wird, unausweichlich zu der Ablehnung der GÖTTLICHEN LIEBE und GÖTTLICHEN WEISHEIT führt. Das wiederum führt zu der Ablehnung der Existenz und des Seins des/der HÖCHSTEN. Durch diesen Prozess schließt man sich von der SCHÖPFUNG und ihren Prinzipien und Gesetzen aus. So ein Ausschließen versetzt einen direkt in die HÖLLEN, weil sich nur die HÖLLEN und der negative Zustand auf der ERDE außerhalb der SCHÖPFUNG, und damit außerhalb des/der HÖCHSTEN befinden.

Die Ablehnung der GÖTTLICHEN LIEBE und GÖTTLICHEN WEISHEIT führt auch zu der Schaffung von Lieben und Dummheit im Gegensatz zur GÖTTLICHEN LIEBE. Diese Ablehnung erzeugt die Liebe für das Selbst (Swedenborg stellte heraus, dass jene, die in dieser Art von Liebe sind, Teufel genannt werden) und Liebe für die nicht-geistigen, weltlichen, irdischen, körperlichen, materiellen Dinge (jene, die in dieser Art von Liebe sind, werden Satans genannt).

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

So endet man entweder in der Liebe für das Selbst oder in der Liebe für weltliche Dinge oder in beidem. Weil sich solche Lieben außerhalb der SCHÖPFUNG befinden, die von der Liebe zu dem/der HÖCHSTEN und der Liebe zu anderen durch die Liebe zu sich selbst regiert wird, versetzen sie einen in die HÖLLEN, wo sie zuhause sind. Diese Arten von Menschen sind in ihrer rebellischen Natur sehr dickköpfig und es braucht viel Aufwand und Zeit, sie zu der Erkenntnis der Zwecklosigkeit, Elend und Verschwendung von solchen Lieben zu bringen.

4. Die vierte Art von Menschen, die es wählen, für eine gewisse Zeit in die HÖLLE zu gehen, ist die Art, die sich in das Dogma ihrer entsprechenden Religionen verlieben. Durch den Akt des Sich-Verliebens in solche Dogmen fangen sie damit an, sich fanatisch allen Veränderungen in ihrer Religion und damit in ihren Leben zu widersetzen. Schließlich lieben sie diese Dogmen so, wie sie sind und sie mögen den Lebensstil, wie er von diesen Dogmen vorgeschrieben wird, so wie er ist. Solchen Lebensstilen und allen Dogmen ihrer Religion hängen sie bis zu dem Punkt fanatisch an, an dem sie anfangen, alles zu hassen, was anders ist als das, was sie als die wirkliche Wahrheit glauben. Sie verabscheuen alle Veränderungen, weil sie die sichere Position ihrer Liebe untergraben. Für diese Liebe sind sie bereit, jeden, der nicht Teil ihres Glaubenssystems oder Lebensstils ist, zu zerstören, zu töten und zu ewiger Verdammnis und zu den HÖLLEN zu verdammen. So eine Einstellung versetzt sie direkt in die tiefsten HÖLLEN. Es gibt nichts, was geistig verheerender ist, als so eine Situation. Der Grund ist, dass diese Situation im Namen des/der HÖCHSTEN entwickelt wird, dessen Natur nicht mal im entferntesten etwas enthält, was fanatisch, dogmatisch, stagnierend, präferentiell, exklusiv oder einseitig ist. Menschen wie diese sind dem Punkt der Entweihung und des Begehens von dem am nächsten, was eine unverzeihliche Sünde genannt wird. Gäbe es keinen besonderen Schutz von dem/der HÖCHSTEN vor der Möglichkeit von so einer Entweihung, wäre diese Art von Person die erste, die sehenden Auges in die Entweihung von allem, was heilig, wahrheitsgemäß und GÖTTLICH ist, hineinlaufen würde. Der Grund ist, dass sie eben konsequent über die ABSOLUTE NATUR des/der HÖCHSTEN und all SEINE/IHRE ABSOLUTEN PRINZIPIEN, KATEGORIEN und ihre DERIVATIVE lügen, und ihre Lügen glauben.

Mit so einer Einstellung und mit so einem Lebensstil wählen Menschen wie diese offensichtlich mit 'Vergnügen' und 'Freude', in die HÖLLEN zu gehen, wo sie ihren dogmatischen und fanatischen Lebensstil mit immer größerer Grausamkeit verfolgen, und in ihrem Glaubenssystem so lange stagnieren dürfen, wie sie möchten. Menschen wie diese werden während geistiger Kriege zu den glühendsten Teilnehmern an den Angriffen auf den positiven Zustand, weil sie die progressive, die sich immer-ändernde Natur des positiven Zustands und seiner Mitglieder nicht aushalten können. Jede Vorstellung von Veränderung macht sie rasend und gemein. Sie werden wahrhaft wie wilde Bestien ohne jede Logik oder Grund.

Menschen in den HÖLLEN mit dieser Art von Liebe sind am widerstandsfähigsten, aus den HÖLLEN herauszukommen. Um herauszukommen, müssten sie zuerst zugeben, dass Weiterentwicklung und Veränderung ein entscheidender Teil des Lebens und der Lebensführung sind. Aber dieses Zugucken ist ihrer angenommenen Natur widersprüchlich. Daher braucht es viel Aufwand und Zeit, sie davon zu überzeugen, ihre übernommene Natur aufzugeben und etwas anzunehmen, das progressiv ist und sich immer in einer Aufwärts- und Vorwärtsrichtung verändert.

Es gibt mindestens drei andere äußerst wichtige geistige Gründe, warum jemand wählt, in die HÖLLE zu gehen. Aber unter den gegenwärtig existierenden Bedingungen von Geistigkeit der

WARUM WÄHLEN MENSCHEN, IN DIE HÖLLE ZU GEHEN?

Menschheit auf der ERDE wäre das Wissen über diese Gründe für die Menschen nicht förderlich und angemessen und könnten nicht richtig von ihnen konzipiert, begriffen und akzeptiert werden. Sie werden offenbart, falls und wenn die Menschheit geistig bereit ist, sie zu kennen.

Das ist alles, was man derzeit über dieses Thema wissen darf.

EINE ZUSÄTZLICHE BOTSCHAFT

Am 26. Mai 1982 bat der/die HÖCHSTE darum, dass in Bezug auf die neue himmlische Gesellschaft weitere Gedanken übertragen werden. Diese Übertragung fand in zwei Phasen statt. Die erste Phase trat am 26. Mai 1982 auf, und die zweite Phase am 2. Juni 1982. Es gibt neun Punkte, die während dieser zwei Daten berücksichtigt wurden:

1. Die ursprünglichen Mitglieder für diese Gesellschaft wurden von dem/der HÖCHSTEN aus allen existierenden Ebenen, Graden, Schritten und Dimensionen des positiven Zustands und Prozesses der Himmel rekrutiert, die aus Menschen bestehen, die von Planet ERDE kamen. Diese Mitglieder waren in ihrer eigenen Gesellschaft in Liebe, Weisheit, Wissen, Intelligenz und Nutzen am weitesten fortgeschritten. Sie standen an dem Punkt des Übersteigens von allem, was ihre entsprechende Gesellschaft in der Hierarchie der geistigen Gliederung der Himmel der Menschen, die von der ERDE kamen, repräsentierte. In dem Moment, in dem jemand diesen Punkt des Übersteigens erreicht, ist man soweit, in ein anderes, vergleichsweise progressiveres, und beträchtlich fortgeschritteneres Niveau des geistigen Gewahrseins und Verstehens einzutreten, die denjenigen aus dem eigenen vorherigen Zustand und Lage herausnimmt und einen in eine ganz andere Situation und Umgebung hineinsetzt. Diese neue Situation und Umgebung stimmt mehr mit dem eigenen derzeitigen geistigen Zustand überein. Sie befähigt einen, mit größerer Intensität, tieferem Inhalt und breiterem Umfang in der geistigen Weiterentwicklung weiterzumachen.

Menschen an einem solchen Punkt des Übersteigens werden bereit, Geistigkeit und all ihre Prinzipien in einer integrierteren, universaleren und bedeutenderen Art und Weise wahrzunehmen und zu begreifen. Damit werden sie zu exzellenten Kandidaten für den Prozess des Durchleuchtens in Bezug auf ihre Tauglichkeit, zu Mitgliedern der neuen himmlischen Gesellschaft zu werden, die an diesem Punkt der geistigen Weiterentwicklung alles in Sein und Existenz in den Himmeln übersteigen werden, die aus den Menschen von Planet ERDE bestehen. Natürlich findet in allen anderen Himmeln, die aus empfindenden Wesenheiten von Orten, Zuständen und Lagen bestehen, die anders sind als die der Menschen von der ERDE, ein ähnlicher Fortschritt und Entwicklung und ein fortwährendes Übersteigen statt.

Sobald durch den/die HÖCHSTE/N so eine neue Gesellschaft geschaffen ist, sucht sie in der intermediären Welt und in der natürlichen Welt die passendsten Menschen aus, die zu ihren Repräsentanten werden würden, um alle Vorstellungen, Konzepte, Gedanken und Geschehnisse dieser Gesellschaft, die von ihr durch alle Kanäle ihres entsprechenden Universums hinweg ausgelöst, erzeugt und ausgestrahlt werden, zu übertragen, zu verbreiten, zu beeinflussen und umzusetzen.

Die künftigen Repräsentanten dieser Gesellschaft in der intermediären Welt und in der natürlichen Welt befinden sich in einem Zustand und in einer Lage, die den Mitgliedern dieser Gesellschaft entsprechen. Sie befinden sich auch an dem Punkt des Übersteigens ihres gegenwärtigen geistigen Zustands und Lage, bereit, eine andere, progressivere, integriertere Sicht und Lebensstil anzunehmen als ihren vorherigen.

Obwohl es in der intermediären Welt auch eine äußere Veränderung in der Erscheinung von solchen Menschen gibt, die die tiefgreifenden inwendigen inneren Veränderungen begleitet, wie es in der geistigen Welt der Fall ist, sind in der natürlichen Welt diese Veränderungen, in den meisten Fällen, in der äußeren Form nicht offensichtlich, sondern sie finden eher in den eigenen

Innerlichkeiten durch das Öffnen einer bestimmten Region, oder Regionen, des eigenen INNEREN GEISTES statt, die bis zu dieser Zeit von so jemanden nicht zugänglich oder erreichbar waren.

Menschen wie diese wissen für gewöhnlich innerlich, dass sich in ihnen etwas verändert und dass es für sie Zeit ist, ihre Leben neu zu bewerten und eine andere Philosophie, Sicht, Verständnis und Lebensstil zu erwerben, als den, den sie bis zu dieser Zeit in ihren Leben hatten. Trotzdem tritt in ihrer körperlichen Erscheinung und Form wenig Veränderung ein, außer dass sie sich, nachdem sie ihre neue Lebensphilosophie angenommen haben, jünger, gesünder, energetischer und kraftvoller, und kreativer und produktiver fühlen.

In den geistigen und intermediären Welten wird überhaupt jede Veränderung von einer Veränderung in der physischen oder äußerlichen Form von jenen begleitet, die eine solche Veränderung durchlaufen.

Der Grund, warum im menschlichen physischen Körper in der natürlichen Welt von Planet ERDE keine offensichtliche Veränderung auftritt, ist, dass der menschliche Körper hauptsächlich aus Elementen der Materie besteht. Von ihrer Natur her befindet sich Materie im fortwährenden Prozess der Aufnahme, Absorption und des In-Sich-Zusammenfallens, ohne irgendeine Fähigkeit der Übertragung, Veränderung und des Teilens. Welcher aktive, nützliche, produktive und kreative Prozess in der Materie geschieht, ist nicht aus Materie selbst, sondern aus dem geistigen Prinzip, das zu dem Zweck von kreativen, produktiven und nützlichen Prozessen in der Materie präsent ist. Man kann Elemente der Materie in verschiedenen Kombinationen durch bestimmte Gesetze der geistigen Entsprechungen neu anordnen, aber diese natürlichen Elemente bleiben dasselbe, egal, wie viele Neukombinationen ihrer Position, Nähe und Ausgaben versucht werden.

Die Situation auf Planet ERDE ist in dieser Hinsicht aufgrund des negativen Zustands, der sich in einem aktivierten und dominanten Modus seines Seins und seiner Existenz auf der ERDE befindet, noch komplizierter. Von seiner Natur her möchte der negative Zustand nichts ändern. Diese Konnotation des negativen Zustands macht Elemente der Materie, aus der die menschliche äußerliche Form besteht, noch resistenter und noch unfähiger, sich zu ändern. Welche Veränderung in diesen Elementen auftritt, sie geht in die Richtung des Zerfalls, der Umkehr zu ihrem ursprünglichen Elementarzustand und Prozess des In-Sich-Zusammenfallens, wie es war, bevor sie von den geistigen Prinzipien gezwungen wurde, die menschliche physische Form eines Körpers anzunehmen. Eine solche Veränderung ist überhaupt keine Veränderung.

Aber die äußerliche Form der Menschen in der geistigen Welt und in der intermediären Welt besteht nicht aus Elementen der Materie. Sie besteht eher aus den Elementen ihrer eigenen Umgebung, die den Gesetzen und Prinzipien der geistigen Weiterentwicklung folgen. Was im eigenen Geist auch geschieht, es wird auf synchrone Weise in der eigenen äußerlichen Form wiedergespiegelt. Also ist dort jede äußerliche Form beständig veränderbar mit den Veränderungen, die in den eigenen Innerlichkeiten und Inwendigkeiten auftreten.

Wenn daher die Menschen, die in Frage kommen, die Mitgliedschaft in der neuen himmlischen Gesellschaft anzunehmen, an ihrem Bestimmungsort ankommen, erscheinen sie nicht länger auf dieselbe Weise, in der sie in ihrem vorherigen Zustand oder Ort erschienen sind.

2. Wenn die infragekommenden Mitglieder der neuen Gesellschaft an ihrem Bestimmungsort ankommen, bilden sie unter der Leitung und dem Vorsitz des/der HÖCHSTEN einen neuen geistigen, philosophischen, mentalen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zustand, der sich von allem unterscheidet, was bis dahin innerhalb ihrer globalen Himmel in Sein und Existenz gewesen ist. Der Schaffung dieses Zustands geht unmittelbar eine neue direkte Offenbarung,

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Erleuchtung und Inspiration von dem/der HÖCHSTEN in Bezug auf die neuen geistigen Prinzipien, Vorstellungen, Gedanken, Kategorien, Strukturen und Dynamiken voraus, die zu den Bausteinen dieses neuen Zustands werden sollten.

Allen Mitgliedern dieses neuen Zustands sind aus ihrem freien Willen und Wahl all diese neu offenbarten Wahrheiten in ihren Geistern, Seelen und Körpern fest verankert, so dass diese Wahrheiten genau die Quelle ihres Seins und ihrer Existenz für die Dauer ihrer Lebensspanne innerhalb dieses neuen Zustands werden. Sie leben nach diesen Wahrheiten, und sie handeln in und aus ihnen. Eigentlich werden sie zu genau diesen Wahrheiten aus und von dem/der HÖCHSTEN.

Diese neue Offenbarung, die sie direkt von dem/der HÖCHSTEN empfangen, wandelt ihre Essenz und Substanz um und gibt ihnen bis dahin nicht verfügbare und unbekannte Kräfte, Einsichten, Verständnisse und Wahrheiten zur Erfüllung des Zweckes und Ziels ihrer Existenz innerhalb der neuen Gesellschaft. Also werden diese neuen Wahrheiten zu ihrer Natur.

3. Wenn alle künftigen Mitglieder der neuen Gesellschaft in einer Region oder Ort zusammenfinden, die speziell für sie von dem/der HÖCHSTEN erschaffen wurden, werden ihnen allen in Übereinstimmung mit Präferenzen, Wahlen, Struktur und Dynamik ihrer Persönlichkeiten und dem Grad des Nutzens bestimmte Funktionen zugewiesen, die sie geeignet sind, innerhalb der Autorität und Einflussphäre dieser Gesellschaft zu erfüllen. Der/die HÖCHSTE persönlich wählt unter ihnen die weisesten, begabtesten und nutzliebendsten Mitglieder aus, die dann einberufen werden, um in einem HOHEN RAT für diese Gesellschaft zu dienen, um all ihre Funktionen zu steuern. Die höchsten Mitglieder des HOHEN RATES wiederum berufen einen Stab an Direktoren und Assistenten ein, der von den geeignetsten und qualifiziertesten Mitgliedern angeführt wird, die dann die spezifischen Funktionen von jedem Mitglied in der Hierarchie der geistigen Organisation dieser Gesellschaft und all ihrer Abteilungen bestimmen. Sobald all diese Ernennungen getroffen wurden und alle aus freier Wahl ihre Positionen akzeptiert haben, fängt der/die HÖCHSTE mit der allmählichen Aktivierung von all den Funktionen dieser Gesellschaft an, wie es in Bezug auf die UNIVERSALITÄT-VON-IHM-ALLEM benötigt wird. Es werden durch die ganze SCHÖPFUNG verschiedene Einführungen und Verkündungen vorgenommen; alle Prinzipien, die ihnen von dem HERRN neu offenbart wurden, werden mit allen anderen in der SCHÖPFUNG geteilt und ihnen erläutert; es tritt der Austausch von Missionen des guten Willens mit anderen Himmeln und dem Rest der SCHÖPFUNG auf; und es werden neue Methoden, Taktiken und Mittel der Diplomatie, Verbundenheit und Interaktion entwickelt und umgesetzt.

4. Der Inhalt, die Funktion und die Position dieser neuen himmlischen Gesellschaft erfordert, dass sie nicht nur aus Menschen besteht, die aus verschiedenen Ebenen der Himmel von Planet ERDE rekrutiert wurden, sondern auch aus Wesenheiten aus allen anderen Dimensionen, Himmeln, Ebenen und ihren entsprechenden intermediären und physischen Welten. Als diese Gesellschaft von dem/der HÖCHSTEN ausgelöst und geschaffen wurde, wurden daher die geeignetsten Freiwilligen aus der ganzen SCHÖPFUNG ausgesucht und darum gebeten, dieser Gesellschaft aus ihrem freien Willen heraus und durch ihre eigene freie Wahl beizutreten, um zu einem wesentlichen Bestandteil sowohl ihrer Mitgliedschaft, als auch ihres Regierungskörpers zu werden. Deswegen besteht die neue himmlische Gesellschaft aus einer breiten Vielfalt verschiedener empfindender Wesenheiten von nicht-menschlichen genauso wie menschlichen Formen, einschließlich Menschen, die ursprünglich von Planet ERDE kamen.

Durch diese Anordnungsstruktur wurde von dem/der HÖCHSTEN dafür gesorgt, dass alle verschiedenen Qualitäten von geistigen Zuständen und Prozessen, die in der ganzen SCHÖPFUNG hindurch existieren, anhand und durch die Struktur, den Inhalt, die Dynamik und die Erfahrungen dieser Gesellschaft, und durch sie, mit allen geistigen Welten der Menschen von der ERDE und mit Menschen auf der ERDE verknüpft werden, nachdem das typisch menschliche Zeitalter auf der ERDE beseitigt ist.

Dank einer solchen Vielfalt an Repräsentation in ihrer Mitgliedschaft hat diese Gesellschaft also einen sofortigen direkten Zugang zu jedem notwendigen Wissen und jeder notwendigen Erfahrung, die durch die ganze SCHÖPFUNG hindurch existiert.

Dieser Zugang ist für den Zweck, das Ziel und die Funktion, für die die neue himmlische Gesellschaft von dem/der HÖCHSTEN ausgelöst und geschaffen wurde, entscheidend. Da diese Gesellschaft der Integrierer von allen positiven Erfahrungen und Errungenschaften von Menschen von Planet ERDE ist, und da sie für die ganze SCHÖPFUNG das fehlende Bindeglied von 'innen' nach 'außen' bereitstellt, muss sie in ihrem Inhalt alle verfügbaren geistigen Erfahrungen aus allen Ebenen, Graden und verschiedenen Dimensionen haben, um so ein Bindeglied zu sein. Wenn man nicht weiß, mit was man verknüpft ist, kann man keine wirksame Funktion von Verknüpfung ausführen. Diese Erfahrung ist durch die neue himmlische Gesellschaft mithilfe der Anordnung verfügbar, die die persönliche Repräsentation verschiedener empfindender Wesenheiten aus den Himmeln, die anders sind als die Himmel der Menschen von der ERDE, erforderte.

Die entsprechenden Dimensionen, Universen und Gesellschaften, aus welchen sich diese empfindenden Wesenheiten freiwillig angeboten haben, zu Mitgliedern der neuen himmlischen Gesellschaft zu werden, sind mit dem Leben dieser Gesellschaft durch ihre Repräsentanten verbunden und haben an ihm teil. Zusätzlich haben alle Mitglieder dieser neuen Gesellschaft an dem Leben von allen anderen Dimensionen, Universen und Gesellschaften durch ihre Repräsentanten, die jetzt die Mitglieder dieser neuen Gesellschaft sind, teil. Also werden auf einem all-universalen Maßstab aus dem innersten zum äußersten in alle Richtungen von separaten und kontinuierlichen Modi des Seins und der Existenz gegenseitiges Teilen, Allgemeinwohl, beiderseitige Verwendung und gemeinsamer Nutzen geschaffen.

5. Als diese Gesellschaft von dem/der HÖCHSTEN vorausgesehen und geplant wurde, wurde das mit einem wichtigen Gedanken getan – dass die Mitgliedschaft an dieser Gesellschaft ein aus erster Hand verfügbares Lernen und Erfahren des negativen Zustands und Prozesses hat. So ein Wissen und so eine Erfahrung war eine notwendige Bedingung für ihre Bildung, weil es einer der Hauptzwecke der Schaffung dieser Gesellschaft ist, dem/der HÖCHSTEN bei einem Prozess der schrittweisen Beseitigung des negativen Zustands auf der ERDE und in der geistigen Welt von Menschen, die von der ERDE kamen, zu assistieren. Ohne das Wissen und die Erfahrung aus erster Hand darüber, worum es bei dem negativen Zustand und Prozess geht, würde so eine wichtige Assistenz keine Wirksamkeit oder Macht haben. Um diese potenzielle Schwäche und diesen Rückschlag zu vermeiden, suchte der/die HÖCHSTE aus den zukünftigen Mitgliedern dieser neuen himmlischen Gesellschaft Freiwillige aus (durch ihre Vorstellungen in SEINEM/IHREM ABSOLUTEN DENKPROZESS), die aus ihrem freien Willen und aus ihrer freien Wahl zustimmen würden, auf den Planeten ERDE in den negativen Zustand hinabzusteigen, damit sie anhand des persönlichen lebendigen Beispiels den Prozess des Lernens über seine Natur, seinen Inhalt, seinen Zweck, seine Taktiken, seine Waffen und seine Methodik durchlaufen würden. Ein persönliches lebendiges Beispiel validiert die echte Erfahrung des negativen Zustands und

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Prozesses in vollem Umfang. Wie diese Freiwilligen von ihrer Lebensspanne im negativen Zustand auf der ERDE und in verschiedenen HÖLLEN zurück nach Hause kommen, teilen sie mit allen Mitgliedern der neuen Gesellschaft, aus der sie mit einem Versprechen ausgesandt wurden – dass sie nach einer erfolgreichen Erfüllung ihrer gefährlichen und lebensbedrohlichen Mission in den negativen Zustand nach Hause zurückkehren würden – ihre Erfahrungen und erworbenen Wissensinhalte über die Struktur und Dynamik des negativen Zustands und Prozesses.

Durch diese Freiwilligen ist die neue himmlische Gesellschaft also der kompetenteste Experte für die Prozesse und Funktionen des negativen Zustands in seinen verschiedenen Manifestationen und Formen. Keinem Mitglied dieser Gesellschaft fehlt irgendeine Information und/oder Erfahrung darüber. Auf diese Weise ist über den negativen Zustand nichts vor dieser Gesellschaft versteckt, einschließlich die Erfahrung, in den HÖLLEN der Scheingestalter zu sein. Diese Situation gibt der neuen Gesellschaft, aus dem/der HÖCHSTEN, eine gewaltige und mächtige Waffe für den Umgang mit dem negativen Zustand in der konstruktivsten und angemessensten Art und Weise, die irgendwann zu der gesamten Beseitigung des negativen Zustands führen wird.

6. Alle Aktivitäten dieser neuen Gesellschaft finden in einer sehr entspannten, angenehmen und komfortablen Atmosphäre statt. Bei den Mitgliedern gibt es kein Gefühl von Stress oder Druck. Gleichzeitig treten dort keine Verzögerungen oder Verspätungen auf. Alles ist sehr zeitgerecht, übereinstimmend und synchron mit Notwendigkeiten, Bereitschaft und Angemessenheit. Die Mitglieder dieser Gesellschaft tun alles mit einem großen Gefühl des Spaßes, des Humors, der guten Geister und mit herzlichem Gelächter, wenn angebracht.

Obwohl das Gefühl von Wichtigkeit, Reichweite und Ehrfurcht vor dem Nutzen, den sie aus und von dem/der HÖCHSTEN für die ganze SCHÖPFUNG erfüllen, allgegenwärtig ist und fortwährend erkannt und gefühlt wird, nimmt es keinesfalls den freudigen Spaß und die Leichtigkeit, mit der all ihre Aufgaben und Zuweisungen ausgeführt werden, von ihnen weg. Mit dem/der HÖCHSTEN zusammen zu sein ist der größte Spaß. Der/die HÖCHSTE liebt es, mit ihnen zu lachen, humorvolle Dinge zu sagen und mit ihnen Spaß zu haben. Der/die HÖCHSTE wird jederzeit von ihnen als ihr VATER/MUTTER, der einzige wahre ELTER erfahren und behandelt, der es mag, mit SEINEN/IHREN Kindern zu spielen, wenn es Zeit zum Spielen ist.

Es wäre ein Fehler anzunehmen, dass die Mitglieder dieser neuen Gesellschaft mit strikten, ernststen, beschäftigten Mienen herumlaufen ohne jedes Gefühl von Humor, Spaß, Freude oder Spiel. Eine solche Situation gibt es nur in den HÖLLEN. Durch ihre Wahl weigern sich die Mitglieder der HÖLLEN, Spaß, Humor, Freude, Lust, Lachen oder Spiel zu haben. Stattdessen sind sie immer beschäftigt, ernst, streng, strikt, misstrauisch, ängstlich, wütend, feindselig, gewalttätig und stets besorgt. So ist die Natur des negativen Zustands. Im Vergleich ist die Natur des positiven Zustands genau das Gegenteil.

7. Die neue himmlische Gesellschaft befindet sich fortwährend in dem Prozess der Entwicklung verschiedener wissenschaftlicher, philosophischer und psychologischer Projekte, die die Nutzung einer ungewöhnlichen Technologie einbezieht, die ihren Mitgliedern aus der ganzen SCHÖPFUNG verfügbar ist. Sie schufen verschiedene Forschungsinstitute und Akademien, die alle bekannten Wissenschaften und die Wissenschaften, die den Menschen der ERDE unbekannt sind, abdecken, um ein tieferes, besseres und angemesseneres Wissen über verschiedene Phänomene der SCHÖPFUNG zu erwerben, die jeder Wirklichkeit der all-geistigen Welten, jeder Wirklichkeit der all-intermediären Welten, und jeder Wirklichkeit der all-physischen, all-

EINE ZUSÄTZLICHE BOTSCHAFT

natürlichen Welten in ihren verschiedenen Dimensionen, Ebenen, Graden, Schritten, Zeiten, Parazeiten und Linien vorkommen, ihnen unterliegen und sie begleiten. Jedes derartig gewonnene Wissen wird sofort dafür genutzt, das gegenwärtig bestehende Wissen zu aktualisieren, zu korrigieren und abzuwandeln. Die neu gewonnenen Wissensinhalte werden dann angewandt, und die Resultate werden mit der ganzen SCHÖPFUNG geteilt.

Diese Anordnung ist ein entscheidender, integraler und notwendiger Teil der geistigen Weiterentwicklung.

Also wird zu jeder gegebenen Zeit nur das fortgeschrittenste Wissen und die fortgeschrittenste Technologie von den Mitgliedern dieser Gesellschaft genutzt. Die Wissenschaftler dieser Gesellschaft stellen stets sicher, dass alles, was bei ihrer Arbeit gelernt und entdeckt wurde, sofort allen für den wirksamen und aufwandlosen Ersatz von allen früheren Konzepten, Vorstellungen, Instrumenten, oder Technologien verfügbar ist, die durch die Fortschritte bei der Erkundung der entsprechenden Wissenschaften, für die sie verantwortlich sind, hinfällig gemacht worden sind.

8. Die Religion der neuen Gesellschaft kann vollumfänglich und vollkommen durch die Prinzipien der geistigen Homogenität definiert werden, wie in den "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN" vom 3.-4. April 1982 in Martinique beschrieben wurde. Die Mitglieder dieser Gesellschaft verehren den/die HÖCHSTE/N in SEINEN/IHREN verschiedenen Manifestationen und Formen. Aber was am wichtigsten ist, sie beziehen sich hauptsächlich auf den/die HÖCHSTE/N als ihren unmittelbarsten ELTER, DEN/DIE sie verehren und lieben, und DER/DIE sie liebt und respektiert. Der/die HÖCHSTE ist immer in ihnen und bei ihnen präsent und ER/SIE ist die natürlichste, die bekannteste, die wünschenswerteste Figur, und die Figur, auf die sich am meisten bezogen wird. Wegen dieser Anordnung gibt es keine formellen, äußerlichen Rituale und Zeremonien von irdischen Kirchendiensten. Ihre Kirche ist ihr Herz und ihr INNERER GEIST, wo der/die HÖCHSTE immer ist, und ihre Anbetung ist ihre Arbeit, ihr Leben, und den Nutzen, den sie für andere erfüllen und mit anderen teilen. Ein Teil dieser Anbetung ist Humor, Spaß, Freude und Gelächter, was sie mit dem/der HÖCHSTEN und miteinander teilen, und die der/die HÖCHSTE mit ihnen teilt.

9. Der Lebensstil der Mitglieder dieser Gesellschaft kann durch solche Konzepte wie Fortschrittlichkeit, Fluss, Fließfähigkeit, Wandlungsfähigkeit, Vielfältigkeit, Beweglichkeit, Flexibilität, Veränderbarkeit, Anpassungsfähigkeit und Ausrichtbarkeit charakterisiert werden. Starrheit oder Stillstand ist kein Teil ihrer Struktur. Sie sind in der Lage, jede Situation, jede Form, jeden Prozess, jeden Zustand oder Lage in Sein oder Existenz anzunehmen, und sie nicht nur voll zu erfahren, sondern jeden möglichen Nutzen aus ihr abzuleiten, um ihren eigenen Lebensstil zu verbessern, zu aktualisieren und abzuwandeln, falls notwendig und falls als angemessen erachtet. Es werden aus solchen Erfahrungen nur progressivere Elemente als die, die sie in jedem gegebenen Moment besitzen, in ihren Lebensstil aufgenommen und genutzt.

Das ist alles, was man derzeit über die neue himmlische Gesellschaft wissen darf.

EIN KURZER KOMMENTAR ZU DEM KONZEPT DER REINKARNATION

2. Juni 1982

Der/die HÖCHSTE bat darum, dass diesen "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN" die folgenden kurzen Kommentare über das von Menschen auf der ERDE gehaltene Konzept der Reinkarnation hinzugefügt werden.

Das Konzept der Reinkarnation wurde in "Prinzipien der Geistigen Hypnose", "GRUNDLAGEN MENSCHLICHER GEISTIGKEIT", und in der Botschaft 30 in "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN", die auf den 30. April 1982 datiert ist, korrekt erläutert.

Heute können einige weitere Aufklärungen darüber gegeben werden, wie trügerische Deutungen von einigen wichtigen Ereignissen in den Leben von empfindenden Wesenheiten auftreten können.

In der Botschaft 32, die auf den 2. Mai 1982 datiert sind, wurde beschrieben, wie empfindende Wesenheiten und Menschen entstehen und in ihren entsprechenden Welten inkarnieren. Es wurde angemerkt, dass, nachdem eine Vorstellung einer spezifischen Wesenheit entweder in dem ABSOLUTEN DENKPROZESS, oder als ein Resultat des Geschlechtsverkehrs von zwei empfindenden Wesenheiten oder Menschen des anderen Geschlechts auftritt, sie in eine intermediäre Welt projiziert wird, die speziell zu diesem Zweck existiert (nach ihrer sorgfältigen Bewertung und dem Vorlegen von allen Vorstellungen von Wahlen und freiem Willen), wo er zu einem voll selbst-gewahren, funktionalen und wirklichen Geist wird. Hier werden ihm verschiedene Optionen gegeben und verschiedene Konsequenzen von Wahlen und die Nützlichkeit seines gewählten Lebensinhaltes aufgezeigt.

Aber um eine richtige und angemessenste Wahl zu treffen, wird diesem Geist in diskretem Modus eines Momentes der Zeit alle verfügbaren Erfahrungen und Wahlen vorgelegt, die sowohl in diskreter Zeit, als auch in linearer Zeit des Seins und der Existenz existieren. Aus einer solchen globalen Vorlage wird ein universales Bewusstsein dieses Geistes gebaut und dauerhaft erworben. In diesem universalen Bewusstsein sind diesem Geist all diese Wahlen und Erfahrungen der gesamten SCHÖPFUNG für die Aktivierung und den Abruf verfügbar, wann immer nötig und angemessen. Weil solche Erfahrungen durch den Prozess der vollkommenen Identifikation erworben werden, für diesen Bruchteil eines Moments der Zeit, könnte bei jedem, der ein Erzeuger und Manifestor dieser Erfahrung war, ist oder sein wird, wahrgenommen und erfahren werden, als ob dieser Geist diese bestimmte Person oder Personen war, ist oder sein wird. So ein erfahrungsmäßiger Modus des Teilens existiert in der gesamten SCHÖPFUNG auf der geistigen Ebene oder auf der Ebene des eigenen INNEREN GEISTES. Also tritt dieser Geist während dieser Zeit in den Willen, in das Verlangen und in die Intention dieser Person oder Personen ein, die zu einem Teil seines/ihrer universalen Geistes mit einer äußerlichen Empfindung durch den äußeren Geist des Geistes wird, dass er/sie diese Person oder Personen war, ist oder sein wird.

Daher die Möglichkeit einer falschen Schlussfolgerung, dass dieser Geist das Leben oder die Leben von vielen Menschen lebte, lebt oder leben wird. Dieser Offenbarung entstammt das Faktum, dass der wortwörtliche Sinn der Reinkarnation, wie er von den Menschen auf der ERDE und von vielen Geistern in der geistigen Welt, die dieses Konzept an die Menschen auf der Erden verfüttern, konzipiert wird, völlig falsch und nicht länger haltbar ist. Daher muss er in seiner

gegenwärtigen Form und in seinem gegenwärtigen Verständnis dauerhaft aus dem menschlichen Geist beseitigt werden.

Im Verlauf der Prüfung von allen möglichen Wahlen, Erfahrungen und Lebensformen, kommt der Geist in dieser besonderen intermediären Welt an einem Punkt zu der Schlussfolgerung, welcher Dimension, Welt, Planet und Linie er/sie folgen wird. Im Moment dieser Wahl werden diesem Geist durch den erfahrungsmäßigen Modus, der oben beschrieben wurde, alle Erfahrungen, Wahlen, Konsequenzen und Lebensstile vorgelegt, die in dieser bestimmten Dimension, Welt, Planet, Linie, Familie, etc., verfügbar bzw. zugänglich sind, die er/sie wählt zu betreten oder inkarniert zu werden.

Aus dieser Vorlage und Erfahrung wird die transpersönliche und phänomenale Mentalität des Geistes (oder was Carl Gustav Jung das kollektive Unbewusste und Archetypen nannte, Begriffe, die diesem Prozess langsam näher kommen) gebildet, und alle Willen, Sehnsüchte und Intentionen von jenen, die Teil dieses spezifischen Ortes, Linie und Familie waren, sind oder sein werden, werden in diese Mentalität hineingesetzt.

Aus dieser Mentalität kann jede derartige spezifische Erfahrung von jedem aktiviert und erneut durchlebt werden, falls notwendig und angemessen, mit der möglichen äußerlichen Empfindung und dem Gefühl, dass man in Wirklichkeit diese Person oder Personen war, ist oder sein wird. Nochmal, diese Empfindung entstammt dem Faktum, dass wenn dem Geist alle derartigen Erfahrungen vorgelegt werden, diese Erfahrungen von dem Geist durch seine momentane Identifikation mit ihren Erzeugern und Manifestierern gelebt werden. Der Geist hängt für diesen Bruchteil eines Momentes von separater und linearer Zeit seinen/ihren Willen, Sehnsüchte und Intentionen ihren Willen, Begierden und Intentionen an und für diesen spezifischen Bruchteil einer Sekunde verschmelzen sie in Einssein. In einer geistigen Konnotation reicht so ein Bruchteil einer Sekunde aus, um einen Eindruck zu gewinnen, dass man wahrhaft der andere war. So ein Eindruck wird dann, auf der physischen oder natürlichen Ebene der eigenen Manifestation, in einem wortwörtlichen Sinne wahrgenommen. Dieser wortwörtliche Sinn führt zu einem falschen Glaubenssystem, das behauptet, dass man mehrmals reinkarnierte, zum Beispiel, auf Planet ERDE.

Die Gefahr dabei, das Konzept der Reinkarnation zu akzeptieren, liegt in dem Faktum, dass seine Gläubigen versehentlich bestimmte negative Geister aus dem negativen Zustand anziehen, die sich in die Geister der Menschen einflüstern, indem sie die Menschen dazu bringen, eine gemeinsame Vergangenheit mit ihnen anzunehmen, und Menschen allen Arten von Problemen und Misere verursachen, die ein Teil des negativen Lebens dieses negativen Geistes waren, sind und sein werden. Diese Menschen schlussfolgern dann fälschlich, dass die Quelle ihrer derzeitigen Probleme und Misere in ihren vergangenen Leben in ihren vorherigen Reinkarnationen verortet ist. Leider perpetuiert diese Situation den negativen Zustand auf gefährliche Weise und spielt direkt in die Hände der HÖLLEN, die wollen, dass die Menschen an falsche Verantwortlichkeiten für etwas, was sie niemals getan haben, glauben und sie akzeptieren, oder wahre Verantwortlichkeiten ablehnen, indem sie etwas oder jemanden verantwortlich machen, das bzw. der es ihnen angetan hat. Beide Situationen führen zu falschen Schlussfolgerungen, perpetuieren Schuld und Elend, und heizen den negativen Zustand an, was einen von der wahren geistigen Wirklichkeit des positiven Zustands und von der eigenen Essenz und Substanz weg führt. Also ist das Konzept der Reinkarnation eine der vielen sehr wirksamen Waffen in den Händen der HÖLLISCHEN Pseudo-Gesellschaften, mit denen sie ihre erbitterten geistigen Kriege gegen den positiven Zustand führen.

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

Wer daher aus dem eigenen freien Willen, aus der eigenen freien Wahl an dieses Konzept glaubt, und es als wahre geistige Wirklichkeit ansieht, derjenige schlägt sich auf die Seite des negativen Zustands, oder gibt ihm zumindest Unterstützung.

Hinsichtlich dieses Faktums wird einem empfohlen, hinsichtlich der Ansichten, Meinungen, Vorstellungen, Konzepte und des Glaubenssystems, das man hält oder unterstützt, sehr vorsichtig zu sein. Um zu diesem Konzept eine korrekte Einstellung aufzubauen, wird einem empfohlen, zu dem/der HÖCHSTEN im eigenen INNEREN GEIST zu gehen und in der Ehrlichkeit des eigenen Herzens, mit guter Intention, um das Wissen von Wahrheit zu bitten, dass alle negativen Wesenheiten, die sich in den Geist von demjenigen eingeflüstert und die gemeinsame Vergangenheit mit demjenigen angenommen haben, separiert und aus dem Leben von demjenigen entfernt werden. Dann und nur dann kann man um Erleuchtung in Bezug auf die wahre Wirklichkeit zu diesem oder jedem anderen Konzept bitten, so dass man sich davon distanziert, den negativen Zustand zu unterstützen.

Dieser kurze Zusatz zu dem Konzept der Reinkarnation kann für das Verständnis, wie eine solche Verzerrung erzeugt werden und sich im menschlichen Geist festsetzen kann, hilfreich sein.

Wie man sehen kann, wenn man sehen möchte, werden solche echten Erfahrungen bei verschiedenen momentanen Identifikationen eines Geistes, der in seine künftige Linie auf Planet ERDE inkarniert, dann von dem negativen Zustand zur Erzeugung von Verzerrungen und Einflüsterungen von Vorstellungen in den Geist der Menschen genutzt, dass sie viele Male zuvor persönlich hier waren. Sie erzeugen sogar sehr valide und sehr überzeugende Beweise, Erinnerungen und erneutes Erleben ihrer sogenannten vergangenen Leben. Das ist ein sehr wirksamer Weg, die Menschen von den wahren geistigen Themen weg zu halten und sie in den Dienste des negativen Zustands gefangen zu nehmen, da sie ihnen den Zugang zu dem Wissen davon vorenthalten, was oder wer sie wirklich sind. Das ist der Grund, warum das Konzept der Reinkarnation gänzlich aus den Leben der Menschen entwurzelt werden sollte.

Das ist diesmal alles zu dem Konzept der Reinkarnation.

EINE WICHTIGE ANKÜNDIGUNG VON DEM/DER HÖCHSTEN

2. Juni 1982

Der/die HÖCHSTE bat darum, dass die folgende kurze Ankündigung an alle übermittelt werde, die daran interessiert sind, sie zu hören:

In der geistigen Welt, was auf der ERDE dem 1. Juni 1982 entspricht, sind zum ersten Mal die Türen zu der NEUEN SCHULE FÜR GEISTIGES WIEDERERWACHEN, UMLERNEN UND UMSTRUKTURIEREN geöffnet worden, und hiermit wird das Programm dieser Schule begonnen. Viele Menschen aus verschiedenen Ebenen der intermediären Welt und aus den HÖLLEN, die sich dazu entschieden haben, von ihrem negativen Zustand abzuweichen (und aus vielen anderen Ebenen), treten derzeit in diese Schule ein.

Als ein wesentlicher Bestandteil des Öffnens dieser Schule und ihrem Programm, und als ein spezifisches Beispiel auf der natürlichen Ebene der Art von Arbeit, die diese Schule anfangen wird zu tun, führten die Schreiber von diesen "BOTSCHAFTEN AUS DEM INNEREN", Dr. Peter Daniel Francuch aus Santa Barbara, Kalifornien, und Dr. Arthur E. Jones aus Beverly Hills, Kalifornien, einen Prozess der intensiven geistigen Hypnotherapie aus, der während der vier Tage und vier Nächte vom 28. Mai 1982 bis 1. Juni 1982 erlebt wurde. Dr. Peter Daniel Francuch fungierte in der Rolle eines besonderen Therapeuten als ein Kanal für diese Schule und für den/die HÖCHSTE/N, und Dr. Arthur E. Jones war aus seiner eigenen freien Wahl und aus seinem eigenen freien Willen ein Freiwilliger und einer der ersten, die sich aus der physischen Ebene von Planet ERDE an dieser SCHULE angemeldet haben, um sich diesem Prozess des vollständigen geistigen Wiedererwachens, Umlernens und Umstrukturierens zu unterziehen. Dieser Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen und durch seinen Abschluss setzt er ein Beispiel, wie jeder zukünftige therapeutische Prozess formuliert und verfolgt werden könnte und sollte. Jene, die aus ihrem Herzen ein Verlangen zum Ausdruck bringen, mit guter Absicht, mit freiem Willen und Wahl zur Veränderung, dürfen sich an dem Programm dieser Schule mit besonderen Lehrern auf der ERDE anmelden und einen Prozess durchlaufen, der dem ähnlich ist, der von Dr. Arthur E. Jones unterlaufen wurde. Falls Dr. Jones es wählt, aus seinem eigenen freien Willen, kann er jetzt sowohl ein Student dieser SCHULE werden, als auch ein Lehrer dieser Schule für die Menschen auf der ERDE, die es frei wählen, diesen Prozess zu durchlaufen.

Darüberhinaus brachte der/die HÖCHSTE SEINE/IHRE Bitte zum Ausdruck, dass die Erfahrungen, die während dieses Prozesses auftraten, von Anfang bis Ende aufgezeichnet und in dem Buch aufgenommen werden, das von Dr. Peter Daniel Francuch und Dr. Arthur E. Jones unter dem Titel "Intensive Geistige Hypnotherapie" verfasst werden könnte.

Sollten sich die beiden künftigen Autoren aus ihrem eigenen freien Willen dazu entscheiden, dazu überzugehen, dieses neu angedeutete Buch zum gegenseitigen Vorteil und Teilen zur Reifung zu bringen, können sie durch den Willen des/der HÖCHSTEN fortfahren, das zu tun. Natürlich hängt die Vollendung und die Verfügbarkeit von so einem Buch davon ab, welche Art von weiteren Wahlen von beiden, Dr. Peter Daniel Francuch und Dr. Arthur E. Jones, für die nächsten Schritte ihrer Leben getroffen werden. Man muss sich beständig daran erinnern, dass man immer frische und neue Wahlen treffen oder zu dem eigenen vorherigen Zustand zurückkehren kann, wenn man es so will, egal was dieser Zustand war. Niemandem wird jemals irgendwas aufgezwungen, und alle Erfahrungen, die im Verlauf dieser vier Tage und vier Nächte

BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN

gewonnen wurden, werden keinesfalls verpflichtend, zwingend oder gefordert, zu einem wesentlichen Bestandteil des eigenen Lebens zu werden.

Der/die HÖCHSTE wünscht auch, jedem, der frei, aus dem eigenen freien Willen, diese “Botschaften aus dem Innern” gelesen hat, und der sie ernsthaft für das eigene geistige Wiedererwachen, Umlernen und Umstrukturieren berücksichtigt, SEIN/IHR Lob und SEINE/IHRE Wertschätzung zu übermitteln.

Das schließt in seiner Gänze die Inhalte der “BOTSCHAFTEN AUS DEM INNERN” ab.